

Statistisches
Taschenbuch
Niedersachsen
2019

Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert.

Die Online-Version finden Sie im Internet unter www.statistik.niedersachsen.de> [Veröffentlichungen](#)> [Zusammenfassende statistische Veröffentlichungen](#) bzw. in der Statistischen Bibliothek (Publikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“).

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134

Fax: 0511 9898 - 99 1134

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Bezugspreis der Printausgabe: 11,00 €

Zu beziehen durch:

Landesamt für Statistik Niedersachsen – Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64,

30427 Hannover

Tel.: 0511 9898 - 3166

Fax: 0511 9898 - 99 4133

E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de

Erschienen im Dezember 2019

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2019.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Buch liegt die siebzehnte Ausgabe des Statistischen Taschenbuches Niedersachsen vor. Die kompakte und handliche Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten über das Land Niedersachsen erscheint seit 1990.

Auf engem Raum werden in bewährter Weise Daten über Strukturen und Entwicklungen im Lande vorgestellt und zwar in den Themenbereichen Bevölkerung, Bildung und Kultur, Sozialwesen, Öffentliche Finanzen, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Umwelt. Im Vergleich zur Vorjahresausgabe wurden alle Angaben soweit wie möglich aktualisiert.

Das Taschenbuch konzentriert sich anhand aktueller Daten auf die Darstellung des Landes Niedersachsen als Ganzes. Um die vielfältige Regionalstruktur des Landes und seine Bedeutung innerhalb Deutschlands zumindest zu skizzieren, enthält ein Kapitel ausgewählte Daten für kreisfreie Städte und Landkreise und ein weiteres Vergleichsdaten für alle deutschen Länder.

Die weitaus meisten Tabellen und Schaubilder dieses Buches basieren auf Zahlen, die vom Landesamt für Statistik Niedersachsen erhoben wurden. Wo es sinnvoll war, wurden diese Angaben um Daten von anderen Institutionen ergänzt. In diesen Fällen ist die jeweilige Quelle angegeben.

Ich danke ganz herzlich allen Personen und Institutionen, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe dieses Buches ermöglicht haben.

Hannover, im Dezember 2019
Landesamt für Statistik Niedersachsen



Simone Lehmann
Präsidentin

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsübersicht.....	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen.....	6
Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Schaubilder	17
1. Allgemeine Angaben.....	19
2. Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse	31
3. Gesundheit	57
4. Unterricht, Bildung und Kultur	69
5. Rechtspflege	89
6. Wahlen	99
7. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung....	107
8. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	125
9. Umwelt und Energie	141
10. Unternehmen und Betriebe, Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	159
11. Produzierendes Gewerbe	175
12. Bautätigkeit und Wohnungen	187
13. Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit	193
14. Verkehr	209
15. Soziale Verhältnisse	219
16. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern.....	235
17. Preise, Verdienste, Verbrauch.....	257
18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und ausgewählte größere kreisangehörige Städte	271
19. Bundesgebiet und Länder.....	289
20. Weitere Informationsangebote	311
21. Statistische Ämter im In- und Ausland	315

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

A	=	Ausland	Mio.	=	Million
AG	=	Aktiengesellschaft	Mrd.	=	Milliarde
AN	=	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	MWh	=	Megawattstunde
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt	nds.	=	niedersächsisch
BGBI	=	Bundesgesetzblatt	NN	=	Normal-Null
BSB ₅	=	Biochemischer Sauerstoffbedarf	NE	=	Nicht-Eisen
cm	=	Zentimeter	OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
CSB	=	Chemischer Sauerstoffbedarf	p	=	vorläufiges Ergebnis
D	=	Durchschnitt	Q	=	Quartal
dar.	=	darunter	r	=	berichtigte Zahl
dav.	=	davon	repr.	=	repräsentativ
dt	=	Dezitonne = 100 kg	SKE	=	Steinkohleeinheit
EKD	=	Evangelische Kirche in Deutschland	StVZO	=	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
EU	=	Europäische Union	t	=	Tonne
e.V.	=	eingetragener Verein	W	=	Watt
Ew	=	Einwohner/-in	-	=	Nichts vorhanden
€	=	Euro	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
g	=	Gramm	/	=	Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder repräsentativ
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	.	=	Zahlenwert nicht bekannt oder aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
Gv	=	Gemeindeverband	x	=	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
h	=	Stunde	()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
ha	=	Hektar = 10 000 m ²	...	=	Wert liegt noch nicht vor
H.v.	=	Herstellung von			
I	=	Inland			
Kfz	=	Kraftfahrzeug			
KG	=	Kommanditgesellschaft			
KGaA	=	KG auf Aktien			
km	=	Kilometer			
km ²	=	Quadratkilometer			
l	=	Liter			
LF	=	landwirtschaftl. genutzte Fläche			
m	=	Meter			
m ³	=	Kubikmeter			
mg	=	Milligramm			

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.
Soweit nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Verzeichnis der Tabellen

Kapitel / Tabelle	Seite
1. Allgemeine Angaben	19
1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes	22
1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster 31.12.2017	22
1.3 Ortshöhenlagen	22
1.4 Bewohnte Nordseeinseln	23
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen	23
1.6 Tiefste Punkte	23
1.7 Wichtige Flüsse	24
1.8 Wichtige Kanäle	24
1.9 Wichtige Seen	24
1.10 Wichtige Talsperren	25
1.11 Naturparke in Niedersachsen am 31.12.2018	25
1.12 Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und Geschützte Landschaftsbestandteile 1990 bis 2018	26
1.13 Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen 2018	26
1.14 Gebietseinteilung am 31.12.2018	28
1.15 Zahl der Gemeinden nach Einwohnergrößenklassen 1970 bis 2018	28
1.16 Die 40 größten Städte des Landes 2017	29
2. Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse	31
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2018	34
2.2 Bevölkerung am 31.12.2018 nach Altersgruppen und Geschlecht	34
2.3 Bevölkerungsvorausberechnung 2019 bis 2060	35
2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2000 bis 2018	36
2.5 Lebendgeborene 1975 bis 2018 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten	37
2.6 Ehescheidungen 1985 bis 2018 nach der Kinderzahl	37
2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer 1970 bis 2018	38
2.8 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2015/2017 nach Alter und Geschlecht	39
2.9 Familien in Privathaushalten 2018 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder	40
2.10 Familien 2007 bis 2018 nach Zahl der ledigen Kinder	40
2.11 Haushalte 2018 nach dem monatlichen Nettoeinkommen	41
2.12 Haushalte 2002 bis 2018 nach Haushaltsgröße	41

2.13	Bevölkerung in Privathaushalten 2018 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand.....	42
2.14	Bevölkerung in Privathaushalten 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht.....	43
2.15	Entwicklung der Ausländerzahlen 1995 bis 2018	44
2.16	Altersgruppen der Ausländer/-innen am 31.12.2018.....	44
2.17	Staatsangehörigkeit der Ausländer/-innen 2014 bis 2018.....	45
2.18	Entwicklung der Einbürgerungen 2015 bis 2018	46
2.19	Wanderungen über die Landesgrenze 1955 bis 2018.....	47
2.20	Wanderungen mit den anderen Ländern 2018	48
2.21	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2018.....	48
2.22	Haushalte von Ausländern/-innen 2018.....	49
2.23	Haushalte 2018 nach Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	49
2.24	Privathaushalte mit und ohne Migrationshintergrund 2018 nach Haushaltsgröße	50
2.25	Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt.....	50
2.26	Bevölkerung seit 2007 nach Migrationsstatus.....	51
2.27	Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund 2018 nach Altersgruppen und Migrationserfahrung.....	52
2.28	Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben.....	52
2.29	Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund 2018 nach schulischer und beruflicher Qualifikation.....	53
2.30	Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 2011	55
2.31	Evangelische Kirche 2017/18.....	55
2.32	Katholische Kirche 2018.....	55
3.	Gesundheit	57
3.1	Kranke und unfallverletzte Personen 2005 und 2017	59
3.2	Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2015	59
3.3	Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2018.....	60
3.4	Krankenhäuser 2017 nach Trägern und Statistischen Regionen	60
3.5	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Trägern und Statistischen Regionen	60
3.6	Ausgewählte Kosten der Krankenhäuser 2016 und 2017 nach Kostenarten	61
3.7	Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Fachabteilungen.....	62

3.8	Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2017 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht.....	63
3.9	Sterbefälle 2017 nach Todesursachen, Geschlecht, standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter.....	64
3.10	Schwangerschaftsabbrüche 2018 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frau) und Altersgruppen	66
4.	Unterricht, Bildung und Kultur	69
4.1	Bevölkerung 2008, 2013 und 2018 nach der Ausbildung	71
4.2	Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2017 und 2018.....	72
4.3	Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen und an Schulen des Gesundheitswesens 2017 und 2018	72
4.4	Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2017 und 2018	73
4.5	Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2013 bis 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	74
4.6	Abgänge und Abschlüsse an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018	76
4.7	Abgänge und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018	77
4.8	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen und an berufsbildenden Schulen 2011 bis 2018.....	78
4.9	Auszubildende am 31. Dezember 2018, Prüfungsteilnehmer 2018.....	79
4.10	Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2018	79
4.11	Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2018/2019 nach Hochschulart und Hochschule.....	80
4.12	Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2018/2019 nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs.....	81
4.13	Studienanfängerinnen und -anfänger im Studienjahr 2018 nach Hochschulart	82
4.14	Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2018 nach Hochschulart (Erst- und weiteres Studium).....	82
4.15	Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Berufsakademien 2018 und 2017	83
4.16	BAföG 2000, 2005 und 2010 bis 2018	84
4.17	Patentanmeldungen 2000, 2005 und 2010 bis 2018	84
4.18	Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2010 und 2017.....	85
4.19	Erstauflagen der Buchproduktion in Niedersachsen 2017 und 2018	85

4.20 Öffentliche Bibliotheken 2012 bis 2017.....	86
4.21 Museen und Museumsbesucher 2010 bis 2017.....	86
4.22 Sportvereine 2007 bis 2019	86
4.23 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2019	87
5. Rechtspflege	89
5.1 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 2000 bis 2018	91
5.2 Straftaten 2000 bis 2018 nach ausgewählten Deliktgruppen.....	91
5.3 Abgeurteilte und Verurteilte 2018 nach Straftat, Alter und Staatsangehörigkeit	93
5.4 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1990 bis 2018	93
5.5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2018	94
5.6 Beendete Bewährungsaufsichten 2008 bis 2018 nach Beendigungsgründen	94
5.7 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen 2015 bis 2018	95
5.8 Geschäftsabwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2017 und 2018.....	96
6. Wahlen.....	99
6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Oktober 2017 nach Landtagswahlkreisen	101
6.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1951 bis 2017	104
6.3 Wahlen 2016 bis 2019.....	104
7. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.....	107
7.1 Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort 2018 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen.....	109
7.2 Erwerbstätige am Wohnort 2017 und 2018 nach Wirtschaftsunterbereich und Geschlecht	110
7.3 Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort und Tätigkeitsquote 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	110
7.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2011 bis 2018 nach Wirtschaftsabschnitten.....	111
7.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2018 nach Wirtschaftsabschnitten.....	112
7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2018 nach ausgeübtem Beruf	114
7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2014 bis 2018.....	116

7.8a	Arbeitslose 2012 bis 2018.....	117
7.8b	Arbeitslosenquote 2012 bis 2018.....	117
7.9	Gemeldete Stellen, Kurzarbeiter/-innen und Teilnehmende an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten 2005 bis 2018.....	118
7.10	Streiks in Niedersachsen 2009 bis 2018.....	119
7.11	Im Inland entstandene Bruttolöhne und Gehälter 2014 bis 2018	119
7.12	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2015 bis 2018 - Ausgewählte Aggregate	120
7.13	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2013 bis 2018 nach Wirtschaftsabschnitten	
	a) in jeweiligen Preisen	121
	b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr.....	122
8.	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	125
8.1	Betriebsgrößenstruktur 1999 bis 2018	127
8.2	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 und 2016 nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	127
8.3	Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen.....	128
8.4	Hauptnutzungsarten gemäß der jährlichen Bodennutzungshaupt- erhebung 1979 bis 2018.....	129
8.5	Anbau und Ernte 2018 und 2017	130
8.6	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2012 und 2017 nach Betriebsgrößenklassen	131
8.7	Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2008, 2012 und 2016	131
8.8	Betriebsflächen der Baumschulen 2000 bis 2017.....	131
8.9	Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2016	132
8.10	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 bis 2016	132
8.11	Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände im März 2013 und März 2016.....	133
8.12	Milch- und Fleischwirtschaft und Aquakultur 2015 bis 2018	134
8.13	Geflügelwirtschaft 2015 bis 2018	134
8.14	Betriebe mit ökologischem Anbau 2007 bis 2016	136
8.15	Holzeinschlag 2006/2007 bis 2017/2018	138
8.16	Hochsee- und Küstenfischerei 2016 bis 2018	138

9. Umwelt und Energie	141
9.1 Aufkommen an Abfällen 2007 bis 2017	143
9.2 Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfallmengen 2009 bis 2017	144
9.3 Öffentliche Wasserversorgung 1998 bis 2016	146
9.4 Öffentliche Kläranlagen 2001 bis 2016	146
9.5 Wasseraufkommen und -ableitung 1977 bis 2016	147
9.6 Waldschäden 2000 bis 2018 nach Baumarten, Altersgruppen und Schadstufen	148
9.7 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2000 bis 2017	149
9.8 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2017 nach Stoffarten	150
9.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2017/2018	150
9.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2017/2018	151
9.11 Primärenergieverbrauch 1990 bis 2016	152
9.12 Bruttostromerzeugung 2003 bis 2016 nach Energieträgern	153
9.13 Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern 2003 bis 2017 ...	153
9.14 Endenergieverbrauch 1990 bis 2016 nach Verbrauchergruppen	154
9.15 Energieverbrauch der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer Verbrauch 2003 bis 2017	155
9.16 Energieverbrauch der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer Verbrauch - Berichtszeitraum 2017	156
10. Unternehmen und Betriebe, Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	159
10.1 Betriebe 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigten- größenklassen	161
10.2 Unternehmen 2017 nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigten- größenklassen	163
10.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen 2017 nach ihrer Wertschöpfung	164
10.4 Handwerksunternehmen 2016	165
10.5 Handwerksunternehmen 2013 bis 2016	166
10.6 Unternehmensinsolvenzverfahren 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	167
10.7 Gewerbeanzeigen 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	168

10.8	Unmittelbare Direktinvestitionsbestände (saldiert) zum Jahresende 2015 und 2016 nach ausgewählten Ländern	169
10.9	Industrie- und Handelskammern am 31.12.2018.....	169
10.10	Handwerkskammern am 31.12.2018.....	170
10.11	Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2017 und 31.12.2018.....	170
10.12	Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion 2009 bis 2019.....	171
10.13	Arbeitgeberverbände 2015 und 2017	171
10.14	Genossenschaften 2017 und 2018.....	172
11.	Produzierendes Gewerbe	175
11.1	Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten.....	177
11.2	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe im September 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen	178
11.3	Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2015 bis 2018	180
11.4	Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Wirtschaftsabteilungen.....	181
11.5	Bauhauptgewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen	182
11.6	Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2015 bis 2018.....	183
11.7	Strukturdaten des Ausbaugewerbes 2018 nach Wirtschaftszweigen	184
11.8	Strukturdaten des Ausbaugewerbes 2018 nach Beschäftigtengrößen- klassen.....	184
12.	Bautätigkeit und Wohnungen	187
12.1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2017 und 2018 nach Gebäudegruppen und Gebäudearten	189
12.2	Entwicklung der Neubautätigkeit 2000 bis 2018.....	190
12.3	Haushalte 2014 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung	191
12.4	Hauptmieterhaushalte 2014 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete.....	191
12.5	Bestand an Wohngebäuden 2013 bis 2018 nach Zahl der Wohnungen.....	192
13.	Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit	193
13.1	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2015 bis 2018	195
13.2	Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe im Jahresverlauf 2018	195
13.3	Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand und Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2017.....	196

13.4	Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2017	198
13.5	Ausfuhr 2016 bis 2018	199
13.6	Einfuhr 2016 bis 2018	201
13.7	Tourismusangebot im Juli 2017 und 2018	203
13.8	Jugendherbergen 2017 bis 2018.....	204
13.9	Tourismus 2009 bis 2018	204
13.10	Tourismus 2017 und 2018 nach Reisegebieten	205
13.11	Kreditinstitute 2013 bis 2018	205
13.12	Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2018	206
13.13	Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2015 bis 2018.....	207
14.	Verkehr	209
14.1	Fahrgäste im gewerblichen Personennah- und Omnibusfernverkehr 2014 bis 2017	211
14.2	Beförderungsleistung im gewerblichen Personennah- und Omnibusfernverkehrs 2014 - 2017.....	211
14.3	Bestand an Kraftfahrzeugen 1990, 2000, 2010, 2015 bis 2018	211
14.4	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1990, 2000, 2010, 2015 bis 2018...212	
14.5	Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2019 nach Kraftstoffarten und Emissionsgruppen	212
14.6	Straßen des überörtlichen Verkehrs 1985 bis 2018.....	213
14.7	Straßenverkehrsunfälle 1990 bis 2018	213
14.8	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1995 bis 2018 nach Altersgruppen	214
14.9	Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2012 bis 2018	215
14.10	Fluggäste (Einsteiger/-innen und Aussteiger/innen) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2012 bis 2018	215
14.11	Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2012 bis 2018	215
14.12	Seeschifffahrt - Güterumschlag 1990 bis 2018 nach ausgewählten Häfen.....	216
14.13	Binnenschifffahrt - Güterumschlag 2011 bis 2018 nach ausgewählten Gütern	216
14.14	Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2017 und 2018	217
15.	Soziale Verhältnisse.....	219
15.1	Relative Armut und relativer Reichtum 2013 bis 2018	221

15.2	Relative Armut 2017 und 2018 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen (Regionalkonzept)	221
15.3	Verbraucherinsolvenzen 2009 bis 2018	222
15.4	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII 2016 und 2017	222
15.5	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2017	223
15.6	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 und 2017	223
15.7	Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2016 und 2017	224
15.8	Schwerbehinderte Menschen 2015 und 2017	225
15.9	Haushalte mit Wohngeldbezug 2017 und 2018 nach der Haushaltsgröße sowie der sozialen Stellung der Haupteinkommensbeziehenden.....	226
15.10	Pflegebedürftige Personen 2017 nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht.....	227
15.11	Pflegedienste und Pflegeheime 2017	228
15.12	Empfänger/-innen von AsylbLG-Regelleistungen 2016 und 2017.....	228
15.13	Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am Jahresende 2017 nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit.....	229
15.14	Elterngeldbezüge 2018	229
15.15a	Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1.3.2018 nach Art der Einrichtung und Träger.....	230
15.15b	Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1.3.2018.....	230
15.16	Erzieherische Hilfen 2017	230
16.	Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	235
16.1	Haushaltsansätze des Landes 2018 und 2019	237
16.2	Ausgaben und Einnahmen des Landes und Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden/Gv 2017 und 2018 nach Arten	238
16.3	Ausgaben des Landes 2011 nach Aufgabenbereichen	239
16.4	Auszahlungen der Gemeinden/Gv 2017 nach Produktbereichen.....	240
16.5	Steuereinnahmen/-einzahlungen 2017 und 2018	241
16.6	Kommunaler Finanzausgleich 2013 bis 2018.....	242
16.7	Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2018.....	243
16.8	Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser 2016 und 2017.....	244
16.9	Finanzen der Hochschulen 2017	245
16.10	Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2012 bis 2016.....	246

16.11	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2017	247
16.12	Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2017 nach Aufgabenbereichen.....	248
16.13	Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2017 nach Gebietskörperschaftsgruppen	248
16.14	Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2017 nach wirtschaftssystematischer Gliederung	249
16.15	Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsform.....	251
16.16	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015	252
16.17	Lohnsteuererlegung 2016 - Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen.....	252
16.18	Körperschaftsteuerpflichtige 2013 und 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte	253
17.	Preise, Verdienste, Verbrauch.....	257
17.1	Ausgewählte Baupreisindizes 2015 bis Mai 2019	259
17.2	Verbraucherpreisindizes 2017 bis Juni 2019 nach Abteilungen	260
17.3	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2002 bis 2018.....	262
17.4	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2018	262
17.5	Kaufwerte für Bauland 2014 bis 2018.....	263
17.6	Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2018 nach Leistungsgruppen	264
17.7	Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2018.....	265
17.8	Bruttostundenverdienste und wöchentliche Arbeitszeiten voll- und teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2018.....	266
17.9	Aufwendungen privater Haushalte je Haushalt und Monat für ausge- wählte Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 und 2013	267
18.	Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und ausgewählte größere kreisangehörige Städte	271
19.	Bundesgebiet und Länder	289
20.	Weitere Informationsangebote.....	311
21.	Statistische Ämter im In- und Ausland.....	315

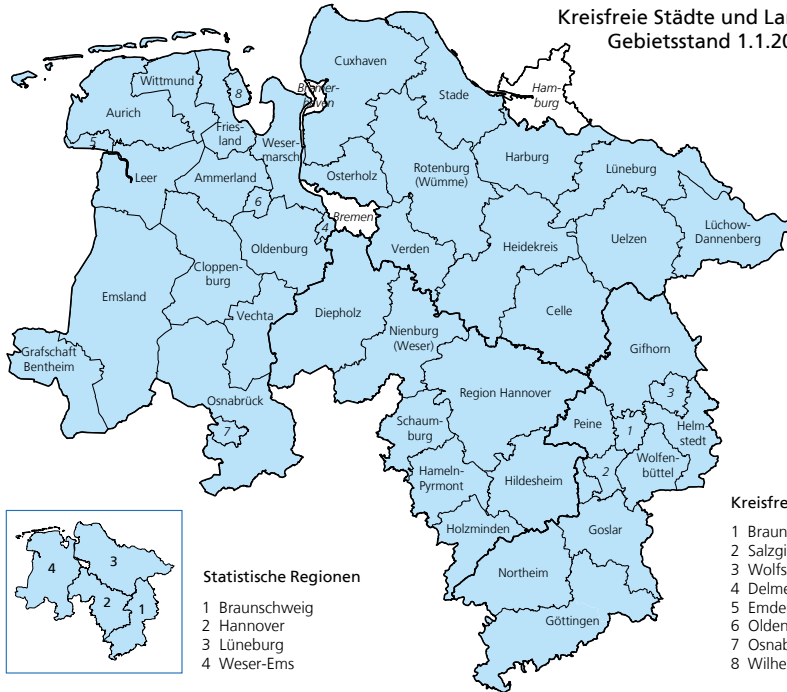
Verzeichnis der Schaubilder

Allgemeine Angaben	19
Kreisfreie Städte und Landkreise, Stand 1.1.2019	21
1. Monatliche Tagesmitteltemperaturen in °C	27
2. Monatliche Niederschlagsmengen in mm	27
3. Monatliche Sonnenscheindauer in Stunden	27
Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse	31
Bevölkerungsstruktur Niedersachsen 2018 und 2060 im Vergleich	33
Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2060	35
Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen 1970 bis 2018	36
Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2018	38
Wanderungen über die Landesgrenze 1979 bis 2018	46
Bevölkerung am 09. Mai 2011 nach Religionszugehörigkeit	54
Gesundheit	57
Entwicklung zentraler Kennzahlen der Krankenhäuser von 2003 bis 2017	61
Unterricht, Bildung und Kultur	69
Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2013 bis 2018 nach Schulform	71
Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen 2013 bis 2018 nach Schulform	75
Rechtspflege	89
Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2018 an den Hauptdeliktgruppen	92
Wahlen	99
Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Niedersachsen 2017	105
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	107
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.2007 bis 30.6.2018	109
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	125
Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1989 bis 2016	128
Anbau auf dem Ackerland 2018	129
Viehbestände von 1985 bis 2018	133
Schlachtung von Schweinen in den Kreisen und kreisfreien Städten 2018	135
Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 2016	137
Unternehmen und Betriebe, Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	159
Betriebsstruktur 2017 nach Wirtschaftsbereichen	162
Unternehmensstruktur 2017 nach Wirtschaftsbereichen	162
Tätige Personen im Handwerk 2016 nach Gewerbegruppen	166

Produzierendes Gewerbe	175
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2017 und 2018	182
Bautätigkeit und Wohnungen	187
Baugenehmigungen für Wohnungen im Neubau Wohnbau 2001 bis 2018	190
Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit	193
Kredite am 31.12.2018 nach Kreditnehmern	206
Verkehr	209
Getötete im Straßenverkehr 2016 bis 2018 nach Altersgruppen	214
Soziale Verhältnisse	219
Armutsgefährdungsquote 2018 nach Haushaltstyp	221
Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2017 nach Hilfearten in %	224
Schwerbehinderte Menschen 2011 bis 2017	225
Haushalte mit Wohngeld 2015 bis 2018	226
Empfänger/-innen von Pflegeleistungen 2011 bis 2017	227
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2017	231
Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	235
Ausgaben des Landes nach Arten - Haushaltsansatz 2019	237
Sachinvestitionen 2001 bis 2011 nach Aufgabenbereichen	242
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich je Einwohner/-in 2016 bis 2018	243
Beschäftigte im Landesdienst am 30. Juni 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen	247
Preise, Verdienste, Verbrauch	257
Entwicklung des Verbraucherpreisindex von Januar 2016 bis Juni 2019 nach Monaten	259
Struktur der Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel 2013	269

1| Allgemeine Angaben

Kreisfreie Städte und Landkreise Gebietsstand 1.1.2019



1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes

Nord	LK Cuxhaven	53°	53′	36″	nördliche Breite
Süd	LK Göttingen	51°	17′	46″	nördliche Breite
Ost	LK Lüchow-Dannenberg	11°	35′	59″	östliche Länge
West ¹⁾	LK Leer	6°	39′	27″	östliche Länge

1) Insel Borkum, Westufer. Der absolut westlichste Punkt ist auf Grund noch ausstehender endgültiger Regelungen mit den Niederlanden über den Verlauf der Staatsgrenze im Dollart und im Ems-Außenbereich nicht bekannt.

1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster¹⁾ (Stand 31.12.2017)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Siedlungsfläche	446,0	9,3	Vegetationsfläche	3 977,0	83,3
dar. Wohnbaufläche	204,0	4,2	dar. landw. Fläche	2 775,3	58,2
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	53,3	1,1	Waldfläche	1 024,5	21,5
Verkehrsfläche	246,4	5,2	Gewässer	103,5	2,2
dar. Straßenverkehr	134,0	2,6	Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 771,0	100

1) Umstellung auf ALKIS. (Erklärung siehe Seite 140)

1.3 Ortshöhenlagen¹⁾

Stadt	m über NN	Stadt	m über NN	Stadt	m über NN
Braunschweig	74	Hannover	55	Osnabrück	63
Celle	40	Hildesheim	93	Salzgitter	70
Emden	1	Lüneburg	20	Wilhelmshaven	2
Göttingen	150	Nordhorn	23	Wolfsburg	63
Goslar	255	Oldenburg	4		

1) Mittlere Höhenlage des Ortskerns.

1.4 Bewohnte Nordseeinseln

Name	Fläche	Landkreis	Name	Fläche	Landkreis
	km ²			km ²	
Borkum	35	Leer	Juist	14	Aurich
Norderney	26	Aurich	Wangerooge	8	Friesland
Langeoog	21	Wittmund	Baltrum	6	Aurich
Spiekeroog	19	Wittmund			

Quelle: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, Hannover (Flächengrößen aus dem ATIKS-Basis-DLM)

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe	Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe
		m über NN			m über NN
Statistische Region Braunschweig			Statistische Region Lüneburg		
Wurmberg	Harz	971	Wilseder Berg	Hohe Heide	169
Bruchberg	Harz	927	Hülzenberg	Harburger Berge	155
Achtermann	Harz	925	Falkenberg	Heide	150
Große Blöße	Solling	528	Hoher Mechtin	Drawehn	142
Brunsborg	Dransfelder Stadtwald	480	Breitscher Berg	Höhbeck	76
Eilumer Horn	Elm	322			
Statistische Region Hannover			Statistische Region Weser-Ems		
Bloße Zelle	Hils	480	Dörenberg	Teutob. Wald	331
Ebersnacken	Vogler	460	Diedrichsburg	Melier Berge	218
Bröhn	Deister	405	Schwarzer Brink	Wiehengebirge	211
Brunnenberg	Rehburger Berge	161	Signalberg	Dammer Berge	146
Hüttenberg	Grinderwald	101	Gr. Kellenberg ¹⁾	Wiehengebirge	211

1) Nds. Teil.

1.6 Tiefste Punkte

Ort	Gemeinde	Landkreis	Höhe m unter NN
Freepsumer Meer	Krummhörn	Aurich	-2,5
Wynhamster Kolk	Dollart	Leer	-2,5
Althemmoor	Hemmoor	Cuxhaven	-1,5

1.7 Wichtige Flüsse

Fluss	Länge ¹⁾		Fluss	Länge ¹⁾	
	insgesamt	davon schiffbar		insgesamt	davon schiffbar
	km			km	
Weser	353	353	Hunte	173	24
Leine	247	112	Oste	153	80
Ems	241	212	Oker	125	-
Elbe	238	238	Innerste	99	-
Aller	205	117	Ilmenau	85	29
Hase	193	-			

1) Länge innerhalb Niedersachsens.

1.8 Wichtige Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit
	insgesamt	darunter in Niedersachsen	
	km			t
Mittellandkanal	321	195	1 350 ¹⁾
Dortmund-Ems-Kanal	269	147	1 350
Elbe-Seitenkanal	115	115	1 500
Ems-Jade-Kanal	72	72	200
Küstenkanal	70	70	1 500

1) Quelle: WSA Minden

1.9 Wichtige Seen

See	Fläche in km ²	Größe	Mittlere
		Tiefe in Meter	
Steinhuder Meer	27,6	3,0	1,5
Dümmer	13,0	1,5	1,2
Zwischenahner Meer	5,4	5,5	3,3
Großes Meer	2,6	1,5	0,9
Bederkesaer See	1,7	1,7	1,0

1.10 Wichtige Talsperren

Talsperre	Jahr der Fertigstellung	Speicherraum	max. Wasserfläche
		Mio. m ³	ha
Okertalsperre	1956	47,4	213
Granetalsperre	1969	46,4	206
Odertalsperre	1934	30,6	129
Sösetalsperre	1931	25,5	131
Innerstetalsperre	1966	20,0	137
Eckertalsperre	1942	12,6	31
Thülsfelder Talsperre	1927	9,5	145

1.11 Naturparke in Niedersachsen am 31.12.2018

Name des Naturparks	Gründung	Fläche in ha (Anteil in Niedersachsen)	Zuständigkeitsbereich der Unteren Naturschutzbehörden
Dümmer	1972	98 880	Diepholz, Osnabrück, Vechta
Elbhöhen-Wendland	1968	115 940	Lüchow-Dannenberg, Lüneburg
Elm-Lappwald	1977	46 878	Helmstedt, Wolfenbüttel
Harz	1960	90 856	Goslar, Osterode
Lüneburger Heide	1921	107 792	Harburg, Heidekreis, Lüneburg
Münden	1959	45 447	Lkr. Göttingen
Nördl. Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land – Terra.vita	1962	104 015	Lkr. Osnabrück, Stadt Osnabrück
Solling-Vogler im Weserbergland	1963	55 491	Holzminden, Northeim
Steinhuder Meer	1974	42 614	Region Hannover, Nienburg, Schaumburg
Südheide	1964	47 949	Lkr. Celle, Stadt Celle
Weserbergland	1975	115 897	Hameln-Pyrmont, Schaumburg
Wildeshäuser Geest	1984	153 022	Diepholz, Oldenburg, Vechta, Cloppenburg
Internationaler Naturpark Bourtanger Moor - Bargerveen	2006	11 231	Emsland, Grafschaft Bentheim
Hümmling	2015	57 597	Emsland

Quelle: Tabelle 1.11 bis 1.13: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Schutzgebietsdokumentation

1.12 Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile 1990 bis 2018

31.12.	Naturschutzgebiete		Landschaftsschutzgebiete		Naturdenkmale	Geschützte Landschaftsbestandteile
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	
1990	592	111 040	1 484	954 727	4 458	240
1995	672	131 843	1 461	998 714	4 364	353
2000	727	150 979	1 457	984 905	4 315	405
2005	717	151 772	1 424	967 715	3 928	510
2010	772	196 849	1 323	961 023	3 650	571
2011	772	198 755	1 272	985 748	3 546	591
2015	790	207 038	1 268	1 022 237	3 528	613
2016	798	211 569	1 266	1 025 727	3 518	618
2017	799	219 340	1 279	1 029 625	3 511	619
2018	814	241 459	1 292	1 010 430	3 509	620

Bezüglich der Anzahl ist zu berücksichtigen, dass ältere zum Teil in neu verordnete Schutzgebiete auch anderer Kategorie einbezogen wurden.

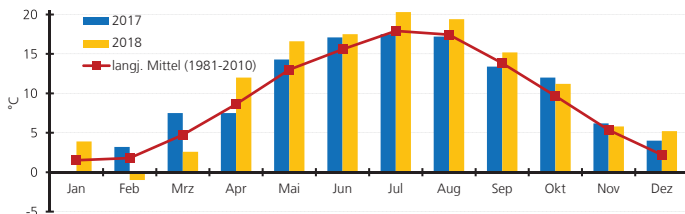
1.13 Überblick über Schutzgebiete und -objekte in Niedersachsen 2018

Schutzkategorie	Anzahl	Fläche in ha	Anteil an der Landesfläche (einschließlich der 12-Seemeilen-Zone ¹⁾) in %
Naturschutzgebiete (NSG)	814	241 459	4,5
Nationalparke (Harz, Nds. Wattenmeer)	2	361 417	6,8
Biosphärenreservate (Nds. Elbtalau)	1	56 760	1,1
Naturdenkmale (ND)	3 509	1 369	0,03
Landschaftsschutzgebiete (LSG) ²⁾	1 292	1 010 430	19,0
Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	620	1 360	0,03
Naturparke ³⁾	14	1 093 607	20,5

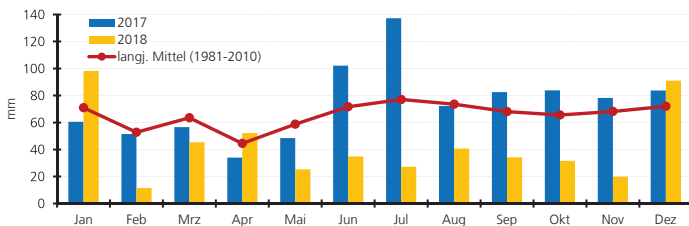
1) Der Flächenanteil bezieht sich auf die gesamte Landesfläche einschließlich der 12-Seemeilen-Zone (Bezugsgröße: 5 329 270 ha). - 2) Flächen von Landschaftsschutzgebieten, die von Naturschutzgebieten oder Naturdenkmalen flächenhafter Ausdehnung überlagert werden, sind nicht berücksichtigt.

3) Naturparke überlagern z. T. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale oder geschützte Landschaftsbestandteile.

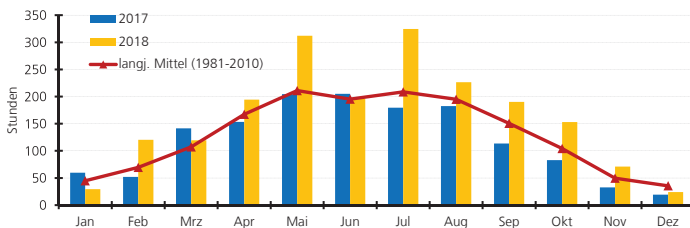
1. Monatliche Tagesmitteltemperaturen in °C



2. Monatliche Niederschlagsmengen in mm



3. Monatliche Sonnenscheindauer in Stunden



(Mittel für Niedersachsen, Bremen und Hamburg; Quelle der Grafiken: Deutscher Wetterdienst)

1.14 Gebietseinteilung am 31.12.2018

Statistische Region Land	Kreisfreie Städte	Landkreise ¹⁾	Gemeinden		Samtgemeinden	Gemeindefreie Bezirke ²⁾
			insgesamt	dar. Mitglieds-gemeinden		
Braunschweig	3	7	166	113	20	-
Hannover	-	7	200	136	26	-
Lüneburg	-	11	330	272	46	2
Weser-Ems	5	12	247	132	24	-
Niedersachsen	8	37	943	653	116	2

1) Einschließlich Region Hannover. - 2) Lohheide und Osterheide.

1.15 Zahl der Gemeinden¹⁾ nach Einwohnergrößenklassen 1970 bis 2018

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner/-innen	Stichtag						
	27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dez 2014	31. Dez 2015	31. Dez 2016	31. Dez 2017	31. Dez. 2018
unter 1 000	2 957	291	247	231	212	211	210
1 000 - 2 000	583	258	239	237	224	225	226
2 000 - 5 000	351	184	171	170	172	171	171
5 000 - 10 000	105	123	140	131	135	135	134
10 000 - 20 000	60	101	108	112	111	111	113
20 000 - 50 000	23	57	68	72	72	72	71
50 000 - 100 000	5	9	14	12	12	12	12
100 000 - 200 000	5	6	4	6	6	6	6
200 000 - 500 000	1	2	1	1	1	1	1
500 000 und mehr	1	-	1	1	1	1	1
insgesamt	4 091	1 031	993	973	946	945	945

1) Einschließlich gemeindefreier Bezirke und bewohnter gemeindefreier Gebiete.

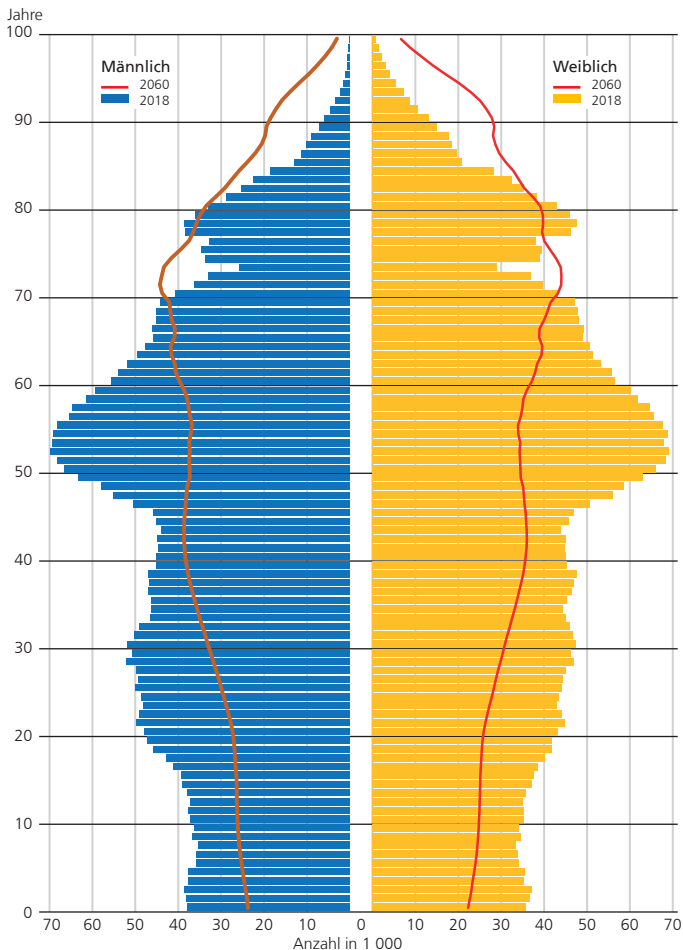
1.16 Die 40 größten Städte des Landes

Lfd. Nr.	Name	Bevölkerung am 31.12.2017		
		insgesamt	männlich	weiblich
		1	2	3
1	Hannover, Landeshauptstadt	535 061	261 192	273 869
2	Braunschweig	248 023	122 721	125 302
3	Oldenburg (Oldb.)	167 081	79 833	87 248
4	Osnabrück	164 374	79 505	84 869
5	Wolfsburg	123 914	61 559	62 355
6	Göttingen	119 529	58 238	61 291
7	Salzgitter	104 548	51 990	52 558
8	Hildesheim	101 744	48 413	53 331
9	Delmenhorst	77 521	38 383	39 138
10	Wilhelmshaven	76 316	37 572	38 744
11	Lüneburg, Hansestadt	75 192	36 224	38 968
12	Celle	69 706	33 755	35 951
13	Garbsen	60 875	29 694	31 181
14	Hamel	57 228	27 277	29 951
15	Lingen (Ems)	54 117	26 806	27 311
16	Langenhagen	53 790	26 363	27 427
17	Nordhorn	53 278	26 281	26 997
18	Wolfenbüttel	52 357	25 748	26 609
19	Goslar	51 128	24 925	26 203
20	Emden	50 607	25 339	25 268
21	Peine	49 901	24 619	25 282
22	Cuxhaven	48 470	23 044	25 426
23	Stade, Hansestadt	47 330	23 170	24 160
24	Melle	46 451	23 051	23 400
25	Neustadt am Rbge.	43 964	21 764	22 200
26	Lehrte	43 932	21 796	22 136
27	Gifhorn	42 239	20 889	21 350
28	Aurich (Ostfriesland)	41 854	20 672	21 182
29	Wunstorf	41 532	20 252	21 280
30	Laatzen	41 449	20 015	21 434
31	Seevetal ¹⁾	41 260	20 204	21 056
32	Buxtehude, Hansestadt	39 782	19 598	20 184
33	Buchholz i. d. Nordheide	39 042	18 722	20 320
34	Papenburg	37 030	18 898	18 132
35	Meppen	35 267	17 379	17 888
36	Winsen (Luhe)	34 635	16 975	17 660
37	Cloppenburg	34 581	17 065	17 516
38	Leer (Ostfriesland)	34 226	17 175	17 051
39	Seelze	34 036	16 871	17 165
40	Barsinghausen	33 989	16 763	17 226

1) Seevetal führt nicht die Bezeichnung „Stadt“.

2| Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse

Bevölkerungsstruktur in Niedersachsen 2018 und 2060¹⁾ im Vergleich



1) 13. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V1-W1.

2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2018

Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²
1821	1 862,7	39,3	1961	6 640,9	140,2	2005	7 993,9	167,9
1848	2 230,0	47,1	1970	7 081,5	149,4	2010	7 918,3	166,3
1871	2 495,2	52,7	1975	7 238,5	152,6	2011	7 778,0	163,3
1885	2 771,2	58,5	1980	7 256,4	153,0	2011	7 774,3	163,3
1905	3 474,3	73,3	1985	7 196,9	151,7	2012	7 779,0	163,4
1925	3 959,1	83,6	1987	7 162,1	151,0	2013	7 790,6	163,6
1933	4 127,6	87,1	1990	7 387,2	156,0	2015	7 926,6	166,5
1939	4 539,7	95,8	1995	7 780,4	163,4	2017	7 962,8	166,9
1950	6 797,4	143,5	2000	7 926,2	166,5	2018	7 982,4	167,3

1) Gebietsstand: 1821 bis 1961 = 06.06.1961. - 2) 1821 bis 1970, 1987 und 2011: Volkszählungsergebnisse bzw. Zensus; alle anderen Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.

2.2 Bevölkerung am 31.12.2018 nach Altersgruppen und Geschlecht

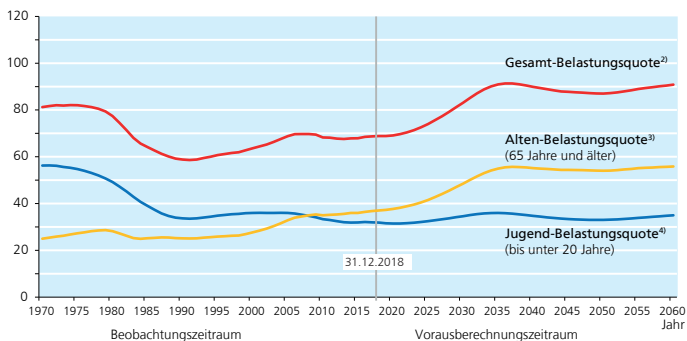
Alter von bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2018					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl in 1 000			in Prozent		
unter 3	224,2	114,8	109,5	2,8	2,9	2,7
3 - 6	216,3	111,3	105,0	2,7	2,8	2,6
6 - 15	648,6	333,8	314,8	8,1	8,5	7,8
15 - 18	239,7	123,4	116,3	3,0	3,1	2,9
18 - 21	268,1	141,0	127,1	3,4	3,6	3,1
21 - 25	371,0	195,7	175,3	4,6	5,0	4,3
25 - 30	479,3	252,3	227,0	6,0	6,4	5,6
30 - 40	938,2	476,8	461,5	11,7	12,1	11,4
40 - 50	997,2	497,0	500,2	12,5	12,6	12,4
50 - 60	1 323,1	662,4	660,7	16,6	16,8	16,3
60 - 65	526,7	259,1	267,6	6,6	6,6	6,6
65 und älter	1 750,0	775,8	974,2	22,0	19,6	24,2
Insgesamt	7 982,4	3 943,2	4 039,2	100	100	100

2.3 Bevölkerungsvorausberechnung¹⁾ 2019 bis 2060

Jahr	Bevölkerung insgesamt am Jahresanfang			Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wan- de- rungs- saldo	Bev.- ver- ände- rung
	insgesamt	männlich	weiblich	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geb. + oder -		
	in 1 000							
2019	7 999,6	3 954,9	4 044,8	74,0	96,0	-22,0	36,2	14,2
2020	8 010,9	3 963,1	4 047,9	74,2	96,6	-22,4	33,7	11,3
2021	8 019,3	3 969,5	4 049,8	74,3	97,3	-23,0	31,3	8,3
2022	8 024,7	3 974,3	4 050,4	74,2	97,9	-23,7	29,1	5,4
2025	8 022,5	3 978,3	4 044,2	73,0	99,7	-26,6	22,8	-3,8
2030	7 979,8	3 962,4	4 017,4	69,0	101,0	-32,0	21,9	-10,1
2035	7 918,7	3 936,2	3 982,5	65,3	100,7	-35,4	21,7	-13,6
2040	7 839,6	3 899,5	3 940,1	63,5	101,8	-38,3	21,0	-17,3
2045	7 745,4	3 855,5	3 889,9	64,6	105,2	-40,6	21,0	-19,6
2050	7 644,6	3 810,8	3 833,8	67,0	108,3	-41,3	21,0	-20,3
2055	7 545,2	3 770,1	3 775,1	67,6	108,0	-40,3	21,0	-19,3
2060	7 457,2	3 737,1	3 720,1	65,9	103,0	-37,1	21,0	-16,1

1) 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung V2-W2.

Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2060¹⁾



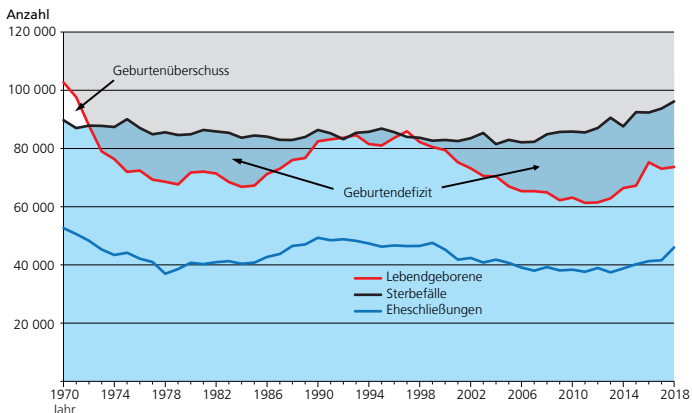
- 1) Ab 2019 Schätzwerte der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung V2-W2. - 2) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren und Ältere ab 65 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. - Es wird an dieser Stelle auf die Erwerbsfähigkeit abgestellt, nicht auf die tatsächliche Erwerbstätigkeit. 3) Ältere ab 65 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. - 4) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren auf 100 Erwerbsfähige.

2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2000 bis 2018

Jahr	Eheschließungen ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene		
		insgesamt	darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	darunter nicht-ehelich		insgesamt	darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	darunter im 1. Lebensjahr
2000	45 233	79 436	3 869	15 691	332	82 901	1 094	388
2005	40 687	66 993	2 304	17 403	236	82 976	1 251	302
2010	38 373	63 130	2 039	19 080	216	85 794	1 442	264
2011	37 645	61 280	1 966	19 241	233	85 489	1 560	309
2012	38 947	61 478	2 439	19 430	208	87 040	1 647	236
2013	37 405	62 879	3 016	20 387	227	90 569	1 760	234
2014	38 792	66 406	4 248	21 656	227	87 571	1 809	234
2015	40 241	67 183	5 322	21 882	219	92 460	1 890	239
2016	41 284	75 215	9 093	25 549	238	92 368	2 296	293
2017	41 601	73 020	8 404	24 248	251	93 713	2 433	287
2018	45 990	73 652	8 838	23 880	283	96 165	2 488	283

1) Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen ab Oktober 2017

Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen¹⁾ 1970 bis 2018



1) Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen ab Oktober 2017.

2.5 Lebendgeborene 1975 bis 2018 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten

Jahr	Ehelich Lebendgeborene					Lebendgeborene		
	insgesamt	davon waren ... Kind(er) ¹⁾				insgesamt	darunter Mehrlinge	
		1	2	3	4 oder mehr		Zwillinge	Drillinge
1975	67 912	30 699	22 958	8 347	5 908	71 964	1 359	21
1980	66 275	31 369	23 589	7 638	3 679	71 752	1 333	6
1985	60 407	28 507	21 785	7 291	2 824	67 229	1 427	42
1990	73 496	34 563	25 760	9 079	4 094	82 452	1 930	69
1995	69 588	31 934	25 481	8 239	3 934	80 994	2 123	133
2000	63 735	27 890	24 334	7 790	3 721	79 436	2 504	190
2005	49 590	21 295	19 230	6 086	2 979	66 993	2 093	86
2010	44 050	20 360	16 052	5 172	2 466	63 130	2 139	86
2015	45 301	19 823	17 461	5 471	2 546	67 183	2 414	81
2016	49 666	21 235	18 935	6 404	3 092	75 215	2 800	80
2017	48 772	20 730	18 516	6 504	3 022	73 020	2 714	84
2018	49 772	20 817	19 064	6 612	3 279	73 652	2 660	92

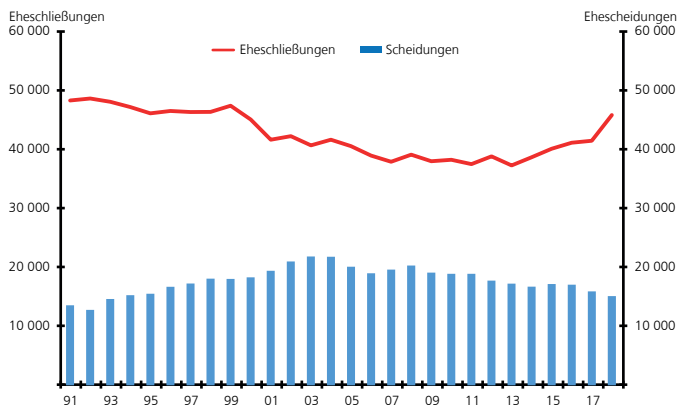
1) In der jetzigen Ehe lebendgeborene und legitimierte Kinder.

2.6 Ehescheidungen 1985 bis 2018 nach der Kinderzahl

Jahr	Geschiedene Ehen						Betroffene Kinder insgesamt
	insgesamt	nach der Zahl der lebenden minderjährigen Kinder ¹⁾					
		keine	1	2	3	4 oder mehr	
1985	13 885	5 821	4 815	2 632	471	146	12 124
1990	12 876	6 109	4 042	2 226	387	112	10 137
1995	15 588	7 032	4 795	2 963	629	169	13 326
2000	18 367	8 980	4 830	3 569	789	199	15 184
2005	20 177	8 619	5 600	4 509	1 138	311	19 403
2010	18 974	8 394	5 184	4 150	988	258	17 579
2015	17 226	7 687	4 749	3 622	920	248	15 827
2016	17 120	7 682	4 659	3 698	847	234	15 613
2017	15 986	7 208	4 260	3 573	713	232	14 574
2018	15 186	6 963	4 025	3 216	758	224	13 710

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2018¹⁾



1) Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen ab Oktober 2017.

2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer 1970 bis 2018

Jahr	Anzahl der Frauen ¹⁾	Lebendgeborene insgesamt	Zusammengefasste Geburtenziffer
1970	1 608 429	102 706	2 294
1975	1 649 038	71 964	1 575
1980	1 732 078	71 752	1 504
1985	1 817 743	67 229	1 300
1990	1 775 045	82 452	1 466
1995	1 833 348	80 994	1 363
2000	1 852 330	79 436	1 479
2005	1 850 458	66 993	1 391
2010	1 774 838	63 130	1 420
2015	1 665 003	67 183	1 523
2016	1 654 588	75 215	1 677
2017	1 634 793	73 020	1 620
2018	1 616 250	73 652	1 621

1) Mittlere, weibliche Jahresbevölkerung im Alter von 15- bis unter 50 Jahre.

2.8 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2015/2017 nach Alter und Geschlecht

Voll- endetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				Voll- endetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren			
	Männer		Frauen			Männer		Frauen	
	1986/88 ¹⁾	2015/17	1986/88 ¹⁾	2015/17		1986/88 ¹⁾	2015/17	1986/88 ¹⁾	2015/17
0	72,22	78,04	78,69	82,81	51	24,74	29,06	29,98	33,15
1	71,87	77,36	78,23	82,10	52	23,91	28,18	29,07	32,22
2	70,93	76,38	77,28	81,13	53	23,09	27,30	28,18	31,30
3	69,97	75,39	76,31	80,14	54	22,27	26,43	27,28	30,39
4	69,00	74,40	75,34	79,15	55	21,47	25,58	26,40	29,49
5	68,03	73,41	74,36	78,17	56	20,68	24,74	25,52	28,59
6	67,05	72,42	73,37	77,17	57	19,91	23,92	24,65	27,70
7	66,07	71,42	72,39	76,17	58	19,41	23,10	23,78	26,82
8	65,09	70,42	71,40	75,18	59	18,39	22,29	22,92	25,94
9	64,11	69,43	70,41	74,18	60	17,65	21,49	22,07	25,07
10	63,13	68,43	69,43	73,19	61	16,92	20,69	21,22	24,21
11	62,14	67,44	68,44	72,19	62	16,20	19,92	20,38	23,36
12	61,15	66,44	67,45	71,20	63	15,50	19,16	19,55	22,51
13	60,17	65,45	66,46	70,20	64	14,81	18,40	18,73	21,67
14	59,18	64,45	65,48	69,21	65	14,13	17,66	17,92	20,83
15	58,20	63,46	64,49	68,21	66	13,46	16,93	17,12	19,99
16	57,22	62,48	63,51	67,23	67	12,81	16,22	16,33	19,18
17	56,26	61,49	62,53	66,24	68	12,17	15,50	15,56	18,36
18	55,31	60,51	61,55	65,25	69	11,55	14,80	14,79	17,56
19	54,37	59,54	60,58	64,26	70	10,95	14,10	14,04	16,76
20	53,44	58,56	59,60	63,28	71	10,37	13,42	13,30	15,99
21	52,50	57,59	58,63	62,29	72	9,80	12,75	12,58	15,21
22	51,57	56,62	57,66	61,30	73	9,26	12,09	11,88	14,44
23	50,63	55,64	56,69	60,31	74	8,74	11,44	11,20	13,68
24	49,69	54,67	55,71	59,33	75	8,25	10,81	10,55	12,92
25	48,74	53,70	54,74	58,34	76	7,77	10,18	9,91	12,16
26	47,79	52,73	53,76	57,35	77	7,32	9,56	9,30	11,42
27	46,84	51,76	52,79	56,36	78	6,89	8,96	8,72	10,69
28	45,88	50,79	51,81	55,37	79	6,48	8,38	8,16	9,99
29	44,93	49,81	50,84	54,39	80	6,10	7,82	7,63	9,31
30	43,98	48,84	49,87	53,40	81	5,73	7,28	7,12	8,67
31	43,03	47,87	48,89	52,43	82	5,39	6,77	6,65	8,05
32	42,08	46,91	47,92	51,44	83	5,06	6,27	6,20	7,46
33	41,13	45,94	46,95	50,46	84	4,76	5,82	5,78	6,90
34	40,18	44,98	45,98	49,48	85	4,47	5,38	5,39	6,36
35	39,24	44,02	45,02	48,50	86	4,20	4,97	5,02	5,87
36	38,29	43,06	44,05	47,53	87	3,94	4,59	4,67	5,40
37	37,35	42,11	43,09	46,55	88	3,71	4,25	4,36	4,98
38	36,42	41,15	42,13	45,57	89	3,49	3,93	4,06	4,56
39	35,48	40,20	41,17	44,60	90	3,28	3,60	3,79	4,19
40	34,55	39,24	40,22	43,62	91	3,09	3,32	3,53	3,85
41	33,62	38,30	39,27	42,65	92	2,91	3,06	3,30	3,56
42	32,70	37,35	38,32	41,69	93	2,74	2,85	3,08	3,29
43	31,78	36,40	37,37	40,73	94	2,58	2,63	2,89	3,04
44	30,87	35,46	36,43	39,76	95	2,44	2,46	2,70	2,82
45	29,97	34,53	35,50	38,81	96	2,30	2,34	2,54	2,65
46	29,07	33,60	34,57	37,85	97	2,18	2,22	2,38	2,48
47	28,19	32,68	33,64	36,90	98	2,06	2,11	2,25	2,35
48	27,31	31,76	32,71	35,95	99	1,95	1,99	2,12	2,20
49	26,45	30,85	31,80	35,01	100	1,85	1,89	2,00	2,07
50	25,59	29,95	30,88	34,08					

1) 1986/88: Allgemeine Sterbetafel.

2.9 Familien in Privathaushalten 2018 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder

Familientyp (Alter der ledigen Kinder von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
		in 1 000				
Ehepaare	761,4	332,0	314,2	115,2	2 871,3	3,77
unter 3 Jahre	144,5	54,5	58,6	31,4	568,5	3,93
unter 18 Jahre	553,2	184,2	260,5	108,5	2 178,6	3,94
18 Jahre und älter	292,4	147,8	103,7	40,9	1 080,9	3,70
Lebensgemeinschaften	83,7	50,6	25,5	(7,7)	293,9	3,51
unter 3 Jahre	29,4	17,2	(8,8)	/	104,3	3,55
unter 18 Jahre	72,7	41,9	23,4	(7,4)	258,1	3,55
18 Jahre und älter	16,4	(8,7)	(5,7)	/	59,6	3,64
Alleinerziehende	237,5	158,8	59,3	19,4	579,6	2,44
unter 3 Jahre	15,3	(8,3)	/	/	42,2	2,77
unter 18 Jahre	137,5	75,8	44,1	17,5	360,0	2,62
18 Jahre und älter	119,7	83,0	28,3	(8,4)	288,4	2,41
Insgesamt	1 082,7	541,4	398,9	142,3	3 744,9	3,46

Quelle: Mikrozensus

2.10 Familien 2007 bis 2018¹⁾ nach Zahl der ledigen Kinder

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			
		1	2	3	4 und mehr
		in 1 000			
2007	1 168,5	563,8	446,3	123,3	35,1
2008	1 142,0	550,1	434,3	118,2	39,4
2009	1 133,8	550,0	427,4	116,6	39,6
2010	1 118,5	541,5	428,7	110,2	38,1
2011	1 105,5	543,0	414,2	112,1	36,2
2012	1 095,4	538,9	412,5	107,8	36,2
2013	1 087,5	545,6	399,1	107,8	35,0
2014	1 088,7	552,4	397,4	105,7	33,3
2015	1 092,5	561,6	392,0	107,4	31,5
2016	1 112,1	554,3	411,8	112,1	33,8
2017	1 099,5	542,0	414,3	104,5	38,8
2018	1 082,7	541,4	398,9	106,8	35,5

1) Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. Hochrechnung für Vorjahre basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. In 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. Quelle: Mikrozensus

2.11 Haushalte 2018 nach dem monatlichen Nettoeinkommen

Bezeichnung	Haushalte insges. ¹⁾	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... €					
		unter 500	500	900	1 300	1 500	2 000
			- 900	- 1 300	- 1 500	- 2 000	und mehr
1 000	%						
Haushalte insgesamt	3 973,3	1,1	7,7	11,2	6,5	14,9	57,7
Einpersonenhaushalte	1 673,8	2,4	17,5	21,8	11,1	21,3	25,2
Mehrpersonenhaushalte	2 299,5	/	0,5	3,5	3,2	10,2	81,2
darunter							
mit 1 Kind	539,8	/	/	5,3	3,9	8,9	79,4
mit 2 Kindern	398,8	/	/	(1,4)	(1,8)	7,1	87,8
mit 3 Kindern	107,3	/	/	/	/	(6,8)	87,1
mit 4 Kindern und mehr	36,4	-	-	/	/	/	91,2

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe. - Quelle: Mikrozensus

2.12 Haushalte 2002 bis 2018¹⁾ nach Haushaltsgröße

Jahr	Insge- samt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
2002	3 683,6	1 333,1	2 350,5	1 258,4	498,4	419,8	173,8
2003	3 730,1	1 387,6	2 342,5	1 266,9	480,7	423,4	171,4
2004	3 764,5	1 401,2	2 363,3	1 297,7	481,1	423,9	160,6
2005	3 762,7	1 411,4	2 351,3	1 286,4	479,7	429,2	156,0
2006	3 803,7	1 490,2	2 313,5	1 263,8	481,8	406,4	161,6
2007	3 809,1	1 466,8	2 342,3	1 304,2	477,3	406,1	154,7
2008	3 847,6	1 514,9	2 332,8	1 318,8	470,9	388,6	154,1
2009	3 833,4	1 506,6	2 326,7	1 325,4	461,2	388,5	151,7
2010	3 870,6	1 568,9	2 301,7	1 307,9	461,8	388,6	143,3
2011	3 859,7	1 552,8	2 306,9	1 317,4	467,8	377,7	144,0
2012	3 876,2	1 562,5	2 313,7	1 331,0	469,4	370,0	143,2
2013	3 827,9	1 548,7	2 279,2	1 317,1	461,8	360,7	139,5
2014	3 828,9	1 540,1	2 288,8	1 324,9	467,5	357,1	139,3
2015	3 901,6	1 601,8	2 299,7	1 337,4	470,1	354,0	138,3
2016	3 941,2	1 620,1	2 321,1	1 304,9	464,9	373,0	142,3
2017	3 972,0	1 683,7	2 288,2	1 323,5	451,8	370,9	142,2
2018	3 973,3	1 673,8	2 299,5	1 343,3	454,6	361,9	139,6

1) Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. Hochrechnung für Vorjahre basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. In 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Dadurch für dieses Jahr und Folgejahre eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. Quelle: Mikrozensus

2.13 Bevölkerung in Privathaushalten 2018 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen							
	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet ge- schie- d.	ins- ge- samt	ledig	ver- heira- tet	ver- witwet ge- schie- d.
	1 000				%			
	Insgesamt							
Erwerbstätige	3 970,7	1 384,8	2 171,2	414,7	100	34,9	54,7	10,4
Erwerbslose	135,0	74,8	42,6	17,6	100	55,4	31,6	13,0
Erwerbspersonen	4 105,7	1 459,6	2 213,8	432,3	100	35,6	53,9	10,5
Nichterwerbs- personen	3 717,8	1 691,7	1 379,2	647,0	100	45,5	37,1	17,4
Bevölkerung	7 823,5	3 151,3	3 593,0	1 079,3	100	40,3	45,9	13,8
	Männlich							
Erwerbstätige	2 129,0	807,2	1 156,3	165,6	100	37,9	54,3	7,8
Erwerbslose	80,3	49,6	23,1	(7,6)	100	61,8	28,8	9,5
Erwerbspersonen	2 209,3	856,8	1 179,4	173,2	100	38,8	53,4	7,8
Nichterwerbs- personen	1 678,7	888,3	624,4	165,9	100	52,9	37,2	9,9
Bevölkerung	3 888,0	1 406,2	1 789,2	740,1	100	36,2	46,0	19,0
	Weiblich							
Erwerbstätige	1 841,7	577,6	1 015,0	249,1	100	31,4	55,1	13,5
Erwerbslose	54,7	25,2	19,5	10,0	100	46,1	35,6	18,3
Erwerbspersonen	1 896,4	602,8	1 034,5	259,1	100	31,8	54,6	13,7
Nichterwerbs- personen	2 039,2	803,4	754,7	481,0	100	39,4	37,0	23,6
Bevölkerung	3 935,6	1 406,2	1 789,2	740,1	100	35,7	45,5	18,8

Quelle: Mikrozensus

2.14 Bevölkerung in Privathaushalten 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht

Überwiegender Lebensunterhalt	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbs-/Berufstätigkeit	3 546,7	45,3	1 976,0	50,8	1 570,7	39,9
Arbeitslosengeld I/Hartz IV	290,2	3,7	161,9	4,2	128,3	3,3
Rente/Pension	1 698,0	21,7	820,1	21,1	877,9	22,3
Einkünfte von Angehörigen	2 029,7	25,9	805,6	20,7	1 224,1	31,1
Vermögen/Zinsen	57,0	0,7	33,5	0,9	23,5	0,6
Elterngeld	28,2	0,4	/	/	26,8	0,7
Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unter- stützungen	173,8	3,0	89,5	3,1	84,2	2,8
Insgesamt	7 823,5	100	3 888,0	100	3 935,6	100

Quelle: Mikrozensus

2.15 Entwicklung der Ausländerzahlen 1995 bis 2018¹⁾

Jahr	Ausländer/-innen insgesamt	Davon		Ausländerquote in %
		männlich	weiblich	
1995	468 755	258 873	209 882	6,0
2000	473 515	251 652	221 863	6,0
2005	461 486	237 244	224 242	5,8
2006	458 757	235 826	222 931	5,7
2007	457 099	234 334	222 765	5,7
2008	453 141	231 995	221 146	5,7
2009	453 636	231 895	221 741	5,7
2010	458 153	235 118	223 035	5,8
2011	470 683	242 384	228 299	6,1
2012	492 072	255 855	236 217	6,3
2013	525 689	275 914	249 775	6,7
2014	570 988	302 438	268 550	7,3
2015	663 817	361 111	302 706	8,4
2016 ¹⁾	745 185	410 010	335 175	9,4
2017 ¹⁾	776 860	425 770	351 090	...
2018 ¹⁾	813 080	444 740	368 340	...

1) Aufgrund des geänderten Verfahrens der Geheimhaltung (Fünfer-Rundung) ab dem Berichtsjahr 2016 ist die Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.16 Altersgruppen der Ausländer/-innen am 31.12.2018¹⁾

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer/-innen am 31.12.2018		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	25 530	13 185	12 340
3 – 6	24 915	12 895	12 020
6 – 15	68 715	35 950	32 765
15 – 18	21 680	11 860	9 815
18 – 21	33 600	20 300	13 300
21 – 25	60 885	35 475	25 400
25 – 30	90 310	52 465	37 845
30 – 40	162 970	90 345	72 620
40 – 50	138 530	74 360	64 170
50 – 60	91 985	50 770	41 215
60 – 65	28 430	14 705	13 725
65 und mehr	65 535	32 430	33 105
Insgesamt	813 080	444 740	368 340

Die Ausländerstatistik setzt ab dem Berichtsjahr 2016 für die Geheimhaltung das Verfahren der sogenannten „Fünfer-Rundung“ ein, bei dem alle Fallzahlen auf das nächste Vielfache von 5 auf- bzw. abgerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.17 Staatsangehörigkeit der Ausländer/-innen 2014 bis 2018

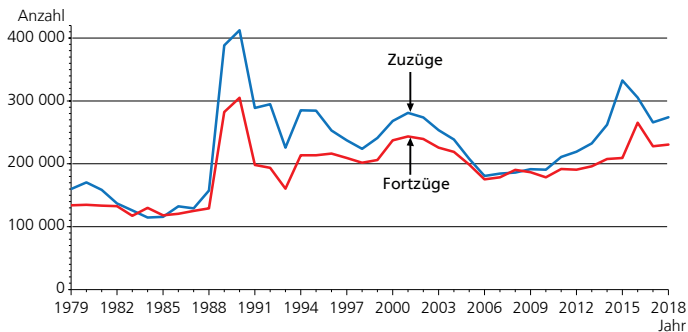
Erdteil	Ausländer/-innen insgesamt am 31. Dezember ...				
	2014	2015	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾
Europa	438 412	478 323	494 310	509 435	528 900
dar. EU insgesamt	258 695	285 857	308 570	323 285	339 985
Belgien	1 149	1 266	1 305	1 290	1 275
Bosnien und Herzegowina	6 451	6 895	6 865	7 105	7 520
Bulgarien	13 006	17 304	20 670	23 270	25 990
Frankreich	4 462	4 624	4 775	4 770	4 760
Griechenland	16 895	17 522	18 300	18 580	18 790
Italien	25 773	26 951	27 765	28 090	28 535
Kosovo	13 974	15 971	15 170	15 420	15 795
Kroatien	7 429	8 505	9 605	10 455	11 405
Lettland	3 844	4 261	4 725	5 075	5 410
Litauen	5 047	5 706	6 200	6 670	7 260
Mazedonien	4 060	5 349	5 060	5 225	5 540
Montenegro	3 717	6 971	4 770	4 430	4 310
Niederlande	30 232	30 377	30 465	30 230	29 910
Österreich	6 510	6 585	6 575	6 540	6 575
Polen	75 160	83 950	90 175	94 210	97 145
Portugal	8 582	8 700	8 940	8 745	8 725
Rumänien	21 893	29 065	37 250	43 860	52 635
Russische Föderation	19 594	20 388	21 275	21 365	21 820
Schweden	1 374	1 449	1 470	1 470	1 520
Schweiz	2 199	2 200	2 265	2 295	2 355
Serbien	18 596	20 129	18 620	18 770	18 830
Slowakei	2 127	2 394	2 450	2 510	2 545
Slowenien	746	828	885	905	925
Spanien	10 942	11 532	11 770	11 785	11 845
Tschechien	1 811	2 029	2 095	2 125	2 190
Türkei	92 271	90 914	90 185	89 675	89 275
Ukraine	10 200	10 295	10 390	10 595	11 030
Ungarn	7 503	8 435	8 955	9 130	9 430
Vereinigtes Königreich	10 157	10 250	10 025	9 425	8 915
Weißrussland	1 721	1 804	1 895	1 925	2 000
Afrika	20 813	29 314	34 265	36 290	39 055
Amerika	14 015	14 766	15 115	15 560	16 515
Asien	89 166	130 614	189 460	203 165	215 705
Australien und Ozeanien	969	952	945	995	1 015
Staatenlos	1 814	2 082	2 630	3 030	3 290
Ungeklärt und o. Angaben	5 754	7 720	8 410	8 375	8 600
Insgesamt	570 988	663 817	745 185	776 860	813 080

1) Aufgrund des geänderten Verfahrens der Geheimhaltung (Fünfer-Rundung) ab dem Berichtsjahr 2016 ist die Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

2.18 Entwicklung der Einbürgerungen 2015 bis 2018

Land der früheren Staatsangehörigkeit	Ausländer/-innen am 31.12.			
	2015	2016	2017	2018
Europa	4 598	4 880	5 044	4 743
dar. Bosnien und Herzegowina	71	85	91	64
Italien	139	160	226	199
Kroatien	109	124	93	74
Polen	559	650	664	598
Rumänien	156	193	241	239
Russische Föderation	168	225	157	132
Serbien	162	210	142	254
Türkei	1 709	1 278	1 208	1 185
Ukraine	328	449	238	180
Ungarn	39	66	49	59
Afrika	625	647	673	658
Asien	2 392	2 614	2 599	2 694
dar. Iran	221	255	260	243
Vietnam	266	265	259	290
Amerika, Australien und Ozeanien	261	270	298	248
Staatenlos und ungeklärt	112	108	171	127
Insgesamt	7 988	8 519	8 785	8 470

Wanderungen über die Landesgrenze 1979 bis 2018



2.19 Wanderungen über die Landesgrenze 1955 bis 2018

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn/ -verlust	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾		über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾		über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾
in 1 000						
1955	149,5	52,7 ²⁾	204,5	21,7 ²⁾	-55,0	+31,0 ²⁾
1960	169,2	45,2 ³⁾	172,5	19,4 ³⁾	-3,3	+25,8 ³⁾
1965	194,1	56,9	176,8	30,5	+17,3	+26,5
1970	223,9	77,1	172,8	32,2	+51,1	+44,9
1975	149,8	31,3	158,1	47,6	-8,3	-16,3
1980	170,3	50,7	134,8	27,0	+35,5	+23,7
1985	115,8	34,6	117,9	26,3	-2,2	+8,2
1987	129,1	43,5	125,1	29,1	+4,0	+14,4
1989 ⁴⁾	388,5	296,3	282,3	82,4	+106,1	+213,9
1990	412,4	304,3 ⁵⁾	303,6	95,0 ⁵⁾	+108,8	+209,3 ⁵⁾
1995	284,6	158,1	213,7	60,6	+70,9	+97,5
2000	268,2	146,1	237,3	56,1	+30,9	+90,0
2005	208,0	95,9	198,8	55,4	+9,2	+40,5
2010	190,6	76,8	178,6	62,3	+12,0	+14,4
2015	332,7	206,7	209,4	87,1	+123,3	+119,6
2017	266,0	145,9	227,9	107,3	+38,1	+38,6
2018	274,0	154,4	230,5	109,4	+43,5	+45,0

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe. - 2) Einschließlich Berlin (West) und Saarland.
 3) Einschließlich Berlin (West). - 4) Ab 1989 erhöhtes Wanderungsvolumen aufgrund der statistischen Erfassung der Aussiedler/-innen in den niedersächsischen Grenzdurchgangslagern. - 5) Bis 2. Oktober 1990 einschließlich der ehemaligen DDR und Berlin (Ost).

2.20 Wanderungen mit den anderen Ländern 2018

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen	insge- samt	dar. Aus- länder/ -innen
	in 1 000					
Schleswig-Holstein	8,9	1,2	9,2	1,1	-0,3	0,0
Hamburg	13,2	1,8	12,7	1,9	+0,5	-0,1
Bremen	14,3	1,7	12,1	1,9	+2,2	-0,2
Nordrhein-Westfalen	33,6	6,0	31,6	7,4	+2,0	-1,3
Hessen	8,5	1,7	9,0	2,2	-0,4	-0,6
Rheinland-Pfalz	3,1	0,7	3,5	1,0	-0,3	-0,4
Baden-Württemberg	7,8	2,1	9,2	2,9	-1,4	-0,8
Bayern	8,0	2,1	9,8	3,1	-1,8	-0,9
Saarland	0,5	0,2	0,7	0,2	-0,1	0,0
Berlin	5,2	1,2	6,2	1,5	-1,1	-0,4
Brandenburg	2,3	0,4	2,5	0,5	-0,2	-0,1
Mecklenburg-Vorpommern	3,0	0,5	3,3	0,5	-0,3	+0,1
Sachsen	3,0	0,7	3,5	0,8	-0,5	-0,1
Sachsen-Anhalt	5,5	1,0	5,4	0,7	0,0	+0,3
Thüringen	2,7	0,6	2,5	0,5	+0,2	0,0
Bundesgebiet zusammen	119,6	21,9	121,1	26,4	-1,5	-4,4

2.21 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2018

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.
	in 1 000					
EU-Staaten	85,5	55,1	69,0	45,4	+16,5	+9,7
Übriges Europa	22,1	11,9	9,8	5,9	+12,3	+6,0
Afrika	5,5	3,4	2,7	2,2	+2,8	+1,3
Amerika	5,0	2,6	3,6	1,8	+1,5	+0,7
Asien	19,6	9,9	6,4	3,7	+13,3	+6,1
Australien u. Ozeanien	0,6	0,3	0,5	0,3	+0,1	0,0
Von und nach See	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unbekanntes Ausland einschließlich ungeklärt und ohne Angabe	16,0	11,2	17,3	12,7	-1,4	-1,5
Über die Grenzen des Bundesgebietes zusammen	154,4	94,5	109,4	72,1	+45,0	+22,4

2.2 Haushalte von Ausländern/-innen 2018

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
	1 000	%				
unter 25	33,3	74,2	/	/	/	/
25 - 45	173,6	38,4	17,2	15,4	16,5	12,5
45 - 65	101,1	35,1	27,1	14,8	14,3	(8,6)
65 und mehr	41,6	45,9	50,0	/	/	-
Insgesamt	349,5	41,7	23,7	12,8	12,8	9,0

Quelle: Mikrozensus

2.23 Haushalte 2018 nach Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder

Haushaltstyp	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
	1 000					
Privathaushalte insgesamt						
Insgesamt	3 973,3	1 673,8	2 299,5	1 343,3	454,6	501,5
ohne Kinder	2 891,0	1 673,8	1 217,2	1 192,9	21,4	/
mit Kindern	1 082,3	X	1 082,3	150,4	433,2	498,6
Haushalte nur mit deutschen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	3 536,9	1 522,7	2 014,3	1 226,4	389,7	398,2
ohne Kinder	2 630,1	1 522,7	1 107,4	1 088,6	16,5	/
mit Kindern	906,9	X	906,9	137,8	373,2	395,9
Haushalte mit deutschen und ausländischen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	156,5	X	156,5	57,9	36,8	61,8
ohne Kinder	55,3	X	55,3	52,4	2,6	/
mit Kindern	101,2	X	101,2	5,5	34,2	61,6
Haushalte nur mit ausländischen Haushaltsmitgliedern						
Insgesamt	279,8	151,2	128,7	59,0	28,1	41,5
ohne Kinder	205,6	151,2	54,5	51,9	/	/
mit Kindern	74,2	X	74,2	7,1	25,8	41,2

Quelle: Mikrozensus

2.24 Privathaushalte mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2018 nach Haushaltsgröße

Haushalte/ Haushaltsgröße	Insgesamt	Haushalte ohne		Haushalte mit	
		Migrationshintergrund			
		1 000	%	1 000	%
Haushalte insgesamt	3 973,3	3 146,5	79,2	826,8	20,8
Einpersonenhaushalte	1 673,8	1 402,8	83,8	271,0	16,2
Mehrpersonenhaushalte	2 299,5	1 743,7	75,8	555,7	24,2
davon mit ... Personen					
2	1 343,3	1 093,7	81,4	249,6	18,6
3	454,6	329,7	72,5	124,9	27,5
4	361,9	247,0	68,3	114,9	31,7
5 und mehr	139,6	73,3	52,5	66,3	47,5
Haushaltsmitglieder insgesamt					
Anzahl	7 926,3	5 950,1	75,1	1 976,3	24,9
Haushaltsmitglieder je Haushalt	2,0	1,9	x	2,4	x

1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - Quelle: Mikrozensus

2.25 Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Migrationsstatus	Bevölkerung insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt				
		eigene Erwerbs-, Berufstätigkeit	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen	Öffentliche Leistungen ²⁾ (ohne Renten, Pensionen)	eigenes Vermögen, Ver- mietung, Zinsen, Altenteil
		1 000	%			
Bevölkerung insgesamt	7 823,5	45,3	21,7	25,9	6,3	0,7
Männer	3 888,0	50,8	21,1	20,7	6,5	0,9
Frauen	3 935,6	39,9	22,3	31,1	6,1	0,6
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	6 097,4	46,5	25,2	23,1	4,4	0,8
Männer	2 997,6	51,6	24,8	18,2	4,4	1,0
Frauen	3 099,8	41,5	25,7	27,7	4,4	0,7
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1 726,1	41,3	9,2	36,2	12,9	(0,4)
Männer	890,4	48,2	8,7	29,1	13,5	/
Frauen	835,7	34,0	9,8	43,7	12,3	/

1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - 2) Hierzu zählen das Arbeitslosengeld I, Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfe in besonderen Lebenslagen, Leistungen nach Hartz IV (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld), sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Leistungen aus einer Pflegeversicherung) sowie Elterngeld. Quelle: Mikrozensus

2.26 Bevölkerung seit 2007¹⁾ nach Migrationsstatus²⁾

Jahr	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt						Migrantenanteil %
		insgesamt	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund				
				zu-	davon			
			1 000	Deutsche	Ausländer/-innen			
2007	Insgesamt	7 977,9	6 719,1	1 258,8	720,6	538,2	15,8	
	männlich	3 912,2	3 268,8	643,5	366,7	276,7	16,4	
	weiblich	4 065,6	3 450,3	615,3	353,8	261,5	15,1	
2008	Insgesamt	7 963,9	6 665,8	1 298,2	762,2	536,0	16,3	
	männlich	3 907,6	3 250,4	657,2	381,9	275,3	16,8	
	weiblich	4 056,3	3 415,4	641,0	380,3	260,7	15,8	
2009	Insgesamt	7 938,1	6 588,0	1 319,0	788,2	530,8	16,6	
	männlich	3 896,5	3 211,5	668,5	396,3	272,1	17,2	
	weiblich	4 041,6	3 376,5	650,6	391,9	258,6	16,1	
2010	Insgesamt	7 922,8	6 585,6	1 337,2	809,3	527,9	16,9	
	männlich	3 891,2	3 214,4	676,7	406,4	270,3	17,4	
	weiblich	4 031,6	3 371,2	660,5	402,9	257,5	16,4	
2011	Insgesamt	7 778,3	6 510,7	1 267,6	837,9	429,7	16,3	
	männlich	3 804,0	3 171,4	632,6	414,9	217,7	16,6	
	weiblich	3 974,3	3 339,3	635,0	423,0	212,0	16,0	
2012	Insgesamt	7 778,3	6 479,6	1 298,7	853,1	445,7	16,7	
	männlich	3 808,6	3 158,9	649,7	422,4	227,3	17,1	
	weiblich	3 969,7	3 320,7	649,0	430,7	218,3	16,3	
2013	Insgesamt	7 784,1	6 382,0	1 346,1	880,2	465,8	17,3	
	männlich	3 812,6	3 106,0	678,9	440,2	238,7	17,8	
	weiblich	3 971,5	3 276,0	667,1	440,1	227,1	16,8	
2014	Insgesamt	7 799,1	6 441,8	1 357,3	866,5	490,8	17,4	
	männlich	3 828,6	3 145,9	682,8	428,7	254,1	17,8	
	weiblich	3 970,5	3 295,9	674,5	437,8	236,7	17,0	
2015	Insgesamt	7 850,3	6 450,1	1 400,2	856,4	543,8	17,8	
	männlich	3 860,8	3 148,6	712,1	427,6	284,5	18,4	
	weiblich	3 989,5	3 301,4	688,1	428,8	259,3	17,2	
2016	Insgesamt	7 951,9	6 394,7	1 557,2	897,4	659,8	19,6	
	männlich	3 932,2	3 120,8	811,4	450,6	360,8	20,6	
	weiblich	4 019,7	3 273,9	745,8	446,8	299,0	18,6	
2017	Insgesamt	7 853,9	6 198,0	1 656,0	943,6	712,4	21,1	
	männlich	3 910,6	3 045,7	864,9	472,6	392,3	22,1	
	weiblich	3 943,3	3 152,3	791,0	471,0	320,0	20,1	
2018	Insgesamt	7 823,5	6 097,4	1 726,1	886,4	750,2	22,1	
	männlich	3 888,0	2 997,6	890,4	437,7	408,6	22,9	
	weiblich	3 935,6	3 099,8	835,7	448,8	341,6	21,2	

1) Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. Hochrechnung für Vorjahre basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. In 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. - 2) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - Quelle: Mikrozensus

2.27 Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2018 nach Altersgruppen und Migrationserfahrung

Migrationsstatus	Bevölkerung insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und älter
1 000						
Bevölkerung insgesamt	7 823,5	1 044,3	849,5	1 874,7	2 383,4	1 671,6
Bevölkerung <i>ohne</i> Migrationshintergrund	6 097,4	673,0	616,3	1 305,1	1 993,2	1 509,7
Bevölkerung <i>mit</i> Migrationshintergrund	1 726,1	371,3	233,2	569,6	390,2	161,9
Mit eigener Migrationserfahrung						
Deutsche	498,8	5,4	15,6	192,9	195,2	90,0
Ausländer/-innen	647,0	68,8	74,3	271,9	165,3	66,8
Ohne eigene Migrationserfahrung						
Deutsche	387,6	244,3	102,6	32,8	(5,4)	/
Ausländer/-innen	103,2	44,2	23,4	26,8	(7,3)	/

1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - Quelle: Mikrozensus

2.28 Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung insgesamt	Ohne	Mit
		Migrationshintergrund	
1 000			
Bevölkerung insgesamt	7 823,5	6 097,4	1 726,1
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	5 107,6	3 914,6	1 193,0
Erwerbspersonen	4 105,7	3 250,7	855,0
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	3 979,1	3 138,2	840,9
Erwerbstätige	3 970,7	3 164,8	805,9
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	3 845,6	3 053,6	792,0
Erwerbslose	135,0	85,9	49,1
dar. im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	133,6	84,9	48,9
Nichterwerbspersonen	3 717,8	2 846,8	871,1
Prozent			
Erwerbsquote ²⁾	77,9	80,2	70,5
Erwerbstätigenquote ²⁾	75,3	78,0	66,4
Erwerbslosenquote ³⁾	3,4	2,7	5,8

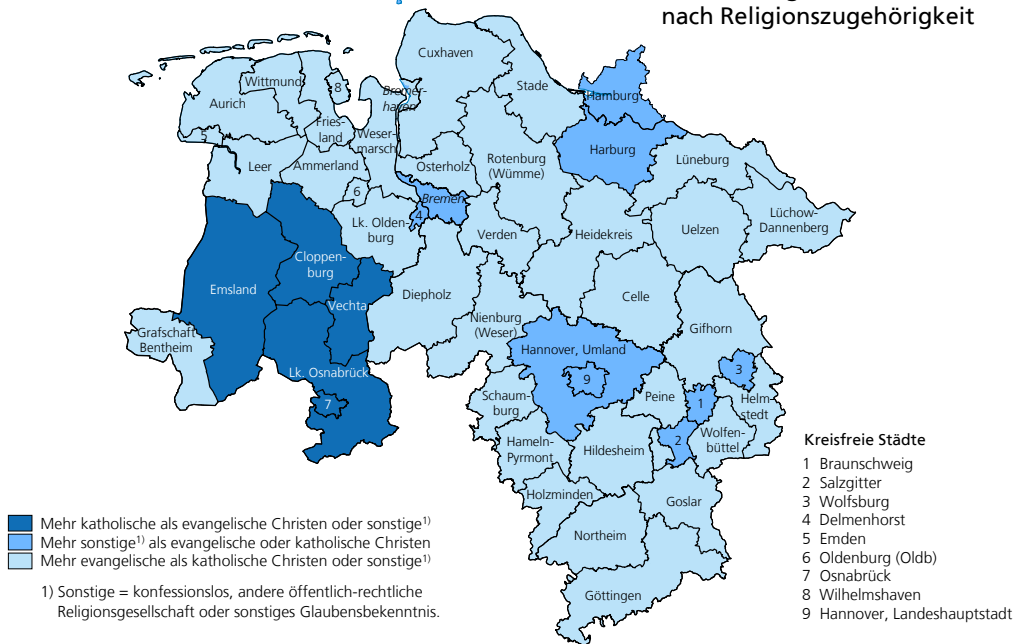
1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - 2) Hier altersspezifisch: Zahl der Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren bezogen auf die gleichaltrige Bevölkerung. - 3) Hier altersspezifisch: Zahl der Erwerbslosen bezogen auf die Erwerbspersonen jeweils im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. - Quelle: Mikrozensus

2.29 Bevölkerung in Privathaushalten mit und ohne Migrationshintergrund¹⁾ 2018 nach schulischer und beruflicher Qualifikation

Schulabschluss Beruflicher Abschluss	Bevölkerung				
	insgesamt	ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
		1 000	%	1 000	%
Allgemeiner Schulabschluss ²⁾	6 242,3	5 143,2	82,4	1 099,2	17,6
darunter:					
Haupt-/-(Volks-)schulabschluss	2 129,2	1 806,5	84,8	322,7	15,2
Abschluss der Polytechnischen Oberschule	74,7	71,1	95,2	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 055,2	1 686,1	82,0	369,2	18,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 971,7	1 571,8	79,7	399,8	20,3
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	267,7	95,4	35,6	172,3	64,4
Beruflicher Abschluss ⁴⁾	4 986,4	4 250,9	85,2	735,5	14,8
Lehre/Berufsausbildung ⁵⁾	3 414,2	2 940,3	86,1	473,9	13,9
Fachschulabschluss ⁶⁾	532,8	464,3	87,1	68,6	12,9
Bachelor/Master/Diplom ⁷⁾	976,8	794,8	81,4	182,0	18,6
Promotion	55,4	46,1	83,2	(9,3)	(16,8)
Ohne berufl. bzw. Hochschulabschluss ⁸⁾	1 773,6	1 164,2	65,6	609,4	34,4

1) Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt, näheres siehe Erläuterungen. - 2) Einschl. Personen, die keine Angaben zur Art des allgemeinen Schulausbildung gemacht haben. - 3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch. - 4) Einschl. Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses gemacht haben. - 5) Lehre/Berufsausb. im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschl., Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentl. Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Personen mit Anlernausbildung. - 6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR. - 7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse. - 8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und beruflichem Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.
Quelle: Mikrozensus

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Religionszugehörigkeit



2.30 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 2011

Religionsgemeinschaft	1939	1961	1970	1987	2011	
					insgesamt	darunter Ausländer/-innen
	1 000 Einwohner/-innen					
Evangelisch	3 485	5 107	5 283	4 735	4 073	34
darunter ev. Freikirchen		49		64	97	4
Römisch-katholisch	728	1 250	1 386	1 401	1 416	98
Übrige Religionsgemeinschaft ¹⁾	31	69	122	211	241	101
Ohne Religionszugehörigkeit und ohne Angabe ²⁾	188	214	291	815	1 993	189
Insgesamt	4 432	6 641	7 082	7 162	7 724	421

1) 1987: Einschließlich Islam; 2011: Nur öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften. - 2) 2011: Keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig, daher einschließlich Islam.

2.31 Evangelische Kirche 2017/2018

Gliedkirche der EKD	Kirchenmitglieder	Kirchengemeinden	Taufen (ohne Erwachsenentaufen)	Konfirmationen	Trauungen	Evangelische Bestattungen	Austritte	Aufnahmen (einschl. Erwachsenentaufen)
Braunschweig	328 093	328	2 401	2 750	728	4 762	3 113	827
Hannover	2 532 601	1 374	19 877	23 510	5 667	34 959	23 247	5 837
Oldenburg	405 253	116	3 311	3 788	851	4 736	4 223	1 007
Reformierte Kirche	170 987	145	1 307	1 487	358	2 317	932	370
Schaumburg-Lippe	50 174	22	362	490	135	941	371	120
EKD insgesamt	21 140 599	13 792	158 758	174 116	42 987	271 156	197 207	43 710

Quelle: Kirchenamt der EKD – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik.

2.32 Katholische Kirche 2018

Bistum bzw. nds. Bistumsanteil ¹⁾ Land	Kirchenmitglieder	Taufen (insgesamt)	Erstkommunionen	Trauungen	Katholische Bestattungen	Austritte	Eintritte und Wiederaufnahmen
Hildesheim	570 970	3 210	3 615	783	5 328	6 744	355
Münster	261 836	2 166	2 312	513	2 513	1 731	130
Osnabrück	506 499	4 133	4 194	944	4 979	2 860	173
Insgesamt	1 339 305	9 509	10 121	2 240	12 820	11 335	658
Dagegen 2017	1 345 452	9 502	10 516	2 315	12 825	8 873	615

1) Ohne eine zum Erzbistum Paderborn gehörige Pfarrei.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Erläuterungen

Bevölkerung und Haushalte, kirchliche Verhältnisse

Bevölkerungsbegriff: Seit der Volkszählung 1925 bis in die 80er Jahre hinein galt der Wohnbevölkerungsbegriff: Personen mit nur einer Wohnung gehörten zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehreren Wohnungen wurden der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Mit der Einführung der neuen Landesmeldegesetze wurde den laufenden Bevölkerungsbewegungen der Begriff der Hauptwohnung zugrundegelegt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines/-r verheirateten Einwohners/-in, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des/-r Einwohners/-in liegt. Bei der Volkszählung 1987 wurde erstmals eine Totalerfassung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung durchgeführt.

Bevölkerungsfortschreibung: Auf der Basis der jeweils letzten allgemeinen Zählung (Zensus 2011) wird die Bevölkerung unter Zugrundelegung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten- und Sterbefälle sowie der im Meldewesen anfallenden Zu-/Fortzüge laufend fortgeschrieben. Alle Bevölkerungsbewegungen wurden in Niedersachsen seit 1985 nach dem Hauptwohnungsbegriff ausgewertet.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen zeigt, die aber mindestens 500 g schwer sind (bis 30.6.1979 mindestens 35 cm lang, vom 1.7.1979 bis 31.3.1994 mindestens 1 000 g schwer). Totgeborene unter 500 g sind Fehlgeburten.

Haushalte: Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsam wirtschaftet. Auch alleinwohnende und -wirtschaftende Personen stellen einen Haushalt dar.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Ab 2018 wird im Mikrozensus jährlich die Bevölkerung mit Migrationshintergrund (MHG) „im weiteren Sinne“ erhoben und ausgewiesen. Diese umfasst zusätzlich zur bislang berichteten Bevölkerung mit MHG „im engeren Sinne“ auch Personen, deren Migrationshintergrund auf Elternteile zurückgeht, die nicht mehr im selben Haushalt leben. Diese Personen waren bislang nicht durchgehend identifizierbar. Die Vergleichbarkeit mit Angaben zum Migrationshintergrund aus den Vorjahren ist aufgrund dieser Änderung eingeschränkt.

3 | Gesundheit

3.1 Kranke und unfallverletzte Personen 2005 und 2017¹⁾

Altersklasse von ... bis unter ... Jahre	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2005	2017	2005	2017	2005	2017
	Prozent ²⁾					
unter 5	11,1	12,6	9,5	12,6	10,3	12,2
5 - 10	9,3	7,3	9,0	7,6	9,1	7,5
10 - 15	6,9	7,2	7,3	5,8	7,1	6,6
15 - 20	6,3	7,8	7,7	7,3	7,0	7,5
20 - 25	7,2	10,0	8,5	11,4	7,8	10,6
25 - 30	8,8	11,8	9,0	14,2	8,9	12,9
30 - 35	8,3	13,1	6,7	12,9	7,5	13,0
35 - 40	8,1	13,9	8,2	12,4	8,2	12,8
40 - 45	7,9	12,7	10,0	12,7	8,9	12,7
45 - 50	9,2	12,8	9,7	12,3	9,5	12,5
50 - 55	12,4	13,4	12,2	16,0	12,3	14,7
55 - 60	13,7	14,8	14,7	14,4	14,2	14,6
60 - 65	14,9	15,5	14,4	16,7	14,6	16,4
65 - 70	15,1	15,2	15,2	14,9	15,2	15,1
70 - 75	19,8	19,0	21,5	17,5	20,7	17,9
75 und älter	27,3	23,3	27,0	23,1	27,1	23,1
Insgesamt	11,4	13,7	12,5	14,3	12,0	14,0

1) Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011. Hochrechnung für Vorjahre basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. 2016 erfolgte die Umstellung auf eine neue Stichprobe. Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Beides begründet eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. - 2) Prozentanteile bezogen auf Personen mit Angaben über Erkrankungen. - Quelle: Mikrozensus

3.2 Krankenversicherungsschutz¹⁾ der Bevölkerung 2015

Art des Versicherungs- verhältnisses	Orts- ²⁾	Betriebs- ³⁾	Innungs- Krankenkassen	Ersatz- Krankenkassen	Sonstige ⁴⁾	Zusammen
	1 000					
pflichtversichert	1 791,2	782,3	102,1	1 879,2	161,7	4 716,5
davon Frauen	865,1	350,1	43,5	1 032,8	66,0	2 357,4
Männer	926,1	432,2	58,7	846,4	95,7	2 359,0
freiwillig versichert	61,7	49,0	(7,2)	143,8	(9,0)	270,6
davon Frauen	21,5	15,4	/	48,3	/	89,9
Männer	40,1	33,6	/	95,5	(6,8)	180,7
als Familienangehörige versichert	630,6	298,6	37,7	653,4	47,4	1 667,7
davon Frauen	376,4	189,9	24,5	388,5	31,8	1 011,2
Männer	254,2	108,7	13,2	264,9	15,5	656,5
Mitglieder insgesamt	2 483,5	1 129,9	147,0	2 676,4	218,0	6 654,8
davon Frauen	1 263,1	555,5	70,4	1 469,6	100,0	3 458,6
Männer	1 220,4	574,4	76,6	1 206,8	118,0	3 196,2

1) Gesetzlich Krankenversicherte mit Angaben zur Art der Krankenkassen. - 2) Einschl. ausländischer Krankenkassen. - 3) Einschl. Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz. - 4) Hierzu gehören: Landwirtschaftliche Krankenkasse, Bundesknappschaft sowie See-Krankenkasse. - Quelle: Mikrozensus

3.3 Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2018

Tätigkeitsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Ambulant/Praxis	7 905	5 712	13 617
Stationär/Krankenhaus	9 140	7 556	16 696
Behörden/Körperschaften	402	608	1 010
Sonstige ärztliche Tätigkeit	805	737	1 542
Ohne ärztliche Tätigkeit	5 295	3 431	8 726
Insgesamt	23 547	18 044	41 591

Quelle: Nds. Ärztekammer

3.4 Krankenhäuser 2017 nach Trägern¹⁾ und Statistischen Regionen

Trägerschaft Statistische Region	Krankenhäuser am 31.12.2017	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	43	16 739	721 582	80,0	6,8
freigemeinnützig	65	15 442	641 554	79,9	7,0
privat	72	9 828	344 447	77,9	8,1
Insgesamt	180	42 009	1 707 583	79,5	7,1
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	36	9 700	389 546	80,5	7,3
Hannover	46	11 572	466 337	79,5	7,2
Lüneburg	37	6 833	284 750	78,4	6,9
Weser-Ems	61	13 904	566 950	79,3	7,1

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

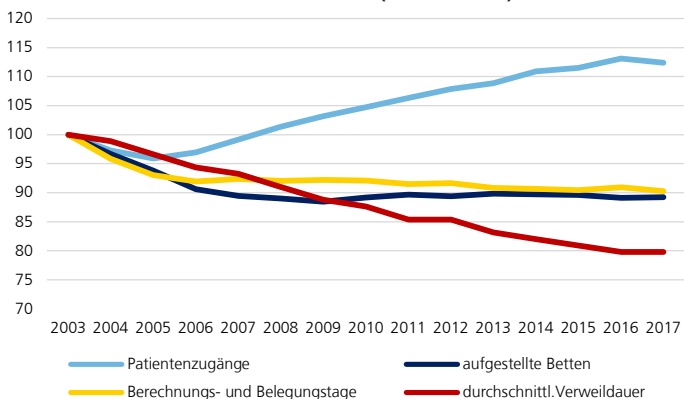
3.5 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Trägern und Statistischen Regionen

Trägerschaft Statistische Region	Einrichtungen am 31.12.2017	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	19	3 249	46 986	94,2	23,7
freigemeinnützig	51	4 725	59 947	83,4	24,0
privat	49	9 365	119 384	82,2	23,5
Insgesamt	119	17 339	226 317	84,8	23,7
davon in Stat. Reg.:					
Braunschweig	21	2 362	31 662	88,2	24,0
Hannover	24	3 635	49 366	83,6	22,4
Lüneburg	13	2 461	30 796	89,3	25,9
Weser-Ems	61	8 881	114 493	83,2	23,6

3.6 Ausgewählte Kosten der Krankenhäuser 2016 und 2017 nach Kostenarten

Kostenarten	Kosten der Krankenhäuser insgesamt		Veränderung 2016 gegenüber 2017	
	2016	2017	absolut	in %
	in 1 000 €			
Personalkosten insgesamt	5 326 495	5 496 146	+169 651	+3,2
darunter:				
Ärztlicher Dienst	1 672 232	1 732 571	+60 339	+3,6
Pflegedienst	1 581 685	1 647 801	+66 116	+4,2
Medizinisch-technischer Dienst	778 276	817 491	+39 215	+5,0
Übrige Personalkosten	264 080	252 670	-11 410	-4,3
Sachkosten insgesamt	3 176 555	3 281 909	+105 354	+3,3
davon:				
Medizinischer Bedarf	1 505 164	1 537 312	+32 148	+2,1
Lebensmittel	192 999	193 907	+ 908	+0,5
Wasser, Energie, Brennstoffe	163 533	165 563	+2 030	+1,2
Wirtschaftsbedarf	302 388	333 949	+31 561	+10,4
Verwaltungsbedarf	237 314	241 050	+3 736	+1,6
Pflegesatzfähige Instandhaltung	335 202	346 543	+11 341	+3,4
Übrige Sachkosten	439 955	463 586	+23 631	+5,4
Zinsen	39 472	41 052	+1 580	+4,0
Steuern	8 763	10 998	+2 235	+25,5
Kosten der Ausbildungsstätten	57 706	62 167	+4 461	+7,7
Aufw. f. d. Ausbildungsfond	173 411	179 557	+6 146	+3,5
Gesamtkosten	8 782 401	9 071 829	+289 428	+3,3

Entwicklung zentraler Kennzahlen der Krankenhäuser in Niedersachsen von 2003 bis 2017 (2003 = 100)



3.7 Krankenhäuser¹⁾ und Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen 2017 nach Fachabteilungen

Fachabteilungs- bezeichnung	Fach- abtei- lungen	Aufge- stellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Ver- weil- dauer in Tagen
Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	766	42 009	1 707 583	79,5	7,1
darunter für:					
Augenheilkunde	30	281	22 804	65,1	2,9
Chirurgie	113	8 574	357 703	73,8	6,0
dar. Unfallchirurgie	41	2 327	103 774	76,1	5,9
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	84	2 311	144 565	67,7	3,9
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	68	798	50 278	65,7	3,7
Innere Medizin	124	12 916	649 255	83,1	5,8
Kinderheilkunde	32	1 538	78 697	64,5	4,4
Orthopädie	40	1 690	60 089	66,7	6,7
Urologie	50	1 226	72 701	74,9	4,4
Neurologie	35	2 369	99 617	86,7	7,1
Allgemeine Fachabteilungen zus.	687	35 041	1 622 826	76,6	6,0
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	16	721	5 573	91,9	42,8
Psychotherapeutische Medizin	29	1 023	6 918	89,5	45,9
Psychiatrie und Psychotherapie	34	5 224	72 266	95,1	25,0
Fachabteilungen in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	175	17 339	226 317	84,8	23,7
davon für:					
Haut- und Geschlechts- krankheiten	7	402	4 426	72,1	23,9
Innere Medizin	27	3 192	46 663	85,9	21,4
dar.: Rheumatologie	4	182	2 342	80,6	22,9
Kinderheilkunde	3	234	1 961	60,6	26,4
Neurologie	13	1 424	16 979	89,4	27,3
Orthopädie	32	4 408	66 888	88,3	21,2
Psychiatrie und Psychotherapie	19	1 398	5 947	86,5	75,4
Psychotherapeutische Medizin	18	1 542	14 492	91,6	35,5

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

3.8 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2017 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht¹⁾

Pos.-Nr. der ICD-10 ²⁾	Diagnoseklasse	Vollstationär behandelte Patienten		
		insgesamt ³⁾	männlich	weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	56 267	27 498	28 769
C00-D48	Neubildungen	143 199	72 850	70 349
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	11 502	4 889	6 613
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	46 269	19 425	26 844
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	112 317	60 799	51 518
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	63 608	32 371	31 237
H00-H59	Krankheiten des Auges	23 019	10 556	12 463
H60-H95	Krankheiten des Ohres	14 551	6 837	7 714
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	266 682	144 416	122 266
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	119 508	65 215	54 293
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	179 495	91 148	88 347
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	28 165	15 414	12 751
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	151 608	65 821	85 787
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	96 219	46 594	49 625
O00-O99	"Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett"	95 029	-	95 029
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	18 254	9 915	8 339
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 983	4 425	3 558
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	93 127	44 403	48 724
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	176 105	83 280	92 825
Z00-Z99 ⁴⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	62 197	31 363	30 834
U00-U99	Schlüsselnummern f. besondere Zwecke, ohne Diagnoseangabe	9	7	2
A00-Z99	Insgesamt	1 765 115	837 227	927 888

1) Einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle. - 2) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD 10 German Modification, in der jeweils gültigen Fassung). - 3) Einschließlich: ohne Angabe zum Geschlecht. - 4) Z38 (gesunde Neugeborene) sind enthalten.

3.9 Sterbefälle 2017 nach Todesursachen, Geschlecht,

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	45 958	47 755
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	583	728
C00-C97	Bösartige Neubildungen	12 515	10 469
	<i>darunter</i>		
C15-C26	der Verdauungsorgane	3 865	3 059
C30-C39	der Atmungsorgane u. sonstiger intrathorakaler Organe	3 228	1 769
C50	der Brustdrüse	15	1 909
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	-	1 097
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	1 635	-
C64-C68	der Harnorgane	962	489
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	1 043	823
E10-E14	Diabetes mellitus	1 154	1 309
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 483	1 428
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	16 656	19 977
	<i>darunter</i>		
I20-I25	ischämische Herzkrankheiten	7 516	6 106
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 309	3 326
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	3 747	3 401
	<i>darunter</i>		
J09-J18	Grippe und Pneumonie	1 088	1 106
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 878	1 776
	<i>darunter</i>		
K70-K77	chronische Krankheiten der Leber	857	477
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 874	1 187
Ausgewählte Sterbefälle an Äußeren Ursachen			
V01-V99	Transportmittelunfälle	330	105
W00-W19	Stürze	491	563
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	700	250

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10, in der jeweils gültigen Fassung). - 2) Die standardisierte Sterbeziffer ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem durchschnittlichen Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts.

standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter

Standardisierte Sterbeziffer ²⁾		Mittleres Sterbealter		Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1 002,2	1 070,6	75,7	81,6	A00-T98
12,8	16,4	74,6	81,2	A00-B99
285,1	245,7	73,6	74,4	C00-C97
88,3	71,0	72,9	76,8	C15-C26
76,2	42,4	71,4	70,9	C30-C39
0,3	45,1	70,8	72,3	C50
-	25,7	-	73,1	C51-C58
34,6	-	79,9	-	C60-C63
21,1	11,4	77,0	78,3	C64-C68
23,6	19,0	75,6	78,1	C81-C96
24,6	29,0	77,6	84,5	E10-E14
32,2	32,7	75,6	78,7	G00-G99
348,8	436,9	79,4	85,6	I00-I99
159,3	134,3	78,6	85,2	I20-I25
48,8	73,7	79,2	84,3	I60-I69
80,9	77,4	78,1	81,1	J00-J99
22,5	24,3	80,4	84,1	J09-J18
42,7	40,6	72,1	79,3	K00-K93
20,6	11,4	65,5	68,9	K70-K77
43,4	26,9	64,4	76,5	S00-T98
8,1	2,6	51,3	59,5	V01-V99
10,1	12,3	80,3	86,4	W00-W19
17,1	6,0	58,5	58,2	X60-X84

3.10 Schwangerschaftsabbrüche 2018 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frau) und Altersgruppen

Land des Wohnsitzes der Frauen	Alter von ... bis unter ... Jahren										
	Alle Alter	unter 15	15 - 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 und mehr
	Anzahl										
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	100 986	240	2 506	4 952	19 832	24 361	23 773	17 652	7 025	631	14
Baden-Württemberg	9 937	19	246	579	2 117	2 279	2 258	1 636	736	67	-
Bayern	11 868	14	274	523	2 327	2 779	2 650	2 281	941	78	1
Berlin	9 525	15	183	411	1 728	2 458	2 344	1 718	606	60	2
Brandenburg	3 416	12	98	169	513	762	891	699	236	35	1
Bremen	1 457	4	41	73	317	363	311	241	100	7	-
Hamburg	3 372	5	52	205	728	771	767	567	259	18	-
Hessen	8 374	8	196	451	1 710	2 121	1 795	1 408	620	64	1
Mecklenburg-Vorpommern	2 395	17	60	94	368	563	656	466	158	13	-
Niedersachsen	8 301	17	223	411	1 749	1 996	1 898	1 384	577	45	1
Nordrhein-Westfalen	21 378	57	568	1 049	4 541	5 435	4 878	3 376	1 358	111	5
Rheinland-Pfalz	3 726	3	90	203	746	896	874	659	241	14	-
Saarland	1 203	3	32	66	271	281	260	213	70	7	-
Sachsen	5 250	21	134	226	832	1 219	1 360	1 014	406	37	1
Sachsen-Anhalt	3 304	15	98	138	538	729	965	617	184	20	-
Schleswig-Holstein	3 329	10	97	165	676	787	801	554	217	21	1
Thüringen	3 070	17	89	141	482	683	816	602	217	23	-
Ausland	1 081	3	25	48	189	239	249	217	99	11	1

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2019

Erläuterungen

Gesundheitswesen

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Der statistische Nachweis erfolgt nach der wirtschaftlichen Einheit. Diese kann mehrere ärztlich selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grundleiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

Die **standardisierte Sterbeziffer** ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem durchschnittlichen Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts.

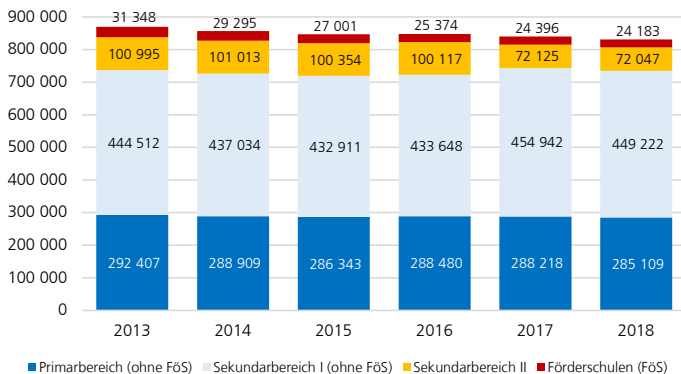
4| Unterricht, Bildung und Kultur

4.1 Bevölkerung 2008, 2013 und 2018¹⁾ nach der Ausbildung

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Darunter					Darunter mit Hochschul-, Fachhochschulabschluss
		noch (noch nicht) in schulischer Ausbildung	mit Volks-, Hauptschulabschluss	mit Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR	mit Real- oder gleichw. Abschluss	mit Fachhochschul-, Hochschulreife	
	1 000	%					
Insgesamt							
2008	7 964	17,9	35,6	3,7	23,8	18,3	9,5
2013	7 784	16,9	31,2	4,6	25,2	22,2	11,2
2018	7 824	16,6	27,2	5,8	26,3	25,2	13,2
Darunter Erwerbstätige							
2008	3 603	0,4	31,4	272,3	35,9	28,4	15,4
2013	3 779	0,5	26,0	238,2	37,3	32,7	16,7
2018	3 971	0,6	22,1	209,3	37,5	35,9	19,0

1) Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 (2008) bzw. des Zensus 2011 (2013, 2018). In 2016 Umstellung auf eine neue Mikrozensus-Stichprobe. Seit 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Dadurch jeweils eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. - Quelle: Mikrozensus

Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2013 bis 2018 nach Schulform



4.2 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen 2017 und 2018

Schulform ¹⁾	Schülerinnen und Schüler					
	2017			2018		
	insgesamt	weiblich	aus- ländisch	insgesamt	weiblich	aus- ländisch
Schulen insgesamt	839 681	409 223	76 791	830 561	405 685	81 574
Schulkindergarten ²⁾	2 867	1 015	842	2 818	975	858
Grundschule	282 049	137 679	33 633	278 984	136 580	36 212
Hauptschule	22 865	9 529	5 407	20 180	8 529	5 155
Realschule	58 817	27 258	5 982	54 178	25 139	6 026
Oberschule	100 018	45 538	11 444	102 480	46 806	12 670
Gymnasium	218 110	115 574	8 843	214 753	113 892	8 863
Kooperative Gesamtschule	41 169	20 257	2 363	40 304	19 904	2 427
Davon:						
Hauptschulzweig	5 685	2 325	876	5 647	2 322	911
Realschulzweig	15 436	7 159	862	15 193	7 021	872
Gymnasialzweig	20 048	10 773	625	19 464	10 561	644
Integr. Gesamtschule ³⁾	80 791	39 745	5 948	84 203	41 465	6 915
Freie Waldorfschule	7 073	3 687	121	7 053	3 687	79
Förderschule	24 333	8 138	2 111	24 130	7 991	2 244
Abendgym., Kolleg	1 589	803	97	1 478	717	125

1) Entsprechende Einrichtungen werden der jeweiligen Schulform zugeordnet; der Schulkindergarten wird gesondert ausgewiesen. - 2) Schulkindergarten an Grund-, Gesamt- und Förderschulen. 3) Einschließlich „Schulen mit Gesamtschulcharakter“.

4.3 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen und an Schulen des Gesundheitswesens 2017 und 2018

Schulform	Schülerinnen und Schüler					
	2017			2018		
	insgesamt	weiblich	aus- ländisch	insgesamt	weiblich	aus- ländisch
Berufsbildende						
Schulen insgesamt	266 884	116 385	22 937	262 429	114 151	23 960
Berufsschule	163 447	59 148	16 537	161 890	57 781	16 910
Berufsschule (Teilzeit)	149 793	54 945	8 960	150 078	53 626	11 099
Berufseinstiegsschule	13 654	4 203	7 577	11 812	4 155	5 811
Berufseinstiegsklasse	5 009	1 684	2 082	4 609	1 744	1 900
Berufsvorbereit.-Jahr	8 645	2 519	5 495	7 203	2 411	3 911
Berufsfachschule	46 648	27 830	4 099	46 693	28 171	4 930
Fachoberschule	19 238	9 548	1 240	18 308	9 093	1 134
Berufsoberschule	100	65	5	90	65	-
Berufl. Gymnasium	22 432	11 680	788	20 840	10 946	735
Fachschule	15 019	8 114	268	14 608	8 095	251
Schulen des Gesundheitswesens insgesamt	11 413	8 765	622	11 610	8 817	812

4.4 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2017 und 2018

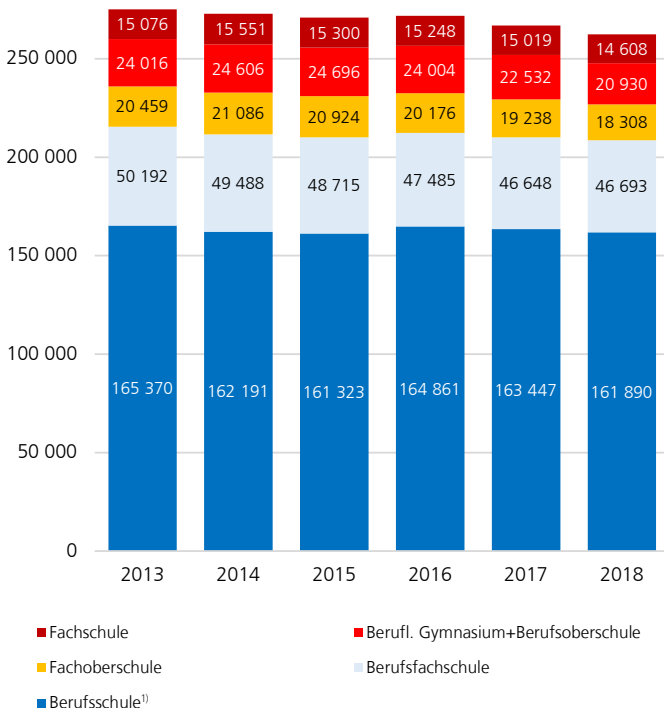
Berufsfeld	Schülerinnen und Schüler					Insgesamt 2017
	insgesamt 2018	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Schüler/-innen mit Ausbildungsvertrag	147 513	47 253	47 233	43 818	9 209	147 171
Wirtsch. u. Verw.	51 747	18 198	17 564	15 985	-	52 418
Metalltechnik	20 341	5 862	5 610	4 952	3 917	20 398
Fahrzeugtechnik	12 921	3 651	3 548	3 189	2 533	12 646
Elektrotechnik	16 291	4 829	4 716	4 331	2 415	15 578
Bautechnik	6 780	1 840	2 662	2 278	-	6 384
Holztechnik	2 492	474	1 027	977	14	2 422
Textiltechn. u. Bekleidg.	114	39	48	27	-	128
Chemie, Physik, Biologie	1 760	548	534	525	153	1 780
Drucktechnik	1 505	509	534	462	-	1 506
Farbtechnik u. Raumgest.	3 593	1 354	1 101	1 138	-	3 698
Gesundheit	8 673	3 145	2 721	2 807	-	8 411
Körperpflege	2 251	787	710	754	-	2 344
Ernährung	9 407	3 358	3 098	2 951	-	9 747
Hauswirtschaft	723	215	256	252	-	787
Agrarwirtschaft	3 521	594	1 453	1 474	-	3 710
Gartenbau	2 418	797	787	834	-	2 354
Sonst. Ausbildungsberufe	2 976	1 053	864	882	177	2 860
Schüler/-innen ohne Aus- bild.-Vertrag	2 565	1 879	599	87	-	2 622
Insgesamt	150 078	49 132	47 832	43 905	9 209	149 793

4.5 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2013 bis 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Ausländische Schülerinnen und Schüler	Jahr					
	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2017	2018
Allgemein bildende Schulen						
Insgesamt	48 271	50 122	57 230	72 976	76 791	81 574
darunter						
Griechenland	1 243	1 316	1 334	1 349	1 390	1 380
Italien	1 618	1 626	1 721	1 744	1 794	1 790
Niederlande	1 619	1 669	1 697	1 693	1 679	1 662
Polen	3 823	4 786	5 878	6 511	6 951	7 305
Russische Föderation	2 674	2 650	2 770	2 769	2 701	2 769
Serbien	2 229	2 211 ²⁾	1 798	1 531	1 449	1 531
Türkei	12 919	10 948	9 135	7 629	6 534	5 827
Berufsbildende Schulen						
Insgesamt	11 650	12 206	14 925	20 596	22 937	23 960
darunter						
Griechenland	330	337	378	386	365	329
Italien	535	521	551	535	494	513
Niederlande	251	272	314	316	348	318
Polen	614	694	846	954	1 103	1 246
Russische Föderation	390	393	435	443	451	475
Serbien	509	506	532	469	511	493
Türkei	4 413	4 378	4 319	4 050	3 561	2 921
Schulen insgesamt						
Insgesamt	59 921	62 328	72 155	93 572	99 728	105 534
darunter						
Griechenland	1 573	1 653	1 712	1 735	1 755	1 709
Italien	2 153	2 147	2 272	2 279	2 288	2 303
Niederlande	1 870	1 941	2 011	2 009	2 027	1 980
Polen	4 437	5 480	6 724	7 465	8 054	8 551
Russische Föderation	3 064	3 043	3 205	3 212	3 152	3 244
Serbien	2 738	2 717	2 330	2 000	1 960	2 024
Türkei	17 332	15 326	13 454	11 679	10 095	8 748

1) Aus erhebungstechnischen Gründen liegt bei den allgemein bildenden Schulen zum Schuljahr 2016/2017 nur eine eingeschränkte Datenqualität vor. - 2) Schätzwert auf Basis des Vorjahresergebnisses.

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen 2013 bis 2018 nach Schulform



1) Die Berufsschule beinhaltet: Berufsschule-Teilzeit, Berufseinstiegsklasse und Berufsvorbereitungsjahr.

4.6 Abgänge und Abschlüsse an allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2016/2017			2017/2018		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife	26 734	14 767	642	26 523	14 764	651
Gymnasium ¹⁾ , Abendgymn., Kolleg	24 415	13 433	581	23 845	13 194	581
Integr. Gesamtschule ²⁾	2 319	1 334	61	2 678	1 570	70
Schulischer Teil der Fachhochschulreife	2 183	1 064	164	2 341	1 149	125
Gymnasium ²⁾ , Abendgymn., Kolleg	1 873	910	135	1 922	916	102
Integr. Gesamtschule ²⁾	310	154	29	419	233	23
Realschulabschluss	37 000	17 371	2 218	35 591	16 780	2 378
Hauptschule ¹⁾	3 756	1 605	461	2 840	1 240	415
Realschule ¹⁾	17 725	8 436	1 013	14 078	6 630	935
Oberschule	8 890	4 176	365	11 242	5 379	576
Gymnasium ¹⁾	2 788	1 428	148	3 175	1 611	195
Integr. Gesamtschule ²⁾	3 729	1 693	228	4 113	1 864	253
Förderschule	112	33	3	143	56	4
Hauptschulabschluss	11 686	4 486	1 381	11 516	4 383	1 663
Hauptschule ¹⁾	4 411	1 721	646	3 433	1 264	669
Realschule ¹⁾	841	331	115	808	296	121
Oberschule	3 202	1 188	262	4 215	1 675	499
Gymnasium ¹⁾	377	146	62	234	112	69
Integr. Gesamtschule ²⁾	1 727	700	198	1 759	680	219
Förderschule	1 128	400	98	1 067	356	86
Abschluss Förderschule³⁾	1 692	640	185	1 963	752	212
Ohne Abschluss	3 138	1 148	1 125	3 130	1 132	1 215
Hauptschule ¹⁾	1 160	455	471	1 046	370	468
Realschule ¹⁾	172	59	95	158	56	87
Oberschule	960	347	369	1 061	407	427
Gymnasium ¹⁾	82	21	47	51	19	27
Integr. Gesamtschule ²⁾	333	139	80	367	146	128
Förderschule	431	127	63	447	134	78
Insgesamt	82 433	39 476	5 715	81 064	38 960	6 244

1) Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschule. - 2) Einschließlich Schule mit Gesamtschulcharakter und Freie Waldorfschule. - 3) Abschluss der Förderschule Lernen und Abgang aus der Förderschule Geistige Entwicklung.

4.7 Abgänge und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018

Art des Abschlusses Schulform	Schuljahr					
	2016/2017			2017/2018		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Hochschulreife¹⁾	6 012	3 296	168	5 565	3 039	180
Berufsoberschule	118	71	4	81	54	4
Berufliches Gymnasium	5 894	3 225	164	5 484	2 985	176
Fachhochschulreife	13 658	7 175	528	13 069	6 932	562
Berufsschule (Teilzeit)	110	38	3	107	41	5
Berufsfachschule	98	54	1	105	62	8
Fachoberschule	8 703	4 359	461	8 264	4 218	458
Berufliches Gymnasium	79	58	2	82	38	4
Fachschule	4 668	2 666	61	4 511	2 573	87
Schulischer Teil der Fachhochschulreife	1 244	615	62	1 212	545	50
Berufsfachschule	247	117	11	200	66	12
Berufliches Gymnasium	997	498	51	1 012	479	38
Realschulabschluss	16 361	8 194	824	14 032	6 953	821
Berufsschule (Teilzeit)	9 317	3 382	428	7 774	2 728	422
Berufsfachschule	7 030	4 806	395	6 250	4 221	399
Berufliches Gymnasium	14	6	1	8	4	-
Hauptschulabschluss	3 747	1 417	955	4 507	1 622	1 662
Berufsschule (Teilzeit)	271	84	15	285	100	22
Berufseinstiegsklasse	2 061	822	588	2 720	960	1 227
Berufsvorbereitungsjahr ²⁾	651	212	277	720	264	307
Berufsfachschule	764	299	75	782	298	106
Erfolgreicher Besuch	49 014	22 152	1 895	47 855	21 687	2 058
Berufsschule (Teilzeit)	32 102	13 495	1 009	31 542	13 350	1 051
Berufseinstiegsklasse	273	83	92	217	88	58
Berufsfachschule	15 033	8 036	780	14 429	7 594	928
Fachschule	1 606	538	14	1 667	655	21
Entlass. a. d. Berufsvorbereit.-Jahr³⁾	8 740	2 439	5 186	7 671	2 367	4 343
Berufsschule (Teilzeit)	843	332	32	723	292	23
Berufsvorbereitungsjahr ²⁾	7 897	2 107	5 154	6 948	2 075	4 320
Ohne erfolgr. Besuch/Abschluss	10 529	3 567	1 167	10 371	3 420	1 352
Berufsschule (Teilzeit)	3 248	982	267	3 102	857	287
Berufseinstiegsklasse	1 041	368	235	1 229	390	445
Berufsfachschule	4 982	1 786	552	4 898	1 740	529
Fachoberschule	1 019	354	95	932	368	80
Berufsoberschule	4	3	-	2	-	-
Berufliches Gymnasium	160	44	15	112	38	6
Fachschule	75	30	3	96	27	5
Insgesamt	109 305	48 855	10 785	104 282	46 565	11 028

1) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. - 2) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr-Sprachförderklasse. - 3) Einschließlich Entlassungen aus den BS V-Bildungsgängen.

4.8 Lehrkräfte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2011 bis 2018

Jahr	Lehrkräfte									
	insgesamt	weiblich	und zwar							
			hauptamtlich / hauptberuflich				stundenweise beschäftigt		in Ausbildung	
			Vollzeit		Teilzeit		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich							
an allgemein bildenden Schulen										
2011	74 431	52 152	42 022	24 932	26 898	23 202	902	627	4 609	3 391
2012 ¹⁾	75 093	53 294	44 074	26 868	23 453	20 491	3 308	2 777	4 258	3 158
2013	74 753	53 484	44 609	27 542	22 775	20 192	3 007	2 496	4 362	3 254
2014	74 792	53 116	44 292	26 939	22 638	19 875	3 534	3 027	4 328	3 275
2015	74 684	53 474	44 839	27 617	22 571	20 059	3 019	2 588	4 255	3 210
2016	75 350	54 832	45 363	28 822	23 006	20 500	3 521	2 986	3 460	2 524
2017	75 613	55 174	45 146	28 707	23 283	20 744	3 637	3 117	3 547	2 606
2018	76 118	55 615	44 780	28 298	23 727	21 240	3 699	3 179	3 912	2 898
an berufsbildenden Schulen										
2011	15 873	7 698	9 567	3 145	3 714	3 014	2 225	1 327	367	212
2012	15 504	7 692	8 528	3 017	3 864	2 689	2 763	1 776	349	210
2013	15 428	7 791	8 723	3 268	3 704	2 672	2 638	1 648	363	203
2014	15 614	7 997	8 850	3 376	3 691	2 753	2 697	1 649	376	219
2015	15 747	8 220	8 958	3 517	3 730	2 821	2 677	1 632	382	250
2016	15 821	8 319	8 890	3 548	3 748	2 835	2 814	1 708	369	228
2017	15 406	8 170	8 693	3 494	3 745	2 832	2 572	1 602	396	242
2018	15 110	8 094	8 618	3 532	3 725	2 836	2 424	1 511	343	215

1) Ab 2012: Umstellung bei der Berechnung der Lehrkräfte durch das Niedersächsische Kultusministerium. Ein Vergleich zu den Vorjahren ist nur eingeschränkt möglich.

4.9 Auszubildende am 31. Dezember 2018 Prüfungsteilnehmer 2018

Ausbildungsbereich	Auszubildende			Prüfungsteilnehmer		Mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	darunter		insgesamt	weibl.	insgesamt	weibl.
		weibl.	neu abgeschl. Ausbild.-verträge				
Industrie und Handel	75 188	27 007	29 737	26 100	10 333	24 188	9 641
Handwerk	44 180	8 484	6 346	12 547	2 714	10 770	2 477
Landwirtschaft	4 847	1 063	2 064	1 948	430	1 751	397
Öffentlicher Dienst ¹⁾	4 231	2 384	1 451	1 297	751	1 184	703
Freie Berufe ¹⁾	11 994	10 938	4 225	3 350	3 044	2 994	2 704
Hauswirtschaft	699	621	259	242	225	230	214
Insgesamt	141 139	50 497	44 082	45 484	17 497	41 117	16 136

1) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4.10 Personal an den niedersächsischen Hochschulen 2018

Hochschulart	Personal				
	insgesamt	hauptberuflich			nebenberuflich
		zusammen	vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt	
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾					
Universitäten	34 088	17 225	10 314	6 911	16 863
Kunsthochschulen	729	251	155	96	478
Fachhochschulen	8 853	3 104	2 115	989	5 749
Verwaltungsfachhochschulen	68	36	34	2	32
Zusammen	43 738	20 616	12 618	7 998	23 122
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal					
Universitäten	22 129	21 893	13 444	8 449	236
Kunsthochschulen	205	174	116	58	31
Fachhochschulen	2 512	2 465	1 365	1 100	47
Verwaltungsfachhochschulen	33	33	20	13	-
Zusammen	24 879	24 565	14 945	9 620	314
Hochschulpersonal insgesamt	68 617	45 181	27 563	17 618	23 436

1) Nebenberufliches Personal einschließlich studentischer Hilfskräfte.

4.11 Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2018/2019 nach Hochschulart und Hochschule

Hochschulart Hochschule	Studierende ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	und zwar			
			Ausländer/-innen		im 1. Hochschulsemester	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.
Universitäten	142 626	73 146	18 025	8 085	20 356	11 222
TU Braunschweig	19 980	7 881	3 090	1 092	2 605	1 197
TU Clausthal	4 067	1 014	1 435	438	345	104
U Göttingen	30 524	15 787	4 133	2 345	4 090	2 299
U Hannover	29 676	12 011	5 052	1 677	4 683	1 994
MHH, Hannover	3 552	2 304	507	274	350	231
TiHo Hannover	2 371	1 980	199	140	293	242
U Hildesheim	8 251	5 825	675	416	1 221	900
U Lüneburg	9 654	5 899	673	408	1 349	881
U Oldenburg	15 444	8 665	1 135	591	2 223	1 268
U Osnabrück	13 988	8 194	876	538	2 181	1 330
U Vechta	5 119	3 586	250	166	1 016	776
Kunsthochschulen	2 535	1 504	574	334	338	217
H für Bildende Künste, Braunschweig	1 020	697	114	81	158	119
H f. Musik, Theat. u. Medien, Hannover	1 515	807	460	253	180	98
Fachhochschulen	63 247	27 510	5 106	1 926	10 332	4 687
Ostfalia - Wolfenbüttel / Wolfsburg / Salzgitter / Suderburg	12 751	5 214	1 101	379	1 880	797
H Emden / Leer	4 631	1 956	367	102	950	440
H Hannover	9 857	4 186	1 331	459	1 411	661
HAWK - Hildesheim / Holzminden / Göttingen	6 034	2 965	515	194	949	502
H Osnabrück	14 153	6 100	651	313	2 593	1 157
Hochschule 21, Buxtehude, Priv. FH Jade Hochschule, Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsfleth	7 161	2 724	751	266	1 164	470
PFH - Priv. FH Göttingen	3 399	1 993	194	108	265	168
H Weserbergland, Hameln, Priv. FH	453	121	6	3	115	30
Leibniz-Fachhochschule Hannover, Priv. FH	549	225	6	5	155	62
Priv. FH der Wirtschaft, Hannover	536	167	19	8	125	37
FH f. Interkult. Theologie, Hermannsbrg.	86	47	69	36	31	15
HKS - Ottersberg, Priv. FH	297	241	32	20	38	30
Priv. FH für Wirtschaft und Technik - Vechta / Diepholz	581	162	2	-	131	36
Priv. FH des Mittelstandes (FHM)	381	199	9	6	109	63
HS für Ökonomie und Management Essen (FOM)	1 334	702	38	20	178	100
Verwaltungsfachhochschulen	1 706	1 057	2	2	496	326
Kommunale H für Verwaltung in Niedersachsen, Hannover, Priv. Verw. FH	1 321	760	2	2	365	225
Norddeutsche H f. Rechtspflege, Hildesheim	385	297	-	-	131	101
Insgesamt	210 114	103 217	23 707	10 347	31 522	16 452

1) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen.

4.12 Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger im Wintersemester 2018/2019 nach Hochschulart und Fächergruppe des 1. Studienfachs

Hochschulart Fächergruppe des 1. Studienfachs	Studierende ¹⁾					
	ins- gesamt	und zwar				
		weib- lich	Ausländer/- innen		im 1. Hoch- schulsemester	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.
Universitäten	142 626	73 146	18 025	8 085	20 356	11 222
Geisteswissenschaften	22 840	15 899	2 345	1 635	3 560	2 583
Sport	1 676	741	42	19	185	89
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	42 661	25 040	3 157	2 016	6 430	3 981
Mathematik, Naturwissenschaft.	25 800	12 806	3 050	1 418	3 954	2 163
Humanmedizin, Gesundheitsw.	7 638	5 123	753	451	767	555
Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaft., Veterinärmedizin	7 531	4 436	924	506	997	587
Ingenieurwissenschaften	31 469	7 022	7 612	1 936	4 157	1 043
Kunst, Kunstwissenschaft	2 847	1 969	131	96	282	205
Sonstige Fächer	164	110	11	8	24	16
Kunsthochschulen	2 535	1 504	574	334	338	217
Geisteswissenschaften	245	166	14	11	45	36
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	151	94	5	4	27	21
Kunst, Kunstwissenschaft	2 139	1 244	555	319	266	160
Fachhochschulen	63 247	27 510	5 106	1 926	10 332	4 687
Geisteswissenschaften	791	530	113	68	169	113
Sport	23	14	1	-	3	3
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	26 811	15 756	1 329	835	4 171	2 602
Mathematik, Naturwissenschaft.	530	238	44	17	83	37
Humanmedizin, Gesundheitsw.	3 195	2 514	86	64	534	421
Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaft., Veterinärmedizin	3 437	1 409	101	59	675	302
Ingenieurwissenschaften	25 427	5 195	3 140	707	4 291	940
Kunst, Kunstwissenschaft	3 033	1 854	292	176	406	269
Verwaltungsfachhochschulen	1 706	1 057	2	2	496	326
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialw.	1 706	1 057	2	2	496	326
Insgesamt	210 114	103 217	23 707	10 347	31 522	16 452

1) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen.

4.13 Studienanfängerinnen und -anfänger im Studienjahr 2018¹⁾ nach Hochschulart

Hochschulart	Studienanfängerinnen und -anfänger ²⁾ im 1. Hochschulsesemester						
	insgesamt	und zwar				Ausländer/-innen	
		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich
Universitäten	22 802	10 447	12 355	5 565	2 941	2 624	
Kunsthochschulen	349	124	225	118	40	78	
Fachhochschulen	12 672	6 768	5 904	1 708	1 034	674	
Verwaltungsfachhochschulen	496	170	326	-	-	-	
Insgesamt	36 319	17 509	18 810	7 391	4 015	3 376	

1) Sommersemester 2018 und Wintersemester 2018/19. - 2) Haupt- und Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte und Gasthörer/-innen.

4.14 Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2018¹⁾ nach Hochschulart (Erst- und weiteres Studium)

Hochschulart Prüfungsgruppe ²⁾	Bestandene Abschlussprüfungen						
	insgesamt	und zwar				Erstabschluss	
		weiblich	Ausländer/-innen		insgesamt	weiblich	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Universitäten	26 459	14 537	2 396	1 152	13 705	7 799	
Kunsthochschulen	379	227	102	57	186	116	
Fachhochschulen	12 121	5 601	568	268	9 507	4 542	
Verwaltungsfachhochschulen	379	247	-	-	379	247	
Insgesamt	39 338	20 612	3 066	1 477	23 777	12 704	

Davon

- Universitärer Abschluss

(ohne Lehramt)

20 533 10 684 1 950 946 12 972 7 218

- Promotion

2 122 958 399 170 - -

- Lehramtsabschluss

3 824 2 897 50 39 819 633

- Künstlerischer Abschluss

286 161 99 54 119 71

- Fachhochschulabschluss

12 447 5 822 568 268 9 867 4 782

- Sonstiger Abschluss

126 90 - - - -

1) Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018. - 2) Die Zuordnung des Abschlusses erfolgt nach dem ersten Studienfach.

4.15 Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Berufsakademien 2018 und 2017

Ausbildungsgang Berufsakademie (BA), Standort	Studierende am 31.12.2018		Studierende am 31.12.2017	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

Studierende nach Fächergruppen

Rechts-,Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1 023	618	905	547
Humanmedizin / Gesundheitswissen- schaften	12	10	13	11
Ingenieurwissenschaften	164	28	155	23
Insgesamt	1 199	656	1 073	581
Davon im 1. Fachstudienjahr	432	226	381	225
Absolventinnen und Absolventen	249	129	282	133

4.16 BAföG 2000, 2005 und 2010 bis 2018

Jahr	Geförderte				Finanzieller Aufwand		Förderung pro Kopf und Monat
	insgesamt	davon erhielten		durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	dar. Darlehen	
		Vollförderung	Teilförderung				Anzahl	1 000 €	%	€
2000	51 786	33,9	66,1	34 005	126 076	36,4	309
2005	74 878	44,0	56,0	49 960	213 281	34,5	356
2010	88 772	44,6	55,4	55 545	272 007	34,2	408
2011	95 902	43,6	56,4	60 342	308 599	34,8	426
2012	97 036	43,4	56,6	60 686	309 071	35,0	424
2013	91 627	44,0	56,0	57 775	295 936	34,7	427
2014	90 019	43,3	56,7	56 357	290 082	35,0	429
2015	86 139	39,7	60,3	54 260	279 538	35,2	429
2016	81 266	37,9	62,1	51 749	276 089	35,6	445
2017	78 527	45,3	54,7	50 575	288 119	36,3	475
2018	72 838	48,6	51,4	46 995	264 696	36,3	469

darunter 2018

Schüler/-innen	21 554	66,1	33,9	12 977	63 165	-	406
Studierende	51 284	41,3	58,7	34 018	201 532	47,6	494

4.17 Patentanmeldungen¹⁾ 2000, 2005 und 2010 bis 2018

Jahr	Insgesamt	Anteil am Bundesergebnis	Je 100 000 Einwohner/-innen
	Anzahl	%	Anzahl
2000	3 529	6,6	45
2005	2 738	5,7	34
2010	2 940	6,2	37
2011	2 985	6,3	38
2012	2 952	6,3	37
2013	2 926	6,2	38
2014	3 137	6,5	40
2015	3 485	7,4	44
2016	3 699	7,6	47
2017	3 514	7,4	44
2018	3 614	7,8	45

1) Inländischer Herkunft beim Deutschen Patentamt, Anmeldungen und Anteile pro 100 000 Einwohner/-innen. - Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München

4.18 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000, 2010 und 2017

Einrichtung	Unterrichtsstunden			
	1990	2000	2010	2017
Volkshochschulen ¹⁾	2 331 567	2 096 001	1 870 319	2 126 523
Bildungswerk ver.di	272 471	122 826	79 267	92 847
Arbeit und Leben	231 130	253 075	262 993	219 477
Ländliche Erwachsenenbildung	290 643	289 272	284 335	320 288
Katholische Erwachsenenbildung	172 119	156 342	150 481	192 149
Evangelische Erwachsenenbildung	146 132	141 239	176 740	176 578
Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft	68 342	208 134	325 220	226 251
VNB ²⁾	-	104 880	102 407	101 030

Einrichtung	Teilnehmertage			
	1990	2000	2010	2017
Heimvolkshochschulen	283 899	242 287	224 740	242 500

1) Angaben ohne Heimvolkshochschulen. - 2) Verein Nds. Bildungsinitiativen (erst nach 1990 anerkannt).

4.19 Erstauflagen der Buchproduktion in Niedersachsen 2017 und 2018¹⁾

Sachgebiet	2017	2018
	Titelanzahl	
Allgemeines, Informatik, Informationswissenschaft	92	85
Philosophie und Psychologie	196	208
Religion	227	189
Sozialwissenschaften	440	474
Sprache	68	36
Naturwissenschaften und Mathematik	142	78
Technik, Medizin, angew. Wissenschaften	491	475
Künste und Unterhaltung	255	271
Literatur (u.a. Kinder- u. Jugendliteratur, Schulbücher) ²⁾	1 719	1 522
Geschichte und Geografie	292	306
Insgesamt	3 187	2 973

1) Aufgrund einer Erweiterung der Analyse­methode können seit 2016 für deutlich mehr Titel Bundeslandzuordnungen vorgenommen werden. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur eingeschränkt möglich. - 2) Aufgrund einer Anpassung der Zählung in der Sachgruppe „Literatur“ seit 2015 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

4.20 Öffentliche Bibliotheken 2012 bis 2017

Jahr	Bibliotheken	Medienbestand am 31.12. insgesamt	Entleihungen	Medien- bestand	Entleihungen
	Anzahl	1 000	1 000	je Einw.	
2012	804	10 729	31 558	1,36	3,99
2013	781	10 323	31 129	1,33	4,00
2014	766	9 994	30 632	1,28	3,93
2015	757	9 896	30 204	1,26	3,86
2016	757	9 820	29 599	1,25	3,78
2017	727	9 663	28 564	1,22	3,59

Quelle: Hochschulbibliothekszentrum, Nordrhein-Westfalen, Köln

4.21 Museen und Museumsbesucher /-innen 2010 bis 2017

Jahr	Museen		Besucher/-innen	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2010	627	6 281	6 410 077	109 196 469
2012	625	6 355	6 322 419	112 807 633
2014	629	6 372	6 692 562	111 984 066
2015	702	6 710	7 094 854	114 423 192
2016	695	6 712	6 869 421	111 877 085
2017	687	6 771	6 877 211	114 375 732

Quelle: Institut für Museumskunde, Berlin

4.22 Sportvereine 2007 bis 2019

Jahr (1. Januar)	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	insgesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 15	15 - 41	41 - 61	61 u. älter	
2007	2 835 768	739 726	935 052	717 659	443 331	9 534
2008	2 816 697	739 039	899 552	729 052	449 054	9 545
2009	2 801 914	724 949	883 557	731 885	461 523	9 591
2010	2 784 411	707 956	868 144	733 982	474 329	9 656
2011	2 756 169	692 363	850 911	728 524	484 371	9 711
2012	2 738 389	678 879	842 506	723 492	493 512	9 710
2013	2 721 768	662 615	838 745	719 421	500 987	9 705
2014	2 693 126	645 546	829 458	711 258	506 864	9 675
2015	2 664 476	630 520	819 911	701 563	512 482	9 616
2016	2 643 371	632 371	818 289	679 612	513 099	9 559
2017	2 637 837	631 069	819 964	667 807	518 997	9 520
2018	2 629 959	628 548	817 986	658 288	525 137	9 476
2019	2 620 495	625 187	816 848	647 374	531 086	9 429

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover

4.23 Sportvereine und ihre Mitglieder am 01.01.2019¹⁾

Sportart	Mitglieder					Sportvereine insgesamt
	insgesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 15	15 - 41	41 - 61	61 und älter	
Summe der Sportarten	2 620 495	625 187	816 848	647 374	531 086	9 429
darunter						
Turnen	781 347	240 865	163 488	180 620	196 374	2 767
Fußball	627 320	146 153	267 357	137 432	76 378	2 519
Schießsport	207 397	11 982	55 722	68 957	70 736	1 796
Tennis	127 494	22 258	33 019	36 204	36 013	1 095
Pferdesport	126 447	28 771	53 244	31 217	13 215	992
Handball	88 372	25 019	39 623	16 588	7 142	610
Tischtennis	72 983	9 173	25 439	24 162	14 209	1 533
Rettungsschwimmen (DLRG)	64 925	27 563	20 533	11 713	5 116	180
Leichtathletik	63 583	18 683	18 025	15 097	11 778	834
Schwimmen	56 423	30 996	12 786	7 985	4 656	322
Behindertensport	56 128	1 615	7 136	16 827	30 550	709
Volleyball	40 479	4 967	19 440	11 685	4 387	706
Klootschießen	32 727	2 887	9 302	10 078	10 460	256
Golf	25 508	963	3 796	8 976	11 773	36
Segeln	23 283	1 753	5 314	9 012	7 204	188
Tanzsport	21 974	4 126	4 963	7 730	5 155	264
Badminton	20 266	3 220	9 476	6 091	1 479	410
Basketball	18 302	5 550	9 623	2 462	667	226
Judo	15 785	9 445	4 595	1 370	375	331
Kanu	12 260	1 162	3 582	4 865	2 651	148
Rudern	10 666	993	4 273	3 095	2 305	70
Karate	10 119	4 681	3 103	1 988	347	177
Gewichtheben	8 198	582	3 628	2 627	1 361	20
Ski	7 583	1 088	2 227	2 744	1 524	60
RadSPORT	6 671	922	1 686	2 696	1 367	190
Tauchsport	6 558	493	2 230	3 074	761	79
Luftsport	6 299	122	2 079	2 430	1 668	72
Boxen	5 870	1 275	3 543	812	240	87
Hockey	5 723	2 645	2 136	711	231	41
Schach	5 665	1 118	1 544	1 651	1 352	168
Ju Jutsu	5 229	2 486	1 784	851	108	136
American Football	4 428	587	3 500	298	43	32
Triathlon	4 417	440	1 666	2 063	248	130
Rollsport	4 281	1 899	1 599	633	150	68
Kegeln	4 062	148	891	1 444	1 579	138

1) Beteiligungsfälle, Mehrfachzählungen möglich.

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover

Erläuterungen

Unterricht, Bildung und Kultur

Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen: Jährlich werden in der Statistik der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen Daten zu Schülerinnen und Schülern, Abgängen und Abschlüssen sowie Lehrkräften veröffentlicht. Auf Bundesebene handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik.

Berufsbildungsstatistik: Jährlich zum Stichtag 31. Dezember werden auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) Angaben zu den Auszubildenden, Prüfungsteilnehmenden, Auszubildenden, Ausbildungsberatenden sowie Teilnehmenden an betrieblichen Berufsausbildungsvorbereitungen erhoben.

Studierendenstatistik: Jährlich zum Winter- und Sommersemester werden Daten zu Studierenden und Studienanfänger/-innen an niedersächsischen Hochschulen erhoben. Zusätzlich werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester Daten zur **Prüfungsstatistik** erhoben. Rechtsgrundlage für die Studierenden- und Prüfungsstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen – Hochschulstatistikgesetz (HStatG).

Personal- und Personalstellenstatistik: Jährlich zum Stichtag 1. Dezember wird auf der Grundlage des HStatG das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche, haupt- und nebenberuflich tätige Personal an niedersächsischen Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken) erfasst.

Statistik der Ausbildungsförderung: Auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung – Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden jährlich Angaben für jede geförderte Person in Schulen, Hochschulen und Ferninstituten, die einen Rechtsanspruch auf Förderung nach dem BAföG besitzen, erhoben.

Zu den **Hauptnutzern der Statistiken** zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Lehre zuständigen Landes- und Bundesbehörden, auf internationaler Ebene die OECD und Eurostat. Weiterhin dienen die Statistikergebnisse als Entscheidungsgrundlage für evtl. Gesetzesanpassung und zur Information der Öffentlichkeit.

Die **Berufsschule** beinhaltet: Berufsschule-Teilzeit, Berufsgrundbildungsjahr kooperativ, Berufsgrundbildungsjahr schulisch, Berufseinstiegsklasse und Berufsvorbereitungsjahr. Berufseinstiegsklasse erstmalig ab 2006, Berufsgrundbildungsjahr kooperativ und Berufsgrundbildungsjahr schulisch letztmalig 2008.

5| Rechtspflege

5.1 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 2000 bis 2018

Jahr	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Aufklärung in %
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
2000	564 469	14 909	27 762	23 263	144 919	53,1
2001	566 896	14 180	28 456	23 162	144 150	52,7
2002	608 467	13 864	29 927	24 280	155 937	53,3
2003	593 616	13 015	40 012	38 638	225 933	53,5
2004	587 252	11 654	39 959	37 187	227 777	53,9
2005	601 557	12 424	31 082	25 817	167 389	55,7
2006	603 597	12 213	30 932	25 336	166 370	55,5
2007	607 075	12 371	30 815	26 198	170 330	59,9
2008	589 967	12 435	30 290	25 591	169 090	58,5
2009	590 233	11 943	30 259	26 674	173 474	60,0
2010	582 547	10 975	26 546	25 063	170 479	62,9
2011	552 257	9 956	24 366	23 475	165 622	61,4
2012	557 219	8 768	22 642	22 446	166 268	61,0
2013	545 704	7 081	20 826	21 357	167 167	61,3
2014	552 730	6 862	20 729	20 731	169 247	60,6
2015	568 470	6 597	20 351	22 404	179 351	61,2
2016	561 693	6 250	19 996	21 867	173 979	61,4
2017	526 120	7 559	20 418	20 981	165 769	62,3
2018	506 585	6 986	18 725	19 814	162 218	62,8

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik, Tabelle 20/12C/P

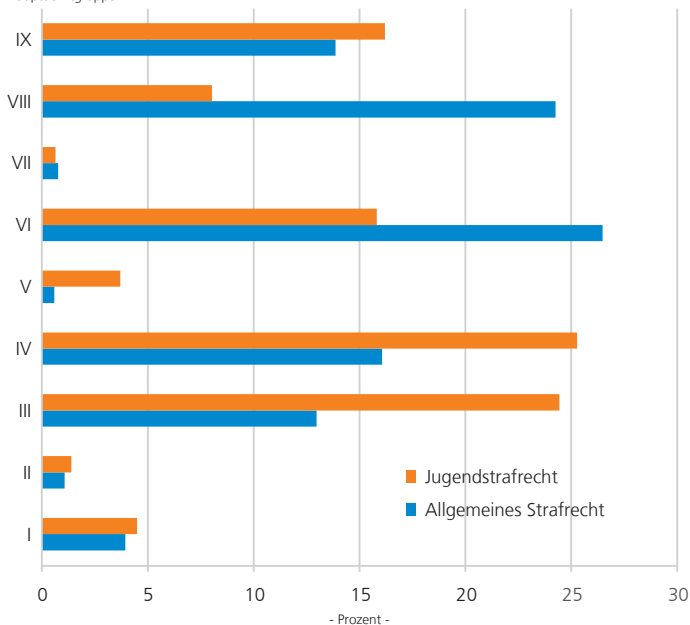
5.2 Straftaten 2000 bis 2018 nach ausgewählten Deliktgruppen

Jahr	Straftaten insgesamt	Darunter			
		Gewalt-	Diebstahls-	Umwelt-	Rauschgift-
		kriminalität			
2000	564 469	17 627	286 306	6 539	24 409
2001	566 896	17 309	284 483	6 018	23 240
2002	608 467	18 768	306 088	5 558	26 103
2003	593 616	19 319	291 029	5 372	25 234
2004	587 252	19 862	280 440	4 846	24 252
2005	601 557	21 251	269 936	4 647	26 088
2006	603 597	21 761	260 219	3 962	25 599
2007	607 075	22 360	252 308	4 118	27 298
2008	589 967	21 841	235 300	4 341	28 522
2009	590 233	22 039	227 235	4 815	27 242
2010	582 547	20 461	213 591	4 287	26 182
2011	552 257	19 876	213 283	4 024	26 294
2012	557 219	19 550	214 507	4 143	26 261
2013	545 704	18 271	206 367	4 118	27 623
2014	552 730	17 453	208 973	4 680	29 959
2015	568 470	17 568	214 060	4 145	30 769
2016	561 693	19 267	206 053	4 236	31 934
2017	526 120	18 454	183 166	3 612	34 876
2018	500 517	17 902	171 158	3 914	35 638

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik

Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2018 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt

II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

III. Andere Straftaten gegen die Person
(außer im Straßenverkehr)

IV. Diebstahl und Unterschlagung

V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte

VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten
(außer im Straßenverkehr)

VIII. Straftaten im Straßenverkehr

IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
(außer StGB und StVG)

5.3 Abgeurteilte und Verurteilte 2018 nach Straftat, Alter und Staatsangehörigkeit

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte					darunter Nicht- deutsche
		insgesamt	davon				
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		
Straftaten insgesamt	83 646	68 572	3 399	5 455	59 718	19 857	
darunter							
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184j)	1 006	757	62	40	655	170	
Mord, Totschlag (211-213)	66	47	4	3	40	24	
Körperverletzung (223-231)	10 484	6 902	709	894	5 299	1 901	
Diebstahl (242-244a)	13 154	10 981	1 045	940	8 996	4 479	
Unterschlagung(246)	771	578	38	54	486	103	
Raub und Erpressung (249-256)	824	616	136	121	359	179	
Begünst., Hehlerei (257-262)	495	372	22	31	319	127	
Betrug, Untreue (263-266b)	15 852	13 463	201	902	12 360	3 137	
Urkundenfälschung (267-282)	2 437	2 142	34	104	2 004	961	
Brandstiftung (306)	65	52	10	15	27	3	
Im Straßenverkehr insges.	17 238	15 514	170	691	14 653	4 620	
dar. nach dem StGB	11 210	10 027	55	485	9 487	2 393	
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	11 292	9 671	483	963	8 225	2 548	
dar. Verst. gegen das BtMG	6 493	5 514	433	771	4 310	1 255	

5

5.4 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1990 bis 2018

Jahr	Gefangene und Sicherungsverwahrte		Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	darunter weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe	Sicherungsverwahrung
1990	4 194	161	3 539	635	20
1995	4 225	178	3 712	495	18
2000	5 225	229	4 552	671	2
2005	5 941	274	5 186	729	26
2010	5 051	220	4 359	655	37
2015	4 202	223	3 721	437	44
2016	4 053	229	3 622	381	50
2017	3 400	238	3 058	293	49
2018	3 984	206	3 609	324	51

Quelle: Strafvollzugsstatistik, Tabelle ST6Ai

5.5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2018

Hauptdeliktgruppe	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zu-sammen	davon		zu-sammen	davon	
			männl.	weibl.		männl.	weibl.
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung	411	366	342	31	45	38	7
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	655	584	578	6	71	71	6
And. Straft. geg. die Person	3 826	3 291	3 078	213	535	502	33
Diebstahl u. Unterschlagung	4 132	3 684	3 038	646	448	409	39
Raub und Erpressung	1 147	769	709	60	378	357	21
Ander. Vermögensdelikte	3 865	3 594	2 774	820	271	219	52
Gemeingef. einschl. Umweltstraftaten	266	222	209	13	44	43	1
Straft. im Straßenverkehr	1 230	1 188	1 128	60	42	39	3
Straftaten gegen andere Bundes- u. Landesgesetze	2 540	2 325	2 120	205	215	204	11

5.6 Beendete Bewährungsaufsichten 2002 bis 2018 nach Beendigungsgründen

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zu-sammen	davon		zu-sammen	davon	
			Bewährg.	Widerruf		Bewährg.	Widerruf ¹⁾
2002	6 879	5 105	3 323	1 782	1 774	905	869
2003	7 233	5 345	3 496	1 849	1 888	951	937
2004	7 702	5 742	3 809	1 933	1 960	1 040	920
2005	7 731	5 830	3 889	1 941	1 901	1 026	875
2006	7 685	5 809	3 955	1 854	1 876	1 014	862
2007	8 003	6 174	4 228	1 946	1 829	914	915
2008	7 824	6 068	4 107	1 961	1 756	865	891
2009	7 673	5 945	4 046	1 899	1 728	821	907
2010	7 638	5 854	4 024	1 830	1 784	912	872
2011	7 643	5 944	4 199	1 745	1 699	884	815
2012	7 616	6 131	4 301	1 830	1 485	741	744
2013	7 322	5 971	4 211	1 760	1 351	706	645
2014	7 135	5 875	4 046	1 829	1 260	689	571
2015	6 845	5 572	3 950	1 622	1 273	705	568
2016	4 998	3 483	2 436	1 047	1 515	1 058	457
2017	4 578	3 320	2 337	983	1 258	903	355
2018	5 897	5 003	3 529	1 474	894	716	178

1) Einschl. Einbeziehung in ein neues Urteil.

5.7 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen 2015 bis 2018

Bezeichnung	Anzahl am 1. Januar			
	2015	2016	2017	2018
Ordentliche Gerichtsbarkeit,				
Staatsanwaltschaften				
Richter/-innen	1 395	1 413	1 455	1 537
Staatsanwälte/-innen	538	539	555	577
Amtsanwalte/-innen	123	130	133	133
Rechtspfleger/-innen	1 391	1 419	1 391	1 410
Finanzgerichtsbarkeit				
Richter/-innen	55	54	54	57
Verwaltungsgerichtsbarkeit				
Richter/-innen	201	281	258	227
Sozialgerichtsbarkeit				
Richter/-innen	203	203	203	202
Arbeitsgerichtsbarkeit				
Richter/-innen	75	76	76	78
Justizvollzug				
Personal	3 513	3 482	3 513	3 447
Bewährungshilfe				
Bewährungshelfer/-innen				
Justizsozialarbeiter/-innen	333	332	326	335
Zugelassene Rechtsanwälte	10 286	10 321	10 414	10 357
darunter Notare/-innen	1 325	1 335	1 309	1 297

Quelle: Nds. Justizministerium Hannover

5.8 Geschäftsabwicklung bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2017 und 2018

Art des Geschäftes	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn		Neuzugänge		Erledigungen	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Staatsanwaltschaften						
Ermittlungsverfahren	76 006	80 368	483 811	482 365	479 444	509 634
Zivilsachen						
vor dem Amtsgericht	35 208	34 068	80 170	78 752	81 311	78 272
vor dem Landgericht						
1. Instanz	31 913	29 630	25 459	29 243	27 742	25 085
Berufungsinstanz	2 149	2 370	4 426	3 831	4 205	4 137
vor dem Oberlandesgericht	2 572	2 808	4 261	5 164	4 052	4 538
Familiensachen						
vor dem Amtsgericht	32 455	31 997	59 222	60 145	59 688	59 412
vor dem Oberlandesgericht	971	910	2 643	2 524	2 703	2 574
Strafsachen						
vor dem Amtsgericht						
Strafverfahren	17 954	17 922	54 260	55 231	54 294	54 319
Bußgeldverfahren	8 749	7 996	30 924	32 730	31 676	32 085
vor dem Landgericht						
1. Instanz	664	688	1 137	1 084	1 113	1 081
Berufungsinstanz	1 418	1 497	3 902	3 657	3 822	3 725
vor dem Oberlandesgericht						
1. Instanz	2	5	4	3	1	4
Revisionsinstanz	54	36	571	580	589	555
Bußgeldverfahren	51	75	1 311	1 104	1 287	1 093
Finanzgerichtsbarkeit						
vor dem Finanzgericht						
Klagen	3 214	3 204	4 137	3 861	4 147	3 988
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	170	138	512	503	544	504
Verwaltungsgerichtsbarkeit						
vor dem Verwaltungsgericht						
Hauptverfahren	18 123	30 557	33 155	22 586	20 722	21 675
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	696	995	9 508	7 142	9 212	7 358
vor dem Oberverwaltungsgericht						
Erstinstanzliche Verfahren	159	179	122	114	102	174
Berufungen	682	1 832	2 856	2 382	1 708	2 238
Beschwerden	116	125	903	773	894	751
Sozialgerichtsbarkeit						
vor dem Sozialgericht						
Klageverfahren	45 748	42 861	31 656	36 330	34 547	31 653
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	344	360	4 820	4 388	4 805	4 390
vor dem Landessozialgericht						
Erstinstanzliche Verfahren	6	10	14	11	14	8
Berufungsverfahren	5 053	4 925	3 063	2 967	3 187	4 690
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren	1	6	13	9	7	14
Beschwerden ¹⁾	684	537	1 066	962	1 210	998
Arbeitsgerichtsbarkeit						
vor dem Arbeitsgericht						
Urteilsverfahren	7 413	6 559	26 597	25 532	27 453	25 796
Beschlussverfahren	233	334	969	976	868	1 013
vor dem Landesarbeitsgericht						
Berufungsverfahren	681	772	1 278	992	1 187	1 237
Beschwerdeverfahren	73	52	112	120	133	109

1) Ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz.

Erläuterungen

Rechtspflege

Polizeiliche Kriminalstatistik: Registriert die von der Polizei bearbeiteten Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte); sie gibt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Strafverfolgungsbehörde wieder.

Strafverfolgungsstatistik: Erfasst alle von ordentlichen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte mit Angaben zur Person des Täters/-in und zur schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

Abgeurteilte: Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren, die nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (z. B. Freispruch, Einstellung).

Verurteilte: Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht.

Erwachsene: 21 Jahre oder älter; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht.

6| Wahlen

6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Oktober 2017 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/ -innen	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE. Nds.	AfD Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
1 Braunschweig- Nord	44 886	68,2	44 728	25,9	35,6	14,6	8,7	7,0	4,7	3,5
2 Braunschweig- Süd	40 844	62,0	40 612	29,5	40,7	8,0	6,9	4,7	7,4	2,8
3 Braunschweig- West	45 116	62,1	44 914	24,9	37,6	11,8	7,7	7,7	6,3	4,1
4 Peine	50 354	63,6	50 111	30,0	44,7	6,6	5,9	3,9	6,7	2,1
5 Gifhorn-Nord/ Wolfsburg	43 591	61,3	43 344	34,5	40,3	5,9	6,3	3,5	7,3	2,3
6 Gifhorn-Süd	50 398	64,2	50 097	32,9	38,7	8,1	6,8	3,8	7,3	2,7
7 Wolfsburg	43 707	58,0	43 459	29,8	43,0	5,8	6,1	4,7	8,2	2,4
8 Helmstedt	44 184	60,1	43 897	32,5	41,5	5,7	7,1	3,9	6,8	2,3
9 Wolfenbüttel- Nord	40 676	67,3	40 482	30,6	37,5	9,3	8,3	4,8	6,8	2,6
10 Wolfenbüttel- Süd/Salzgitter	37 187	65,2	36 957	28,1	44,9	5,4	6,0	4,4	8,9	2,4
11 Salzgitter	36 328	57,7	36 064	23,8	45,6	4,5	5,2	4,8	13,7	2,4
12 Osterode	35 772	59,4	35 516	32,1	43,0	5,8	6,6	3,4	7,0	2,2
13 Seesen	31 294	59,3	31 097	31,6	40,3	6,2	7,8	4,4	7,5	2,2
14 Goslar	34 013	60,4	33 781	28,2	42,6	6,6	7,3	4,9	8,1	2,4
15 Duderstadt	37 477	66,8	37 274	39,3	33,9	8,5	6,7	3,4	4,9	3,2
16 Göttingen/ Münden	41 541	58,6	41 224	26,6	42,7	9,2	6,9	5,0	6,5	3,3
17 Göttingen-Stadt	43 492	65,9	43 329	21,8	34,5	20,2	7,1	9,9	3,6	2,8
18 Northeim	34 065	61,6	33 822	29,4	44,1	6,6	7,2	3,7	6,8	2,3
19 Einbeck	32 950	62,6	32 700	31,3	42,9	6,1	8,4	3,7	5,7	1,8
20 Holzminden	35 430	63,1	35 140	28,9	42,9	7,6	9,5	3,3	6,0	1,9
21 Hildesheim	46 337	60,6	46 082	29,7	37,1	12,0	6,3	6,2	6,1	2,4
22 Sarstedt/Bad Salzdetfurth	51 882	69,1	51 580	32,8	41,5	6,9	6,7	3,3	6,9	1,9
23 Alfeld	44 699	67,9	44 437	31,5	44,2	6,8	5,7	3,6	6,3	2,0
24 Hannover- Döhren	46 670	68,3	46 485	30,1	35,7	11,3	9,8	5,2	5,4	2,4
25 Hannover- Buchholz	44 567	63,7	44 321	29	38,4	9,2	8,6	5,2	7,1	2,4
26 Hannover-Linden	43 798	59,5	43 475	16,8	39,8	15,0	5,0	13,7	5,8	3,9
27 Hannover- Ricklingen	49 301	65,7	49 079	24,5	41,1	11,7	7,2	6,7	6,0	2,8
28 Hannover-Mitte	55 750	66,2	55 557	19,6	39,0	16,9	7,3	9,3	4,3	3,7
29 Laatzen	39 593	66,0	39 373	31,0	41,7	7,0	7,0	4,0	7,2	2,2

Noch: 6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Oktober 2017 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE. Nds.	AfD Nds.	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
30 Lehrte	48 232	66,3	47 989	31,3	39,1	7,9	7,8	4,3	6,9	2,7
31 Langenhagen	49 273	66,4	49 047	35,0	35,7	7,2	9,0	3,7	7,1	2,3
32 Garbsen/ Wedemark	43 370	63,8	43 152	32,5	39,3	6,8	8	3,8	7,5	2
33 Neustadt/ Wunstorf	44 807	67,4	44 604	33,6	39,3	7,4	7,3	3,8	6,4	2,2
34 Barsinghausen	42 260	66,9	42 037	30,0	40,5	8,1	7,6	4,3	7,2	2,2
35 Springe	46 428	69,5	46 215	29,6	38,9	9,5	8,4	4,5	6,8	2,3
36 Bad Pyrmont	37 264	63,2	37 035	31,1	40,9	7,5	6,7	4,2	7,2	2,2
37 Schaumburg	53 312	63,6	53 019	31,1	41,0	8,2	6,9	3,7	6,8	2,2
38 Hameln/Rinteln	45 192	58,5	44 932	31,2	39,9	8,1	6,5	4,5	7,7	2,1
39 Nienburg/ Schaumburg	45 344	63,7	45 041	38,1	37,3	7,1	7,2	2,9	5,5	1,9
40 Nienburg-Nord	41 135	60,4	40 925	34,9	36,4	9,4	7,1	3,5	6,5	2,2
41 Syke	53 135	63,7	52 868	32,7	35,2	9,8	8,8	4,6	6,0	2,7
42 Diepholz	37 190	61,3	36 987	38,5	32,6	7,5	10,7	3,6	5,0	2,2
43 Walsrode	35 095	63,8	34 893	32,5	40,6	7,3	7,1	3,6	6,5	2,2
44 Soltau	32 553	61,1	32 355	38,3	34,9	7,0	7,3	3,4	6,8	2,3
45 Bergen	46 549	65,4	46 349	39,9	32,6	6,2	8,3	3,0	7,4	2,5
46 Celle	40 510	59,9	40 285	34,8	35,5	6,7	7,8	4,1	8,6	2,6
47 Uelzen	53 394	64,1	53 098	33,9	36,7	9,1	7,2	4,2	6,7	2,2
48 Elbe	54 303	64,6	54 047	31,8	32,1	13,1	7,3	6,3	6,6	2,6
49 Lüneburg	57 078	65,2	56 873	26,1	33,0	16,0	7,8	7,5	6,2	3,3
50 Winsen	44 762	66,1	44 536	35,2	30,6	10,3	9,1	4,3	7,4	3,1
51 Seevetal	39 392	65,1	39 244	35,1	31,9	9,1	9,5	3,8	7,2	3,4
52 Buchholz	46 742	67,4	46 524	34,9	29,0	12,1	9,8	4,5	6,6	3,0
53 Rotenburg	37 534	63,5	37 346	36,4	34,5	9,5	7,5	4,0	5,4	2,7
54 Bremervörde	44 921	64,8	44 710	44,1	32,4	7,4	6,5	3,1	4,6	2,0
55 Buxtehude	52 765	65,4	52 556	37,1	31,9	9,2	8,0	4,4	6,6	2,7
56 Stade	45 260	59,9	45 038	38,1	33,0	7,7	8,1	3,8	6,8	2,5
57 Hadeln/ Wesermünde	40 431	61,3	40 196	39,7	35,2	6,7	6,4	3,8	5,9	2,3
58 Cuxhaven	36 595	61,8	36 364	33,8	41,3	6,9	6,1	4,0	5,7	2,3
59 Unterweser	36 546	63,4	36 300	33,6	37,1	8,4	6,3	5,0	6,7	2,8
60 Osterholz	54 157	62,5	53 912	32,0	34,5	11,0	7,5	6,6	6,1	2,4
61 Verden	52 420	63,0	52 176	33,6	36,3	9,7	7,8	4,0	6,4	2,3
62 Oldenburg- Mitte/Süd	38 499	61,5	38 329	22,0	35,5	16,1	7,7	10,5	5,0	3,2

Noch: 6.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Oktober 2017 nach Landtagswahlkreisen

Wahlkreis	Wähler/ -innen	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE. Nds.	AfD Nds.	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
63 Oldenburg- Nord/West	42 418	64,7	42 239	23,8	37,8	14,5	8,3	8,5	4,4	2,8
64 Oldenburg-Land	50 973	67,2	50 736	31,8	34,1	10,3	10,9	4,2	5,7	2,9
65 Delmenhorst	29 896	52,6	29 705	28,3	38,8	6,6	7,0	5,8	10,5	3,1
66 Cloppenburg- Nord	44 598	58,8	44 323	45,8	28,4	5,6	9,0	3,2	6,1	1,9
67 Cloppenburg	40 335	59,5	40 096	57,4	21,5	5,2	6,9	2,7	5,1	1,4
68 Vechta	52 242	63,5	51 989	57,5	20,7	5,5	7,8	2,6	4,2	1,9
69 Wilhelmshaven	33 525	54,1	33 263	25,5	43,3	6,6	7,6	5,4	8,3	3,3
70 Friesland	54 599	63,9	54 248	26,7	44,5	8,0	8,4	4,0	5,9	2,5
71 Wesermarsch	49 414	59,9	49 121	31,5	40,3	8,3	8,2	4,3	5,2	2,3
72 Ammerland	51 146	64,2	50 825	33,2	35,9	8,7	10,6	4,0	5,3	2,3
73 Bersenbrück	46 182	60,7	45 938	49,9	27,6	6,1	7,8	2,8	4,5	1,4
74 Melle	47 825	65,4	47 587	37,9	34,7	9,4	7,9	3,8	4,3	2,0
75 Bramsche	44 028	63,1	43 817	35,9	36,6	9,0	7,2	4,4	5,0	1,9
76 Georgsmarien- hütte	48 328	67,8	48 109	43,2	30,5	8,8	8,7	3,7	3,6	1,7
77 Osnabrück-Ost	33 898	59,0	33 720	30,4	35,0	13,2	7,2	7,2	4,3	2,6
78 Osnabrück-West	41 538	64,3	41 355	30,9	31,5	15,6	8,5	7,1	4,1	2,4
79 Grafschaft Bentheim	54 809	64,3	54 545	45,9	33,3	6,3	7,0	2,9	3,2	1,4
80 Lingen	55 180	65,2	54 980	53,7	25,9	5,8	7,2	2,7	3,4	1,2
81 Meppen	54 116	65,0	53 861	55,5	24,3	5,3	7,5	2,3	3,6	1,6
82 Papenburg	50 597	62,6	50 334	55,2	24,4	4,7	7,1	2,6	4,6	1,5
83 Leer	43 410	60,3	43 145	35,6	39,1	7,2	6,1	4,0	6,1	2,0
84 Leer/Borkum	34 545	59,2	34 281	28,5	48,7	5,9	5,1	3,6	6,2	2,1
85 Emden/Norden	49 459	59,2	49 027	23,0	49,9	7,2	6,4	5,3	5,9	2,3
86 Aurich	53 010	61,3	52 510	26,5	47,3	7,4	5,4	4,5	6,5	2,4
87 Wittmund/Inseln	40 444	60,6	40 177	32,9	42,4	6,4	7,2	3,6	5,6	2,0
Niedersachsen	3 848 865	63,1	3 827 851	33,6	36,9	8,7	7,5	4,6	6,2	2,3

6.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1951 bis 2017

Wahljahr	Zahl der Sitze nach Parteien						
	SPD	CDU	FDP	Grüne	AfD	DIE LINKE.	Sonstige ¹⁾
1951	64	35 ²⁾	12	-	-	-	47
1955	59	43	12	-	-	-	45
1959	65	51	8	-	-	-	33
1963	73	62	14	-	-	-	-
1967	66	63	10	-	-	-	10
1970	75	74	-	-	-	-	-
1974	68	76	11	-	-	-	-
1978	72	83	-	-	-	-	-
1982	63	87	10	11	-	-	-
1986	66	69	9	11	-	-	-
1990	71	67	9	8	-	-	-
1994	81	67	-	13	-	-	-
1998	83	62	-	12	-	-	-
2003	63	91	15	14	-	-	-
2008	48	68	13	12	-	11	-
2013	49	54	14	20	-	-	-
2017	55	50	11	12	9	-	-

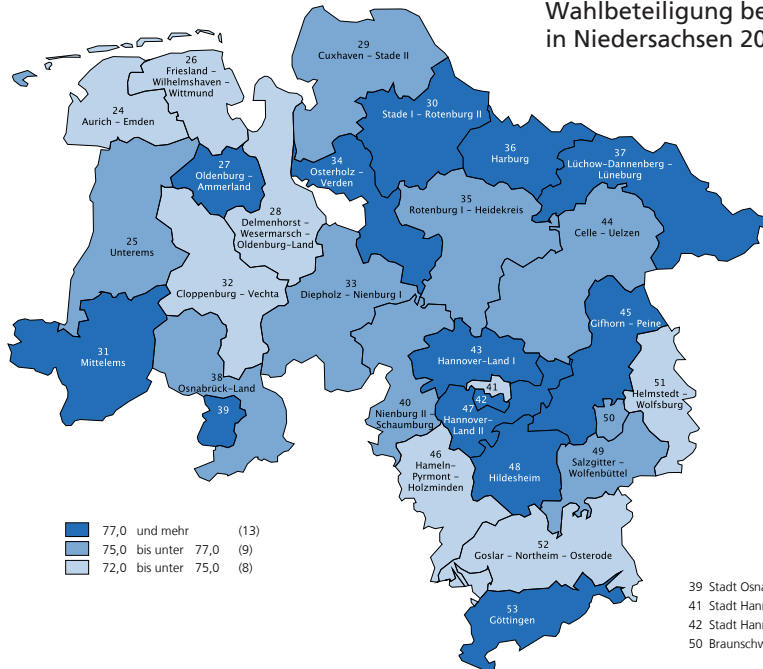
1) Sonstige: 1951: DSP 1, KPD 2, Zentrum 4, BHE 21, DRP 3, SRP 16; 1955: DP 19, KPD 2, Zentrum 1, BHE 17, DRP 6; 1959: DP 20, BHE 13; 1967: NPD 10. - 2) DP/CDU = Niederdeutsche Union.

6.3 Wahlen 2016 bis 2019

Bezeichnung	Einheit	Europawahl	Bundestags- wahl ¹⁾	Landtags- wahl ¹⁾	Kommunal- wahlen ²⁾
		26.5.2019	24.9.2017	15.10.2017	11.9.2016
Wahlberechtigte	Anzahl	6 119 552	6 124 582	6 098 379	6 499 149
Wähler/-innen	Anzahl	3 766 076	4 681 871	3 848 865	3 611 349
Wahlbeteiligung	%	61,5	76,4	63,1	55,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf ...					
CDU	Anzahl	1 119 352	1 623 481	1 287 191	3 566 545
	%	29,9	34,9	33,6	34,3
SPD	Anzahl	781 873	1 275 172	1 413 846	3 241 991
	%	20,9	27,4	36,9	31,2
GRÜNE	Anzahl	846 522	404 825	334 131	1 128 636
	%	22,6	8,7	8,7	10,9
FDP	Anzahl	186 280	431 405	287 957	495 510
	%	5,0	9,3	7,5	4,8
DIE LINKE.	Anzahl	141 841	322 979	177 118	340 549
	%	3,8	7,0	4,6	3,3
AfD	Anzahl	297 385	422 362	235 853	815 656
	%	7,9	9,1	6,2	7,9
Sonstige	Anzahl	368 292	166 707	91 754	795 222
	%	9,9	3,6	2,3	7,4

1) Zweitstimmen. - 2) Kreiswahlen in den Landkreisen und Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten.

Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Niedersachsen 2017



Erläuterungen

Wahlen

Am 21. August 2017 hat der Niedersächsische Landtag aufgrund des Mandatswechsels einer Abgeordneten der GRÜNEN beschlossen, sich aufzulösen. Der ursprünglich für den 14. Januar 2018 festgelegte Wahltermin wurde somit um drei Monate auf den 15. Oktober 2017 vorgezogen. Bei einer vorzeitigen Auflösung des Landtages muss die Neuwahl gemäß Artikel 9 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung binnen zwei Monaten nach der Auflösung stattfinden. Daher musste zwischen dem 21. August 2017 und dem 21. Oktober 2017 ein Wahltermin bestimmt werden. Auf den 15. Oktober 2017 hatte sich zuvor der Ministerpräsident mit den Vertreterinnen und Vertretern der im Landtag vertretenen Parteien und Fraktionen als frühestmöglicher Termin verständigt. Die bisherige rot-grüne Regierung unter Ministerpräsident Weil wurde abgelöst. Im Landtag sind die SPD, die CDU, die GRÜNEN, die FDP und erstmals die AfD Niedersachsen vertreten.

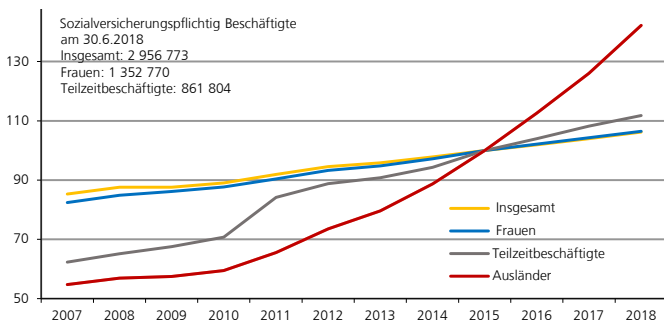
Der Niedersächsische Landtag besteht ohne Überhang- und Ausgleichsmandaten aus 135 Abgeordneten. Davon werden 87 Abgeordnete in den Wahlkreisen direkt und 48 Abgeordnete nach den Landeswahlvorschlägen der Parteien gewählt. Erhält eine Partei mehr Direktmandate, als ihr nach dem Zweitstimmenanteil rechnerisch zustehen würden, erhöht sich die Zahl der Sitze im Niedersächsischen Landtag.

Nach dem **Niedersächsischen Wahlsystem** hat jede Wählerin und jeder Wähler zwei Stimmen, eine „Erststimme“ und eine „Zweitstimme“. Die „Zweitstimme“ gilt für die Wahl des Landeswahlvorschlages einer Partei und ist die maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien; sie entscheidet über die Stärke der Fraktionen im Niedersächsischen Landtag. Mit der „Erststimme“ wird entschieden, welche Bewerberin oder welcher Bewerber für einen bestimmten Wahlkreis in den Niedersächsischen Landtag einzieht, das sogenannte „Direktmandat“. Für die Verteilung der Landtagssitze auf die Parteien findet das von dem belgischen Mathematiker d'Hondt entwickelte Höchstzahlenverfahren Anwendung.

Wahlvorschläge, Bewerberinnen und Bewerber: Zur Landtagswahl 2017 waren 15 Parteien mit Landeswahlvorschlägen zugelassen (2013: 11). CDU, SPD und DIE LINKE. traten in allen 87 Wahlkreisen mit Kreiswahlvorschlägen an. Die FDP bewarb sich in 86, die GRÜNEN in 83 Wahlkreisen mit Kreiswahlvorschlägen. Die AfD Niedersachsen trat in 62 Wahlkreisen an. Die FREIEN WÄHLER hatten in 15, die PARTEI in 11, die LKR Niedersachsen in 5 sowie Bündnis C und ÖDP in jeweils einem Wahlkreis Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. In 10 Wahlkreisen bewarben sich Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber. Von den insgesamt 706 Bewerberinnen und Bewerbern auf den Landes- und Kreiswahlvorschlägen (2013: 659) waren 210 Frauen (2013: 176), das entspricht einer Quote von 29,7 % (2013: 26,7 %).

7| Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.2007 bis 30.6.2018 – 2015 = 100 –



7.1 Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort 2018 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei		Produzie- rendes Gewerbe		Handel u, Gastgew., Verkehr u. Kommunikation		Dienst- leistungen	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt									
Selbständige	348,6	33,8	9,7	67,5	19,4	82,6	23,7	164,6	47,2
Mithelfende									
Familienangehörige	17,7	(8,9)	(50,3)	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	224,9	/	/	/	/	(8,8)	(3,9)	214,1	95,2
Angestellte	2 578,7	26,2	1,0	635,3	24,6	729,9	28,3	1187,3	46,0
Arbeiter/-innen	642,9	16,3	2,5	330,6	51,4	160	24,9	136	21,2
Auszubildende ¹⁾	157,9	/	/	51,5	32,6	43,3	27,4	58,7	37,2
Insgesamt	3 970,7	90,1	2,3	1 088,3	27,4	1 028,5	25,9	1 763,8	44,4
Männer									
Selbständige	236,1	28,3	12,0	60	25,4	60,4	25,6	87,4	37,0
Mithelfende									
Familienangehörige	(5,3)	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	119,2	/	/	/	/	(7,2)	(6,0)	110,4	92,6
Angestellte	1 218,4	16,7	1,4	454,9	37,3	368,7	30,3	378,1	31,0
Arbeiter	459,6	12,5	2,7	284,9	62,0	109,6	23,8	52,7	11,5
Auszubildende ¹⁾	90,4	/	/	40,6	44,9	26,8	29,6	20	22,1
Insgesamt	2 129,0	63,7	3,0	842,1	39,6	573,6	26,9	649,5	30,5
Frauen									
Selbständige	112,5	(5,5)	(4,9)	(7,6)	(6,8)	22,2	19,7	77,2	68,6
Mithelfende									
Familienangehörige	12,4	(6,1)	(49,2)	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	105,6	/	/	/	/	/	/	103,7	98,2
Angestellte	1 360,3	(9,5)	(0,7)	180,4	13,3	361,2	26,6	809,3	59,5
Arbeiterinnen	183,3	/	/	45,7	24,9	50,5	27,6	83,4	45,5
Auszubildende ¹⁾	67,6	/	/	10,9	16,1	16,5	24,4	38,8	57,4
Insgesamt	1 841,7	26,4	1,4	246,2	13,4	454,8	24,7	1 114,2	60,5

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.
Quelle: Mikrozensus

7.2 Erwerbstätige am Wohnort 2017 und 2018 nach Wirtschaftsunterbereich und Geschlecht

Wirtschaftsunterbereich	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
	1 000					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81,5	90,1	58,0	63,7	23,5	26,4
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	744,2	757,4	561,5	565,9	182,7	191,5
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	57,0	60,4	45,8	47,4	11,2	13,0
Baugewerbe	277,2	270,6	234,7	228,8	42,5	41,8
Handel, Rep. v. Kfz, Gastgewerbe	744,4	738,1	363,6	360,4	380,9	377,7
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	280,4	290,4	203,3	213,3	77,2	77,2
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	114,5	111,9	55,4	54,0	59,1	57,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistung	383,9	383,5	193,8	190,4	190,1	193,1
Öffentliche Verwaltung u. ä. Öffentliche und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verwaltung)	292,4	292,5	156,9	155,1	135,5	137,4
Insgesamt	3 942,5	3 970,7	2 122,0	2 129,0	1 820,5	1 841,7

Quelle: Mikrozensus

7.3 Erwerbstätige¹⁾ in Privathaushalten am Wohnort und Tätigkeitsquote 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote ¹⁾		
	insgesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1 000					
	%					
15 - 20	107,6	61,1	46,5	26,6	29,2	23,7
20 - 25	292,2	157,5	134,7	65,8	67,1	64,3
25 - 30	377,2	206,6	170,6	78,0	80,4	75,4
30 - 35	385,4	212,2	173,2	83,0	88,3	77,2
35 - 40	403,7	217,9	185,8	84,4	90,0	78,7
40 - 45	388,0	201,8	186,2	86,5	90,9	82,1
45 - 50	488,4	256,7	231,7	87,8	90,5	85,0
50 - 55	589,3	312,5	276,8	85,5	89,7	81,2
55 - 60	497,2	260,2	237,0	80,3	85,6	75,2
60 - 65	316,6	165,9	150,7	61,0	65,3	56,9
65 und älter	125,1	76,5	48,6	7,5	10,1	5,3
Insgesamt	3 970,7	2 129,0	1 841,7	50,8	53,6	46,4

1) Erwerbstätige in % der Bevölkerung. - Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Bevölkerung.
Quelle: Mikrozensus

7.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2011 bis 2018 nach Wirtschaftsabschnitten¹⁾

Jahre	Insgesamt	Davon				
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstl., Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
1 000 Personen						
2011	3 805,1	108,2	890,7	994,2	575,6	1 236,3
2012	3 860,0	110,8	911,0	1 002,5	591,7	1 243,9
2013	3 888,2	107,4	922,4	1 005,0	595,9	1 257,5
2014	3 919,8	110,3	933,2	1 005,9	598,7	1 271,7
2015	3 956,2	106,8	936,3	1 009,2	608,5	1 295,3
2016	4 009,8	100,1	945,3	1 018,4	620,0	1 326,0
2017	4 061,0	99,1	959,5	1 028,3	623,6	1 350,4
2018	4 118,1	102,7	983,3	1 036,9	624,2	1 370,9
2015 = 100						
2011	96,2	101,3	95,1	98,5	94,6	95,4
2012	97,6	103,8	97,3	99,3	97,3	96,0
2013	98,3	100,6	98,5	99,6	97,9	97,1
2014	99,1	103,3	99,7	99,7	98,4	98,2
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	101,4	93,7	101,0	100,9	101,9	102,4
2017	102,6	92,8	102,5	101,9	102,5	104,3
2018	104,1	96,2	105,0	102,7	102,6	105,8
Anteil an Deutschland in %						
2011	9,2	16,1	8,7	9,2	8,2	9,6
2012	9,2	16,6	8,8	9,2	8,3	9,6
2013	9,2	16,8	8,8	9,2	8,3	9,6
2014	9,2	17,0	8,9	9,1	8,2	9,6
2015	9,2	16,8	8,9	9,1	8,2	9,6
2016	9,2	16,2	9,0	9,1	8,2	9,7
2017	9,2	16,1	9,0	9,1	8,1	9,7
2018	9,2	16,6	9,0	9,0	8,1	9,7
Anteil der Abschnitte an insgesamt in %						
2011	100	2,8	23,4	26,1	15,1	32,5
2012	100	2,9	23,6	26,0	15,3	32,2
2013	100	2,8	23,7	25,8	15,3	32,3
2014	100	2,8	23,8	25,7	15,3	32,4
2015	100	2,7	23,7	25,5	15,4	32,7
2016	100	2,5	23,6	25,4	15,5	33,1
2017	100	2,4	23,6	25,3	15,4	33,3
2018	100	2,5	23,9	25,2	15,2	33,3

1) Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand: Mai 2019

7.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2018

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Beschäftigte insgesamt		
	in 1 000	30.6.2015 = 100	Anteil des Bereichs in %
	1	2	3
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40,6	108,4	1,4
B-F Produzierendes Gewerbe	873,6	104,6	29,5
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,5	85,0	0,3
C Verarbeitendes Gewerbe	630,8	104,4	21,3
D Energieversorgung	21,3	96,4	0,7
E Wasservers., Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	23,4	107,5	0,8
F Baugewerbe	188,7	107,3	6,4
G-T Dienstleistungsbereiche	2 042,6	106,9	69,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	419,3	103,9	14,2
H Verkehr und Lagerei	159,2	110,7	5,4
I Gastgewerbe	89,3	108,5	3,0
J Information und Kommunikation	55,7	107,1	1,9
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	77,8	97,8	2,6
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17,3	112,8	0,6
M Freiberufl., techn. und wissensch. Dienstl.	170,6	108,9	5,8
N Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	200,9	107,1	6,8
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	175,5	106,2	5,9
P Erziehung und Unterricht	110,9	106,8	3,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	464,9	109,6	15,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,5	110,6	0,9
S Erbringung v. sonstigen Dienstl.	71,0	102,5	2,4
T Private Haushalte	3,7	99,6	0,1
Insgesamt²⁾	2 956,8	106,2	100

1) Nach Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008. - 2) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" und des Wirtschaftsabschnittes „U - Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

nach Wirtschaftsabschnitten

Davon							
weiblich				männlich			
in 1 000	30.6.2015 = 100	Frauen- anteil in %	Anteil des Bereichs in %	in 1 000	30.6.2015 = 100	Männer- anteil in %	Anteil des Bereichs in %
4	5	6	7	8	9	10	11
12,6	109,2	31,2	0,9	27,9	108,0	68,8	1,7
182,1	105,3	20,8	13,5	691,5	104,4	79,2	43,1
1,4	88,4	14,5	0,1	8,1	84,5	85,5	0,5
147,1	105,1	23,3	10,9	483,7	104,2	76,7	30,2
5,5	98,6	25,9	0,4	15,7	95,6	74,1	1,0
4,3	112,7	18,2	0,3	19,1	106,4	81,8	1,2
23,9	107,9	12,6	1,8	164,8	107,2	87,4	10,3
1 158,1	106,6	56,7	85,6	884,5	107,2	43,3	55,1
218,0	102,9	52,0	16,1	201,3	105,1	48,0	12,5
35,2	112,2	22,1	2,6	124,0	110,2	77,9	7,7
51,0	105,2	57,1	3,8	38,3	113,1	42,9	2,4
17,6	106,7	31,6	1,3	38,1	107,3	68,4	2,4
44,1	97,5	56,6	3,3	33,7	98,1	43,4	2,1
9,2	113,3	53,0	0,7	8,1	112,2	47,0	0,5
88,5	108,7	51,8	6,5	82,2	109,2	48,2	5,1
78,9	104,7	39,3	5,8	122,0	108,7	60,7	7,6
107,6	108,1	61,3	8,0	67,9	103,3	38,7	4,2
79,7	108,0	71,9	5,9	31,2	103,9	28,1	1,9
362,4	109,7	77,9	26,8	102,6	108,9	22,1	6,4
14,7	108,5	55,4	1,1	11,8	113,4	44,6	0,7
48,2	101,7	67,9	3,6	22,8	104,3	32,1	1,4
3,2	99,3	84,9	0,2	0,6	101,3	15,1	0,0
1 352,8	106,5	45,8	100	1 604,0	106,0	54,2	100

7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2018

Beruf ¹⁾		Beschäftigte insgesamt				
KldB	Bezeichnung	in 1 000	Verän- derung zum Vorjahr (%)	30.6. 2015 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %
		1	2	3	4	5
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft	68,5	+3,9	109,2	13,4	2,3
2	Rohstoffgew., Produktion, Fertig.	674,7	+1,4	103,5	9,3	22,8
dar.:						
24	Metallerz., Metallverarb., Metallbau	105,0	-2,9	94,6	8,0	3,6
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnik	183,2	+2,6	106,2	9,8	6,2
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektrober.	101,7	+2,7	104,6	9,8	3,4
29	Lebensmittelherst. und -verarbeitung	97,6	+2,4	108,1	11,4	3,3
3	Bau, Architektur, Gebäudetechnik	195,1	+2,7	107,6	9,9	6,6
dar.:						
32	Hoch- und Tiefbau	66,2	+2,7	108,8	10,9	2,2
34	Gebäude- u. versorg. techn. Berufe	69,6	+2,6	107,4	9,7	2,4
4-9	Dienstleistungsberufe	1 995,2	+2,3	107,0	8,7	67,5
dar.:						
4	Naturwissens., Geografie, Informatik	89,4	+4,2	110,6	7,1	3,0
5	Verkehr, Logistik, Sicherheit	424,5	+3,0	108,6	9,6	14,4
62	Verkaufsberufe	206,3	+0,4	102,9	9,8	7,0
63	Tourismus, Hotel und Gaststätten	65,4	+3,0	109,0	8,1	2,2
71	Unternehmensführung, -organisation	334,5	+1,3	103,5	8,0	11,3
81	medizinische Gesundheitsberufe	236,2	+2,4	107,3	9,4	8,0
83	Erziehung, soz. und hauswirt. Berufe	167,3	+5,5	117,7	9,5	5,7
9	Geisteswissens., Kultur, Gestaltung	56,7	+1,7	108,3	6,5	1,9
Insgesamt²⁾		2 956,8	+2,1	106,2	9,0	100

1) Klassifizierung der Berufe (KldB) 2010. Darstellung auf Ebene der Berufsbereiche (1-Steller) u. Berufshauptgruppen (2-Steller). - 2) Einschließlich der Beschäftigten „Angehörige der Streitkräfte“ und „ohne Angabe“. - Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

nach ausgeübtem Beruf

Davon									
weiblich					männlich				
in 1 000	Frauen- anteil in %	30.6. 2015 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %	in 1 000	Männer- anteil in %	30.6. 2015 = 100	Bundes- gebiet = 100	Anteil des Berufs in %
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
19,8	28,8	108,2	13,6	1,5	48,8	71,2	109,6	13,3	3,0
110,0	16,3	105,8	8,7	8,1	564,7	83,7	103,0	9,4	35,2
6,4	6,0	86,3	5,4	0,5	98,7	94,0	95,2	8,2	6,2
15,3	8,3	109,8	8,1	1,1	167,9	91,7	105,8	10,0	10,5
9,1	9,0	114,2	8,1	0,7	92,6	91,0	103,7	10,0	5,8
39,5	40,5	106,5	11,2	2,9	58,1	59,5	109,2	11,6	3,6
12,2	6,2	119,0	9,4	0,9	182,9	93,8	107,0	9,9	11,4
1,1	1,6	125,6	11,8	0,1	65,1	98,4	108,5	10,9	4,1
3,0	4,4	122,6	9,8	0,2	66,6	95,6	106,8	9,7	4,1
1 201,5	60,2	106,4	8,9	88,8	793,7	39,8	107,8	8,5	49,5
20,3	22,7	109,8	6,9	1,5	69,1	77,3	110,8	7,2	4,3
134,8	31,8	107,2	9,8	10,0	289,7	68,2	109,3	9,6	18,1
152,2	73,8	102,0	9,9	11,3	54,1	26,2	105,4	9,3	3,4
44,9	68,6	105,7	8,5	3,3	20,5	31,4	117,1	7,3	1,3
216,5	64,7	102,7	8,1	16,0	118,0	35,3	105,0	7,8	7,4
198,0	83,8	106,8	9,5	14,6	38,2	16,2	110,3	8,6	2,4
140,9	84,2	117,9	9,5	10,4	26,4	15,8	116,9	9,2	1,6
30,5	53,8	111,2	6,7	2,3	26,2	46,2	105,1	6,3	1,6
1 352,8	45,8	106,5	8,9	100	1 604,0	54,2	106,0	9,1	100

7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2014 bis 2018

Stichtag 30.06.	Insgesamt ¹⁾	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastge- werbe, Informa- tion u. Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Un- terneh- mens- dienstl.; Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	Öffentli- che und sonstige Dienstl., Erziehung und Gesund- heit, Priv. Haushalte	Teilzeit- Beschäftigte	
							Anzahl	%
Insgesamt								
2014	2 722 506	36 291	823 072	660 661	428 283	774 133	726 942	26,7
2015	2 784 011	37 426	835 038	681 551	439 152	790 821	770 926	27,7
2016	2 836 091	37 922	841 438	692 585	451 637	812 493	801 309	28,3
2017	2 894 119	38 779	855 229	707 469	458 579	834 044	834 333	28,8
2018	2 956 773	40 552	873 609	723 471	466 618	852 493	861 804	29,1
Frauen								
2014	1 234 509	11 142	170 099	296 610	203 917	552 715	605 110	49,0
2015	1 270 599	11 573	172 925	308 288	210 034	567 771	637 414	50,2
2016	1 298 168	11 690	175 067	312 998	213 634	584 774	659 632	50,8
2017	1 325 671	11 995	178 191	317 585	216 784	601 110	682 159	51,5
2018	1 352 770	12 633	182 067	321 852	220 546	615 663	702 499	51,9
Frauenanteil in %								
2014	45,3	30,7	20,7	44,9	47,6	71,4	83,2	/
2015	45,6	30,9	20,7	45,2	47,8	71,8	82,7	/
2016	45,8	30,8	20,8	45,2	47,3	72,0	82,3	/
2017	45,8	30,9	20,8	44,9	47,3	72,1	81,8	/
2018	45,8	31,2	20,8	44,5	47,3	72,2	81,5	/
Ausländer/-innen								
2014	159 380	8 128	44 700	46 096	35 715	24 733	43 231	27,1
2015	179 679	8 562	50 016	52 371	41 552	27 176	50 133	27,9
2016	202 263	9 071	56 149	57 712	48 726	30 603	56 446	27,9
2017	226 387	9 452	63 420	64 600	54 572	34 342	62 974	27,8
2018	255 519	10 032	72 965	74 291	60 281	37 948	69 214	27,1
Ausländeranteil in %								
2014	5,9	22,4	5,4	7,0	8,3	3,2	5,9	/
2015	6,5	22,9	6,0	7,7	9,5	3,4	6,5	/
2016	7,1	23,9	6,7	8,3	10,8	3,8	7,0	/
2017	7,8	24,4	7,4	9,1	11,9	4,1	7,5	/
2018	8,6	24,7	8,4	10,3	12,9	4,5	8,0	/

1) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung. - Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017

7.8a Arbeitslose 2012 bis 2018

Jahr	Arbeitslose			
	insgesamt	männlich	weiblich	ausländisch
	Anzahl			
2012	264 543	138 973	125 570	36 201
2013	269 207	143 685	125 522	38 705
2014	267 624	143 007	124 617	41 630
2015	256 434	138 234	118 200	45 133
2016	252 574	138 936	113 638	54 069
2017	244 260	134 198	110 061	58 458
2018	227 834	125 445	102 388	56 059
	2015 = 100			
2012	103,2	100,5	106,2	80,2
2013	105,0	103,9	106,2	85,8
2014	104,4	103,5	105,4	92,2
2015	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	98,5	100,5	96,1	119,8
2017	95,3	97,1	93,1	129,5
2018	88,8	90,7	86,6	124,2

7.8b Arbeitslosenquote 2012 bis 2018

Jahr	Arbeitslosenquote ¹⁾				Arbeitslosenquote ²⁾ Insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	ausländisch	
2012	7,3	7,3	7,2	19,6	6,6
2013	7,3	7,5	7,1	19,4	6,6
2014	7,2	7,4	7,0	19,5	6,5
2015	6,8	7,1	6,5	19,9	6,1
2016	6,6	7,0	6,2	21,7	6,0
2017	6,3	6,7	5,9	20,9	5,8
2018	5,8	6,2	5,4	18,0	5,3
	2015 = 100				
2012	107,4	102,8	110,8	98,5	x
2013	107,4	105,6	109,2	97,5	x
2014	105,9	104,2	107,7	98,0	x
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	x
2016	97,1	98,6	95,4	109,0	x
2017	92,6	94,4	90,8	105,0	x
2018	85,3	87,3	83,1	90,5	x

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte/-innen und Arbeitslose) in Prozent. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige) in Prozent.
Quelle: Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

7.9 Gemeldete Stellen, Kurzarbeiter/-innen und Teilnehmende an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten¹⁾ 2005 bis 2018

Jahr	Gemeldete Stellen		Kurzarbeiter ²⁾	Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (inkl. Reha-aMW) ³⁾		Förderung abhängiger Beschäftigung		Förderung der Selbständigkeit	
	insgesamt	dar. Teilzeit		insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
Jahresdurchschnitt									
Anzahl									
2005	18 816	5 081	11 319	12 173	6 046	7 463	2 303	28 834	11 527
2006	28 373	6 086	6 922	17 254	7 933	10 621	3 159	25 943	11 234
2007	33 827	6 560	8 564	18 833	8 869	13 264	4 255	20 259	8 814
2008	34 060	6 506	11 053	21 097	9 893	15 066	5 034	15 184	6 117
2009	28 859	6 635	81 638 ⁴⁾	27 257	12 244	17 602	6 367	11 883	4 304
2010	35 095	7 676	37 139	23 422	10 746	15 105	5 042	12 381	4 182
2011	45 695	8 231	14 695	18 100	8 673	12 427	3 898	11 089	3 927
2012	47 347	8 117	16 436	14 831	7 513	9 339	3 171	6 666	2 562
2013	45 699	7 839	20 438	15 486	7 964	6 546	2 338	2 515	958
2014	48 325	8 748	14 802	15 187	7 744	5 690	2 096	3 211	1 204
2015	55 325	10 175	15 226	14 953	7 763	5 913	2 168	3 021	1 155
2016	62 703	11 032	15 917	14 354	7 306	6 778	2 373	2 821	1 102
2017	68 435	11 527	16 096	13 555	6 942	7 241	2 469	2 655	1 025
2018	77 015	12 082	17 728	13 262	6 801	6 377	2 141	2 358	938

1) Weiterführende Informationen zur Beschreibung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmentypen finden sie unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de> > Statistik nach Themen. - 2) Die Statistik über Kurzarbeit wurde im Mai 2017 rückwirkend für alle Berichtsmonate ab November 2011 revidiert. Die Kurzarbeit insgesamt war wegen den fehlenden Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit, bisher als Summe aus konjunktureller Kurzarbeit, Transfer-Kurzarbeit und wirtschaftlich bedingter Saison-Kurzarbeit definiert. Nach der Revision setzt sie sich aus der konjunkturellen Kurzarbeit, der Transfer-Kurzarbeit und der Saison-Kurzarbeit insgesamt zusammen.- 3) Teilnehmende an allgemeinen Maßnahmen zur Weiterbildung behinderter Menschen. - 4) Starker Anstieg durch Verlängerung des Kurzarbeitergeldes. Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen

7.10 Streiks in Niedersachsen 2009 bis 2018

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer/-innen	Im Berichtsjahr verlorene Arbeitstage
2009	44	1 783	2 188
2010	21	2 451	5 824
2011	11	1 188	3 239
2012	31	1 479	6 369
2013	123	4 464	8 993
2014	71	3 352	8 280
2015	191	16 735	78 953
2016	61	9 469	8 970
2017	67	3 465	5 095
2018	232	55 542	48 736

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

7.11 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 2014 bis 2018

Jahr	Bruttolöhne und -gehälter					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
	Mio. Euro					
2014	102 873	944	35 656	20 780	13 846	31 647
2015	107 308	1 001	36 822	21 523	14 936	33 025
2016	110 943	1 037	37 270	22 274	15 622	34 740
2017	115 725	1 064	38 591	23 641	16 259	36 170
2018	121 917	1 115	40 387	25 106	17 364	37 946
	je Arbeitnehmer/-in (in 1 000 Euro)					
2014	29,2	16,8	40,7	23,1	26,9	26,8
2015	30,0	17,3	41,8	23,8	28,4	27,4
2016	30,5	18,1	41,8	24,3	29,1	28,1
2017	31,4	18,2	42,6	25,5	30,0	28,7
2018	32,5	18,5	43,5	26,7	31,9	29,7

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

7.12 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2015 bis 2018 – Ausgewählte Aggregate

Bezeichnung		2015	2016	2017	2018
Entstehungsrechnung					
Bruttoinlandsprodukt					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	259 246	278 963	287 771	296 164
Anteil an Deutschland	%	8,5	8,8	8,8	8,7
je Erwerbstätigen	Euro	65 530	69 571	70 862	71 911
je Einwohner/-in ¹⁾	Euro	32 913	35 151	36 178	37 118
preisbereinigte					
Veränderungsrate / Vorjahr	%	-0,3	+6,4	+1,4	+1,1
Arbeitnehmerentgelt	Mio. Euro	131 756	136 059	141 886	149 183
Verteilungsrechnung (Private Haushalte)²⁾					
Primäreinkommen	Mio. Euro	193 443	199 125	207 727	...
Verfügbares Einkommen ³⁾	Mio. Euro	163 420	167 995	174 357	...
je Einwohner/-in ⁵⁾	Euro	20 747	21 168	21 920	...
Sparen ³⁾	Mio. Euro	15 214	15 476	16 113	...
Sparquote	%	9,0	8,9	9,0	...
Verwendungsrechnung					
Private Konsumausgaben					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	153 542	157 765	163 729	...
Konsumausgaben des Staates					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	55 395	58 081	...	...
Bruttoanlageinvestitionen⁴⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. Euro	54 154	57 396	...	...
Bezugszahlen					
Erwerbstätige (Inland)	1 000	3 956,2	4 009,8	4 061,0	4 118,5
Arbeitnehmer/-innen (Inland)	1 000	3 577,2	3 636,0	3 690,9	3 750,9
Erwerbstätige (Inländer)	1 000	4 078,4	4 132,4	4 186,1	...
Arbeitnehmer/-innen (Inländer)	1 000	3 699,4	3 758,6	3 816,0	...
Einwohner/-innen ⁵⁾	1 000	7 876,7	7 936,1	7 954,2	7 978,9

Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: August 2018/Februar 2019. - 1) Grundsätzlich weist diese Kennziffer methodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. - 2) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. - 4) Neue Anlagen. - 5) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.

7.13 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2013 bis 2018 nach Wirtschaftsabschnitten a) in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung, in jeweiligen Preisen						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr, und Lagerei-Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte

Mio. Euro

2013	245 571	220 930	4 962	68 959	48 804	40 809	53 959	52 241
2014	253 947	228 604	3 693	73 273	52 587	42 655	54 496	54 486
2015	258 481	232 713	3 412	71 169	50 455	44 640	57 026	56 466
2016	276 270	248 845	3 534	82 291	61 682	45 647	58 925	58 447
2017	287 959	259 518	4 327	86 086	64 525	48 152	60 203	60 749
2018	296 164	267 053	4 277	87 584	64 197	50 111	61 713	63 367

Anteil an Deutschland in %

2013	8,7	8,7	20,0	9,0	8,6	7,9	8,0	9,3
2014	8,7	8,7	18,3	9,1	8,7	7,8	7,9	9,3
2015	8,5	8,5	20,2	8,5	8,0	7,8	8,0	9,3
2016	8,8	8,8	20,3	9,5	9,5	7,8	8,0	9,3
2017	8,8	8,8	20,8	9,6	9,6	7,9	8,0	9,3
2018	8,7	8,7	18,4	9,2	9,1	7,8	8,0	9,4

Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

2013	x	100	2,2	31,2	22,1	18,5	24,4	23,6
2014	x	100	1,6	32,1	23,0	18,7	23,8	23,8
2015	x	100	1,5	30,6	21,7	19,2	24,5	24,3
2016	x	100	1,4	33,1	24,8	18,3	23,7	23,5
2017	x	100	1,7	33,2	24,9	18,6	23,2	23,4
2018	x	100	1,6	32,8	24,0	18,8	23,1	23,7

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

7.13 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 2013 bis 2018 nach Wirtschaftsabschnitten b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung, in jeweiligen Preisen						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstl.; Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Priv. Haushalte
2013	-0,5	-0,5	+14,6	-2,4	-1,6	-2,0	+2,0	-0,2
2014	+2,9	+2,9	+14,2	+6,7	+7,9	+1,8	-0,5	+1,3
2015	-0,3	-0,5	-14,8	-3,5	-5,4	+0,2	+1,7	+2,0
2016	+6,4	+6,4	-3,2	+18,2	+25,0	+1,1	+0,5	+2,3
2017	+1,4	+1,4	+2,9	-0,1	-0,8	+4,5	+1,3	+1,2
2018	+1,1	+1,2	-6,6	+0,2	+0,4	+2,6	+1,7	+1,5

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Berechnungsstand: August 2018/Februar 2019

Erläuterungen

Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige/-r ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der/die Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Umfassen alle Arbeitnehmer/-innen, die Kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten/-innen, Werkstudenten/-innen und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte/-innen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten/-innen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder: Koordinierte Berechnung der Erwerbstätigenzahlen für Bund, Länder und Kreise nach einheitlichen Verfahren unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen. Die aktuellen Zahlen beruhen auf der Revision 2014.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1% Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) beschreiben die mit der Produktion, Verteilung und Verwendung von Waren und Dienstleistungen verbundenen wirtschaftlichen Vorgänge, soweit sie einen Marktpreis erzielen bzw. sich in monetären Größen ausdrücken lassen. Dementsprechend gliedert sich die VGR in eine Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung, deren wichtigste Merkmale, eingeordnet in ihren rechnerischen und inhaltlichen Zusammenhang, in Tab. 7.12 dargestellt sind. Die Berechnung der Entstehungsseite setzt an den Produktionswerten von Waren und Dienstleistungen an, aus denen nach Bereinigung um die Vorleistungen die zentralen **Indikatoren Bruttowertschöpfung (BWS)** und **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** abgeleitet werden. Die produzierten Waren und Dienstleistungen werden ebenso wie die entstandenen Einkommen am Ort ihrer Entstehung nachgewiesen (Inlandskonzept). Hingegen werden die Merkmale der Verteilungs- und Verwendungsrechnung nach dem Inländerkonzept berechnet, d. h. auf die inländischen Wirtschaftssubjekte bezogen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Das Einkommen eines/-r in Niedersachsen wohnenden Arbeitnehmers/-in, der/die in Hamburg beschäftigt ist, entsteht in Hamburg und zählt dort zum Inlandsprodukt; da

es aber an einen Niedersachsen gezahlt wird, ist es hier ein Bestandteil des Inländer- bzw. Sozialprodukts.

Die Berechnung wird nach bundeseinheitlichen Methoden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ vorgenommen und voll auf die vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Bundesergebnisse abgestimmt.

8| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.1 Betriebsgrößenstruktur 1999 bis 2018

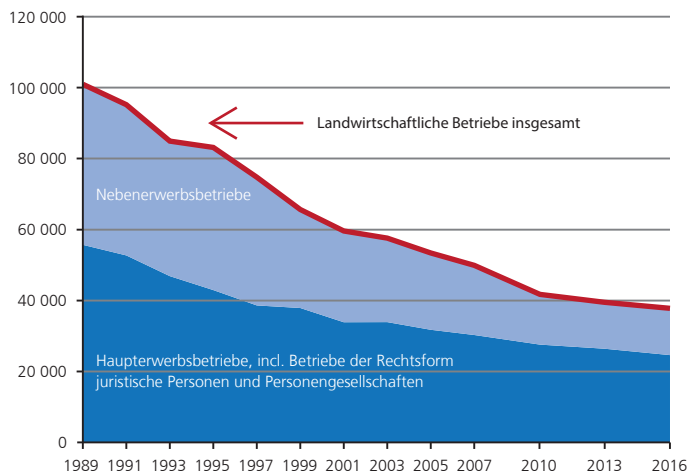
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1999	2010	2017	2018	1999	2010	2017	2018
	Anzahl in 1 000				1 000 ha			
unter 5	12,1	2,3	2,2	2,3	31,4	4,5	3,3	2,9
5 - 10	7,2	4,9	5,1	5,0	51,2	35,3	36,5	36,9
10 - 20	9,3	6,1	5,1	5,1	138,8	91,4	76,7	76,0
20 - 50	17,2	9,5	7,6	7,4	591,6	331,4	259,6	255,0
50 - 100	14,6	11,4	9,1	8,7	1 022,9	816,9	665,8	629,3
100 - 200	4,5	5,9	6,1	6,3	588,2	797,9	833,0	859,4
200 u. mehr	0,8	1,6	2,2	2,2	237,3	499,7	712,5	741,9
Insgesamt	65,7	41,7	37,4	37,0	2 661,4	2 577,0	2 587,4	2 601,3

1) Betriebe mit einer LF von mindestens 1ha (bis 1998); 2 ha (ab 1999); 5 ha (ab 2010) oder mit auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten.

8.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 und 2016 nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	2013		2016	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	in 1 000	ha	in 1 000	ha
Landwirtschaft	39,5	2 590,9	37,8	2 598,2
davon				
Ackerbau	10,7	868,8	10,8	882,7
Gartenbau inkl.				
Baumschulen	0,9	7,5	0,7	12,2
Dauerkulturen (Obst)	0,7	13,7	0,7	14,3
Weidevieh/Futterbau	16,1	959,7	16,0	972,6
Veredlung	5,2	291,6	4,5	267,7
Pflanzenbauverbund	0,2	/	0,2	13,3
Viehhaltungsverbund	1,9	136,5	1,5	124,6
Gemischte Betriebe	3,7	303,7	3,4	310,8

Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1989 bis 2016



8.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha		Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen ¹⁾		Davon			
			Betriebe ²⁾ in 1 000	LF ha	Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
					Betriebe in 1 000	LF ha	Betriebe in 1 000	LF ha
unter 5	5	2,1	1,4	3,4	0,6	1,4	0,8	2,0
5 - 10	10	5,0	4,7	33,8	1,1	7,8	3,6	26,0
10 - 20	20	5,3	5,0	74,7	1,2	18,7	3,8	56,0
20 - 50	50	7,7	7,1	245,4	4,2	150,1	3,0	95,3
50 - 100	100	9,5	8,3	597,4	6,9	505,4	1,3	92,0
100 - 200	200	6,1	4,8	649,0	4,3	578,7	0,5	70,3
200 u. mehr		2,1	1,4	411,2	1,2	359,2	0,2	52,0
Insgesamt		37,8	32,7	2 014,9	19,5	1 621,3	13,2	393,6

1) Agrarstrukturerhebung 2016 - Stichprobe

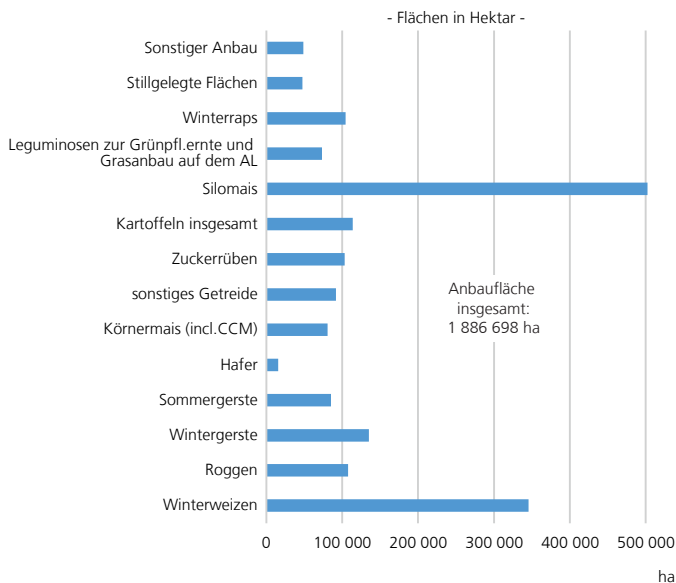
2) Einschl. lw. Betriebe ohne LF

8.4 Hauptnutzungsarten gemäß der jährlichen Boden- nutzungshaupterhebung 1979 bis 2018

Hauptnutzungsarten	1979	1991	1999 ¹⁾	2010	2013	2018
	1 000 ha					
Landw. genutzte Fläche	2 772,8	2 721,1	2 661,4	2 577,0	2 590,9	2 601,3
dar. Ackerland	1 621,8	1 733,5	1 792,6	1 863,8	1 880,0	1 886,7
Dauergrünland	1 123,1	966,9	848,4	693,0	691,6	695,6
Obstanlagen ²⁾	13,3	11,1	10,6	11,4	11,4	12,3
Baumschulen	2,3	3,5	5,2	5,2	5,2	4,5

1) Ab 1999 nur noch Flächen landwirtschaftlicher Betriebe. - 2) Ab 2010 einschl. Nüsse.

Anbau auf dem Ackerland 2018



8.5 Anbau und Ernte 2018 und 2017

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2018	2017	2018	2017	D. 12-17	2018	2017
	ha		dt/ha			1 000 t	
Getreide insges.	861 300	889 600	61,6	76,5	78,6	5 306,1	6 804,8
dar. Weizen	368 500	417 700	69,5	82,1	84,1	2 559,3	3 427,6
Gerste	220 400	189 700	56,1	69,5	71,0	1 236,5	1 317,9
Roggen	107 900	118 900	50,0	62,3	68,0	539,8	740,5
Triticale	66 800	78 100	53,6	63,0	69,5	358,0	491,7
Körnermais	80 700	74 500	66,5	103,5	99,1	536,9	771,5
Hafer	15 800	10 000	45,3	53,6	52,1	71,6	53,4
Silomais	532 400	494 200	364,1	502,4	478,1	19 387,0	24 825,9
Zuckerrüben	103 400	102 600	696,3	826,2	766,5	7 202,7	8 475,8
Kartoffeln	113 900	112 300	365,4	485,3	468,3	4 161,6	5 449,2
Raps u. Rübsen zus.	105 200	122 700	29,3	31,7	38,2	308,6	389,4
Futtererbsen	1 700	2 100	34,8	35,9	39,2	5,8	7,5
Unterglasgemüse	92,2	86,1	x	x	x	29,6	23,1
Freilandgemüse	20 272	20 195	x	x	255,0	449,2	486,6
dar. Spargel im Ertrag	5 065	5 185	54,2	57,8	55,1	27,5	30,0
Speisezwiebeln	2 503	2 638	432,8	459,5	502,3	108,3	121,2
Möhren/Kar.	2 091	2 006	468,6	638,8	616,7	98,0	128,1
Eissalat	1 048	1 058	318,7	327,8	374,2	33,4	35,0
Brokkoli	977	942	115,9	118,5	119,8	11,3	11,2
Blumenkohl	707	747	278,0	268,3	281,7	19,7	20,1
Buschbohnen	840	827	104,0	104,2	114,6	8,7	8,6
Grünkohl	516	489	154,1	140,6	152,0	8,0	6,9
Porree (Lauch)	356	373	354,7	175,8	345,5	12,6	6,6
Kohlrabi	267	284	335,4	305,2	384,8	9,0	8,7
Speisekürbisse	274	267	170,4	164,3	210,3	4,7	4,4
Weißkohl	141	197	541,9	584,2	615,4	7,6	11,5
Erdbeeren insg.	2 866	3 026	101,4	107,3	114,7	29,1	32,5
Baumobst insges.	x	9 173	x	x	x	307,7	221,8
dar. Äpfel	8 150	8 089	358,7	265,3	-	292,3	214,6
Süßkirschen	513	516	76,6	31,3	-	4,0	1,6
Birnen	285	278	252,8	161,1	-	7,2	4,5
Pflaumen/Zwet.	238	237	172,7	44,0	-	4,1	1,0

8.6 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 2012 und 2017 nach Betriebsgrößenklassen

Baumobstfläche von ... ha bis unter ...ha	Betriebe		Baumobstfläche		Darunter Äpfel	
	2012	2017	2012	2017	2012	2017
	Anzahl		ha		Anzahl	
0,5 - 2	120	78	133	85	79	56
2 - 5	90	84	301	263	211	173
5 - 10	87	66	642	484	542	398
10 - 20	x	152	x	2 301	x	2 005
10 und mehr	353	338	8 182	8 341	7 331	7 463
20 und mehr	x	186	x	6 040	x	5 458
Insgesamt	650	566	9 258	9 173	8 163	8 089

8

8.7 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 2008, 2012 und 2016

Grundfläche ¹⁾	2008		2012		2016	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Gemüseanbau insg.	1 536	16 281	1 053	16 608	960	17 584
Unterglasanlagen	301	97	216	81	186	61
Freiland	1 472	16 184	1 022	16 527	936	17 523
Gemüse unter Folie	197	1 733	215	1 586	x	x
Erdbeeren insg.	410	3 304	330	3 913	310	3 952

1) Im Laufe des jeweiligen Jahres überwiegend mit Gemüse oder Erdbeeren genutzt.

8.8 Betriebsflächen der Baumschulen 1996 bis 2017

Jahr	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Darunter			Baumschul- fläche je Betrieb
			Obst- gehölze	Zier- gehölze	Forst- pflanzen	
	Anzahl	ha				
2000	941	5 588	142	3 459	449	5,9
2004	972	6 333	119	3 256	245	6,5
2008	864	5 565	101	3 336	356	6,4
2012	671	5 837	87	3 435	455	8,7
2017	403	4 713	115	2 852	359	11,7

8.9 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2016

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit ...			
			selbstbewirtschafteter eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe in 1 000	LF ¹⁾ in 1 000 ha	Betriebe in 1 000	selbstbew. eigene LF in 1 000 ha	Betriebe in 1 000	gepachtete LF in 1 000 ha
unter 5	2,11	3,6	1,10	2,3	0,47	1,1
5 - 10	4,96	35,7	4,21	23,2	2,45	11,4
10 - 20	5,29	78,5	4,71	48,4	3,47	28,5
20 - 50	7,69	265,1	6,77	151,7	6,36	110,1
50 - 100	9,55	695,1	8,83	349,7	8,78	338,2
100 - 200	6,14	837,0	5,72	361,1	5,83	459,6
200 und mehr	2,09	678,6	1,94	236,9	2,02	422,9
Insgesamt	37,82	2 593,7	33,28	1 173,2	29,39	1 371,8

1) Einschl. 49,4 ha, die unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden.

8.10 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 bis 2016

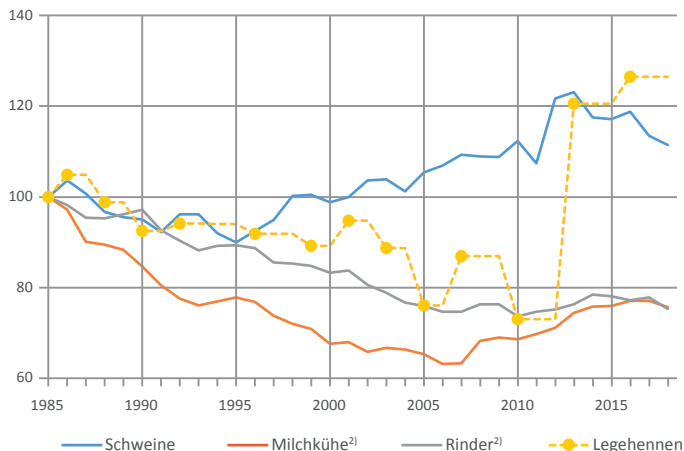
Jahr	Familienarbeitskräfte darunter:			Sonstige Arbeitskräfte	
	Betriebsinhaber	Familienangehörige	vollbeschäftigt im Betrieb	ständige	nicht ständige
Personen in 1 000					
1999	61,2	60,1	40,9	22,1	43,9
dar. männlich	55,9	22,3	36,9	15,0	27,6
2001	56,5	53,6	36,5	21,1	37,1
dar. männlich	51,9	19,3	33,2	14,6	23,7
2003	53,0	60,3	34,9	22,6	43,4
dar. männlich	48,4	20,6	31,2	15,1	26,6
2005	50,2	53,2	33,7	21,9	50,7
dar. männlich	46,0	19,2	29,8	15,2	30,1
2007	46,2	49,3	32,0	22,1	50,6
dar. männlich	42,1	17,8	28,2	15,1	29,1
2010	37,6	35,4	31,4	23,7	53,9
dar. männlich	34,5	14,0	25,8	16,4	28,5
2013	34,8	30,5	27,9	26,5	48,5
dar. männlich	32,0	11,9	22,9	18,6	25,9
2016	32,7	26,5	25,6	27,4	43,7
dar. männlich	29,8	10,7	21,2	19,7	23,2

8.11 Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände im März 2013 und März 2016

Viehart	Betriebe in 1 000		Viehbestände in 1 000	
	2013	2016	2013	2016
Pferde, Esel, Maultiere u. a.	7,3	6,8	66,2	69,4
Rinder insgesamt	19,0	17,8	2 572,6	2 605,5
dar. Milchkühe ¹⁾	11,4	10,1	834,2	864,8
Schweine insgesamt	9,1	7,5	9 238,5	8 918,0
dar. Zuchtsauen	2,8	2,3	560,4	526,6
Schafe	2,2	2,2	185,0	197,7
Ziegen	0,9	0,8	7,6	8,0
Hühner insgesamt	6,1	5,2	88 585,1	85 723,7
dar. Legehennen	5,1	4,2	18 588,6	19 501,9
Masthühner	1,1	1,1	64 357,6	61 351,9
Enten	0,8	0,6	1 206,1	1 088,3
Gänse	0,7	0,6	293,9	127,1
Truthühner	0,5	0,4	6 424,1	5 250,8

1) Berechnet auf der Basis von Produktionsrichtungen der Haltungen.

Viehbestände von 1985 bis 2018 (1985 = 100)



1) Seit 2008 Ergebnisse aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)

2) In den Jahren der repräsentativen Erhebung über die Viehbestände nicht erfragt.

8.12 Milch- und Fleischwirtschaft und Aquakultur 2015 bis 2018

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t¹⁾				
An Molkereien geliefert ²⁾	6 759,5	6 813,6	6 930,1	7 078,2
Schlachtungen in 1 000 (gewerbliche, einschl. Auslandstiere)				
Rinder (ohne Kälber)	415,8	452,3	444,4	441,9
Kälber	126,4	138,6	138,6	131,9
Schweine	18 945,8	19 525,5	18 920,6	18 343,1
Schlachtmengen gewerblicher Schlachtungen in 1 000 t				
Rinder (ohne Kälber)	141,7	153,0	151,6	151,0
Kälber	18,5	20,7	21,2	19,6
Schweine	1 776,7	1 835,8	1 788,3	1 735,1
Geflügel	940,9	884,5	856,8	928,8
Erzeugung in Aquakulturbetrieben in 1 000 t				
Speisefische zus.	2 995,8	2 825,5	2 895,5	2 665,2
Muscheln	3 983,5	2 127,5	3 816,8	2 034,1
Rogen/Kaviar	65,8	.	.	.

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) - 2) Einschl. Bremen

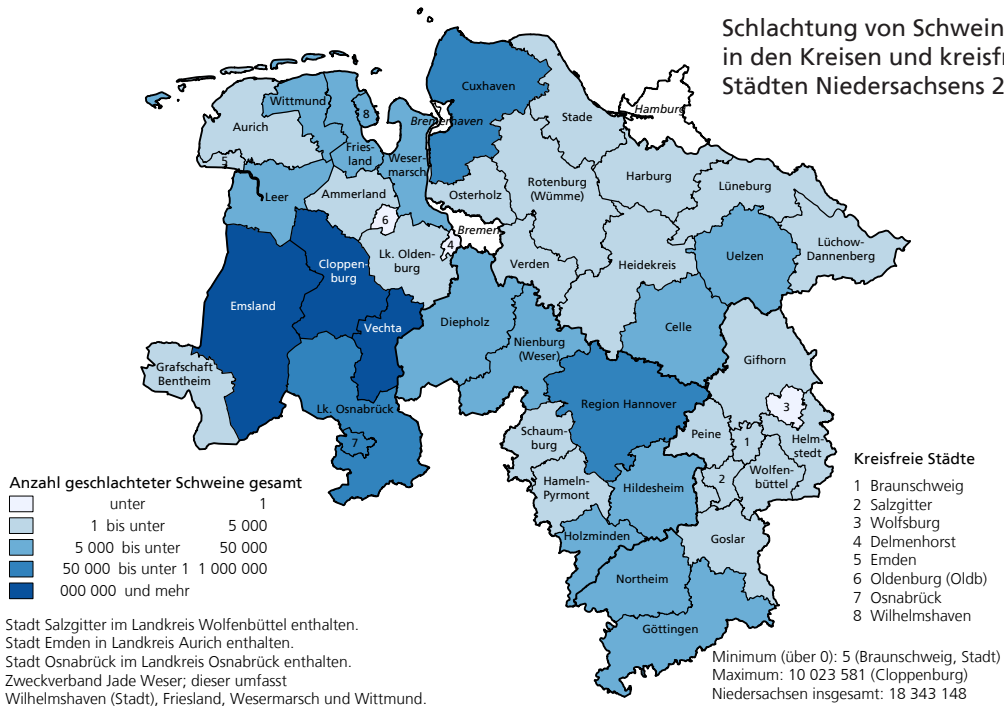
8.13 Geflügelwirtschaft 2015 bis 2018

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
Geschlüpfte Küken in 1 000				
Hennenküken für Legezwecke ¹⁾	22 274	19 514	21 092	19 839
Hühnerküken für Mastzwecke ¹⁾	372 189	376 380	397 622	392 928
Entenküken	.	.	.	.
Gänseküken	357	.	457	.
Truthühnerküken	45 875	46 406	43 839	46 176
Eiererzeugung in 1 000				
Konsumeier ²⁾	4 499 958	4 657 243	4 705 632	4 787 048
Legehennen in 1 000				
Legehennen ²⁾³⁾	15 048	15 298	15 428	15 806

1) Einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung. - 2) In Betrieben ab 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

3) Durchschnittsbestand.

Schlachtung von Schweinen in den Kreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018

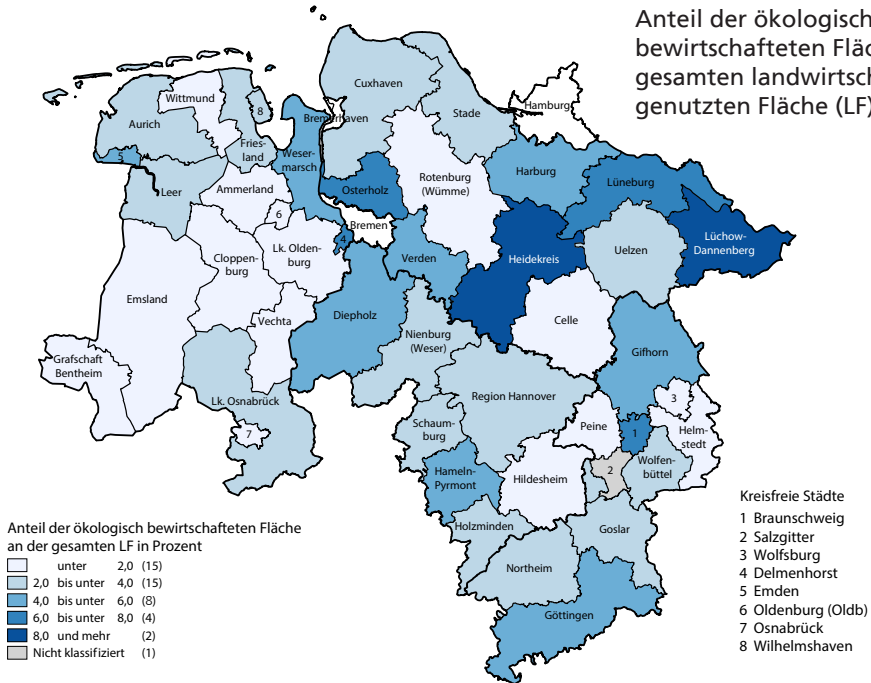


8.14 Betriebe mit ökologischem Anbau 2007 bis 2016

Merkmal	Maßeinheit	2007	2010	2013	2016
Landwirtschaftliche Betriebe					
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	49 917	41 730	39 500	37 793
dav. Betriebe mit ökologischem Landbau	Anzahl	1 152	1 183	1 200	1 310
Anteil an den landwirtsch. Betrieben insgesamt	%	2,3	2,8	3,0	3,5
dav. Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen ¹⁾	Anzahl	991	992	1 000	1 070
dav. Haupterwerbsbetriebe	Anzahl	527	500	500	550
Nebenerwerbsbetriebe	Anzahl	464	492	500	520
dav. Betriebe der Rechtsform juristische Personen und Personengesellschaften	Anzahl	161	191	200	233
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	ha	2 618 465	2 577 017	2 590 900	2 598 164
dav. ökologisch bewirtsch. LF	ha	65 816	74 352	79 500	83 516
Anteil an der LF insgesamt	%	2,5	2,9	3,1	3,2
Ackerland	ha	.	30 052	34 100	33 567
Dauergrünland	ha	.	35 580	36 400	48 142
Obstanlagen	ha	.	1 262	1 600	1 731
Viehhaltung					
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	39 655	32 736	30 400	28 186
dav. Betriebe mit Viehhaltung in ökolog. Bewirtschaftung	Anzahl	858	893	900	867
Anteil an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	2,2	2,7	3,0	3,1
Großvieheinheiten (GV)	Anzahl	40 602	.	.	47 420
Rinder	Anzahl	41 249	40 056	38 400	41 558
Schweine	Anzahl	24 040	19 686	42 800	34 113
Schafe	Anzahl	50 201	40 390	29 900	25 881
Geflügel	Anzahl	323 268	814 757	1 421 700	2 181 031

1) Agrarstrukturerhebung 2016 - Stichprobe

Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) 2016



8.15 Holzeinschlag¹⁾ 2006/2007 bis 2017/2018

Forstwirtschafts-/ Kalender- jahr	Laubholz			Nadelholz			Insgesamt
	Stamm- holz ²⁾	Industrie- holz ³⁾	Schicht- holz ⁴⁾	Stamm- holz ²⁾	Industrie- holz ³⁾	Schicht- holz ⁴⁾	
	1 000 Festmeter						
2006/07	516	340	386	2 912	1 753	136	6 043
2007/08	502	347	410	1 491	1 039	141	3 930
2008/09	319	248	476	1 403	1 065	155	3 666
2009/10	364	283	487	1 879	1 359	160	4 532
2010/11	469	356	558	1 913	1 306	156	4 758
2011/12	416	675	266	1 824	1 192	122	4 495
2012/13	409	327	550	1 838	990	142	4 256
2013/14	414	335	477	1 837	1 012	126	4 202
2014/15	372	320	436	1 963	926	97	4 114
2015/16	429	336	431	1 911	900	82	4 089
2016/17	350	262	395	1 985	816	78	3 861
2017/18	375	228	329	3 962	1 505	85	6 485

1) Ohne Rinde. - 2) Einschl. Derbstangen, Schwellen. - 3) Rohholz für die mechanische oder chemische Aufschließung. - 4) Im Schichtmaß aufgesetzte, fertige oder teilgefertigte Verwertungsortimente (rund oder gespalten). Ab 2006 Energieholz und nicht verwertetes Holz.

8.16 Hochsee- und Küstenfischerei 2016 bis 2018

Merkmal	Anlandegewicht			Erlös		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	t			1 000 €		
Große Hochseefischerei	3 377,0	937,6	4 900,7	15 920,2	4 462,6	25 347,4
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	5 033,2	7 370,8	9 088,8	28 360,3	34 951,8	33 068,1

Erläuterungen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei,

Landwirtschaftlicher Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die auf Rechnung eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landwirt. Tiere landwirtschaftliche Erzeugnisse hervor bringt.

Landwirtschaftlicher Betrieb der Agrarberichterstattung (bis 1998) bzw.

Agrarstrukturhebung (ab 1999): Betriebe mit einer LF von mind. 1 ha (bis 1998) bzw. 2 ha (ab 1999) und 5 ha (ab 2010) oder mit Erzeugungseinheiten, die bestimmte Erfassungsgrenzen überschreiten. Betriebsfläche: Sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen dieser Betriebe; Nachweisung stets am Ort des Betriebsitzes.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Dazu zählen folgende Kulturarten: Ackerland (einschließlich gärtnerischer Kulturen) Dauergrünland (u. a. Wiesen, Weiden), Dauerkulturen (u. a. Obstanlagen, Baumschulflächen und Weihnachtsbaumkulturen) und Haus- und Nutzgärten ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen.

Großvieheinheiten: Eine Großvieheinheit (GV) entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg. Die in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen GV wurden nach dem Schlüssel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berechnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes (BWA) beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO.

Standardoutput (SO) seit 2010 verwendet, entspricht dem durchschnittlichen Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung (in Euro) zu Ab-Hof-Preisen. Ein Abzug von Transport- oder Vermarktungskosten wird nicht vorgenommen.

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-in und/oder Ehegatten/-in aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist, als aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe: Alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht Haupterwerbsbetriebe sind.

Familienarbeitskräfte: (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren) Betriebsinhaber/-in und seine/ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

Küstenfischerei: max. 37-BRT-Schiffe, Fangreisen in Küstennähe; Kleine Hochseefischerei: in Nord- und Ostsee, Kanal und Seegebiet von Irland; Große Hochseefischerei: außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei.

Automatisches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS): Zum 31.12.2011 wurde die Führung der Katasterflächen vom ALB (Automatisiertes Liegenschaftsbuch) auf ALKIS (Automatisches Liegenschaftskataster-Informationssystem) umgestellt. Seitdem gilt nicht mehr die amtlich festgestellte Flächengröße, sondern die vermessene bzw. am Computer ausgemessene Flächengröße. Dadurch kann es zu Flächenänderungen im System kommen, mit der die Nutzungsänderung vor Ort nicht übereinstimmt. Von 2012 bis 2016 wurden die Daten noch auf das ALB zurückgerechnet, seit diesem Jahr werden die Daten erstmals vom ALKIS veröffentlicht. Die Flächendefinitionen der einzelnen Umstellungsabschnitte sind nicht miteinander vergleichbar.

9| Umwelt und Energie

9.1 Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2007 bis 2017

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
Menge in Tonnen								
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
2009	1 241 664	283 717	194 378	493 647	1 923 292	36 809	599 281	4 772 788
2010	1 236 405	273 048	185 530	486 980	1 892 270	36 558	649 042	4 759 833
2011	1 240 186	278 165	181 726	500 229	1 974 113	37 171	657 402	4 868 992
2012	1 219 347	267 312	177 662	494 170	1 960 516	37 839	615 500	4 772 346
2013	1 214 395	260 403	164 281	483 471	1 938 719	36 835	520 072	4 618 176
2014	1 222 454	255 147	146 861	499 928	2 086 350	44 416	442 037	4 697 193
2015	1 225 966	255 625	157 011	502 874	2 070 378	44 571	508 991	4 765 416
2016	1 239 488	255 189	164 047	501 479	2 129 602	50 690	494 523	4 835 018
2017	1 240 131	267 879	162 758	507 430	2 152 846	54 952	447 564	4 833 560
Veränderung zum Vorjahr								
in %	0,1	5,0	-0,8	1,2	1,1	8,4	-9,5	-0,0
Kg / Einwohnerin/Einwohner								
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
2009	157	36	25	62	243	5	76	604
2010	156	34	23	62	239	5	82	601
2011	156	35	23	63	249	5	83	614
2012	157	34	23	64	252	5	74	609
2013	156	33	21	62	249	5	61	587
2014	156	33	19	64	267	6	50	595
2015	155	32	20	63	261	6	64	601
2016	156	32	21	63	268	6	62	608
2017	156	34	20	64	270	7	56	607
Veränderung zum Vorjahr								
in %	0,0	6,3	-4,8	1,6	0,7	16,7	-9,7	-0,2

9.2 Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfall-

Jahr Abfallgruppe	Insgesamt	Deponien	
	1 000 t	1 000 t	%
2009			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 037	77	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 515	9	0,3
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	11 487	1 062	9,2
Sonstige Abfälle	9 304	1 875	20,2
2010			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 048	68	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 532	4	0,1
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	8 173	1 007	12,3
Sonstige Abfälle	10 762	2 387	22,2
2011			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 042	65	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 461	3	0,1
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 741	1 304	13,4
Sonstige Abfälle	11 089	2 639	23,8
2012			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 057	61	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 468	4	0,1
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 525	1 281	13,4
Sonstige Abfälle	11 236	2 787	24,8
2013			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 097	63	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 485	11	0,3
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	8 687	1 201	13,8
Sonstige Abfälle	11 565	2 736	23,7
2014			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 088	60	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 573	13	0,4
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 396	1 228	13,1
Sonstige Abfälle	11 917	2 806	23,5
2015			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 078	59	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 658	12	0,3
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 586	1 117	11,7
Sonstige Abfälle	11 330	2 988	26,4
2016			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 010	59	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 842	15	0,4
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	10 103	1 109	11,0
Sonstige Abfälle	10 718	2 936	27,4
2017			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	1 012	57	x
Siedlungsabfälle ¹⁾	3 734	25	0,7
Bau- und Abbruchabfälle ²⁾	9 914	1 093	11,0
Sonstige Abfälle	11 117	2 942	26,5

1) Abfallkapitel 20 auf Basis des europäischen Abfallverzeichnisses. - 2) Abfallkapitel 17 auf Basis des europäischen Abfallverzeichnisses.

mengen¹⁾ 2009 bis 2017

Thermische Behandlungsanlagen		Biologische Behandlungsanlagen		Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen		Sonstige Behandlungsanlagen	
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
2009							
38	x	154	x	101	x	667	x
710	20,2	1 217	34,6	559	15,9	1 020	29,0
7	0,1	0	0,0	192	1,7	10 226	89,0
2 005	21,5	1 075	11,6	722	7,8	3 627	39,0
2010							
40	x	143	x	103	x	694	x
721	20,4	1 212	34,3	515	14,6	1 080	30,6
21	0,3	0	0,0	204	2,5	6 941	84,9
2 047	19,0	928	8,6	706	6,6	4 694	43,6
2011							
40	x	133	x	97	x	707	x
725	20,9	1 214	35,1	556	16,1	963	27,8
47	0,5	0	0,0	209	2,1	8 181	84,0
2 041	18,4	836	7,5	640	5,8	4 933	44,5
2012							
49	x	129	x	107	x	711	x
744	21,5	1 172	33,8	492	14,2	1 056	30,4
34	0,4	0	0,0	206	2,2	8 004	84,0
1 925	17,1	834	7,4	758	6,7	4 932	43,9
2013							
49	x	183	x	105	x	697	x
751	21,5	1 158	33,2	544	15,6	1 021	29,3
36	0,4	0	0,0	208	2,4	7 242	83,4
2 084	18,0	1 284	11,1	744	6,4	4 717	40,8
2014							
44	x	173	x	103	x	708	x
748	20,9	1 185	33,2	529	14,8	1 098	30,7
31	0,3	0	0,0	186	2,0	7 951	84,6
2 176	18,3	1 090	9,1	750	6,3	5 095	42,8
2015							
45	x	169	x	101	x	704	x
786	21,5	1 157	31,6	511	14,0	1 192	32,6
24	0,3	0	0,0	187	2,0	8 258	86,1
2 179	19,2	1 041	9,2	742	6,5	4 380	38,7
2016							
46	x	123	x	101	x	681	x
871	22,7	1 178	30,7	496	12,9	1 282	33,4
22	0,2	0	0,0	198	2,0	8 774	86,8
2 095	19,5	758	7,1	690	6,4	4 239	39,6
2017							
48	x	124	x	94	x	689	x
954	25,5	1 251	33,5	441	11,8	1 063	28,5
21	0,2	0	0,0	211	2,1	8 589	86,6
2 078	18,7	736	6,6	842	7,6	4 519	40,6

9.3 Öffentliche Wasserversorgung 1998 bis 2016

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe zum Letztgebrauch			Wasser- werks- eigen- verbrauch, Leitungs- verluste
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
		echtes Grundwasser und Quellwasser	Ober- flächen- wasser		Haushalte und Klein- gewerbe	Gewerb- liche und sonstige Abneh- mer	
Mio. m ³							
1998	556	486	71	476	385	91	48
2001	539	477	62	472	376	96	47
2004	536	474	62	471	375	96	45
2007	533	471	62	463	370	93	45
2010	537	471	66	461	363	98	48
2013	538	472	66	461	357	104	49
2016	555	482	72	479	367	112	49

9.4 Öffentliche Kläranlagen 2001 bis 2016

Jahr	Öffentliche Kläranlagen				Klär- schlamm- anfall
	Anlagen insge- samt	Behan- deltes Abwasser	darunter mit		
			Biologischer Behandlung		
			Anlagen	Behan- deltes Abwasser	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	1 000 t	
2001	700	608 892	700	608 892	221,2
2004	672	605 750	672	605 750	211,1
2007	649	655 602	648	655 577	199,5
2010	634	611 503	634	611 503	193,4
2013	613	577 638	613	577 638	180,2
2016	599	572 187	599	572 187	164,9

9.5 Wasseraufkommen und -ableitung 1977 bis 2016

Jahr	Be- triebe	Wasser- auf- kommen insgesamt	Eigengewinnung			Fremd- bezug	Ableitung des Abwassers ¹⁾				
			zu- sammen	davon			in die öffentliche Kanalisation		in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund		
				Grund- und Quell- wasser ²⁾	Ober- flächen- wasser ³⁾		unbe- handelt	be- handelt	unbehandelt		be- handelt
									zu- sammen	dar. Kühl- wasser	
1 000 m ³											
1977	4 772	798 141	713 743	208 351	505 393	84 398	58 489	5 061	424 721	375 700	165 590
1979	4 569	795 580	718 286	205 845	512 442	77 293	57 026	2 219	434 602	368 143	62 523
1981	4 778	768 986	688 544	195 139	493 415	80 433	52 768	5 392	413 424	356 877	158 169
1983	4 339	736 179	662 308	205 569	456 739	73 871	45 609	6 588	395 139	335 467	160 450
1987	4 082	630 644	546 528	172 846	373 681	84 115	41 016	16 728	321 463	261 609	127 922
1991	4 181	705 197	611 620	182 252	429 368	93 576	41 520	13 060	389 462	333 395	127 667
1995 ⁴⁾	1 259	628 011	558 016	169 455	388 561	69 994	27 255	13 313	327 557	293 818	130 997
1998 ⁴⁾	1 104	524 391	456 219	132 761	323 458	68 173	23 332	12 590	269 150	239 535	121 768
2001 ⁴⁾	1 037	521 084	463 240	130 679	332 561	57 844	23 283	12 393	278 090	249 203	116 332
2004 ⁴⁾	904	493 539	426 278	104 249	322 029	67 261	24 117	12 519	262 431	227 868	117 064
2007 ⁴⁾⁵⁾	1 067	3 584 317	3 502 118	152 956	3 349 162	82 199	24 224	14 729	3 231 564	3 211 675	124 281
dar. C+D	760	493 177	436 881	109 606	327 276	56 296	24 131	14 726	259 040	239 871	123 548
2010 ⁴⁾	1 014	3 632 963	3 567 040	207 375	3 359 664	65 922	22 281	13 892	3 233 519	3 212 447	135 343
dar. B+C	686	464 407	412 108	98 675	313 433	52 299	20 578	13 472	239 602	219 205	124 941
2013 ⁴⁾⁵⁾	1 894	2 494 686	2 414 397	249 334	2 165 063	80 289	37 092	14 952	2 035 211	2 030 241	122 503
dar. B+C	658	464 119	416 377	106 339	310 039	47 742	25 780	14 518	241 117	236 264	107 323
2016 ⁴⁾⁵⁾	1 786	1 883 454	1 704 822	220 580	1 484 242	178 632	34 935	13 106	1 384 459	1 368 125	114 204
dar. B+C	613	526 324	392 708	97 679	295 029	133 616	24 474	12 659	256 340	240 692	111 504

1) Ohne ungenutzt abgeleitetes Abwasser. - 2) Bis 1991 einschließlich Uferfiltrat, ab 1995 einschließlich angereichertes Grundwasser. - 3) Fluss-, Seen- und Tal-sperrwasser; ab 1995 einschließlich Uferfiltrat. - 4) Ab 1995 Einschränkung des Berichtskreises auf Betriebe, die ein Wasseraufkommen von mind. 10 000 m³ pro Jahr haben. - 5) Ab 2007 Ausdehnung des Berichtskreises auf alle Wirtschaftsbereiche. Zwischen 1975 und 2004 wurden im Rahmen dieser Erhebung die Wirtschaftsbereiche C und D (WZ 2003) - Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe - erhoben. Erhoben werden Betriebe, die eine Eigengewinnung von mindestens 2 000 m³ pro Jahr oder einen Fremdbezug von mindestens 10 000 m³ Wasser haben.

9.6 Waldschäden 2000 bis 2018 nach Baumarten, Altersgruppen und Schadstufen

Jahr	Bäume insgesamt			Davon					
				bis 60 Jahre			über 60 Jahre		
	Anteile der Schadstufen ¹⁾ an der Waldfläche in %								
0	1	2 - 4	0	1	2 - 4	0	1	2 - 4	
2000	51	33	16	77	20	3	16	49	34
2001	56	31	13	81	17	2	24	49	27
2002	57	31	12	81	17	2	27	49	24
2003	53	36	11	77	20	3	23	56	21
2004	53	34	13	78	20	3	23	52	25
2005	49	38	13	77	21	2	22	55	23
2006	49	36	16	74	23	3	26	46	28
2007	49	35	16	76	20	4	22	50	28
2008	50	34	16	77	19	4	26	48	26
2009	49	34	18	75	21	5	27	45	29
2010	50	32	17	75	20	5	33	41	26
2011	50	29	22	77	17	6	30	38	32
2012	51	29	20	79	15	6	32	39	29
2013	51	31	19	78	17	5	33	40	27
2014	50	35	16	79	16	5	34	45	22
2015	50	35	16	79	16	5	34	45	22
2016	44	36	20	78	18	4	28	45	27
2017	45	36	19	74	21	5	30	44	26
2018	36	43	20	62	30	8	24	49	26
2017									
Fichte	31	41	28	71	20	9	15	50	35
Kiefer	48	45	8	75	23	3	36	54	10
Buche	31	38	31	92	8	0	20	43	37
Eiche	22	22	56	87	11	2	8	25	68
Baumarten insgesamt	45	36	19	74	21	5	30	44	26
2018									
Fichte	33	41	27	69	25	6	15	48	37
Kiefer	36	54	10	55	41	4	28	60	12
Buche	27	41	32	93	7	0	15	47	38
Eiche	21	24	56	86	9	6	6	27	67
Baumarten insgesamt	36	43	20	62	30	8	24	49	26

1) Der Gesundheitszustand der Bäume wird durch die Begutachtung der Baumkronen während der Vegetationszeit ermittelt; Schadstufen: 0 = ohne Schadensmerkmale, 1 = schwach geschädigt, 2 bis 4 = deutliche Schäden. Abweichungen zu 100 % sind rundungsbedingt.

Quelle: Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Göttingen

9.7 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2000 bis 2017

Jahr ¹⁾	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen		Davon im Bereich						
	insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen			Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung ²⁾	Klimaschutz ³⁾
			Mio. €	% ²⁾							
2000	4 307	372	145,1	2,6	15,4	40,5	3,8	83,2	1,7	0,5	X
2001	4 188	326	145,4	2,8	21,3	47,0	4,3	71,1	1,4	0,3	X
2002	4 338	316	216,1	3,9	21,0	58,0	3,4	131,7	1,8	0,2	X
2003	3 908	311	111,6	2,2	8,6	31,6	5,5	64,4	1,2	0,2	X
2004	3 801	291	110,6	2,5	7,2	46,8	2,5	51,6	2,3	0,2	X
2005	3 747	286	100,5	2,4	6,8	36,2	3,9	49,2	3,9	0,5	X
2006	3 695	389	138,6	3,7	10,9	57,7	4,5	47,5	2,6	1,9	13,6
2007	3 715	318	130,2	2,9	11,2	47,4	3,1	29,5	3,4	1,0	34,5
2008	3 638	362	146,4	2,9	6,7	35,7	3,8	39,5	1,8	1,2	57,6
2009	3 622	353	141,8	3,1	13,9	29,3	2,9	37,3	1,7	0,8	55,9
2010	3 616	389	163,2	3,9	7,3	37,4	6,8	71,8	2,4	0,8	36,7
2011	3 601	409	240,1	4,5	30,0	43,4	10,2	76,3	2,1	1,5	76,5
2012	3 674	431	211,6	3,9	24,3	51,6	4,3	45,6	3,2	1,9	80,8
2013	3 625	412	168,4	3,1	15,2	50,6	7,4	41,6	4,5	0,6	48,4
2014	3 557	478	209,1	3,5	17,6	66,1	5,8	47,8	5,2	1,0	65,6
2015	3 575	685	202,5	3,5	16,4	77,1	6,1	35,2	2,1	1,0	64,7
2016	3 673	696	179,8	3,3	20,5	42,2	7,2	29,5	1,6	16,1	62,6
2017	3 761	602	200,1	4,0	29,8	47,7	3,7	30,6	1,1	16,2	71,0

1) Ab 2003 Produzierendes Gewerbe ohne Energie- und Wasserversorgung. - 2) Anteil an den Gesamtinvestitionen. - 3) Erstmals erhoben ab 2006.
 Durch Runden der Zahlen können sich Abweichungen ergeben.
 Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

9.8 Verwendung klimawirksamer Stoffe 2017 nach Stoffarten

Stoffe, von denen mehr als 20 kg pro Jahr im Betrieb verwendet werden	Davon Verwendung als						
	Kältemittel			Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaum- stoffen	sonstiges Mittel	potenziell emissions- relevante Stoffe	
	Erst- füllung von Neu- anlagen	Erst- füllung von um- gerüsteten Anlagen	Instand- haltung von bestehen- den Anlagen				
metr. Tonnen	1 000 t CO ₂ Äquivalente ¹⁾						
FKW²⁾ und H-FKW³⁾ zusammen							
2 113,3	2 182,3	354,2	6,8	97,3	1 643,7	1,4	2 182,0
Darunter R134a⁴⁾							
1 441,9	2 061,9	349,7	6,8	89,7	1 536,8	-	2 061,9
Blends⁵⁾ zusammen							
335,2	929,0	438,2	77,5	407,9	5,4	-	929,0
Insgesamt							
2 448,5	3 111,3	792,4	84,3	505,2	1 649,0	1,4	3 111,0

1) Global Warming Potential, Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂, GWP-Werte teilweise geschätzt. - 2) Perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 3) Teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. 4) Tetrafluorethan. - 5) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.

9.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2017 und 2018

Art der Anlage Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Freigesetzte Menge		Davon			
					wieder- gewonnen		nicht wieder- gewonnen	
	Anzahl		m ³					
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Lageranlagen	41	29	58,2	641,5	38,0	459,9	20,2	181,6
Anlagen zum Abfüllen	7	4	5,5	4,5	4,7	4,5	0,9	-
Umschlaganlagen	3	2	1,1	0,3	1,1	0,1	-	0,2
HBV-Anlagen ¹⁾	9	11	26,1	95,6	21,1	94,1	5,0	1,6
Innerbetr. Beförderung ²⁾	14	22	53,7	1 247,5	44,0	742,0	9,7	505,5
Anlagenart unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	74	68	144,6	1 989,3	108,7	1 300,5	35,8	688,8
davon								
Mineralölprodukte	47	36	50,9	76,3	40,9	75,8	9,9	0,5
sonstige Stoffe	27	32	93,7	1 913,1	67,8	1 224,8	25,9	688,3

1) Herstellungs-, Behandlungs- u. Verwendungsanlagen. - 2) Rohr- und Verbindungsleitungen, sonstige Transportmittel.

9.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2017 und 2018

Beförderungsmittel Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Beförderte Menge in betroffenen undichten Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
							wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
	Anzahl		m ³							
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Straßenfahrzeuge	158	117	114,2	146,4	48,0	83,1	39,1	76,4	9,0	6,7
Eisenbahnwagen	4	-	6,8	-	1,4	-	0,5	-	0,9	-
Schiffe	2	1	2,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
o. A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	164	118	123,2	146,4	49,6	83,2	39,7	76,4	9,9	6,7
davon										
Mineralölprodukte	148	106	77,4	52,3	23,3	19,3	19,9	17,6	3,5	1,7
sonstige Stoffe	16	12	45,8	94,2	26,2	63,9	19,8	58,9	6,4	5,0

9.11 Primärenergieverbrauch¹⁾ zwischen 1990 und 2016

Jahr	Ins- gesamt	Kohle	Mineral- öle und Mineral- ölpro- dukte	Gase	Erneu- erbare Energie- träger	Kern- ener- gie	Andere Energie- träger	Strom- aus- tausch- saldo
1990	1 433 444	238 417	504 488	324 564	12 021	378 721	433	-25 200
1991	1 462 697	259 690	529 302	350 176	10 669	334 052	418	-21 611
1992	x	x	x	x	x	x	x	x
1993	x	x	x	x	x	x	x	x
1994	1 479 715	246 545	511 104	355 062	10 162	390 002	453	-33 613
1995	x	x	x	x	x	x	x	x
1996	1 527 796	215 664	516 716	399 398	6 516	414 881	561	-25 942
1997	x	x	x	x	x	x	x	x
1998	1 531 587	236 775	516 699	392 441	19 301	387 420	1 182	-22 232
1999	x	x	x	x	x	x	x	x
2000	1 459 738	221 702	451 494	368 914	25 335	417 745	2 648	-28 099
2001	x	x	x	x	x	x	x	x
2002	1 451 623	200 897	451 019	376 109	31 812	385 128	3 469	+3 188
2003	x	x	x	x	x	x	x	x
2004	1 444 208	213 875	418 809	385 443	72 306	363 423	7 506	-17 154
2005	x	x	x	x	x	x	x	x
2006	1 462 310	216 610	402 952	384 046	114 840	374 424	6 201	-36 763
2007	x	x	x	x	x	x	x	x
2008	1 469 030	195 644	389 202	406 116	151 205	351 698	18 751	-43 587
2009	1 434 684	188 649	372 313	378 596	159 415	365 203	21 985	-51 478
2010	1 480 423	194 784	359 575	410 477	181 030	373 261	18 179	-56 882
2011	1 348 722	202 889	350 361	390 573	169 954	264 167	19 208	-48 428
2012	1 330 633	197 029	353 754	358 268	195 832	252 249	14 206	-40 706
2013	1 336 730	199 726	361 555	359 161	195 625	245 598	13 814	-38 750
2014	1 324 900	220 811	344 572	366 186	196 520	235 333	16 414	-54 936
2015	1 315 329	219 465	334 798	371 962	221 323	233 447	12 725	-78 392
2016	1 314 952	189 624	334 220	411 978	228 689	218 372	15 395	-83 326

1) Niedersächsische Energiebilanz - 2) 1 TJ = 277 778 kWh. - x = In diesen Jahren wurde keine Energiebilanz durch Niedersachsen erstellt.

9.12 Bruttostromerzeugung¹⁾ 2003 bis 2017 nach Energieträgern

Jahr	Ins- gesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas, Erdölgas	Kern- energie	Erneu- erbare Energien	Sonstige Energie- träger
	Mio. kWh						
2003	68 810	15 741	691	6 124	37 872	6 772	1 610
2004	66 521	16 276	782	5 713	33 314	8 839	1 597
2005	66 111	15 484	515	6 198	32 298	9 698	1 916
2006	69 423	15 536	256	6 020	34 322	11 209	2 079
2007	70 369	14 895	177	6 344	32 585	14 347	2 021
2008	70 900	13 961	116	6 691	32 239	15 739	2 154
2009	72 780	14 406	258	7 019	33 477	15 806	1 813
2010	74 937	14 037	141	7 762	34 216	16 259	2 523
2011	70 678	14 991	86	8 505	24 215	19 772	3 108
2012	69 243	14 018	90	6 186	23 123	23 281	2 545
2013	70 035	14 685	87	5 846	22 513	24 248	2 656
2014	72 640	16 168	168	5 858	21 572	26 156	2 718
2015	78 682	16 971	134	6 399	21 400	31 628	2 330
2016	79 766	13 017	211	12 019	20 018	32 109	2 392
2017	86 336	11 040	237	12 574	21 009	39 114	2 362

1) Einschließlich Eigenverbrauch.

9.13 Bruttostromerzeugung¹⁾ aus erneuerbaren Energie- trägern 2003 bis 2017

Jahr	Insgesamt	Windkraft	Biomasse ²⁾	Photovoltaik	Wasserkraft ohne Pump- speicher
	Mio. kWh				
2003	6 772	5 512	975	15	270
2004	8 839	7 101	1 413	24	301
2005	9 698	7 371	1 962	58	308
2006	11 208	8 096	2 704	107	302
2007	14 347	10 023	3 814	169	341
2008	15 739	10 568	4 640	241	290
2009	15 806	9 850	5 282	358	315
2010	16 259	9 503	5 637	835	284
2011	19 772	11 831	6 198	1 511	231
2012	23 281	12 619	7 870	2 523	268
2013	24 248	12 918	8 461	2 579	290
2014	26 156	14 001	9 107	2 811	237
2015	31 628	19 166	9 261	2 959	241
2016	32 109	19 287	9 598	2 957	267
2017	39 114	26 956	9 142	2 782	233

1) Einschließlich Eigenverbrauch. - 2) Biogas, feste und flüssige biogene Stoffe, Klärgas, Deponiegas, biogene Abfälle, Klärschlamm.

9.14 Endenergieverbrauch¹⁾ 1990 bis 2016 nach Verbrauchergruppen

Jahr	Ins- gesamt	Gewin- nung v. Steinen u. Erden, sonst. Berg- bau und Verarb. Gewerbe	Verkehr					Haus- halte, Gewerbe, Handel, Dienstl., übrige Verbrau- cher
			ins- gesamt	Schie- nen- ver- kehr	Straßen- verkehr	Luft- verkehr	Küsten- und Binnen- schiff- fahrt	
Terajoule (TJ) ²⁾								
1990	949 094	284 533	248 424	7 957	233 715	3 848	2 904	416 137
1991	1 005 368	285 164	258 683	8 230	244 469	3 037	2 947	461 521
1992	x	x	x	x	x	x	x	x
1993	x	x	x	x	x	x	x	x
1994	955 204	274 467	233 520	8 474	218 382	3 528	3 136	447 217
1995	x	x	x	x	x	x	x	x
1996	999 858	254 884	241 172	9 183	224 980	4 989	2 019	503 802
1997	x	x	x	x	x	x	x	x
1998	1 016 289	272 888	265 224	9 421	246 042	8 257	1 504	478 177
1999	x	x	x	x	x	x	x	x
2000	949 817	282 948	260 294	4 405	246 558	8 171	1 160	406 575
2001	x	x	x	x	x	x	x	x
2002	960 867	271 013	256 324	5 874	242 623	6 838	988	433 531
2003	x	x	x	x	x	x	x	x
2004	939 337	271 987	246 967	5 124	233 459	7 225	1 160	420 383
2005	x	x	x	x	x	x	x	x
2006	952 850	285 994	246 055	7 262	228 966	8 708	1 120	420 800
2007	x	x	x	x	x	x	x	x
2008	946 281	285 207	240 962	6 532	224 373	9 502	554	420 112
2009	903 888	265 792	235 674	6 781	220 977	6 763	1 153	402 422
2010	965 848	291 184	236 641	6 958	222 223	6 401	1 060	438 023
2011	914 057	289 768	240 922	6 985	225 896	7 063	978	383 367
2012	888 393	284 082	238 832	6 973	224 159	6 849	851	365 479
2013	903 818	272 574	243 109	6 605	228 558	7 180	766	388 135
2014	883 108	265 409	245 874	6 554	231 144	7 366	809	371 825
2015	877 736	260 232	243 995	6 638	230 381	6 128	847	373 510
2016	890 137	266 981	246 680	6 157	233 123	6 469	931	376 476

1) Niedersächsische Energiebilanz - 2) 1 TJ = 277.778 kWh. - x = In diesen Jahren wurde keine Energiebilanz durch Niedersachsen erstellt.

9.15 Energieverbrauch¹⁾ der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer Verbrauch 2003 bis 2017

Jahr	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas	Erneuerbare Energien	Strom	Wärme	Sonstige Energieträger
2003	373 653 277	59 897 175	20 904 253	138 240 466	2 636 104	89 883 473	6 057 052	56 034 753
2004	389 968 372	51 663 526	23 393 483	140 664 906	2 801 864	98 370 469	6 324 717	66 749 408
2005	421 226 481	54 093 427	37 366 244	149 429 766	4 895 024	96 409 334	6 755 266	72 277 418
2006	403 504 403	66 148 146	17 035 419	139 171 323	5 397 824	96 042 009	6 707 953	73 001 727
2007	394 502 410	63 347 345	14 954 574	137 855 601	6 476 356	95 163 630	6 477 906	70 226 997
2008	392 527 484	56 839 360	12 428 897	138 242 116	5 802 679	90 757 157	6 576 731	81 880 544
2009	358 437 175	47 303 076	16 719 012	127 744 815	6 729 378	81 465 366	5 972 667	72 502 861
2010	381 283 124	56 606 972	10 982 825	138 032 562	12 254 636	89 459 551	6 245 985	67 700 593
2011	376 971 548	58 917 049	8 433 909	137 875 917	10 590 591	90 061 806	7 374 723	63 717 553
2012	379 061 251	59 808 511	5 753 363	139 777 011	8 678 040	90 478 207	12 080 116	62 486 003
2013	367 689 906	.	5 066 079	138 137 202	5 570 334	88 632 861	15 290 181	.
2014	372 672 264	.	3 978 087	133 381 061	5 948 227	90 745 689	13 557 227	.
2015	364 087 271	.	3 196 391	134 268 294	6 325 819	92 083 010	15 288 824	.
2016	388 932 413	.	2 935 723	135 892 172	6 310 854	91 380 168	12 728 867	.
2017	385 125 860	.	2 288 413	139 284 106	6 223 558	91 248 771	11 824 603	.

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen.

9.16 Energieverbrauch¹⁾ der Betriebe des Verarbeitenden Steinen und Erden einschl. nichtenergetischer

WZ-Nr. ³⁾	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas
	1 000 MJ			
B-C Verarb. Gew. und Bergbau sowie Gew. von Steinen und Erden	385 125,9	.	2 288,4	139 284,1
B Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	11 358,7	.	68,3	8 614,2
C Verarbeitendes Gewerbe	373 767,2	.	2 220,1	130 669,9
10 H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	40 273,5	2 051,3	534,4	25 092,2
11 Getränkeherstellung	1 266,9	-	18,6	769,1
12 Tabakverarbeitung	.	-	.	.
13 H. v. Textilien	963,7	-	10,7	537,1
14 H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	111,7	-	7,0	65,1
15 H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	85,3	-	-	34,1
16 H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 716,4	-	11,8	.
17 H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	36 008,8	.	22,9	21 206,9
18 H. v. Druckerzeugnissen, Vervielf. von Ton-, Bild-, Datenträgern	1 249,5	-	14,3	654,4
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	-	.	.
20 H. v. chemischen Erzeugnissen	68 352,1	.	.	33 878,4
21 H. v. pharmazeut. Erzeugnissen	862,0	-	.	422,7
22 H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	10 665,2	-	.	3 835,0
23 H. v. Glas-,waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	22 552,4	4 075,7	263,6	11 563,3
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	162,5	11 867,1
25 H. v. Metallerzeugnissen	5 704,9	-	189,1	2 723,0
26 H. v. DV-Gerät., elektron. und opt. Erzeugnissen	628,7	-	13,4	200,1
27 H. v. elektrischen Ausrüstungen	2 747,5	-	26,1	778,8
28 Maschinenbau	4 748,1	-	150,8	1 846,9
29 H. v. Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	.	.	82,1	6 647,1
30 Sonstiger Fahrzeugbau	2 295,5	-	.	1 112,4
31 H. v. Möbeln	795,3	-	.	80,5
32 H. v. sonstigen Waren	389,5	-	32,9	134,9
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	667,5	-	46,7	263,6

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. - 2) Einschließlich nicht energetischer Verbrauch. Ausgenommen Strom und Fernwärme. - 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Verbrauch²⁾ - Berichtszeitraum: 2017

Erneuerbare Energie- träger	Strom	Wärme	Sonstige Energie- träger	WZ-Nr. ³⁾
1 000 MJ				
6 223,6	91 248,8	11 824,6		Verarb. Gew. und Bergbau sowie B-C
-	2 231,1	-		- Gew. von Steinen und Erden
-	89 017,7	-		- Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden B
527,9	10 609,1	1 452,5	6,1	- Verarbeitendes Gewerbe C
-	468,0	-		H. v. Nahrungs- und Futtermitteln 10
-	-	-		- Getränkeherstellung 11
-	276,5	-		- Tabakverarbeitung 12
-	39,6	-		- H. v. Textilien 13
-	-	-		- H. v. Bekleidung 14
-	-	-		- (ohne Pelzbekleidung)
2 233,0	821,8	-		- H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen 15
-	7 645,1	-		- H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und 16
-	-	-		- Korkwaren (ohne Möbel)
-	579,9	-		- H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus 17
-	-	-		- H. v. Druckerzeugnissen, Vervielf. 18
-	23 393,1	-		- von Ton-, Bild-, Datenträgern
-	349,1	52,3		- Kokerei und Mineralölverarbeitung 19
71,5	6 063,1	596,5		- H. v. chemischen Erzeugnissen 20
-	3 666,2	-		- H. v. pharmazeut. Erzeugnissen 21
-	15 724,0	-		- H. v. Gummi- und Kunststoffwaren 22
-	2 599,9	97,4		- H. v. Glas-,waren, Keramik, Verarb. 23
-	374,1	34,5		- von Steinen und Erden
-	1 684,2	225,4		- Metallherzeugung und -bearbeitung 24
51,2	2 450,2	233,9	15,2	- H. v. Metallherzeugnissen 25
-	9 096,5	1 901,2		- H. v. DV-Gerät., elektron. und opt. 26
-	987,0	-		- Erzeugnissen
332,0	322,6	28,0		- H. v. elektrischen Ausrüstungen 27
-	203,5	-		Maschinenbau 28
-	282,6	52,7		- H. v. Kraftwagen und Kraftwagen- 29
				- teilen
				- Sonstiger Fahrzeugbau 30
				- H. v. Möbeln 31
				- H. v. sonstigen Waren 32
				Reparatur und Installation von 33
				- Maschinen und Ausrüstungen

Erläuterungen

Umwelt und Energie

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB₅ ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

Emission: Bezeichnet die von einer Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

Letztverbrauchende: Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten, Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar ab- oder verrechnen. Wasserabgabe von Wasserverbänden oder Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbrauchende, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchenden selbst vornehmen.

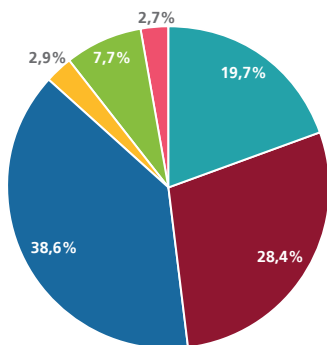
10| Unternehmen und Betriebe, Wirtschafts- organisationen und Berufsverbände

10.1 Betriebe 2017¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

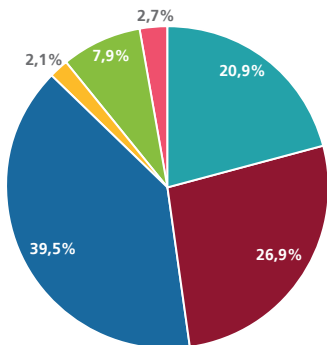
Wirtschaftsabschnitt	Betriebe mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				Insgesamt
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	240	78	29	3	350
Verarbeitendes Gewerbe	12 639	3 969	1 571	421	18 600
Energieversorgung	9 150	108	82	12	9 352
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	743	298	103	9	1 153
Baugewerbe	27 990	4 313	405	30	32 738
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	56 345	8 650	1 413	88	66 496
Verkehr und Lagerei	8 557	2 209	543	81	11 390
Gastgewerbe	21 246	1 880	181	2	23 309
Information und Kommunikation	8 068	735	195	30	9 028
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 980	506	208	53	7 747
Grundstücks- und Wohnungswesen	16 355	301	32	2	16 690
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37 322	2 723	370	55	40 470
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16 042	1 791	797	116	18 746
Erziehung und Unterricht	6 704	2 061	292	36	9 093
Gesundheits- und Sozialwesen	18 067	4 490	1 449	238	24 244
Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 171	445	55	8	8 679
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16 686	906	155	17	17 764
Zusammen	271 305	35 463	7 880	1 201	315 849

1) Betriebe mit steuerbarem Umsatz und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2017.

Betriebsstruktur 2017 nach Wirtschaftsbereichen



Unternehmensstruktur 2017 nach Wirtschaftsbereichen



10.2 Unternehmen 2017¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				Insgesamt
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	203	57	18	4	282
Verarbeitendes Gewerbe	12 133	3 760	1 404	375	17 672
Energieversorgung	8 969	49	56	12	9 086
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	648	243	84	9	984
Baugewerbe	27 502	4 249	374	38	32 163
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	48 836	5 648	1 060	154	55 698
Verkehr und Lagerei	7 792	1 735	404	68	9 999
Gastgewerbe	20 225	1 451	166	7	21 849
Information und Kommunikation	7 477	600	168	27	8 272
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 971	136	99	65	6 271
Grundstücks- und Wohnungswesen	16 063	280	27	3	16 373
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36 064	2 430	313	41	38 848
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	15 123	1 454	530	130	17 237
Erziehung und Unterricht	5 275	555	149	36	6 015
Gesundheits- und Sozialwesen	17 371	3 912	1 094	252	22 629
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 409	401	56	8	7 874
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15 391	1 050	212	31	16 684
Zusammen	252 452	28 010	6 214	1 260	287 936

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2017.

10.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2017

Rang	Unternehmen	Sitz	Wertschöpfung 2016 in Mio. €	Beschäftigte
1	Volkswagen AG (K)	Wolfsburg	58 364,0	642 292
	Volkswagen AG	Wolfsburg	16 804,0	117 420
	Volkswagen Financial Services AG (K)	Braunschweig	998,0	8 555
	Volkswagen Bank GmbH	Braunschweig	984,0	3 549
2	Continental AG (K)	Hannover	14 832,1	233 590
3	TUI AG (K) ³⁾	Hannover	2 859,0	66 577
4	Talanx (K)	Hannover	2 563,0	21 918
	Hannover Rück SE (K)	Hannover	2 140,7	3 251
5	Salzgitter AG (K)	Salzgitter	2 032,0	25 176
6	Johnson Controls Pow. Solutions Europe (K) ³⁾	Hannover	1 507,8	3 144
	Johnson Controls Autobatterie ³⁾	Hannover	201,3	472
7	EWE AG (K)	Oldenburg	1 029,5	9 134
	EWE Netz GmbH	Oldenburg	387,8	1 941
8	Symrise AG (K)	Holzminden	1 000,2	9 387
9	Dirk Rossmann GmbH	Burgwedel	958,6	28 305 ⁶⁾
10	TÜV NORD Gruppe (K)	Hannover	776,0	10 485
11	NORD/LB (K)	Hannover	724,6	6 144
12	Sartorius AG (K)	Göttingen	678,7	7 501
13	Georgsmarienhütte Holding GmbH (K)	Georgsmarienh.	531,4	7 164
	Georgsmarienhütte Holding GmbH	Georgsmarienh.	157,5	1 353
14	Avacon AG (K)	Helmstedt	505,7	2 638
15	Otto Bock Firmengruppe (K)	Duderstadt	500,4	8 033
	Ottobock SE & Co. KGaA	Duderstadt	446,7	6 951
16	Faurecia Automotive GmbH (K)	Stadthagen	478,0	6 171
17	VHV Vereinigte Hann. Versicherung a.G (K)	Hannover	474,6	3 110
	VHV Allgemeine Versicherung AG	Hannover	205,7	401
18	Deutsches Milchkontor eG (K)	Zeven	463,7	7 972
19	Klinikum Region Hannover GmbH	Hannover	408,1	5 446
20	Georg-August-Universität Göttingen	Göttingen	402,2	6 057
21	Piepenbrock Unternehmensgruppe (K)	Osnabrück	401,0	26 631
22	Unternehmensgruppe Hellmann (K)	Osnabrück	387,5	10 907
23	KWS Gruppe (K) ¹⁾	Einbeck	370,2	4 937
24	Nordzucker AG (K) ⁴⁾	Braunschweig	346,0	3 234
	Nordzucker AG ⁴⁾	Braunschweig	143,2	1 239
25	AGRAVIS Raiffeisen AG (K)	Hannover	342,3	6 664
26	Stadtwerke Hannover AG (K)	Hannover	339,5	2 851
	Stadtwerke Hannover AG	Hannover	224,7	2 352
27	Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	Hannover	324,4	151
28	Krone Gruppe (K) ²⁾	Spelle	318,9	4 399
29	Lenze Gruppe (K) ⁵⁾	Aerzen	302,4	3 715
30	Mars GmbH	Verden (Aller)	295,4	1 809

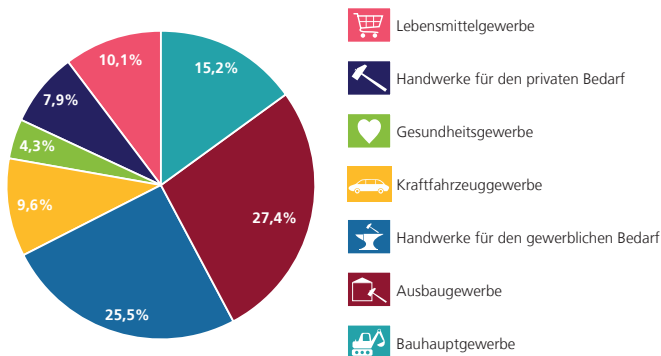
(K): Konzern bzw. Gruppe konsolidiert. - 1) Wertschöpfungsliste 30.06.2016/2017. - 2) Wertschöpfungsliste 31.07.2016/2017. - 3) Wertschöpfungsliste: 30.09.2016/2017. - 4) Wertschöpfungsliste 28.02.2017/2018. - 5) Wertschöpfungsliste 30.04.2017/2018. - 6) In Vollzeit umgerechnet, sonst gesamt 54 500 Mitarbeiter/-innen. - Quelle: Niedersachsen Report: Die 50 größten niedersächsischen Unternehmen, November 2018, NORD/LB Regionalwirtschaft.

10.4 Handwerksunternehmen 2016

Gewerbegruppe Unternehmen mit ... tätigen Personen	Hand- werks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2016			Umsatz ³⁾ 2016
		insge- samt ²⁾	darunter		
			sozialversi- cherungs- pflichtig Beschäf- tigte	gering- fügig entlohnte Beschäf- tigte		1 000 €
Anzahl					
I Bauhauptgewerbe	6 974	76 472	64 031	5 278	10 112 641
unter 5	3 088	.	.	.	.
5 - 9	1 747	11 712	8 703	1 205	1 000 773
10 - 19	1 288	17 392	14 547	1 542	1 904 423
20 - 49	674	.	.	.	.
50 und mehr	177	21 135	20 303	655	4 055 328
II Ausbaugewerbe	17 611	137 584	106 652	12 774	13 280 825
unter 5	10 334	20 084	7 786	1 674	1 502 256
5 - 9	3 660	24 107	17 140	3 130	1 915 381
10 - 19	2 299	30 749	25 158	3 225	2 680 679
20 - 49	1 031	29 683	26 130	2 511	2 961 073
50 und mehr	287	32 961	30 438	2 234	4 221 436
III Handwerke f. d. gew. Bed.	5 760	127 871	93 617	28 338	11 083 794
unter 5	2 522	4 993	1 734	652	433 206
5 - 9	1 134	7 614	4 803	1 640	584 093
10 - 19	905	12 308	9 195	2 185	1 127 924
20 - 49	754	22 647	18 442	3 442	2 488 619
50 und mehr	445	80 309	59 443	20 419	6 449 952
IV Kraftfahrzeuggewerbe	4 381	48 103	37 677	5 843	9 733 444
unter 5	1 935	4 480	2 062	385	417 951
5 - 9	1 216	8 054	5 551	1 216	872 305
10 - 19	715	9 573	7 265	1 568	1 582 854
20 - 49	385	11 595	9 772	1 431	2 515 683
50 und mehr	130	14 401	13 027	1 243	4 344 651
V Lebensmittelgewerbe	1 727	50 533	38 129	10 591	4 322 535
unter 5	342	.	.	.	.
5 - 9	437	3 028	1 647	928	171 347
10 - 19	467	6 408	4 009	1 906	331 602
20 - 49	284	.	.	.	.
50 und mehr	197	31 752	26 176	5 371	3 020 358
VI Gesundheitsgewerbe	1 802	21 606	17 020	2 644	1 811 185
unter 5	700	1 754	799	216	135 560
5 - 9	571	3 740	2 369	750	250 435
10 - 19	326	4 311	3 198	753	276 142
20 - 49	166	4 602	3 836	584	306 420
50 und mehr	39	7 199	6 818	341	842 628
VII Handwerke f. d. priv. Bed.	7 109	39 757	25 853	6 529	1 686 511
unter 5	4 883	11 150	4 529	1 602	441 047
5 - 9	1 694	10 608	6 375	2 445	320 847
10 - 19	398	5 177	3 706	1 048	224 814
20 - 49	101	2 751	2 063	577	121 026
50 und mehr	33	10 071	9 180	857	578 777
Insgesamt	45 364	501 926	382 979	71 997	52 030 935

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. - 2) Einschließlich tätiger Unternehmer/-innen (geschätzt). - 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organisationsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Tätige Personen im Handwerk 2016 nach Gewerbegruppen



10.5 Handwerksunternehmen 2013 bis 2016

Jahr Handwerks- kammerbezirk 2016	Hand- werks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen			Umsatz ³⁾ 1 000 €
		ins- gesamt ²⁾	darunter		
			sozialver- sicherung- pflichtig Beschäftigte	geringfügig entlohnte Beschäf- tigte	
Anzahl					
Jahr					
2013	48 078	498 903	376 665	72 339	48 766 343
2014	48 256	503 537	378 005	75 489	49 770 249
2015	47 644	503 017	380 430	73 229	50 416 331
2016	45 364	501 926	382 979	71 997	52 030 935
Handwerkskammerbezirk 2016					
Ostfriesland, Aurich	2 773	33 659	26 283	4 511	3 218 549
Hannover	9 950	99 915	73 761	15 851	8 222 235
Hildesheim-Südniedersach- sen	4 659	43 289	32 951	5 500	4 505 191
Oldenburg	7 045	84 598	63 378	13 960	9 860 841
Osnabrück-Emsland	6 274	93 482	74 282	12 712	12 256 391
Braunschweig-Lüneburg-Stade	14 663	146 983	112 324	19 463	13 967 728

1) Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten. - 2) Einschließlich tätiger Unternehmer/-innen (geschätzt). - 3) Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

10.6 Unternehmensinsolvenzverfahren 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Beantragte Verfahren mit ...		Verfahren insgesamt	Dagegen 2017 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gg. 2017	Voraussichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse				
			Anzahl			%	1 000 €

Wirtschaftsabschnitt

A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	18	1	19	26	-26,9	12 390
C Verarbeitendes Gewerbe	104	13	117	122	- 4,1	233 809
D Energieversorgung	13	5	18	10	+80,0	46 446
F Baugewerbe	208	80	288	282	+ 2,1	64 711
G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	187	97	284	317	-10,4	105 714
H Verkehr und Lagerei	108	19	127	148	-14,2	191 783
I Gastgewerbe	128	47	175	178	-1,7	30 697
J Information u. Kommunikation	29	11	40	36	+11,1	45 481
K Finanz-, Versicherungs- dienstleistg.	16	11	27	22	+22,7	35 595
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	25	19	44	42	+ 4,8	18 440
M Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.	129	70	199	257	-22,6	246 189
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	104	34	138	116	+19,0	31 834
B,E, Übrige Wirtschafts- O-S abschnitte	116	31	147	154	-4,5	365 599
Insgesamt	1 185	438	1 623	1 710	-5,1	1 428 689

Rechtsform

Einzelunternehmen	384	63	447	493	-9,3	87 210
Personengesellschaften	135	29	164	193	-15,0	340 034
dar. GmbH u. Co KG	104	17	121	161	-24,8	311 660
GbR	15	5	20	21	-4,8	7 993
AG, KGaA	8	-	8	3	+166,7	299 806
GmbH	642	330	972	995	-2,3	663 155
dar. UG (haftungsbeschränkt)	98	131	229	241	-5,0	54 643
Ltd.	8	11	19	12	+58,3	1 090
Übrige Rechtsformen	8	5	13	14	-7,1	37 394

10.7 Gewerbeanzeigen 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Anmeldungen			Abmeldungen		
	2017	2018	Veränd. gg. Vj. in %	2017	2018	Veränd. gg. Vj. in %
	Anzahl			Anzahl		
Wirtschaftsabschnitt						
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	698	747	+7,0	588	604	+2,7
C Verarbeitendes Gewerbe	2 411	2 330	-3,4	2 004	2 028	+1,2
D Energieversorgung	944	924	-2,1	539	484	-10,2
F Baugewerbe	7 341	7 230	-1,5	6 897	6 721	-2,6
G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	14 128	13 701	-3,0	13 462	13 414	-0,4
H Verkehr und Lagerei	1 483	1 544	+4,1	1 584	1 487	-6,1
I Gastgewerbe	4 726	4 577	-3,2	4 631	4 658	+0,6
J Information u. Kommunikation	2 069	2 375	+14,8	1 645	1 778	+8,1
K Finanz-, Versicherungs- dienstleistg.	1 968	1 953	-0,8	1 851	1 873	+1,2
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	1 741	1 743	+0,1	1 195	1 280	+7,1
M Freiberufl., wiss. u. techn. Dienstleistg.	5 069	5 244	+3,5	3 799	3 879	+2,1
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	6 712	6 933	+3,3	5 841	5 855	+0,2
B,E,Übrige Wirtschafts- abschnitte	8 678	8 308	-4,3	6 768	6 908	+2,1
O-S insgesamt	57 968	57 609	-0,6	50 804	50 969	+0,3
Rechtsform						
Einzelunternehmen	44 773	44 643	-0,3	40 896	41 005	+0,3
OHG	168	155	-7,7	176	147	-16,5
KG	104	101	-2,9	116	113	-2,6
GmbH & Co. KG inkl. UG & Co. KG	2 002	1 775	-11,3	1 326	1 273	-4,0
GbR	2 434	2 411	-0,9	2 261	2 305	+1,9
AG	77	74	-3,9	119	107	-10,1
GmbH dar. UG (haftungsbeschränkt)	8 102	8 116	+0,2	5 586	5 726	+2,5
Ltd.	1 622	1 534	-5,4	1 020	1 025	+0,5
	54	47	-13,0	98	85	-13,3
Genossenschaft	35	45	+28,6	40	38	-5,0
Übrige Rechtsformen	219	242	+10,5	186	170	-8,6

1) Ohne Reisegewerbe.

10.8 Unmittelbare Direktinvestitionsbestände (saldiert) zum Jahresende 2015 und 2016 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Länder Ländergruppe	Nieders. Unternehmen im Ausland		Ausländische Unternehmen in Niedersachsen	
	2015	2016 ²⁾	2015	2016 ²⁾
Mio. €				
EU - Länder	17 993	14 519	14 396	14 988
Darunter				
Niederlande	-12 433	-14 910	2 933	2 488
Großbritannien	4 244	4 803	1 006	1 394
Tschechische Republik	630	1 022	.	.
Belgien	-1 070	-1 499	232	-347
Spanien	1 730	2 852	364	301
Frankreich	1 202	1 471	1 795	1 127
USA	14 133	18 763	5 854	9 519
China	13 931	14 902	514	466
Insgesamt	61 076	65 949	23 677	24 850

1) Methodik der Datenaufbereitung ab Berichtsjahr 2012 geändert. - 2) Vorläufige Angaben.
Quelle: Deutsche Bundesbank

10.9 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2018

Industrie- und Handelskammer Land	Fläche km ² 31.12. 2018	Bevöl- kerung 31.12. 2018 ¹⁾	Auszubildende		Neuabge- schlossene Ausbildungs- verträge ²⁾	
			ins- gesamt	davon industriell- technisch		kaufm.
Braunschweig	3 321	835 486	7 273	3 350	3 923	2 551
Hannover	12 089	2 610 644	24 844	9 052	15 792	9 966
Lüneburg-Wolfsburg	10 470	1 195 906	10 511	3 983	6 528	4 126
Stade für den Elbe-Weser-Raum	6 843	815 079	5 605	1 619	3 986	2 288
Oldenburgische IHK	5 737	1 074 340	10 953	4 011	6 942	4 372
Ostfriesland/ Papenburg	3 261	504 313	5 219	1 926	3 293	2 068
Osnabrück-Emsland- Grafschaft Bentheim	5 989	946 680	11 332	4 555	6 777	4 519
Insgesamt	47 710	7 982 448	75 737	28 496	47 241	29 890

1) Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und als Folge die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. - 2) Ausbildungsverträge, die 2018 begannen und am 31.12.2018 noch bestanden haben. - Quelle: Industrie- und Handelskammern Niedersachsens

10.10 Handwerkskammern am 31.12.2018

Handwerkskammer	Handwerksbetriebe		Auszubildende		Handwerksähnliche Betriebe	Innungen	Kreishandwerkschaften
	Anlage A ¹⁾	Anlage B1 ²⁾	insgesamt	dar. weibl.	Anlage B2 ³⁾		
BS-Lüneburg-Stade	16 147	6 465	14 791	2 0760	5 333	215	8
Hannover	10 601	4 917	8 366	1 549	3 386	98	5
Hildesheim-Südnds.	5 040	1 514	3 529	645	1 113	75	5
Oldenburg	7 932	2 728	7 668	1 448	2 072	86	7
Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim	6 484	2 329	7 059	1 374	1 785	87	4
Ostfriesland in Aurich	2 937	1 276	2 823	714	1 030	36	2
Insgesamt	49 141	19 229	44 236	8 490	14 719	597	31

1) Berufe mit Meisterzwang. - 2) Berufe ohne Meisterzwang, d.h. kein Gesellen-Meisterbrief erforderlich, um sich selbständig zu machen. - 3) Handwerksähnliche Berufe. - Quelle: Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen

10.11 Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2017 und 31.12.2018

Gewerkschaft	Mitglieder am			
	31.12.2017		31.12.2018	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
IG BAU	24 655	6 635	24 155	6 644
IG BCE	59 560	12 486	59 201	12 497
GEW	30 189	20 672	30 004	20 646
IG Metall	294 220	52 909	293.015	53 127
NGG	25 316	10 464	28 570	11 431
GdP	15 000	4 556	15 750	4 939
EVG ^{*)}	14 742	2 289	14 693	2 352
ver.di	212 062	114 101	209 519	112 953
Insgesamt	675 744	224 122	674 907	224 589

*) Ehemals TRANSNET. - Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, Hannover

10.12 Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion 2009 bis 2019

Mitglieder am: 1.1. des Jahres	Mitgliedsgewerkschaften und -verbände		
	insgesamt	davon	
		Mitglieder von bundesweit tätigen Gewerkschaften und Verbänden in Niedersachsen ¹⁾	Landesfachgewerkschaften und -verbände ²⁾
2009	68 350	20 809	47 541
2010	68 557	20 803	47 754
2011	65 353	16 338	49 015
2012	65 798	16 449	49 349
2013	67 199	16 745	50 454
2014	68 511	16 923	51 579
2015	69 325	17 035	52 290
2016	69 772	17 160	52 612
2017	71 704	16 985	54 719
2018	61 649	15 496	46 153
2019	62 314	15 549	46 765

1) 13 Gewerkschaften und Verbände der im Bundesdienst oder privaten Dienstleistungssektor Beschäftigten (Untergliederungen im Land Niedersachsen). - 2) 30 Gewerkschaften und Verbände des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors in Niedersachsen.
Quelle: NBB Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion, Hannover

10.13 Arbeitgeberverbände 2015 und 2017

Wirtschaftsverband	Angeschlossene Verbände	
	30.06.2015	30.06.2017
Bezirkliche Arbeitgeberverbände	14	15
Fachliche Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände	58	65
davon im Bereich Industrie	24	24
Handel	3	3
Handwerk	2	2
Land- und Forstwirtschaft	4	6
Sonstige Gewerbe (andere Wirtschaftsbereiche)	25	30
Insgesamt	72	80

Quelle: Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., Hannover

10.14 Genossenschaften 2017 und 2018

Genossenschafts- gruppe	Ver- band	Genossen- schaften		Mitglieder		Bilanzvolumen bzw. Umsatz ¹⁾	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
		Anzahl				Mio. €	
Genossenschafts- banken	Hann.	45	41	875 075	875 103	40 120	42 522
	Oldb.	60	59	534 908	536 170	27 356	27 840
	insg.	105	100	1 409 983	1 111 273	67 476	70 362
darunter mit Warenverkehr	Hann.	3	4	43 778	43 321	2 167	2 253
	Oldb.	3	3	13 867	19 158	808	1 009
	insg.	6	7	57 645	62 479	2 975	3 262
Bankensektor insgesamt	Hann.	45	41	875 075	875 103	40 120	42 522
	Oldb.	60	59	534 908	536 170	27 356	27 840
	insg.	105	100	1 409 983	1 111 273	67 476	70 362
Landw. (ländl.) Waren- und Betr.- (Dienstl.) genoss.	Hann.	139	117	39 411	39 161	3 343	3 731
	Oldb.	-	-	-	-	-	-
	insg.	139	117	39 411	39 161	3 343	3 731
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Hann.	1	1	-	-	-	-
	Oldb.	-	-	-	-	-	-
	insg.	1	1	-	-	-	-
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenossensch.	Hann.	149	167	24 125	26 571	521	555
	Oldb.	-	-	-	-	-	-
	insg.	149	167	24 125	26 571	521	555
Warensektor insgesamt	Hann.	289	285	63 536	65 732	3 864	4 286
	Oldb.	-	-	-	-	-	-
	insg.	289	285	63 536	65 732	3 864	4 286

1) Im Bankensektor Bilanzsumme. Die Umsatzdaten der landwirtschaftlichen (ländlichen) Waren- und Betriebs- (Dienstleistungs-) genossenschaften schließen die Warenumsätze der warenführenden Genossenschaftsbanken mit ein. - Quelle: Genossenschaftsverband e.V. Verwaltungssitz Hannover, Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover und Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Raiffeisenstraße 26, 26122 Oldenburg

Erläuterungen

Unternehmen und Betriebe, Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Unternehmensregister: Das statistische Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen wie der Bundesagentur für Arbeit oder der Finanzbehörden und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Länder sowie dem Statistischen Bundesamt gemeinsam geführt und ermöglicht eigenständige Auswertungen. Die wirtschaftssystematische Zuordnung von Unternehmen und Betrieben basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Unternehmen: In der amtlichen Statistik sind Unternehmen als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle dazugehörigen Betriebe.

Betrieb: Ein Betrieb ist eine örtliche Niederlassung in der mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeitet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung entrichtet werden. Unberücksichtigt bleiben geringfügig Beschäftigte.

Umsatz: Alle steuerbaren Lieferungen und Leistungen der Unternehmen, deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mehr als 17 500 Euro betrug. Für Unternehmen, die Teil einer steuerrechtlichen Organschaft sind, werden die Umsätze geschätzt.

Handwerkszählung: Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden seit dem Berichtsjahr 2008 jährlich durch Auswertungen des Unternehmensregisters und weiterer Verwaltungsdaten ermittelt. Gemäß ihrer ausgeübten Tätigkeit werden die Handwerksunternehmen den Gewerbebranchen der Handwerksordnung zugeordnet.

Handwerksunternehmen: Siehe „Unternehmen“. Es handelt sich meist um kleine und mittelständige Unternehmen, die nicht nur vorrangig im Verarbeitenden Gewerbe oder im Baugewerbe tätig sind, sondern auch im Handel oder in anderen Dienstleistungsbereichen. Die beruflichen Abgrenzungen regelt die Handwerksordnung und befindet sich in der Zuständigkeit der Handwerkskammern. Unterschieden werden die Handwerksunternehmen in Unternehmen, die in der Handwerksrolle (zulassungspflichtiges Handwerk) oder in das Verzeichnis der Gewerbe eingetragen sind und als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können. Für die Handwerksrolleneintragung ist eine Meisterprüfung oder eine anerkannte vergleichbare Qualifikation erforderlich.

Tätige Personen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig entlohnte

Beschäftigte und tätige Unternehmer/-innen, wobei die Anzahl der tätigen Unternehmer/-innen geschätzt wird.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte: Arbeitnehmer/-innen, die einer Beschäftigung nach § 8 (1) Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) nachgehen und deren regelmäßiges Arbeitsentgelt im Monat 450 Euro nicht übersteigt.

Gewerbebetrieb: Gewerbe ist grundsätzlich jede selbstständige Tätigkeit, die erlaubt, auf Gewinn ausgerichtet und auf Dauer angelegt ist. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen i. S. d. Einkommensteuergesetzes zu verstehen (§ 2 Gewerbesteuergesetz).

Insolvenzen: Die Insolvenzergebnisse beruhen auf Meldungen der Amtsgerichte (Insolvenzgerichte). Die Meldungen der Insolvenzgerichte erstrecken sich auf alle eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie auf Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan.

11| Produzierendes Gewerbe

11.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produktions- wert
			insge- samt	dar. Ausland		
			1 000	Mio. €		
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	17	5	2 014	484	290	1 401
	18	5	2 120	588	306	1 422
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	17	76	35 289	7 656	2 591	28 178
	18	80	35 420	7 738	2 744	28 335
Textilgewerbe	17	3	511	207	104	455
	18	3	526	235	109	498
Bekleidungsgewerbe	17	2	741	201	70	78
	18	2	748	210	71	77
Ledergewerbe	17	1	202	88	37	145
	18	1	103	51	32	143
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	17	5	.	.	165	885
	18	5	.	.	156	896
Papiergewerbe	17	15	4 848	2 389	624	4 526
	18	15	4 970	2 455	636	4 649
Druckgewerbe	17	8	1 032	142	248	988
	18	8	1 025	134	248	976
Mineralölverarbeitung	17	1	.	.	90	2 668
	18	1	.	.	94	3 736
H. v. chemischen Erzeugnissen	17	24	11 432	7 454	1 335	7 706
	18	25	11 302	7 292	1 334	7 990
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	17	5	1 114	531	243	1 063
	18	5	1 123	572	258	1 065
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	17	46	8 963	3 808	1 921	8 174
	18	48	9 103	3 875	2 011	8 370
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	17	19	3 580	968	742	3 219
	18	19	3 730	1 015	769	3 298
Metallerzeugung u. -bearbeitung	17	18	8 924	3 305	926	6 955
	18	19	8 925	3 283	958	7 331
H. v. Metallerzeug- nissen	17	44	8 514	2 693	1 700	7 780
	18	45	8 590	2 585	1 775	7 782
H. v. DV-Geräten, elekt. u. opt. Erzeugn.	17	13	2 932	1 974	621	2 577
	18	13	2 951	1 932	624	2 592
H. v. elektr. Ausrüstungen	17	25	6 045	1 936	1 203	4 964
	18	26	5 643	1 900	1 274	5 037
Maschinenbau	17	63	13 931	7 811	2 953	12 246
	18	65	14 997	9 100	3 156	13 145

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Stand Ende September.

Noch: 11.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2017 und 2018 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Entgelte	Produktions- wert
			insge- samt	dar. Ausland		
			Mio. €			
		1 000				
H. v. Kraftw. u. -teilen, sonstiger Fahrzeugbau	17	151	92 853	54 865	9 525	49 026
	18	154	94 017	57 342	10 229	46 450
H. v. Möbeln	17	8	1 345	333	288	1 305
	18	8	1 448	348	309	1 407
H. v. sonstigen Waren	17	9	1 358	701	317	1 127
	18	9	1 406	749	329	1 197
Reparatur u. Install. v. Ma- schinen u. Ausrüstung.	17	18	3 914	1 958	779	4 222
	18	20	4 472	2 096	885	4 687
Verarbeitendes Gewerbe	17	554	211 789	99 373	26 482	148 286
	18	568	215 747	103 326	28 001	149 661
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	17	559	213 803	99 857	26 772	149 688
	18	574	217 867	103 914	28 307	151 084

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Stand Ende September.

11.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschafts- abteilungen	2)	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u. m.
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	a	119	86	21	8	4	-	-
	b	5 409	1 417	1 484	1 073	1 435	-	-
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	a	719	371	140	122	59	21	6
	b	79 814	9 823	9 888	18 337	20 860	13 439	7 467
Textilgewerbe	a	33	13	10	8	2	-	-
	b	3 074	435	.	1 260	.	-	-
Bekleidungs-gewerbe	a	15	4	4	4	3	-	-
	b	1 865	141	245	614	865	-	-
Ledergewerbe	a	7	3	2	-	2	-	-
	b	927	.	.	-	.	-	-
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	a	84	57	16	10	1	-	-
	b	4 742	1 896	1 106	.	.	-	-
Papiergewerbe	a	83	24	20	21	12	4	2
	b	14 994	820	1 359	3 420	4 477	.	.
Druckgewerbe	a	116	65	30	17	4	-	-
	b	7 752	2 002	2 004	2 414	1 332	-	-

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) a = Betriebe; b = tätige Personen

Noch: 11.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ im September 2018 nach Beschäftigten- größenklassen

Wirtschafts- abteilungen	2)	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
Mineralölverarbeitung	a	5	1	-	2	1	1	-
	b	1 417	.	-	.	.	.	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	a	154	50	44	38	13	6	3
	b	24 516	1 385	3 202	5 852	4 818	4 089	5 170
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	a	34	11	4	12	6	1	-
	b	5 479	312	329	2 075	.	.	-
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	a	308	111	73	79	25	14	6
	b	47 636	3 848	5 113	11 738	8 943	8 770	9 224
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	a	317	221	43	36	14	3	-
	b	19 031	4 211	3 203	5 147	4 624	1 846	-
Metallerzeugung u. -bearbeitung	a	56	14	13	18	4	3	4
	b	18 525	482	947	2 777	1 207	2 425	10 687
H. v. Metallerzeugnissen	a	541	295	140	77	21	6	2
	b	44 636	9 933	9 597	11 911	7 123	.	.
H. v. DV-Geräten, elektr. u. opt. Erzeugn.	a	99	40	21	28	5	4	1
	b	12 560	1 497	1 536	4 188	1 740	.	.
H. v. elektrischen Ausrüstungen	a	134	36	41	35	13	6	3
	b	25 567	1 275	2 981	5 669	5 117	3 813	6 712
Maschinenbau	a	461	171	115	109	45	13	8
	b	64 768	5 167	8 156	16 868	15 233	8 731	10 613
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	a	134	43	32	23	15	7	14
	b	.	1 407	2 360	3 791	.	5 030	.
Sonstiger Fahrzeugbau	a	44	16	9	7	2	4	6
	b	.	586	630	1 100	.	2 893	.
H. v. Möbeln	a	76	36	16	14	8	2	-
	b	8 175	1 213	1 085	2 197	.	.	-
H. v. sonstigen Waren	a	112	66	28	14	2	1	1
	b	9 037	2 195	1 990	2 119	.	.	.
Reparatur u. Installation Maschinen u. Ausrüst.	a	236	112	70	43	9	1	1
	b	19 971	3 388	4 801	6 091	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	a	3 768	1 760	871	717	266	97	57
	b	568 423	52 153	61 372	109 376	92 833	63 346	189 343
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	a	3 887	1 846	892	725	270	97	57
	b	573 832	53 570	62 856	110 449	94 268	63 346	189 343

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) a = Betriebe; b = tätige Personen

11.3 Auftragseingangindex im Verarbeitenden Gewerbe 2015 bis 2018¹⁾

Wirtschafts- hauptgruppe	Inland Ausland Zusammen	Jahr			
		2015	2016	2017	2018
Verarbeitendes Gewerbe Insgesamt	Inland	100	100,3	107,8	99,5
	Ausland	100	101,9	101,1	100,8
	Zusammen	100	101,1	104,2	100,2
Vorleistungsgüter- produzenten	Inland	100	97,2	105,6	103,9
	Ausland	100	97,5	107,4	108,6
	Zusammen	100	97,4	106,4	106,0
Investitionsgüter- produzenten	Inland	100	102,1	109,4	96,7
	Ausland	100	102,1	98,0	98,0
	Zusammen	100	102,1	102,6	97,4
Gebrauchsgüter- produzenten	Inland	100	95,9	104,8	106,8
	Ausland	100	166,1	128,3	89,6
	Zusammen	100	130,5	116,4	98,3
Verbrauchsgüter- produzenten	Inland	100	103,7	105,3	97,6
	Ausland	100	100,5	111,5	114,5
	Zusammen	100	102,5	107,7	104,2

1) Wertindex, 2015 = 100.

11.4 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 2017 nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Investitionen insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil der Anlage- invest. am ins- gesamt	Investitionen je tätige Person	Investitionen im Verhältnis z. Umsatz
		Mio. €			%
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	154	-20,8	91,9	33 203	12,3
H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränkeherst., Tabakverarb.	750	-6,1	86,2	9 922	2,1
Herstellung v. Textilien	41	-11,1	79,1	1 3862	8,2
Herstellung v. Bekleidung	4	-25,3	.	1 964	0,5
Herstellung v. Leder u. -waren	3	-3,0	.	2 877	1,6
H. v. Holz-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	.	.	.	.	.
H. v. Papier u. Pappe	120	+8,6	89,9	7 972	2,5
H. v. Druckerzeugnissen	42	+4,8	79,2	5 241	4,1
Kokerei u. Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
H. v. chem. Erzeugnissen	287	+6,2	77,2	11 798	2,5
H. v. pharmaz. Erzeugnissen	83	+10,4	81,7	15 692	7,4
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	287	+15,7	87,0	6 259	3,2
H. v. Glas u. -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	142	+2,3	83,3	7 608	4,0
Metallerzeugung u. -bearbeitung	229	+30,3	92,9	12 415	2,6
Herst. v. Metallerzeugnissen	241	-24,7	90,6	5 444	2,8
H. v. DV-Geräten, elektr., opt. Ger.	91	-26,5	87,1	6 894	3,1
H. v. elektr. Ausrüstungen	123	-2,4	88,5	5 099	2,1
Maschinenbau	390	+18,6	67,4	6 264	2,8
H. v. Kraftwagen u. -teilen	1 694	-12,4	92,4	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	169	-31,4	80,7	.	.
Herstellung v. Möbeln	29	-27,3	90,2	3 702	2,1
H. v. sonstigen Waren	32	-42,4	63,3	3 622	2,4
Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	62	-23,8	90,0	3 399	1,6
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden, Verarb. Gewerbe	5 067	-8,0	86,6	9 088	2,4

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

11.5 Bauhauptgewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz ²⁾	
	Ende Juni		Juni 2018		2017	
	Anzahl		1 000	1 000 €		
41.2 Bau von Gebäuden	1 945	28 798	3 050	87 738	424 713	4 714 962
42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	328	11 109	1 375	37 753	196 079	1 798 192
42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	194	7 161	816	22 944	76 769	850 520
42.9 Sonstiger Tiefbau	200	9 512	996	34 291	184 390	1 878 394
43.1 Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	256	2 978	358	7 118	36 626	349 375
43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 046	28 123	3 091	68 123	284 470	2 888 498

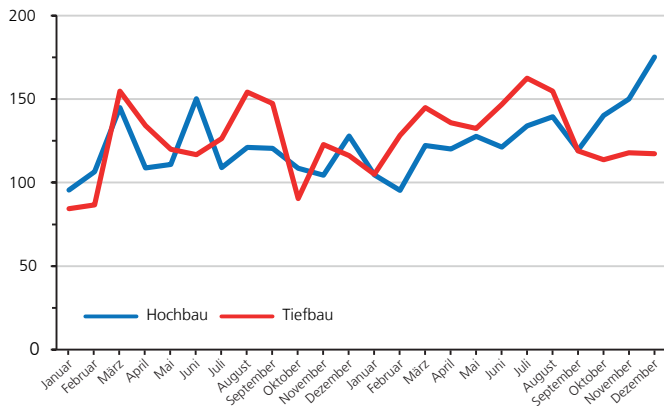
41.2/42.1 Bauhauptgewerbe

42.2/42.9 insgesamt

43.1/43.9 5 969 87 681 9 686 257 967 1 203 047 12 479 942

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06 - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2017 und 2018 (Auftragseingangsindex 2015 = 100)



11.6 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2015 bis 2018¹⁾

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
Betriebe Ende Juni	6 165	6 121	6 129	5 969
davon mit ... tätigen Personen				
1 - 9	3 934	3 819	3 814	3 642
10 - 19	1 266	1 330	1 317	1 314
20 - 49	725	721	734	735
50 - 99	153	163	169	186
100 u. mehr	87	88	95	92
Tätige Personen Ende Juni	83 262	84 458	86 272	87 681
davon in Betrieben mit ... tätigen Personen				
1 - 9	16 710	16 190	16 119	15 689
10 - 19	16 990	17 990	17 805	17 892
20 - 49	21 268	21 095	21 550	21 784
50 - 99	10 256	10 901	11 320	12 646
100 u. mehr	18 038	18 282	19 478	19 670
Inhaber und Angestellte ²⁾	21 149	21 249	21 714	21 820
Poliere, Meister, Facharbeiter	44 411	45 811	46 075	47 663
Fachwerker und Werker	13 699	13 726	14 810	14 383
Gewerblich Auszubildende	4 003	3 672	3 673	3 815
Geleistete Arbeitsstd. in Mio. ³⁾	9,7	9,8	9,6	9,7
davon geleistet für				
Wohnbauten	4,2	4,3	4,2	4,2
Gewerbliche Hochbauten	1,5	1,4	1,4	1,4
Gewerbliche Tiefbauten	1,5	1,6	1,5	1,6
Öffentliche Hochbauten	0,4	0,5	0,4	0,4
Öffentliche Tiefbauten	2,0	2,1	2,1	2,0
Entgelte in Mio. € ³⁾	225,3	236,9	247,4	258,0
Baugew. Umsätze in Mio. € ³⁾	1 028,9	1 116,9	1 171,7	1 203,0

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. - 2) Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - 3) Im Juni.

11.7 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2018 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerbl. Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2018		2. Vierteljahr 2018		
	Anzahl		1 000	1 000 €	
Elektroinstallation	626	19 148	5 839	148 176	444 751
Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinstallation	917	23 237	6 682	179 303	599 960
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Er- schütterung	85	1 864	586	14 202	50 819
Sonst. Bauinstall. a. n. g.	51	2 659	718	30 513	90 218
Bauinstallation zusammen	1 679	46 908	13 825	372 194	1 185 748
Anbringen v. Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	36	685	220	5 160	15 885
Bautischl. und -schlosserei	294	5 674	1 812	39 529	135 963
Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Tapeziererei	170	3 355	997	24 179	91 222
Malerei u. Glaserie	385	9 066	2 973	64 121	186 856
Sonst. Ausbau a. n. g.	11	363	101	2 608	6 725
Sonst. Ausbau zusammen	896	19 143	6 103	135 597	436 651
Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewebe	2 575	66 051	19 927	507 791	1 622 399

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

11.8 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Baugewerblicher Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2018		im Kalenderjahr 2017
	Anzahl		1 000 €
10-19 tätige Personen	1 432	20 026	1 823 076
20-49 tätige Personen	951	27 240	2 623 047
50-99 tätige Personen	139	9 244	1 064 347
100 u. m. tätige Personen	53	9 541	1 129 340
Insgesamt	2 575	66 051	6 639 810

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Erläuterungen

Produzierendes Gewerbe

Produzierendes Gewerbe: Es setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabschnitten Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. Eine Ausnahme bildet die Tabelle „10.3 AuftragseingangsindeX“. Hier sind Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 50 Beschäftigten meldepflichtig.

Systematik: Die Ergebnisdarstellung erfolgt i.d.R. für hauptbeteiligte Wirtschaftsabteilungen und -abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008) und Wirtschaftshauptgruppen.

Betrieb: Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich dazugehöriger Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem das Schwergewicht des Betriebes liegt.

Tätige Personen: Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen, mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter/-innen), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte: Steuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, aber ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Auslandsumsatz: Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

Produktionswert: Wert der zum Absatz und zum Einsatz im eigenen Unternehmen hergestellten Güter.

Investitionen: Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.Ä..

Auftragseingangindex: Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte vom Jahr 2010 für fachliche Betriebsteile ausgewählter Wirtschaftsbereiche berechnet.

Bauhauptgewerbe: Umfasst vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind und wird durch das Ausbaugewerbe zum Baugewerbe ergänzt. Die Ergebnisdarstellung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – (WZ 2008).

Tätige Personen: Alle im Betrieb tätigen Inhaber/-innen, Mitinhaber/-innen, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

Entgelte: Steuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind; ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Vorruhestandsgeld. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern/ Gesellschafterinnen, Geschäftsführern/ Geschäftsführerinnen, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden der Beschäftigten.

Umsatz: Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, und zwar einschl. Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer/-innen. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen, Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware enthalten. Die Angaben erfolgen ohne die den Kunden/Kundinnen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

12| Bautätigkeit und Wohnungen

12.1 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2017 und 2018 nach Gebäudegruppen und Gebäudearten

Art der Angabe	Maß- einheit	2017		2018	
		Baugeneh- migungen	Baufertig- stellungen	Baugeneh- migungen	Baufertig- stellungen
Wohngebäude insg.¹⁾	Anzahl	18 728	18 072	19 044	17 626
davon im Neubau					
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	12 806	12 569	13 007	12 174
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	1 535	1 281	1 695	1 332
Wohnheime	Anzahl	17	87	12	16
Wohnfläche insgesamt²⁾	1 000 m²	2 988	2 826	3 173	2 776
Veranschlagte Kosten insgesamt²⁾	1 000 €	4 117 588	3 754 364	4 580 125	3 815 710
darunter					
Öffentliche Bauherren	Anzahl	56	109	79	48
Unternehmen	Anzahl	1 928	1 723	2 280	1 790
Wohnungen insgesamt¹⁾	Anzahl	28 950	28 165	31 545	26 941
Nichtwohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	4 439	4 057	4 547	4 224
davon im Neubau					
Anstaltsgebäude	Anzahl	38	43	31	47
Büro- und Verwaltungs- gebäude	Anzahl	184	186	222	187
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	711	614	694	682
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 821	1 687	1 889	1 701
Sonst. Nichtwohngebäude	Anzahl	254	233	320	259
darunter					
Öffentliche Bauherren	Anzahl	210	196	251	203
Unternehmen	Anzahl	2 181	2 022	2 281	2 088
Umbauter Raum insg.²⁾	1 000 m³	19 343	19 766	23 488	21 927
Veranschlagte Kosten insgesamt²⁾	1 000 €	1 994 938	1 870 027	2 267 720	1 919 791
Wohnungen in Nicht- wohngebäuden¹⁾	Anzahl	561	347	447	425

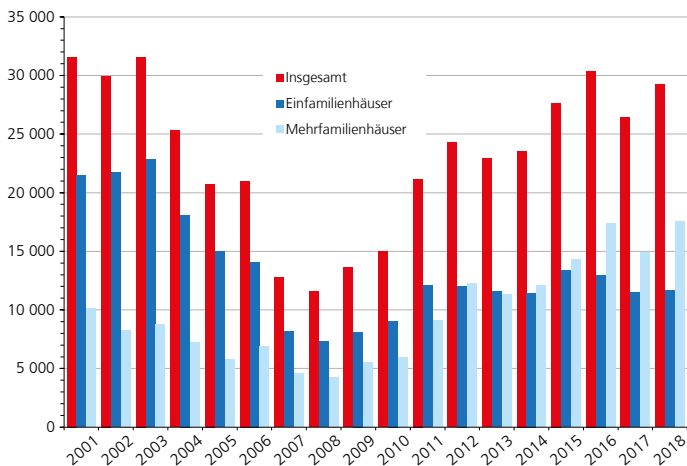
1) Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) Neubau insgesamt.

12.2 Entwicklung der Neubautätigkeit 2000 bis 2018

Jahr	Baugenehmigungen				Baufertigstellungen			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt
	Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³	
2000	26 240	35 112	5 919	24 653	30 060	40 613	6 107	25 555
2005	16 770	20 742	3 556	19 271	17 115	21 428	3 351	18 235
2008	8 393	11 581	3 924	26 324	8 967	12 284	3 688	22 912
2009	9 436	13 619	3 976	25 108	8 631	11 681	3 573	22 183
2010	10 477	15 003	3 804	21 963	9 059	12 623	3 687	20 228
2015	16 062	27 648	3 063	19 838	13 552	22 856	3 019	21 171
2016	16 030	30 382	3 396	25 089	15 355	26 509	3 269	21 943
2017	14 358	26 421	3 008	19 343	13 937	25 477	2 763	19 766
2018	14 714	29 213	3 156	23 488	13 522	24 739	2 876	21 927

Baugenehmigungen für Wohnungen im Neubau Wohnbau 2001 bis 2018



12.3 Haushalte 2014 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung

Haushaltsgröße	Insgesamt ¹⁾	Davon in Wohneinheiten mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²						Fläche je Wohneinheit
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
1 000								m ²

Haushalte insgesamt 3 606,6 106,9 432,8 758,7 577,8 476,0 1 254,4 101,7

Haushaltsgröße

1 Person 1 410,4 103,8 355,4 410,9 209,2 128,8 202,2 78,1
 2 Personen 1 275,2 / 67,9 250,2 231,5 215,6 507,5 109,1
 3 Personen 444,4 / (6,9) 64,8 76,0 69,9 226,5 119,4
 4 Personen 343,8 / / 26,3 45,3 46,7 222,7 132,1
 5 u. m. Pers. 132,9 - / (6,5) 15,7 15,0 95,5 142,8

1) Ohne Wohnheime. Ohne Untermieter. - Quelle: Mikrozensus

12

12.4 Hauptmieterhaushalte 2014 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete

Haushaltsgröße	Zusammen ¹⁾	Davon mit einer Bruttokaltmiete von ... bis unter ... Euro je m ² Wohnfläche								Durchschnittliche Bruttokaltmiete je m ²
		unter 4,0	4,0 - 5,0	5,0 - 6,0	6,0 - 7,0	7,0 - 8,0	8,0 - 9,0	9,0 - 10,0	10,0 und mehr	
1 000										€

Haushalte insgesamt 1 609,4 80,4 155,3 372,9 468,3 312,6 133,5 40,7 45,6 6,19

Haushaltsgröße

1 Person 855,8 40,0 74,7 183,1 246,6 172,8 77,6 26,1 35,0 6,30
 2 Personen 455,2 21,5 45,3 110,4 136,8 88,1 35,1 (9,6) (8,5) 6,18
 3 Personen 158,9 10,3 17,1 41,6 44,0 30,4 11,2 / / 6,07
 4 Personen 99,3 (6,0) 12,6 26,6 28,3 16,0 (7,5) / / 5,98
 5 u. m. Pers. 40,2 / (5,7) 11,2 12,7 (5,3) / / / 5,79

1) Ohne Wohnheime. Nur Haushalte mit Angaben zur Bruttokaltmiete. - Quelle: Mikrozensus

12.5 Bestand an Wohngebäuden 2013 bis 2018 nach Zahl der Wohnungen

Art des Gebäudes	Maßeinheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Wohngebäude							
Insgesamt							
(inkl. Wohnheime)	Anzahl	2 178 181	2 192 538	2 206 422	2 222 120	2 236 433	2 250 210
Wohnungen	Anzahl	3 726 268	3 751 245	3 776 334	3 805 307	3 833 544	3 860 422
Wohnfläche	1 000 m ²	380 449	383 376	386 335	389 701	392 831	395 860
darunter							
mit 1 Wohnung	Anzahl	1 613 115	1 624 441	1 635 258	1 647 412	1 658 407	1 668 890
Wohnfläche	1 000 m ²	212 172	213 905	215 572	217 452	219 151	220 770
mit 2 Wohnungen	Anzahl	320 192	321 821	323 372	325 165	326 777	328 445
Wohnfläche	1 000 m ²	63 889	64 265	64 632	65 048	65 421	65 813
mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	242 774	244 162	245 668	247 385	248 978	250 583
Wohnungen	Anzahl	1 440 549	1 450 010	1 460 765	1 473 017	1 485 171	1 497 498
Wohnfläche	1 000 m ²	102 810	103 604	104 513	105 550	106 527	107 513
Wohnheime	Anzahl	2 100	2 114	2 124	2 158	2 271	2 292
Wohnungen	Anzahl	32 220	33 152	33 567	34 548	36 412	37 144
Wohnfläche	1 000 m ²	1 578	1 601	1 618	1 651	1 732	1 758

Erläuterungen

Bautätigkeit und Wohnungen

Baugenehmigung: Erfasst wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m³ und unter 18 000 Euro veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfasst.

Baufertigstellung: Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung durch die Bauaufsichtsbehörde oder vom Bauherrn angezeigt wird.

13| Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit

13.1 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2015 bis 2018

Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)			Kfz-Handel und Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2015 = 100									
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,9	97,8	98,2	100,7	102,7	102,0	99,0	101,6	99,5
2017	102,0	102,8	100,0	102,3	106,4	104,3	101,8	103,2	98,9
2018 ¹⁾	103,8	103,8	99,0	103,6	108,2	104,8	101,4	106,7	100,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.2 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe im Jahresverlauf 2018

Monat Jahr	Großhandel (ohne Kfz-Großhandel) ¹⁾			Kfz-Handel und Einzelhandel ¹⁾			Gastgewerbe ¹⁾		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2015 = 100									
Januar	103,4	93,6	90,3	102,4	99,6	97,3	96,4	80,8	76,9
Februar	103,3	92,6	89,8	102,4	96,5	94,1	96,8	81,7	77,6
März	103,5	106,7	102,9	102,5	112,9	109,5	99,9	95,8	90,7
April	103,3	104,0	100,1	102,9	110,8	107,3	101,1	107,5	101,5
Mai	103,5	106,7	101,9	103,3	111,1	107,3	103,4	117,4	110,5
Juni	103,5	109,9	104,3	103,3	112,4	108,9	104,9	118,4	110,9
Juli	103,4	101,7	96,5	103,1	104,9	102,0	103,2	116,4	109,1
August	104,4	105,9	100,3	104,3	108,7	105,4	104,0	123,2	115,5
September	104,3	107,0	101,2	104,7	102,1	98,4	103,6	121,4	113,2
Oktober	104,4	108,6	102,6	104,5	110,3	106,2	102,4	110,5	103,0
November	104,2	111,3	105,4	105,0	117,2	112,7	100,0	99,0	92,5
Dezember	103,8	97,5	93,0	104,7	112,2	108,4	100,9	107,7	100,6
Jahr	103,8	103,8	99,0	103,6	108,2	104,8	101,4	106,7	100,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.3 Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand und In-

Nr der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
Anzahl				
H	Verkehr und Lagerei	9 439	221 941	212 625
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	5 472	90 179	84 459
50	Schifffahrt	904	4 909	4 069
51	Luftfahrt	69	3 460	3 361
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 873	74 236	72 551
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 120	49 156	48 185
J	Information und Kommunikation	7 898	69 604	61 270
58	Verlagswesen	665	17 746	17 186
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios	440	3 584	3 159
60	Rundfunkveranstalter	14	252	247
61	Telekommunikation	211	2 492	2 264
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 586	39 660	33 529
63	Informationsdienstleistungen	981	5 871	4 886
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 608	40 744	24 441
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 608	40 744	24 441
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38 230	213 512	170 433
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	8 916	58 805	47 148
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	8 813	49 438	40 143
71	Architektur- und Ingenieur-Büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	10 822	62 383	50 373
72	Forschung und Entwicklung	545	9 157	8 715
73	Werbung und Marktforschung	2 490	13 487	10 878
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	5 256	13 032	7 558
75	Veterinärwesen	1 387	7 211	5 617
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16 483	279 722	263 292
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2 808	12 386	9 177
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	950	88 088	87 384
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1 100	12 131	11 182
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	371	14 004	13 658
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8 687	123 320	114 691
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	2 568	29 793	27 201
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 100	3 569	2 360

Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2017

Umsatz	Personalaufwand		Materialaufwand	Bruttoanlageinvestitionen	Nr. der Klassifikation der WZ
	insgesamt	darunter: Bruttolöhne und -gehälter			
1 000 €			€		
26 344 651	5 340 242	4 352 280	17 900 778	1 634 724	H
8 800 602	2 235 152	1 794 885	5 324 104	694 417	49
2 672 457	225 924	185 294	2 050 661	460 225	50
1 344 611	229 340	190 546	983 659	4 945	51
12 578 259	2 312 848	1 909 575	9 034 670	454 046	52
948 723	336 978	271 978	507 684	21 092	53
9 828 556	2 936 250	2 446 472	5 332 150	489 453	J
2 152 485	535 747	441 126	1 262 497	28 248	58
227 802	54 878	45 950	135 557	11 580	59
47 309	11 879	10 039	27 869	2 737	60
723 518	124 147	105 555	527 058	72 592	61
5 840 587	1 952 381	1 631 856	2 903 463	316 446	62
836 855	257 217	211 946	475 705	57 849	63
7 631 363	779 784	641 570	3 007 635	4 825 831	L
7 631 363	779 784	641 570	3 007 635	4 825 831	68
23 202 575	7 983 053	6 541 672	9 992 484	1 098 355	M
3 222 111	1 310 084	1 048 936	720 579	89 281	69
9 318 895	3 059 769	2 492 613	4 548 642	591 853	70
6 482 230	2 377 046	1 975 780	2 627 507	253 776	71
1 407 476	546 765	452 760	770 202	54 477	72
1 145 983	310 608	260 775	606 639	21 484	73
1 070 141	256 704	212 989	462 594	57 008	74
555 739	122 077	97 819	256 321	30 476	75
32 831 799	5 732 371	4 732 749	19 069 872	16 410 600	N
17 785 981	282 881	231 919	10 561 631	16 079 645	77
3 023 368	2 342 161	1 957 847	505 038	18 124	78
5 773 433	365 683	304 176	5 350 174	31 264	79
495 716	300 648	248 951	138 582	6 718	80
3 453 854	1 686 100	1 367 062	1 123 329	163 386	81
2 299 448	754 897	622 794	1 391 118	111 463	82
227 319	55 550	46 005	128 250	5 240	95

13.4 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2017

Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte	Umsatz	Waren-einsatz	Roh-ertrags- quote	Investi- tionen
		Mio. €		%	Mio. €
Einzelhandel und Handel mit Kraftwagen insgesamt	410 845	68 717	49 543	27,9	1 133
Darunter:					
Einzelhandel mit:					
Waren verschiedener Art	90 795	14 004	10 699	23,6	169
Bau- und Heimwerkerbedarf	8 959	1 141	723	36,7	18
Einrichtungsgegenständen	13 634	1 818	1 059	41,8	45
Bekleidung	23 205	1 853	984	46,9	25
Schuhen und Lederwaren	8 189	742	403	45,6	12
Apotheken, mit med., orth. und kosmetischen Artikeln	61 475	11 966	8 690	27,4	134
elektrotechn. Erzeugnissen	10 019	1 822	1 284	29,5	38
Computern, Computerteilen, peripheren Einheiten und Software	1 086	240	171	28,8	1
Telekommunikationsendgeräten und Mobiltelefonen	2 512	198	99	50,1	12
Büchern, Zeitschr., Zeitungen und Schreibwaren	1 908	125	83	33,8	1
Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	416	15	5	63,8	0
Versand- und Internethandel	19 680	4 598	3 042	33,8	44
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	2 994	155	96	37,7	4
Tankstellen	4 563	1 026	887	13,6	8
Handel mit Kraftwagen	44 191	14 559	11 878	18,4	322

13.5 Ausfuhr 2016 bis 2018¹⁾

Warengruppe Ausgewählte Ware	2016	2017	2018 ¹⁾	Veränderung 2018/2017
	Mio. €			%
Ausfuhr insgesamt²⁾	85 010	87 821	85 887	-2,2
Nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	10 823	11 445	11 104	-3,0
Gewerbliche Wirtschaft	72 651	75 064	73 131	-2,6
Rohstoffe	649	701	635	-9,5
Halbwaren	2 735	3 081	3 523	+14,3
Fertigwaren	69 267	71 282	68 973	-3,2
Vorerzeugnisse	9 882	10 494	10 726	+2,2
Enderzeugnisse	59 386	60 788	58 247	-4,2
Nach ausgewählten Waren				
Personenkraftwagen und Wohnmobile	19 206	18 577	14 879	-19,9
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile/ Zubehör	8 071	8 477	8 449	-0,3
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	3 459	3 188	3 619	+13,5
Maschinen, a.n.g.	2 773	2 793	2 903	+3,9
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	2 152	2 394	2 832	+18,3
Fleisch und Fleischwaren	2 681	2 690	2 586	-3,9
Waren aus Kunststoffen	2 235	2 458	2 554	+3,9
Chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	1 923	2 116	2 298	+8,6
Kunststoffe	2 064	2 311	2 146	-7,1
Wasserfahrzeuge	1 665	1 802	1 953	+8,4
Landwirtschaftl. Maschinen (einschl. Ackerschlep.)	1 500	1 501	1 546	+3,0
Chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	1 365	1 549	1 544	-0,3
Papier und Pappe	1 479	1 488	1 528	+2,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	1 550	1 541	1 527	-0,9
Mess-, steuerungs- u. regelungstechn. Erzeugnisse	1 060	1 178	1 275	+8,2
Fahrzeuge, a.n.g.	1 116	1 142	1 242	+8,7
Pharmazeutische Erzeugnisse	935	1 070	1 067	-0,3
Kautschukwaren	1 037	1 081	1 042	-3,6
Milch u. Milchzeugnisse, ausg. Butter und Käse	772	905	878	-2,9
Käse	687	870	844	-3,1
Papierwaren	759	780	819	+5,1
Mineralölerzeugnisse	509	620	784	+26,4
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	573	633	711	+12,3
Möbel	731	753	705	-6,3
Blech aus Eisen oder Stahl	553	616	699	+13,5
Farben, Lacke und Kitte	658	693	676	-2,5

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie nicht aufgliederbare Warenverkehre.

Noch: 13.5 Ausfuhr 2016 bis 2018¹⁾

Bestimmungsland	2016	2017	2018 ¹⁾	Veränderung 2018/2017
	Mio. €			%
Nach Bestimmungsländern				
Europa	61 950	63 225	64 156	+1,5
EU-Länder	54 292	55 753	57 156	+2,5
dav. Frankreich	6 296	6 533	6 303	-3,5
Niederlande	7 287	7 328	7 686	+4,9
Italien	4 196	4 243	5 212	+22,8
Vereinigtes Königreich	6 388	6 339	6 251	-1,4
Irland	682	615	565	-8,0
Dänemark	1 961	2 136	2 326	+8,9
Griechenland	456	449	509	+13,4
Portugal	833	894	1 050	+17,6
Spanien	4 262	3 686	3 573	-3,1
Schweden	2 524	2 932	2 740	-6,5
Finnland	763	951	983	+3,4
Österreich	3 334	3 514	3 440	-2,1
Belgien	3 086	3 167	3 099	-2,1
Luxemburg	283	299	288	-3,6
Malta	18	37	24	-35,6
Estland	140	149	139	-6,9
Lettland	269	267	260	-2,8
Litauen	216	215	266	+23,9
Polen	4 077	4 210	4 245	+0,8
Tschechische Republik	3 075	3 333	3 593	+7,8
Slowakei	899	926	965	+4,2
Ungarn	1 513	1 603	1 666	+3,9
Rumänien	930	1 057	1 080	+2,2
Bulgarien	197	206	210	+2,2
Slowenien	329	360	375	+4,0
Kroatien	226	243	253	+4,1
Zypern	52	59	51	-13,0
Übriges Europa	7 658	7 472	7 000	-6,3
dar. Schweiz	2 085	2 030	2 052	+1,1
Russische Föderation	1 616	1 724	1 713	-0,7
Türkei	2 169	1 853	1 377	-25,7
Norwegen	1 122	953	972	+2,0
Afrika	1 684	1 961	1 684	-14,1
dar. Südafrika	608	775	593	-23,5
Amerika	8 820	8 604	7 541	-12,4
dar. USA	5 845	5 476	4 799	-12,4
Mexiko	1 219	1 286	1 126	-12,5
Kanada	661	523	360	-31,2
Asien	11 438	12 811	11 167	-12,8
dar. Volksrepublik China	3 888	4 915	4 226	-14,0
Japan	1 194	1 347	1 317	-2,2
Australien und Ozeanien	1 057	1 162	1 214	+4,5

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.6 Einfuhr 2016 bis 2018¹⁾

Warengruppe Ausgewählte Ware	2016	2017	2018 ¹⁾	Veränd. 2018/2017
	Mio. €			%
Einfuhr insgesamt²⁾	79 008	85 695	91 490	+6,8
Nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	8 567	8 800	8 888	+1,0
Gewerbliche Wirtschaft	66 674	72 859	77 802	+6,8
Rohstoffe	11 646	9 849	11 258	+14,3
Halbwaren	4 920	5 620	5 950	+5,9
Fertigwaren	50 107	57 391	60 594	+5,6
Vorerzeugnisse	7 112	7 797	8 198	+5,1
Enderzeugnisse	42 995	49 594	52 396	+5,6
Nach ausgewählten Waren				
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile/ Zubehör	7 042	8 423	8 721	+3,5
Erdöl und Erdgas	9 651	7 407	8 705	+17,5
Personenkraftwagen und Wohnmobile	4 512	7 514	7 437	-1,0
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	3 085	3 408	3 760	+10,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	1 816	1 933	2 130	+10,2
Luftfahrzeuge	1 255	1 734	1 942	+12,0
Kautschukwaren	1 611	1 763	1 816	+3,0
Kunststoffe	1 579	1 688	1 704	+1,0
Maschinen, a.n.g.	1 328	1 501	1 657	+10,4
Chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	1 531	1 637	1 656	+1,2
Waren aus Kunststoffen	1 392	1 502	1 617	+7,7
Möbel	1 526	1 511	1 573	+4,1
Büro-/automatische Datenverarbeitungs- maschinen	989	1 469	1 525	+3,8
Chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	910	1 065	1 367	+28,3
Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	1 344	1 424	1 350	-5,2
Blech aus Eisen oder Stahl	842	1 126	1 273	+13,0
Fische und Krebstiere, Weichtiere	1 126	1 110	1 173	+5,8
Chemische Halbwaren, a.n.g.	1 025	991	1 158	+16,8
Halbstoffe und zellulosehaltigen Faserstoffen	792	909	1 004	+10,5
Fleisch und Fleischwaren	832	979	965	-1,4
Mineralölerzeugnisse	514	793	930	+17,2
Schuhe	918	900	886	-1,6
Kupfer u. Kupferlegierungen, einschl. Abfälle	687	809	840	+3,8
Bekleidung a. Gewirken/Gestricken a. Seide/ Chemie	829	787	833	+5,8
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs- elemente	518	597	831	+39,0
Pumpen und Kompressoren	400	583	817	+40,1

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle, sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

Noch: 13.6 Einfuhr 2016 bis 2018¹⁾

Ursprungsland	2016	2017	2018 ¹⁾	Veränderung 2018/2017
	Mio. €			%
Nach Ursprungsländern				
Europa	58 396	61 197	66 758	+9,1
EU-Länder	46 680	51 110	54 655	+6,9
dav. Frankreich	3 438	3 890	4 075	+4,8
Niederlande	7 184	7 493	7 672	+2,4
Italien	3 072	3 494	3 719	+6,4
Vereinigtes Königreich	3 635	3 512	3 204	-8,8
Irland	316	355	395	+11,3
Dänemark	1 429	1 521	1 602	+5,3
Griechenland	97	99	90	-9,0
Portugal	1 225	1 366	1 395	+2,1
Spanien	2 729	2 940	3 510	+19,4
Schweden	1 334	1 544	1 630	+5,6
Finnland	789	789	829	+5,0
Österreich	2 085	2 237	2 497	+11,6
Belgien	2 891	3 219	3 332	+3,5
Luxemburg	183	217	239	+10,1
Malta	21	23	24	+3,2
Estland	59	74	85	+14,0
Lettland	100	102	107	+4,7
Litauen	252	233	266	+13,8
Polen	5 680	6 540	8 028	+22,8
Tschechische Republik	3 227	3 771	4 057	+7,6
Slowakei	2 712	2 915	2 495	-14,4
Ungarn	2 101	2 461	2 846	+15,6
Rumänien	1 356	1 457	1 664	+14,2
Bulgarien	311	362	397	+9,6
Slowenien	348	369	354	-4,2
Kroatien	93	116	139	+19,1
Zypern	12	10	7	-34,5
Übriges Europa	11 717	10 087	12 103	+20,0
dar. Norwegen	8 073	6 161	7 366	+19,6
Russische Föderation	957	1 100	1 373	+24,9
Türkei	1 212	1 247	1 337	+7,3
Schweiz	890	906	1 090	+20,3
Afrika	1 926	2 109	2 081	-1,3
dar. Südafrika	813	858	1 079	+25,9
Amerika	6 368	9 105	9 151	+0,5
dar. USA	3 108	3 576	3 711	+3,8
Mexico	1 093	3 443	3 217	-6,6
Brasilien	1 169	1 199	1 361	+13,5
Asien	12 085	12 757	13 082	+2,5
dar. Volksrepublik China	6 391	6 562	6 661	+1,5
Japan	910	878	883	+0,6
Australien und Ozeanien	233	321	313	-2,4

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.7 Tourismusangebot im Juli 2017 und 2018

Betriebsarten Prädikate Reisegebiete Land Niedersachsen	Betriebe		Schlafgelegenheiten		Auslastung ¹⁾	
	im Juli				2018	Mai bis Oktober
	2017	2018	2017	2018		

Anzahl

%

Nach Betriebsarten

Hotels	1 231	1 274	87 813	89 558	41,5	47,6
Hotels garnis	681	696	27 060	28 382	40,6	47,4
Gasthöfe	592	577	15 653	15 457	31,6	38,3
Pensionen	442	464	12 222	12 740	36,7	45,5
Erholungs- und Ferienheime	269	270	20 907	20 952	35,3	42,7
Ferienzentren	7	6	11 353	11 261	66,7	71,7
Ferienhäuser und -wohnungen	1 670	1 729	62 749	64 352	31,9	44,2
Jugendherbergen und Hütten	130	150	13 579	14 520	32,9	43,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	108	108	17 063	17 032	85,1	89,6
Schulungsheime	65	74	5 185	5 724	35,6	36,7
Campingplatz	390	395	122 188	127 568	14,1	19,6

Nach Prädikaten²⁾

B Mineral- und Moorbäder	285	289	22 022	22 258	50,1	54,9
C Orte mit Kurbetrieb	136	143	11 130	11 007	36,0	40,5
D Heilklimatische Kurorte	173	180	12 536	12 889	31,9	36,3
E Kneippkurorte	57	56	4 957	5 058	44,5	47,1
I Nordseeheilbäder	1 385	1 413	79 949	80 963	41,5	54,4
L Küstenbadeorte	35	36	5 433	5 727	32,8	34,2
Msonstige Seebäder	195	193	17 916	19 311	32,8	39,3
N Luftkurorte	264	282	15 592	16 251	28,5	33,7
O Erholungsorte	430	431	39 506	39 914	29,4	37,5
P sonstige Gemeinden	2 625	2 720	186 731	194 168	30,2	33,8
Heilbäder zusammen (BCDE)	651	668	50 645	51 212	42,0	46,3
Seebäder zusammen (ILM)	1 615	1 642	103 298	106 001	39,6	50,7

Nach Reisegebieten²⁾

Ostfriesische Inseln	862	874	39 106	39 474	45,7	59,7
Nordseeküste	968	988	77 690	80 229	34,6	43,6
Ostfriesland	252	258	17 402	17 928	30,0	37,5
Untereibe-Unterweser	201	209	11 046	12 409	25,1	29,6
Oldenburger Land	90	94	7 049	7 017	31,1	35,1
Oldenburger Münsterland	136	148	9 898	10 291	28,4	30,3
Grafschaft Bentheim-Emsland-						
Osnabrücker Land	502	511	45 005	45 504	37,1	41,0
Mittelweser	216	218	12 021	12 030	26,4	29,6
Lüneburger Heide	799	834	60 768	62 554	31,5	38,1
Weserbergland	375	374	28 611	28 828	29,1	32,4
Hannover-Hildesheim	433	454	35 348	37 561	35,2	37,7
Braunschweiger Land	209	215	14 512	15 234	33,4	35,3
Harz	542	566	37 316	38 487	32,7	35,9
Land Niedersachsen	5 585	5 743	395 772	407 546	33,9	40,1

1) Der angebotenen Schlafgelegenheiten.- 2) Einschl. Camping.

13.8 Jugendherbergen 2012 bis 2018

Jahr	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen	Darunter			
				Jugendl. Einzelpersonen	Wandergruppen	Familien	Schulkl., Hochschulgruppen
	Anzahl			1 000			
2012	70	10 320	1 252	37	218	214	480
2013	67	10 239	1 246	35	173	232	483
2014	66	10 311	1 252	38	172	258	461
2015	65	10 163	1 217	34	176	239	497
2016	61	9 796	1 357	28	160	240	525
2017	59	9 846	1 202	27	149	240	509
2018	55	9 252	1 148	25	138	238	492

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold

13.9 Tourismus 2009 bis 2018

Jahr	Ankünfte ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Aufenthaltsdauer Tage	Auslastung ²⁾ %
	insgesamt	dar. von Auslandsgästen	insgesamt	dar. von Auslandsgästen		
	1 000					
2009	11 570,0	1 151,7	37 483,0	2 794,0	3,2	29,9
2010	12 015,9	1 290,4	38 360,3	3 101,4	3,2	30,1
2011	12 452,0	1 358,2	39 319,2	3 365,1	3,2	30,8
2012	12 729,9	1 376,1	40 003,5	3 509,0	3,1	30,9
2013	12 802,4	1 398,8	39 901,0	3 556,7	3,1	31,3
2014	13 080,2	1 417,2	40 423,8	3 556,8	3,1	32,2
2015	13 444,5	1 479,8	41 310,0	3 651,9	3,1	32,5
2016	14 096,7	1 529,3	42 766,7	3 696,0	3,0	33,3
2017	14 496,0	1 578,8	43 494,8	3 769,4	3,0	33,6
2018	15 038,4	1 609,3	44 954,2	3 907,2	3,0	33,9

1) Mit Camping. - 2) Der angebotenen Schlafgelegenheiten.

13.10 Tourismus 2017 und 2018 nach Reisegebieten¹⁾

Reisegebiete	Ankünfte ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
	Anzahl						Tage
Ostfriesische Inseln	886 147	907 240	5 533 160	5 681 086	6,2	6,3
Nordseeküste	1 856 162	1 953 641	8 003 980	8 307 101	4,3	4,3
Ostfriesland	597 466	648 985	1 685 635	1 820 151	2,8	2,8
Untere lbe-Unterweser	372 716	391 210	953 354	1 035 704	2,6	2,6
Oldenburger Land	365 075	377 701	750 069	774 316	2,1	2,1
Oldenburger Münsterland	302 661	315 335	783 427	832 456	2,6	2,6
Grafschaft Bentheim-Emsland-Osnabrücker Land	1 648 205	1 707 960	5 146 334	5 281 264	3,1	3,1
Mittelweser	422 886	454 697	896 849	957 688	2,1	2,1
Lüneburger Heide	2 275 908	2 353 134	6 389 308	6 576 596	2,8	2,8
Weserbergland	877 392	901 123	2 673 044	2 716 712	3,0	3,0
Hannover-Hildesheim	2 467 118	2 491 860	4 655 948	4 683 831	1,9	1,9
Braunschweiger Land	999 113	1 049 053	1 750 484	1 852 930	1,8	1,8
Harz	1 425 141	1 486 501	4 273 189	4 434 355	3,0	3,0
Niedersachsen zusammen	14 495 990	15 038 440	43 494 781	44 954 190	3,0	3,0

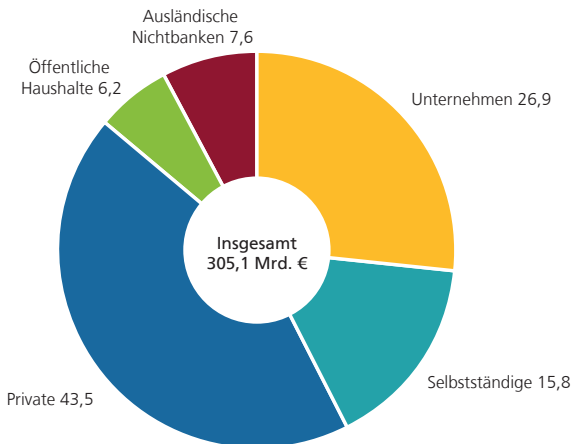
1) Mit Camping.

13.11 Kreditinstitute 2013 bis 2018

Bankengruppe	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Großbanken,						
Regionalbanken u. a.	7	7	6	5	5	4
Zweigstellen ausl. Banken	-	-	-	1	1	1
Sparkassen und Girozentralen	45	45	45	44	42	41
Kreditgenossenschaften u. a.	117	114	113	107	103	98
Realkreditinstitute	3	3	3	3	3	3
Bausparkassen	2	2	2	2	2	2
Sonstige Kreditinstitute	2	2	2	2	2	2
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung	6	6	6	6	6	6
Insgesamt	182	179	177	170	164	157

Quelle: Deutsche Bundesbank

Kredite am 31.12.2018 nach Kreditnehmern - Anteile in %



13.12 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2018

Kreditnehmer Einlagengeber	Kredite ¹⁾ an Nichtbanken				Einlagen ²⁾ von Nichtbanken			
	insgesamt	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt	Sichteinlagen	Termininlagen	Spareinlagen ³⁾
	Mrd. €							
Inländische Nichtbanken	281,9	20,0	39,7	222,1	282,6	155,0	74,6	53,1
davon Unternehmen	82,0	14,1	11,3	56,6	73,4	38,5	33,5	1,5
Selbstständige	48,1	2,5	6,0	39,6	20,6	18,9	1,5	51,2 ⁴⁾
Private	132,9	2,1	21,5	109,3	170,1	92,5	26,6	
Öffentliche Haushalte	18,9	1,4	0,9	16,6	18,5	5,2	12,9	0,4
Ausländische Nichtbanken	23,2	3,6	4,3	15,4	18,6	3,5	14,8	0,3
Zusammen	305,1	23,6	44,0	237,5	301,3	158,5	89,4	53,4

1) Ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen.

2) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds.

3) Einschließlich Sparbriefe. - 4) Spareinlagen der Selbstständigen und Privaten werden nicht getrennt erfragt. - Quelle: Deutsche Bundesbank

13.13 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2015 bis 2018

Sparverkehr	2015	2016	2017	2018
	Mio. €			
Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres ¹⁾	49 996	49 454	49 210	49 106
Gutschriften insgesamt	13 930	13 058	12 578	12 436
Belastungen insgesamt	15 787	14 004	12 893	12 605
Saldo der Gutschriften und Belastungen	-1 857	-946	-315	-169
Zinsgutschriften	331	272	227	201
Spareinlagenbestand am Ende des Jahres ¹⁾	50 096	49 535	49 332	49 345

1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vorjahres sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt. - Quelle: Deutsche Bundesbank

Erläuterungen

Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Geld und Kredit

Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe: Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Messzahlen. Bei Mehrländerunternehmen sind die Merkmalswerte anteilig aufgeteilt. Die Jahreserhebungen erfassen Unternehmen ohne anteilige Länderzurechnung.

Außenhandelsstatistik: Stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr Niedersachsens über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar. Ab dem Jahr 2002 gilt die neue Fassung der Gliederung nach Warengruppen und Warenuntergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW).

Ausfuhr: Alle in Niedersachsen hergestellten und in das Ausland exportierten Waren (Spezialhandel).

Einfuhr: Alle nach Niedersachsen importierten Waren einschl. der Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung (Generalhandel). Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmethode ist eine Gegenüberstellung der Ausfuhr mit den Einfuhren Niedersachsens nicht möglich.

Tourismus: Zu den Erhebungen werden Beherbergungsstätten mit 10 oder mehr Betten bzw. mindestens zehn Stellplätzen im Touristikcamping bei Campingplätzen herangezogen. Nicht einbezogen ist das Dauercamping.

Dienstleistungsstatistik: Wird ab dem Jahr 2000 bundesweit als jährliche Statistik für Unternehmen und freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen H, J, M, N und S der Wirtschaftszweige durchgeführt.

Kreditinstitute: Die Ergebnisse der in Niedersachsen tätigen Kreditinstitute sind auf Grundlage von Erhebungen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfasst alle Kreditinstitute mit Sitz in Niedersachsen. Nicht einbezogen sind Kapitalanlagegesellschaften. Angaben über die regionalen Zweigstellen sind nicht mehr vorhanden.

Kredite und Einlagen: Die Forderungen der niedersächsischen Kreditinstitute – nach Fristigkeiten und Kreditnehmern gegliedert – vermitteln in der Gegenüberstellung mit den Verbindlichkeiten ein Bild über das Aktiv- bzw. Passivgeschäft des niedersächsischen Bankensektors.

Sparverkehr: Einen Überblick über die Spartätigkeit der Bankkunden in Niedersachsen zeigen die nach Zu- und Abgängen gegliederten jährlichen Umsatzbewegungen im Sparverkehr.

Wechsel- und Scheckproteste: Nachgewiesen werden die bei der Deutschen Bundesbank und den Kreditinstituten zu Protest gegangenen Wechsel sowie die nicht eingelösten Schecks (letztere ohne Deutsche Bundesbank).

14| Verkehr

14.1 Fahrgäste im gewerblichen Personennah- und Omnibusfernverkehr 2014 bis 2017

Jahr	Unternehmens- fahrten	Fahrgäste insgesamt	Und zwar		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse ¹⁾
1 000					
2014	629 032	680 894	82 975	189 127	408 792
2015	627 939	681 981	84 979	198 650	398 352
2016	633 173	688 782	87 222	206 620	394 940
2017	634 933	686 343	86 961	205 177	394 205

1) Inkl. Gelegenheitsnahverkehr sowie Linien- und Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen.

14.2 Beförderungsleistung im gewerblichen Personennah- und Omnibusfernverkehr 2014 bis 2017

Jahr	Beförderungs- leistung insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse ¹⁾
1 000 Personenkilometer				
2014	8 648 667	3 013 272	742 989	4 892 406
2015	8 784 940	2 942 581	768 379	5 073 980
2016	8 461 124	2 928 136	786 255	4 746 733
2017	8 518 381	2 009 004	804 086	4 680 607

1) Inkl. Gelegenheitsnahverkehr sowie Linien- und Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen.

14

14.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1990, 2000, 2010, 2015 bis 2018

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Darunter				
		Krafträder	Personenkraftwagen		Lastkraft- wagen	Zug- maschinen
			insgesamt	darunter Diesel- fahrzeuge		
1 000						
1990	4 084	138	3 490	503	153	248
2000	5 062	323	4 195	679	233	233
2010	4 963	371	4 110	1 106	223	224
2015	5 484	410	4 527	1 570	265	241
2016	5 578	416	4 603	1 577	276	244
2017	5 670	419	4 674	1 602	288	249
2018	5 764	423	4 748	1 623	300	253

1) Bestand zum 01.01. des darauf folgenden Jahres. - Quelle: Kraftfahrtbundesamt

14.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1990, 2000, 2010, 2015 bis 2018

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	sonst. Kraft- fahrzeuge ¹⁾
		1 000				
1990	425,9	10,8	385,5	18,6	6,9	4,1
2000	439,0	23,9	381,0	22,8	6,7	3,7
2010	345,1	11,9	301,3	21,7	8,6	1,4
2015	413,3	13,2	361,2	25,5	10,7	2,1
2016	409,5	14,8	352,9	28,4	10,6	2,3
2017	413,6	12,2	358,4	29,1	11,2	2,2
2018	408,6	13,2	351,5	30,2	10,9	2,4

1) Nationale Fahrzeuge- und Aufbauarten, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht den Pkw, Kraftomnibussen oder Lkw zugeordnet werden können. - Quelle: Kraftfahrtbundesamt

14.5 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2019 nach Kraftstoffarten und Emissionsgruppen

Insgesamt	Nach Kraftstoffarten						
	Benzin	Diesel	Flüssiggas (LPG) ¹⁾	Erdgas (CNG) ¹⁾	Hybrid	Elektro	sonstige
4 747 593	3 027 678	1 622 774	49 281	13 313	26 744	6 958	845

An- triebs- art	Darunter nach Emissionsgruppen									
									davon	
	Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	sonstige	schad- stoff- reduziert insg.	ohne Emis- sions- gruppe	
Insges.	60 121	354 959	391 103	1 374 220	1 291 638	1 189 108	25 104	4 686 253	58 818	

darunter mit Dieselmotor

8 567 66 068 168 497 306 813 590 097 467 220 7 570 1 614 832 7 571

1) Einschließlich bivalent. - Quelle: Kraftfahrtbundesamt

14.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1985 bis 2018

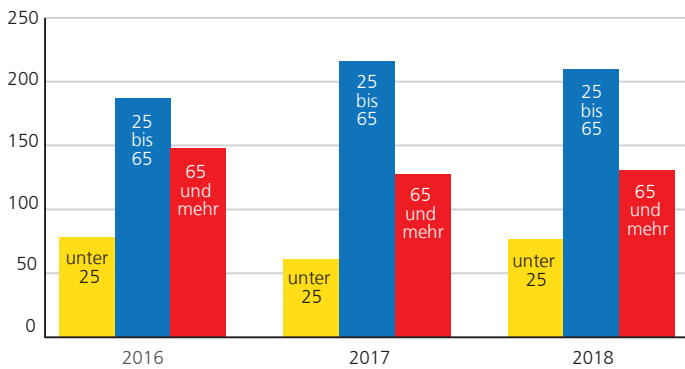
Jahr	Insgesamt	Davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km				
1985	27 958	1 102	5 054	8 708	13 094
1990	28 025	1 194	4 836	8 614	13 381
1995	28 271	1 305	4 868	8 362	13 736
2000	28 175	1 347	4 830	8 311	13 687
2005	28 217	1 392	4 833	8 309	13 683
2010	28 049	1 410	4 715	8 197	13 632
2013	28 173	1 434	4 763	8 273	13 703
2014	28 068	1 444	4 683	8 242	13 699
2015	28 056	1 444	4 671	8 241	13 700
2016	28 056	1 444	4 671	8 241	13 700
2017	28 039	1 444	4 676	8 238	13 681
2018	29 039	1 444	5 676	9 238	14 681

Quelle: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

14.7 Straßenverkehrsunfälle 1990 bis 2018

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personenschaden	schwerem Sachschaden	leichtem Sachschaden		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1990	227 504	43 892	31 097	152 515	59 000	1 240	13 627	44 133
1995	195 664	40 952	10 278	144 434	55 520	1 043	11 039	43 438
2000	195 737	40 184	7 990	147 563	54 155	913	9 389	43 853
2005	189 501	35 047	6 298	148 156	45 922	700	7 069	38 153
2008	184 071	34 318	5 820	143 933	44 612	595	6 706	37 311
2009	200 144	33 770	6 051	160 323	44 060	542	6 645	36 873
2010	203 011	30 429	6 212	166 370	39 715	479	5 756	33 480
2011	196 448	31 926	5 207	159 315	41 342	540	6 249	34 553
2012	199 824	32 230	5 442	162 152	42 051	486	6 212	35 353
2013	201 146	31 206	5 169	164 771	40 778	412	5 907	34 459
2014	200 943	33 011	4 890	163 042	43 418	446	6 466	35 506
2015	209 699	33 247	5 106	171 346	43 399	457	6 318	36 624
2016	213 615	32 724	4 968	175 923	42 880	414	6 179	36 287
2017	215 529	32 879	5 186	175 738	43 122	405	6 205	69 512
2018	210 201	32 944	4 828	170 978	42 765	418	6 207	36 140

Getötete im Straßenverkehr 2016 bis 2018 nach Altersgruppen



14.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1995 bis 2018 nach Altersgruppen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 65	65 und mehr
Getötete								
1995	1 043	17	36	39	125	121	541	163
2000	913	4	24	29	109	115	475	157
2005	700	5	20	25	66	72	369	143
2010	479	7	11	20	48	49	255	88
2015	457	3	10	10	24	39	246	125
2016	414	4	5	10	32	27	187	148
2017	405	1	6	4	27	23	216	128
2018	418	4	8	10	24	31	210	131
Schwer- und Leichtverletzte								
1995	54 477	1 221	3 838	3 054	5 849	6 827	29 671	3 902
2000	53 242	983	3 652	3 066	5 931	5 494	29 770	4 299
2005	45 222	705	3 297	2 803	4 433	4 403	24 942	4 579
2010	39 236	496	2 652	2 213	4 160	3 722	21 687	4 272
2015	42 942	522	2 553	2 505	3 851	4 153	23 972	5 340
2016	42 466	558	2 629	2 428	3 816	3 885	17 994	5 123
2017	43 122	588	2 553	2 342	3 826	3 866	24 163	5 338
2018	42 347	568	2 452	2 216	3 585	3 700	24 107	5 688

14.9 Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2012 bis 2018

Jahr	Hamburg	Hannover	Bremen	Münster-Osnabrück
2012	137 103	72 442	37 850	18 830
2013	129 390	67 017	37 006	12 766
2014	139 217	66 099	37 072	14 498
2015	143 069	67 839	34 059	12 897
2016	145 260	68 480	32 351	18 843
2017	145 980	62 074	30 099	22 014
2018	140 917	63 854	31 004	22 265

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.10 Fluggäste (Einsteiger/-innen und Aussteiger/-innen) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2012 bis 2018

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.	Einsteig.	Aussteig.
in 1 000								
2012	6 824	6 851	2 617	2 645	1 215	1 227	502	501
2013	6 720	6 763	2 596	2 614	1 299	1 307	421	421
2014	7 359	7 382	2 621	2 645	1 380	1 388	439	439
2015	7 769	7 815	2 705	2 728	1 324	1 334	401	403
2016	8 072	8 121	2 689	2 696	1 281	1 287	385	386
2017	8 778	8 814	2 908	2 946	1 265	1 270	471	479
2018	8 589	8 612	3 137	3 170	1 278	1 281	496	511

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.11 Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2012 bis 2018

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung
t								
2012	17 045	11 126	7 692	8 184	336	378	19	48
2013	15 157	13 127	7 267	7 436	320	333	21	39
2014	15 948	13 006	7 284	7 896	278	518	46	614
2015	17 537	13 749	8 620	8 876	225	428	75	307
2016	18 848	16 436	9 783	9 141	211	474	79	230
2017	19 843	17 008	8 785	8 075	206	415	57	164
2018	17 739	15 739	8 012	8 121	240	392	6	65

Quelle: Statistisches Bundesamt

14.12 Seeschifffahrt – Güterumschlag 1990 bis 2018 nach ausgewählten Häfen

Jahr	Güterumschlag insgesamt	Darunter					
		Brake	Bützfleth	Cuxhaven	Emden	Nordenham	Wilhelms-haven ¹⁾
1 000 t							
1990	31 403	4 519	3 255	1 041	1 990	2 357	15 927
1995	49 285	4 164	3 813	1 363	2 339	2 302	33 072
2000	61 226	5 446	4 262	1 199	3 417	1 895	43 402
2005	66 592	5 309	4 983	1 833	3 597	3 780	45 977
2010	46 230	5 142	5 217	2 158	4 216	3 252	24 728
2013	47 003	5 620	5 273	2 553	4 376	2 451	24 205
2014	47 324	6 258	5 585	2 534	4 329	2 537	24 099
2015	50 150	6 565	5 471	2 528	4 174	2 059	27 395
2016	47 306	6 323	5 697	2 685	4 249	1 827	24 474
2017	51 948	5 575	5 796	2 510	5 039	2 446	28 210
2018	52 237	6 260	5 655	2 691	4 772	2 562	28 296

1) Einschließlich JadeWeserPort.

14.13 Binnenschifffahrt – Güterumschlag 2011 bis 2018 nach ausgewählten Gütern

Jahr	Güterumschlag insgesamt			Darunter			
	Ankunft	Abgang	zu-sammen	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	Kokerei- und Mineralölzeugnisse
1 000 t							
2011	13 923	12 192	26 115	2 331	4 262	3 663	3 863
2012	13 337	11 784	25 121	2 253	4 082	3 435	3 953
2013	13 489	11 118	24 607	2 477	4 386	3 091	3 737
2014	13 716	11 502	25 218	2 914	4 074	3 245	3 651
2015	13 116	12 169	25 285	3 105	3 955	2 830	4 035
2016	13 137	11 908	24 922	2 848	4 229	2 534	3 822
2017	13 671	11 722	25 393	2 608	4 673	2 595	3 679
2018	12 238	11 984	24 222	2 361	3 398	2 346	3 347

14.14 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2017 und 2018

Hafen	Land	2017	2018	Veränderung 2017 zu 2018	
				absolut	in %
		1 000 t			
Hamburg	Hamburg	118 761	125 081	+6 320	+5,3
Bremen/Bremerhaven	Bremen	49 292	51 160	+1 868	+3,8
Wilhelmshaven	Niedersachsen	22 662	21 154	-1 508	-6,7
Lübeck	Schleswig-Holstein	16 202	16 476	+274	+1,7
Rostock	Mecklenburg- Vorpommern	20 427	16 476	-3 951	-19,3
Brunsbüttel	Schleswig-Holstein	9 882	9 318	-564	-5,7
Brake	Niedersachsen	5 575	6 262	+687	+12,3
Bützfleth	Niedersachsen	5 796	5 655	-141	-2,4
Nordenham	Niedersachsen	2 446	2 562	+116	+4,7
Wismar	Mecklenburg- Vorpommern	3 254	3 043	-211	-6,5
Zusammen		254 297	257 187	+2 890	+1,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

Erläuterungen

Verkehr

Kraftfahrzeugbestand und Kraftfahrzeugzulassungen: Datenquelle ist das Kraftfahrtbundesamt, Flensburg. Die statistischen Auswertungen umfassen alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Deutschland zugelassenen und außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge, denen ein Kennzeichen zugeteilt wurde. Mit einbezogen sind Fahrzeuge, die ein Versicherungskennzeichen führen sowie Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes (THW). Nicht einbezogen sind dagegen die Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen. Die Zählungen des Fahrzeugbestandes werden jeweils mit dem Stichtag des 01.01. eines Jahres durchgeführt.

Emissionsgruppen: Im Rahmen des Zulassungsverfahrens und der Kfz-Besteuerung werden aufgrund der unterschiedlichen Grenzwerttabellen diverser EG-Richtlinien die sogenannten Emissionsklassen auf Grundlage der einzelnen Eurostufen gebildet und bei Nutzfahrzeugen den jeweiligen Schadstoffklassen zugeordnet. Die Zuordnung basiert auf Grundlage des geltenden Typgenehmigungsrechts.

Gewerblicher Personennah- und Omnibusfernverkehrs: Erfasst werden Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr der letzten Totalerhebung befördert haben sowie als Stichprobe höchstens 2 500 Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Straßen des überörtlichen Verkehrs: Die Nachweisung erfolgt jeweils zum 1. Januar. Datenquelle ist die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover.

Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden: Ab 2002 Unfälle mit einem Sachschaden ab 2 000 Euro und mehr, wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorliegt; ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und Kfz. nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung).

15| Soziale Verhältnisse

15.1 Relative Armut und relativer Reichtum 2013 bis 2018

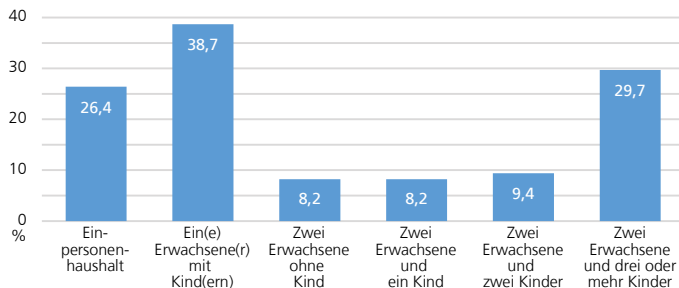
Jahr	Pro-Kopf-Einkommen	Armutsgefährdungsschwelle	Reichtumschwelle	Armutsgefährdungsquote		Reichtumsquote	
				Bundesmedian	Landesmedian	Bundesmedian	Landesmedian
	€ pro Monat			%			
2013	1 478	887	2 957	16,1	15,8	7,2	7,4
2014	1 512	907	3 023	15,8	15,3	7,0	7,3
2015	1 550	930	3 100	16,5	15,9	7,0	7,4
2016	1 588	953	3 177	16,7	16,0	6,6	7,0
2017	1 633	980	3 267	16,7	15,8	6,6	7,1
2018	1 693	1 016	3 387	15,9	15,0	6,5	6,9

15.2 Relative Armut 2017 und 2018 nach ausgewählten soziodemographischen Merkmalen (Regionalkonzept)

Personen	Armutsgefährdungsquote		Personen	Armutsgefährdungsquote	
	%			%	
	2017	2018		2017	2018
Frauen	16,2	15,4	Erwerbstätige	7,3	7,2
Männer	15,5	14,6	Erwerbslose	55,9	57,1
Deutsche	13,3	12,5	Nichterwerbspersonen	23,0	21,7
Ausländer/-innen	41,0	38,5	i. Alter v. 25 Jahren u. mehr mit		
im Alter von			geringem Qualifikationsniveau	31,9	30,6
unter 18 Jahren	20,6	19,3	mittlerem Qualifikationsniveau	10,8	10,8
65 Jahren und mehr	14,6	14,2	hohem Qualifikationsniveau	6,0	5,4

15

Armutsgefährdungsquote 2018 nach Haushaltstyp



Zu den Kindern zählen Personen unter 18 Jahren ohne Lebenspartner/-in und eigene Kinder im Haushalt.

15.3 Verbraucherinsolvenzen 2009 bis 2018

Berichts- jahr	Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	Forde- rungen je Verbrau- cher- insolvenz- fall (Durch- schnitt)
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen	ins- gesamt			
2009	13 180	34	176	13 390	+0,7	698 631	52
2010	14 262	43	180	14 485	+8,2	726 454	50
2011	13 738	47	192	13 977	-3,5	660 422	47
2012	13 054	54	174	13 282	-5,0	660 696	50
2013	12 429	69	229	12 727	-4,2	603 847	47
2014	11 391	40	182	11 613	-8,8	572 307	49
2015	10 993	29	198	11 220	-3,4	452 386	40
2016	10 818	36	205	11 059	-1,4	415 174	38
2017	10 102	39	214	10 355	-6,4	374 376	36
2018	9 472	38	188	9 698	-6,3	349 623	36

15.4 Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII 2016 und 2017

Ausgewählte Merkmale	31.12.2016	31.12.2017		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/-innen zusammen	41 400	42 971	23 908	19 063
Deutsche	39 083	40 414	22 561	17 853
Nichtdeutsche	2 317	2 557	1 347	1 210
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	4 347	4 990	3 008	1 982
18 bis unter 65 Jahre	28 766	29 670	17 288	12 382
65 Jahre und älter	8 287	8 311	3 612	4 699
In Einrichtungen	28 954	31 091	17 885	13 206
Außerhalb von Einrichtungen	12 446	11 880	6 023	5 857

15.5 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31.12.2017

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Ins- gesamt	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Männlich	Weiblich
Insgesamt	110 996	88 801	22 195	54 967	56 029
18 - 21	930	691	239	554	376
21 - 25	2 967	1 979	988	1 769	1 198
25 - 30	5 387	3 759	1 628	3 142	2 245
30 - 40	10 384	7 298	3 086	6 209	4 175
40 - 50	9 824	6 872	2 952	5 732	4 092
50 - 60	17 427	12 958	4 469	9 698	7 729
60 - 65	9 767	7 804	1 963	4 964	4 803
65 - 70	20 011	18 266	1 745	9 707	10 304
70 - 75	12 423	11 281	1 142	5 669	6 754
75 - 80	11 005	9 540	1 465	4 212	6 793
80 - 85	6 551	5 389	1 162	2 276	4 275
85 - 90	2 866	2 118	748	809	2 057
90 und älter	1 454	846	608	226	1 228
Davon					
18 J. bis unter d. Altersgrenze ¹⁾	57 611	42 083	15 528	32 526	25 085
Altersgrenze und älter ¹⁾	53 385	46 718	6 667	22 441	30 944
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter d. Altersgrenze i. Jahren ¹⁾	46,5	47,1	44,8	45,8	47,3
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	73,8	77,7	73,0	75,1

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

15.6 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 und 2017

Hilfeart ¹⁾	31.12.2016	31.12.2017		
		insgesamt	männl.	weiblich
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	769	1 373	586	787
Eingl.hilfe für Menschen mit Behinderungen	87 621	87 933	52 417	35 516
davon: ambulant	29 791	31 411	17 904	13 507
stationär	60 926	60 220	36 580	23 640
Hilfe zur Pflege	31 511	27 138	10 019	17 119
davon: häusliche Pflege	5 997	3 422	1 240	2 182
stationäre Pflege	25 565	23 724	8 783	14 941
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 613	3 985	2 382	1 603

1) Personen, die verschiedenartige Leistungen erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Einschließlich der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

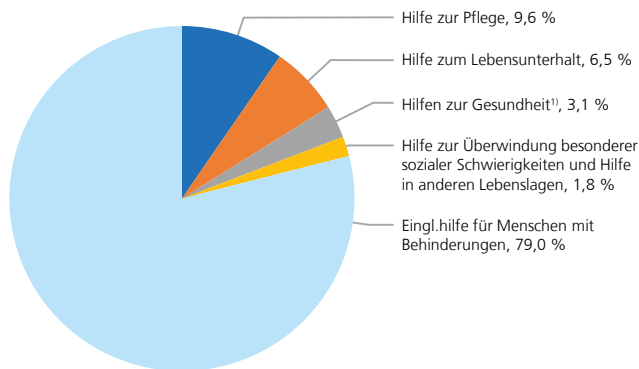
15.7 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2016 und 2017

Hilfeart	2016	2017	Davon	
			außerhalb von	in
			Einrichtungen	
Mio. €				
Hilfe zum Lebensunterhalt	142	162	71	91
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	9	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	80	76	.	.
Eingl.hilfe für Menschen mit Behinderungen	1 887	1 964	303	1 661
Hilfe zur Pflege	280	239	47	192
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	42	46	26	20
Insgesamt	3 053	2 487	447	1 965

1) Ab 2017 werden die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nicht mehr im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst.

2) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII 2017 nach Hilfearten in %



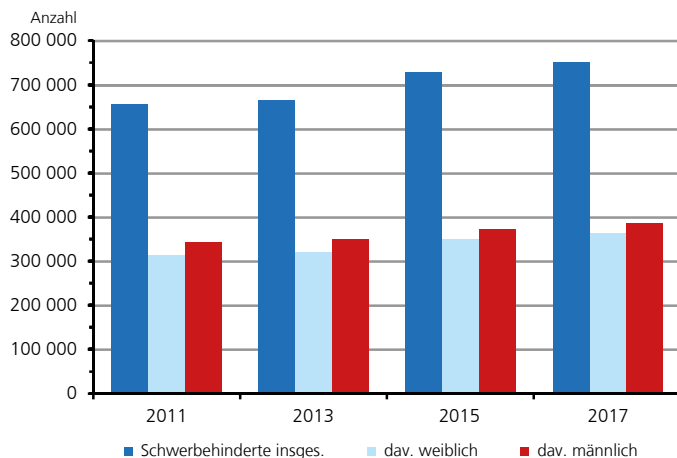
1) Einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

15.8 Schwerbehinderte Menschen 2015 und 2017

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	31.12.2015	31.12.2017		
		insgesamt	männlich ¹⁾	weiblich
0 - 6	3 414	3 068	1 832	1 236
6 - 18	16 216	16 205	10 019	6 186
18 - 45	68 871	67 966	36 906	31 060
45 - 55	87 657	81 700	40 875	40 825
55 - 60	64 946	65 859	34 760	31 099
60 - 65	78 240	78 070	42 279	35 791
65 - 70	78 761	84 781	48 316	36 465
70 - 75	75 537	71 525	40 775	30 750
75 - 80	92 112	92 998	51 568	41 430
80 Jahre und älter	158 511	190 079	82 804	107 275
Insgesamt	724 265	752 251	390 134	362 117

1) Einschließlich „Ohne Angabe“ nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

Schwerbehinderte Menschen 2011 bis 2017

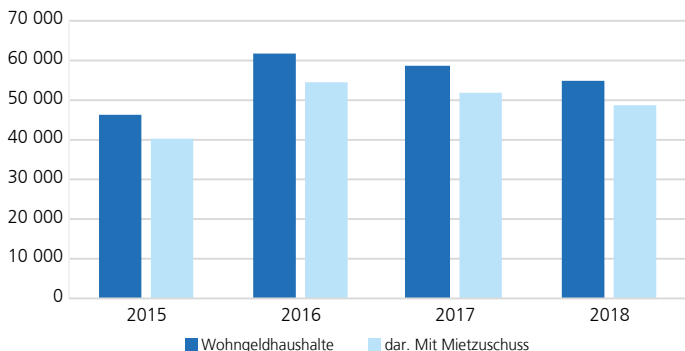


15.9 Haushalte mit Wohngeldbezug 2017 und 2018¹⁾ nach der Haushaltsgröße sowie der sozialen Stellung der Haupteinkommensbeziehenden

Erwerbstätigkeit Haushaltsgröße	2017				2018			
	Haushalte am Jahresende							
	insgesamt	%	dar. Mietzuschuss	%	insgesamt	%	dar. Mietzuschuss	%
Haupteinkommensbezieher								
Selbständige	614	1,0	444	0,9	600	1,1	454	0,9
Arbeitnehmer/-innen, Beamte/-innen	21 846	37,2	17 703	34,1	20 298	37,0	16 641	34,2
Arbeitslose	2 057	3,5	1 804	3,5	1 785	3,3	1 585	3,3
Rentner/-innen, Pensionäre/-innen	25 328	43,2	23 515	45,3	23 973	43,7	22 216	45,6
Studenten/-innen, Auszubildende ²⁾	2 616	4,5	2 569	5,0	2 555	4,7	2 496	5,1
Sonstige	6 209	10,6	5 821	11,2	5 683	10,4	5 319	10,9
Insgesamt	58 670	100	51 856	100	54 894	100	48 711	100
Haushaltsgröße								
1 Person	31 028	52,9	29 588	57,1	28 969	52,8	27 544	56,5
2 Personen	7 187	12,2	6 425	12,4	6 737	12,3	6 036	12,4
3 Personen	4 143	7,1	3 689	7,1	3 807	6,9	3 394	7,0
4 Personen	6 692	11,4	5 594	10,8	6 090	11,1	5 178	10,6
5 Personen	5 157	8,8	3 865	7,5	4 884	8,9	3 762	7,7
6 oder mehr Personen	4 463	7,6	2 695	5,2	4 407	8,0	2 797	5,7

1) Enthält reine Wohngeldhaushalte sowie Wohngeldrechtliche Teilhaushalte. - 2) Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27 - 29 WoGG.

Haushalte mit Wohngeld 2015 bis 2018¹⁾



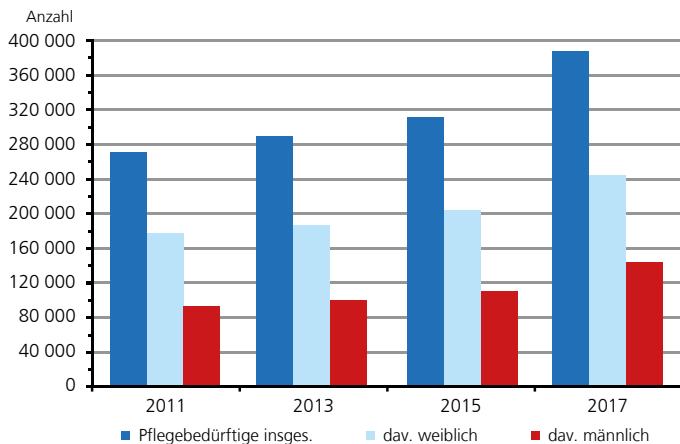
1) Enthält reine Wohngeldhaushalte sowie Wohngeldrechtliche Teilhaushalte.

15.10 Pflegebedürftige Personen 2017 nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Häusliche Pflege		Heim- pflege	Zu- sammen	Je 1 000 Einwoh- ner/-innen ²⁾
	Pflegegeld ¹⁾	Pflegedienst			
Männlich					
unter 65	29 478	5 312	4 415	39 205	12
65 - 80	25 501	9 557	9 527	44 585	77
80 und älter	27 489	16 978	15 011	59 478	319
Zusammen	82 468	31 847	28 953	143 268	36
Weiblich					
unter 65	24 958	6 126	2 945	34 029	11
65 - 80	30 329	15 528	11 977	57 834	89
80 und älter	56 879	43 023	52 115	152 017	482
Zusammen	112 166	64 677	67 037	243 880	61
Zusammen					
unter 65	54 436	11 438	7 360	73 234	12
65 - 80	55 830	25 085	21 504	102 419	83
80 und älter	84 368	60 001	67 126	211 495	422
Insgesamt	194 634	96 524	95 990	387 148	49

1) Pflegegeld ohne Sachleistungen. - 2) Bev.-Stand 31.12.2017, Basis Zensus 2011.

Empfänger/-innen von Pflegeleistungen 2011 bis 2017



15.11 Pflegedienste und Pflegeheime 2017¹⁾

Einrichtungen Beschäftigte Pflegerbedürftige	Privater Träger	Freigemein- nütziger Träger	Öffentlicher Träger	Zusammen
Pflegedienste				
Einrichtungen	887	402	23	1 312
Beschäftigte	24 153	15 798	762	40 713
dar. Vollzeit	6 567	1 877	81	8 525
Pflegerbedürftige	50 580	43 327	2 617	96 524
Pflegeheime				
Einrichtungen	1 129	699	45	1 873
Beschäftigte	51 088	36 603	2 840	90 531
dar. Vollzeit	16 571	7 757	740	25 068
Pflegerbedürftige ²⁾	63 855	44 757	3 237	111 849

1) Stichtag 15. Dezember 2017. - 2) Inkl. teilstationäre Pflege.

15.12 Empfänger/-innen von AsylbLG-Regelleistungen 2016 und 2017

Altersgruppe Staatsangehörigkeit	31.12. 2016	31.12.2017		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/-innen insgesamt	75 401	44 585	28 630	15 955
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	25 826	14 680	7 785	6 895
18 bis unter 60 Jahre	48 428	29 135	20 465	8 670
60 Jahre und älter	1 145	755	370	385
Staatsangehörigkeit				
Europa	14 917	11 100	745	10 355
dar.: Kosovo	2 176	1 640	820	820
Serbien (einschl. Kosovo und Montenegro)	2 842	2 080	1 000	1 080
Türkei	1 086	1 285	825	460
Afrika	11 856	9 160	7 145	2 015
Asien	46 689	22 910	14 930	7 980
dar.: Afghanistan	11 900	7 450	5 040	2 410
Irak	11 564	5 120	3 230	1 890
übrige, staatenlos, ungeklärt	1 939	1 290	820	470

15.13 Empfänger/-innen von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am Jahresende 2017 nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit¹⁾

Ausgewählte Merkmale	31.12.2016	31.12.2017		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger/-innen zusammen	763 745	742 119	376 380	365 734
Deutsche	509 207	486 946	239 617	247 326
Nichtdeutsche	254 538	255 173	136 763	118 408
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	211 030	206 088	106 852	99 233
18 bis unter 65 Jahre	498 234	479 390	245 449	233 939
65 Jahre und älter	54 481	56 641	24 079	32 562

1) Nicht enthalten sind für den 31.12.2017 insgesamt 2 971 Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen (31.12.2016: 3 149), die Leistungen der Landesaufnahmebehörde (überörtlicher Träger) erhalten und regional nicht zugeordnet werden können.

15.14 Elterngeldbezüge 2018¹⁾

Ausgewählte Merkmale	Bezieher/-in von Elterngeld		
	insgesamt	männlich	weiblich
Beziehende ohne Elterngeld Plus	121 527	33 720	87 807
Beziehende mit Elterngeld Plus ²⁾	54 024	4 690	49 334
darunter mit Partnerschaftsbonus ³⁾	2 398	1 063	1 335
Insgesamt	175 551	38 410	137 141

Davon mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten

bis zu 2	29 444	27 879	1 565
3 bis 9	10 118	6 037	4 081
10 bis 12	85 510	3 204	82 306
13 bis 14	4 597	243	4 354
15 bis 23	34 722	582	34 140
24 und mehr	11 160	465	10 695

Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum in Euro

	777	1 184	663
--	-----	-------	-----

1) Quelle: Statistisches Bundesamt - Statistik zum Elterngeld Leistungsbezüge 2018. - 2) Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen. Die Inanspruchnahme von Elterngeld Plus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen. - 3) Hierunter werden alle Beziehenden gezählt, die im Rahmen ihres Bezuges die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonusmonaten vorgesehen haben. Die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen.

15.15a Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze am 1.3.2018 nach Art der Einrichtung und Träger

Art der Einrichtung	Tages- einrichtungen	Davon Träger		Genehmigte Plätze
		öffentlich	frei	
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren				
0 - 3	155	55	100	3 061
2 - 8 (ohne Schulkinder)	1 613	555	1 058	73 478
5 - 14 (nur Schulkinder)	532	201	331	20 802
mit Kindern aller Altersgruppen	3 049	915	2 134	233 965
Insgesamt	5 349	1 726	3 623	331 306

15.15b Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹⁾ sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1.3.2018

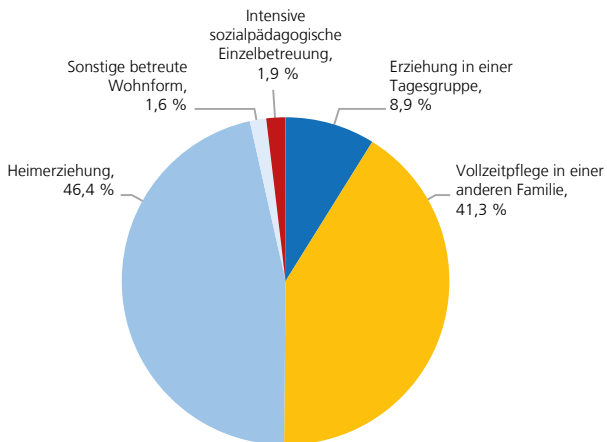
Persönliche Merkmale	Betreute Kinder	Besuchsquote ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren		
0 - 3	68 176	30,9
3 - 6	195 405	92,8
6 - 11	64 740	18,4
11 - 14	1 302	0,6

1) Die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen. - 2) Anzahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflege je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe in der Bevölkerung am 31.12.2017 (auf Basis des Zensus 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

15.16 Erzieherische Hilfen 2017

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
			Anzahl
Flexible Hilfen nach § 27 SGB VIII	567	532	651
Erziehungsberatung	31 558	31 659	15 073
Betreuung einzelner junger Menschen	3 934	3 713	4 281
dav. durch Erziehungsbeistand	3 172	3 047	3 699
dav. durch Betreuungshelfer/-innen	762	666	582
soziale Gruppenarbeit	822	785	998
Sozialpädagogische Familienhilfe	10 963	10 420	17 583
Erziehung in einer Tagesgruppe	847	909	1 763
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	1 568	1 867	8 213
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	4 710	5 127	9 546
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	350	373	378
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	4 383	3 539	9 961
Adoptionen	x	366	x
Beistandschaften	x	x	66 488
Schutzmaßnahmen	x	5 321	x

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2017



Erläuterungen

Soziale Verhältnisse

Armuts- und Reichtumsberichterstattung: Zentrale Begriffe der amtlichen Sozialberichterstattung sind relative Armut und relativer Reichtum. Diese Begriffe basieren auf einem ressourcen-, teilhabe- und lebenslagenorientierten Konzept. Als armutsgefährdet gelten Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen weniger als 60 % des Durchschnitts (Median) beträgt; als relativ reich gelten umgekehrt Personen, deren Pro-Kopf-Einkommen 200 % und mehr des Durchschnitts (Median) beträgt. Der Median wird auf Bundes- und auf Landesebene berechnet (National- bzw. Regionalkonzept). Die Pro-Kopf-Einkommen werden als bedarfsgewichtete Nettoäquivalenzeinkommen auf Basis von monatlichen Haushaltsnettoeinkünften berechnet. Zugrunde gelegt wird die neue OECD-Skala. Datenquelle ist der Mikrozensus, die Berechnungen werden von IT.NRW im Auftrag der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder durchgeführt.

Unter der **Sozialen Mindestsicherung** werden folgende Leistungsarten zusammengefasst:

SGB II: Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld

SGB XII: Sozialhilfearten (jeweils nach Wohnort):

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) außerhalb von Einrichtungen nach 3. Kapitel SGB XII

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in und außerhalb von Einrichtungen nach 4. Kapitel SGB XII

AsylbLG: Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (örtliche Träger nach Wohnort)

Für die Angaben im Kapitel 15 Soziale Verhältnisse und in den Kreistabellen gilt: Die Daten werden nach dem Wohnortprinzip (niedersächsische Träger) ausgewiesen. Das heißt, dass Personen, die ihren Wohnsitz außerhalb Niedersachsens haben, in der Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen unberücksichtigt sind. Gleiches gilt für Bezieherinnen und Bezieher von Regelleistungen nach dem AsylbLG, die in Landesaufnahmeeinrichtungen untergebracht sind.

Die Eckzahlen im Ländervergleich werden hingegen alle nach reinem Trägerprinzip ausgewiesen. Für den Niedersachsenwert heißt dies: Sie beinhalten auch die Empfängerinnen und Empfänger, die Leistungen nach dem SGB XII von einem niedersächsischen Träger erhalten, deren Hauptwohnsitz aber außerhalb Niedersachsens liegt sowie Bezieherinnen und Bezieher von Regelleistungen nach dem AsylbLG, die in Landesaufnahmeeinrichtungen untergebracht sind.

Um Doppelzählungen von Beziehenden von HLU in Einrichtungen, die größtenteils auch Grundsicherung im Alter erhalten, zu vermeiden, werden im Rahmen der Sozialen Mindestsicherung nur HLU-Leistungsempfänger außerhalb von Einrichtungen gezählt.

Sozialhilfestatistik: Mit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) und der Integration des Sozialhilferechts in das SGB XII zum 1.1.2005 haben sich entscheidende Veränderungen im Sozialhilferecht ergeben. Dadurch sind die aktuellen Daten nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Das Erhebungsprogramm gliedert sich in mehrere, überwiegend jährlich durchgeführte Teile. Es werden Daten über den Kreis der Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (u. a. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Hilfe zur Pflege) erhoben.

Während die Ausgaben und Einnahmen trägerbezogen nachgewiesen werden, stehen die Empfängerzahlen auf Gemeindeebene zur Verfügung. Personen, die ausschließlich einmalige Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten, bleiben in der Sozialhilfestatistik unberücksichtigt. Bei der Statistik der Empfängerinnen und Empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen eine Mehrfacherfassung nicht ausschließen, wenn von ein und derselben Person verschiedene Hilfearten in Anspruch genommen wurden. In der Aufwandsstatistik bleibt der Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten (Erstattungen, Zuweisungen) unberücksichtigt. Für den Saldo Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen verwendet man den Terminus „reine Ausgaben“.

Asylbewerberleistungsstatistik: Seit dem 1.11.1993 erhalten Asylbewerber und -bewerberinnen sowie sonstige berechtigte Personen statt Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Entwicklung in diesem Bereich wird seit dem Berichtsjahr 1994 durch eine Bundesstatistik dokumentiert. Sie gibt Aufschluss darüber, wie sich der Kreis der Leistungsempfänger/-innen zusammensetzt und welche Leistungen erbracht wurden.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII: Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Ab dem 1. Januar 2015 wurde die Statistik der Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung umgestellt von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik mit einem ergänzten Merkmalskatalog. Sie wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

Jugendhilfestatistik: Im jährlichen Turnus werden Informationen über die gewährten erzieherischen Hilfen gewonnen. Erhebungsmerkmale sind u. a. Alter, Geschlecht und familiäre Verhältnisse der jungen Menschen. Seit 2006 stehen ebenfalls jährlich Daten zu den Kindern und tätigen Personen in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege zur Verfügung. Darüber hinaus werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (einschl. der Zuschüsse an freie Träger) erhoben. In zweijährlichen Abständen werden die Ergebnisse durch Erhebungen über Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie über Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe vervollständigt.

Wohngeldstatistik: Über die Anträge auf Wohngeld und die Empfängerhaushalte wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Aufgrund der Änderungen im Sozialrecht („Hartz IV“) sind die aktuellen Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar. Erhebungsmerkmale sind u. a. die Haushaltgröße, die monatliche Miete bzw. Belastung und die Höhe des Wohngeldes.

Elterngeldstatistik: Das Elterngeld dient dazu, Einkommenseinbußen nach der Geburt eines Kindes aufzufangen. Die Elterngeldstatistik wird als zentrale Bundesstatistik vierteljährlich erhoben und liefert u. a. Angaben zu laufenden und beendeten Leistungsbezügen, sowie der Höhe und Dauer des Elterngeldbezugs.

Pflegestatistik: Im Jahr 1999 ist eine zweijährliche Bundesstatistik über die Pflegeeinrichtungen und die Empfänger/-innen von Pflegegeld nach dem Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – angeordnet worden. Zum Berichtskreis der Statistik der Pflegeeinrichtungen zählen alle Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach SGB XI. Erfragt werden Angaben zu den Einrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den betreuten Pflegebedürftigen.

Die **Insolvenzstatistik** liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren (Verbraucher/-innen, Unternehmen, Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Personen, Ehemals selbstständig Tätige, Nachlässe) nach der Höhe der Forderungen und zusätzlich für Unternehmen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen, Alter und Beschäftigten, nach dem Eröffnungsgrund sowie nach den Antragstellern. Grundlage für die Durchführung der Insolvenzstatistik ist § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999).

16| Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

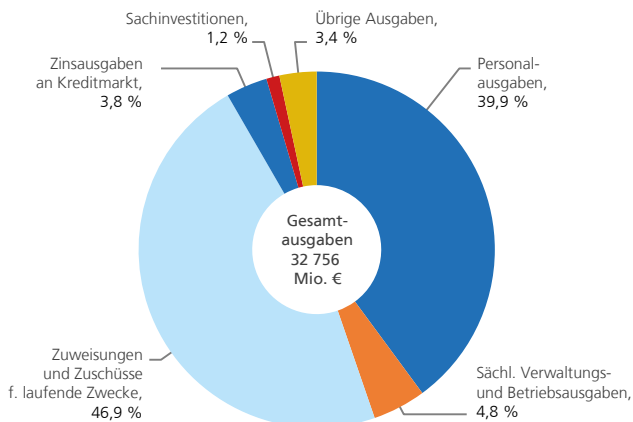
16.1 Haushaltsansätze des Landes 2018 und 2019

Art der Ausgaben/Einnahmen	2018 ¹⁾	2019	Veränderung zum Vorjahr
	in Mio. €		in %
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	31 446	32 756	+4,2
dar. Personalausgaben	12 342	13 070	+5,9
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 492	1 580	+5,9
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	14 793	15 377	+3,9
Zinsausgaben an Kreditmarkt	1 339	1 235	-7,7
Sachinvestitionen	373	390	+4,5
Bereinigte Gesamteinnahmen¹⁾	31 252	32 714	+4,7
dar. Steuereinnahmen (netto)	25 200	26 375	+4,7
allg. Zuweis. von Bund und Ländern	2 062	2 214	+7,4
Gebühreneinnahmen	112	106	-5,2
nachrichtlich			
Abschlusssumme der Haushalte	40 433	41 524	+2,7
Netto-Schuldenaufnahme am Kreditmarkt ³⁾	0	0	-52,9

- 1) 2018 einschließl. Nachtrag zum Haushaltsplan. - 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.
3) Schuldenaufnahme abzüglich Schuldentilgung.

Ausgaben¹⁾ des Landes nach Arten

- Haushaltsansatz 2019 -



1) Bereinigte Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)

16.2 Ausgaben und Einnahmen¹⁾ des Landes und Auszahlungen und Einzahlungen der Gemeinden/Gv 2017 und 2018 nach Arten

Art der Ausgaben/Auszahlungen und Einnahmen/Einzahlungen	2017 ²⁾		2018 ²⁾		Veränderung zum Vorj.
	Betrag in Mio. €	Anteil in %	Betrag in Mio. €	Anteil in %	
Land					
Bereinigte Gesamteinnahmen¹⁾	30 753	100	33 399	100	+8,6
darunter:					
Steuern (netto) und steuerähn. Abgaben	24 268	78,9	25 841	77,4	+6,5
Gebühren, sonstige Entgelte	111	0,4	108	0,3	-2,9
Allg. Zuweis. v. Bund/Ländern	2 052	6,7	2 197	6,6	+7,1
Übr. Zuweis. v. Bund/Ländern	192	0,6	187	0,6	-2,4
Erstattungen v. Bund/Ländern	2 274	7,4	2 212	6,6	-2,7
Bereinigte Gesamtausgaben¹⁾	29 916	100	30 676	100	+2,5
darunter:					
Personalausgaben	11 843	39,6	12 253	39,9	+3,5
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 263	4,2	1 203	3,9	-4,7
Sachinvestitionen	288	1,0	277	0,9	-3,7
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u. Ä.	515	1,7	487	1,6	-5,4
Zinsausgaben an Kreditmarkt	1 157	3,9	1 075	3,5	-7,1
Zuweis./Erstatt. an Gem./Gv	9 494	31,7	9 706	31,6	+2,2
Gemeinden / Gv					
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29 055	118,1	30 054	117,6	+3,4
darunter:					
Steuern (brutto) und steuerähn. Abgaben	9 514	38,7	10 149	39,7	+6,7
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	704	2,9	726	2,8	+3,1
Allg. Zuweisungen von Bund/Ländern	4 343	17,7	4 614	18,1	+6,2
Übr. Zuweisungen von Bund/Ländern	1 101	4,5	1 227	4,8	+11,4
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattung und Kostenumlagen	5 482	22,3	5 336	20,9	-2,7
Zinseinzahlungen vom öffentl. u. nichtöffentl. Bereich	46	0,2	46	0,2	-0,7
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 049	4,3	1 171	4,6	+11,7
Bereinigte Einzahlungen	24 602	100	25 552	100	+3,9
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26 639	111,1	27 603	109,2	+3,6
darunter:					
Personalauszahlungen	5 593	23,3	5 894	23,3	+5,4
Versorgungsauszahlungen	138	0,6	145	0,6	+4,9
Sach- und Dienstleistungen	2 738	11,4	2 845	11,3	+3,9
Soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7 610	31,7	7 745	30,7	+1,8
Zinsauszahlungen für Wertpapiersschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	268	1,1	249	1,0	-7,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2 841	11,9	3 337	13,2	+17,4
Bereinigte Auszahlungen	23 978	100	25 267	100	+5,4

1) Ohne Besondere Finanzierungsvorgänge (insbes. Schuldenaufnahmen bzw. Schuldentilgungen am Kreditmarkt sowie Rücklagenveränderungen), ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

2) Kassenergebnisse: Beim Land handelt es sich um den endgültigen Abschluss.

16.3 Ausgaben des Landes 2011 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		Dar. Personal- ausgaben Mio. €	Zuschuss- bedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Dienste	4 631	14,4	3 566	3 748	24,7
Politische Führung, zentrale Verwaltung	1 272	3,9	991	1 052	6,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 505	4,7	1 248	1 475	9,7
Polizei	1 149	3,6	935	1 121	7,4
Rechtsschutz	1 160	3,6	771	788	5,2
Finanzverwaltung	694	2,2	555	434	2,9
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten	8 740	27,1	5 410	8 165	53,9
Schulen und vorschulische Bildung	5 649	17,5	5 184	5 566	36,7
allgemeinbildende Schulen	3 299	10,2	3 046	3 281	21,6
berufsbildende Schulen	668	2,1	600	662	4,4
Hochschulen	2 140	6,6	159	1 919	12,7
Förderung von Schüler(-innen), Student(-innen) und dgl. sonstiges Bildungswesen	357	1,1	18	209	1,4
Wissenschaft, Forschung, Entwickl. außerhalb der Hochschulen	349	1,1	29	247	1,6
Kulturelle Angelegenheiten	244	0,8	21	223	1,5
Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	3 511	10,9	90	2 765	18,2
Sozialhilfeleistungen	1 916	5,9	10	1 850	12,2
Kriegsopferfürsorge	35	0,1	-	5	x
Jugendhilfeleistungen	546	1,7	x	476	3,1
Grundsicherung für Arbeitsuchende	443	1,4	-	-	-
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	502	1,6	17	345	2,3
Gesundheitswesen	371	1,1	8	281	1,9
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, komm. Gemeinschaftsdienste	262	0,8	89	148	1,0
Kataster- und Vermessungsverwaltung	121	0,4	88	85	0,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	377	1,2	72	228	1,5
Verbesserung der Agrarstruktur	76	0,2	-	33	0,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe Dienstleistungen	684	2,1	x	-838	-5,5
Wasserwirtschaft und Kulturbau	135	0,4	x	46	0,3
Verbesserung der Infrastruktur	261	0,8	-	-90	-0,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 136	3,5	154	322	2,1
Straßen	400	1,2	154	243	1,6
Wasserstraßen und Häfen	52	0,2	-	50	0,3
Öffentlicher Personennahverkehr	649	2,0	-	-7	x
Wirtschaftsunternehmen, Vermögen	675	2,1	4	272	1,8
Allgemeine Finanzwirtschaft	11 738	36,4	263	-13 808	x
Steuern. allgemeine Finanzausweisungen	3 296	10,2	-	-15 025	x
Schulden	7 911	24,5	-	1 008	x
Rechnungsabschlüsse insgesamt	32 257	100	9 666	1 347	x
nachrichtlich: Versorgung	2 777	8,6	2 757	2 672	17,6

1) Ausgaben/Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (= 15 154,901 Mio. Euro).

16.4 Auszahlungen der Gemeinden/Gv 2017 nach Produktbereichen

Produktbereich	Auszahlungen zusammen		Darunter Personalaus- zahlungen Mio. €	Zuschuss- bedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Zentrale Verwaltung	4 449	+14,2	2 289	2 958	+24,0
Verwaltungssteuerung und -service	2 950	+9,4	1 552	2 337	+18,9
Sicherheit und Ordnung	1 499	+4,8	737	621	+5,0
Statistik und Wahlen, Ordnungs- angelegenheiten	622	+2,0	472	201	+1,6
Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	877	+2,8	265	420	+3,4
Schulen und Kultur	2 715	+8,6	561	2 219	+18,0
allgemeinbildende Schulen	1 390	+4,4	826	1 171	+9,5
berufliche Schulen	239	+0,8	34	204	+1,7
Schülerbeförderung	325	+1,0	6	287	+2,3
Kultur und Wissenschaft	459	+1,5	182	371	+3,0
Theater und Musikpflege	86	+0,3	0	76	+0,6
Soziales und Jugend	12 515	+39,8	1 735	4 969	+40,3
Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	4 214	+13,4	224	782	+6,3
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	2 471	+7,9	206	911	+7,4
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	697	+2,2	21	-79	-0,6
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2 105	+6,7	312	1 526	+12,4
Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2 332	+7,4	883	1 617	+13,1
Gesundheit und Sport	728	+2,3	206	571	+4,6
Krankenhäuser	191	+0,6	2	185	+1,5
Gesundheitseinrichtungen	32	+0,1	22	31	+0,2
Kur- und Badeeinrichtungen	29	+0,1	1	4	+0,0
Sportförderung	335	+1,1	70	265	+2,1
Gestaltung der Umwelt	4 016	+12,8	1 042	1 625	+13,2
Räumliche Planung und Entwicklung	312	+1,0	125	202	+1,6
Bau- und Grundstücksordnung	154	+0,5	109	28	+0,2
Ver- und Entsorgung	633	+2,0	86	-447	-3,6
Abfallwirtschaft	155	+0,5	14	8	+0,1
Abwasserbeseitigung	432	+1,4	69	-43	-0,3
Gemeinde-, Kreis-, Bundes- und Landstraßen	1 024	+3,3	161	786	+6,4
Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	166	+0,5	12	130	+1,1
ÖPNV	318	+1,0	7	134	+1,1
Wirtschaft und Tourismus	827	+2,6	312	546	+4,4
Zentrale, allgemeine Finanzleistungen	6 984	+22,2	-	-13 078	x
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	4 917	+15,7	-	-13 108	X
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2 068	+6,6	-	30	x
Rechnungsabschlüsse insgesamt	31 408	100	5 833	-737	x

1) Auszahlungen./Einzahlungen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Zentrale Allgemeine Finanzwirtschaft“ (= 12 340,888 Mio. Euro).

16.5 Steuereinnahmen/-einzahlungen¹⁾ 2017 und 2018

Art der Steuern	2017	2018	Veränderung in %
	Mio. €		
Landesanteile an Gemeinschaftsteuern	22 507	23 919	+6,3
dav. Steuern vom Einkommen	11 366	12 000	+5,6
dav.: Lohnsteuer	7 033	7 423	+5,5
veranlagte Einkommensteuer	2 178	2 312	+6,2
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	782	1 026	+31,1
Zinsabschlag	209	229	+9,6
Körperschaftsteuer	1 163	1 010	-13,2
Steuern vom Umsatz ²⁾	10 586	11 343	+7,2
Gewerbsteuerumlage	556	576	+3,6
Landessteuern	1 625	1 776	+9,3
dar.: Vermögensteuer	0	0	x
Erbchaftsteuer	406	479	+18,0
Grunderwerbsteuer	973	1 035	+6,4
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	170	183	+7,9
Feuerschutzsteuer	46	49	+7,5
Biersteuer	31	29	-3,9
Steuereinnahmen des Landes zusammen	24 132	25 695	+6,5
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	768	840	+9,3
Bundesergänzungszuweisungen	1 284	1 357	+5,7
Steuerähnliche Abgaben	115	118	+3,1
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	3 835	4 164	+8,6
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 332	3 512	+5,4
Umsatzsteuer	503	651	+29,4
Gemeindesteuern	4 975	5 259	+5,7
dav.: Grundsteuer A	71	72	+1,2
Grundsteuer B	1 344	1 372	+2,1
Gewerbsteuer (netto) ³⁾	3 375	3 626	+7,4
sonstige Gemeindesteuern	185	189	+2,6
Steuereinzahlungen netto der Gemeinden/Gv zusammen	8 810	9 423	+7,0
<i>nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich</i>	<i>4 200</i>	<i>4 481</i>	<i>+6,7</i>

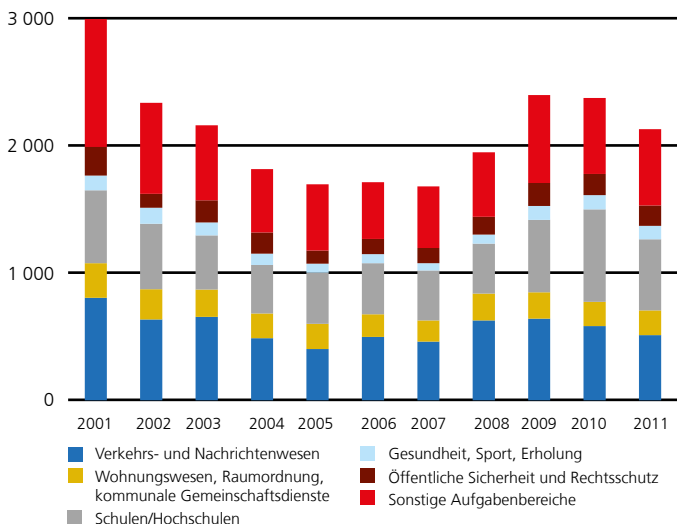
1) Kassenmäßige Ergebnisse. - 2) Einschl. Ausgleichszahlungen. - 3) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

16.6 Kommunaler Finanzausgleich 2013 bis 2018

Art der Leistungen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Mio. €					
Schlüsselzuweisungen	2 920	3 147	3 232	3 416	3 695	3 959
dav. für Gemeindeaufgaben	1 477	1 631	1 664	1 773	1 902	2 034
für Kreisaufgaben	1 443	1 516	1 568	1 643	1 793	1 926
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises	395	401	414	425	438	449
Bedarfszuweisungen	53	56	58	62	67	71
Ausgleichsleistungen zusammen	3 368	3 604	3 704	3 903	4 200	4 479
abzüglich: Finanzausgleichsumlage	79	90	70	42	43	37
Zuweisungsmasse	3 289	3 514	3 634	3 862	4 156	4 442
Veränderungen zum Vorjahr in %	3,3	6,8	3,4	6,3	7,6	6,9
nachrichtlich						
Krankenhausfinanzierungsumlage	88	85	107	102	100	98

Sachinvestitionen 2001 bis 2011 nach Aufgabenbereichen in Mio. €

- Land und Gemeinden/Gv zusammen -



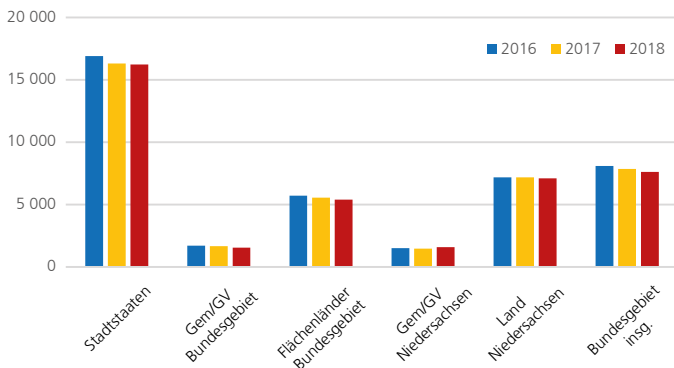
16.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2018

Art der Schulden	Zusammen	Veränderung zu 2016	Gebietskörperschaften		Extrahaushalte des Staatssektors ¹⁾
			Land	Gemeinden/Gv	
	Mio. €	%	Mio. €		
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	72 205	+0,0	56 618	12 597	2 990
davon Wertpapierschulden	41 085	+4,6	40 865	220	-
Kredite	29 398	-5,2	15 730	10 694	2 973
Kassenkredite	1 723	-8,7	23	1 683	17
Schulden beim öffentlichen Bereich	4 143	+5,2	1 708	504	1 931
davon Kredite	2 791	+6,5	644	271	1 876
beim Bund	509	-6,8	509	0	-
bei Ländern	4	-0,1	-	4	-
bei Gemeinden/Gv.	547	+34,0	-	237	310
beim sonst. öffentl. Bereich	1 731	+4,2	136	29	1 566
Kassenkredite	1 352	+2,6	1 063	234	55
darunter: im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse	1 265	+2,8	1 063	157	44
Schulden insgesamt	76 348	+0,3	58 326	13 101	4 921

1) Die Extrahaushalte des Staatssektors ergänzen die Kernhaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungsträgern zum Öffentlichen Gesamthaushalt nach dem Schalenkonzept in den Finanz- und Personalstatistiken.

16

Schulden beim nicht öffentlichen Bereich je Einwohner/-in 2016 bis 2018 in Mio. €



16.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser¹⁾ 2016 und 2017

Art der Ausgaben/Einnahmen	Zusammen		Staatlich		Kommunal	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
	in Mio. €					
Ausgaben						
Personalausgaben	2 662	2 820	889	923	1 772	1 897
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2 042	2 139	740	773	1 302	1 365
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	16	17	0	0	16	17
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 721	4 976	1 631	1 697	3 091	3 279
Sachinvestitionen	252	263	66	78	186	185
dar. Baumaßnahmen	131	127	15	18	115	109
Erwerb von Sachvermögen	103	117	43	57	59	60
übrige Ausgaben der Kapitalrechnung	20	10	5	3	15	8
Ausgaben der Kapitalrechnung	272	274	71	81	201	193
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	4 993	5 250	1 702	1 778	3 291	3 472
Besondere Finanzierungsvorgänge	35	31	0	0	35	31
Schuldentilgung am Kreditmarkt	28	35	0	0	28	35
Einnahmen						
Gebühreneinnahmen ³⁾	3 908	4 143	1 021	1 057	2 887	3 085
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Rechnung ⁴⁾	80	119	0	33	80	86
übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	718	733	583	617	135	116
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 706	4 995	1 605	1 707	3 102	3 287
Veräußerung von Vermögen	72	64	23	31	50	33
übrige Einnahmen der Kapitalrechnung	2	2	0	0	2	2
Einnahmen der Kapitalrechnung	74	66	23	31	51	35
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	4 780	5 061	1 628	1 738	3 153	3 322
Besondere Finanzierungsvorgänge	40	242	0	2	40	240
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	17	40	0	0	17	40

1) Krankenhäuser und Kliniken (einschl. Hochschulkliniken) mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 3) Erträge aus stationärer Behandlung, sonstigen Leistungen und Ambulanz. - 4) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen sind hier enthalten.

16.9 Finanzen der Hochschulen 2017

Einnahmen (1 000 €)					
Hochschulen	Einnahmen		Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
	insgesamt	darunter Drittmittel (ohne Träger)			
Universitäten ¹⁾	553 665	432 576	10 138	109 165	1 786
Kunsthochschulen	3 708	2 672	232	563	242
Staatl. Fachhochschulen	57 384	40 883	5 187	10 866	448
Verwaltungsfachhochschulen	672	0	0	672	0
Staatliche Hochschulen zusammen	615 429	476 131	15 557	121 266	2 476
Private Fachhochschulen	34 181	2 310	28 614	2 223	1 034
Hochschulen insgesamt²⁾	1 910 092	635 385	44 662	1 213 399	16 646
darunter					
Medizinische Einrichtung/ Gesundheitswissenschaften der Universitäten	1 260 481	156 943	492	1 089 911	13 136

Ausgaben (1 000 €)				
Hochschulen	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben
		zusammen	darunter Personalausgaben	
Universitäten ¹⁾	2 007 920	1 834 757	1 265 026	173 162
Kunsthochschulen	44 655	42 943	28 679	1 712
Staatl. Fachhochschulen	481 947	436 792	311 629	45 155
Verwaltungsfachhochschulen	6 917	6 636	5 169	281
Staatliche Hochschulen zusammen	2 541 439	2 321 128	1 610 503	220 310
Private Fachhochschulen	36 391	33 841	24 419	2 550
Hochschulen insgesamt²⁾	4 309 047	4 006 833	2 565 316	302 214
darunter				
Medizinische Einrichtung/ Gesundheitswissenschaften der Universitäten	1 731 218	1 651 864	930 393	79 354

1) Ohne Hochschulkliniken. - 2) Anzahl der Hochschulen 2017 = 30.

16.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 2012 bis 2016

Jahr	Ins-gesamt	Davon			
		Privatrechtlich		Öffentlich-rechtlich	
		insgesamt	dar.: 100 % öffentlich bestimmt ¹⁾	Eigenbetriebe	Zweckverbände ²⁾
Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen					
2012	1 096	726	645	248	85
2013	1 103	737	657	243	86
2014	1 108	738	657	239	90
2015	1 253	884	783	240	90
2016	1 217	866	772	228	85
Anlagevermögen in Mio. Euro					
2012	41 093,9	25 394,6	16 553,9	8 723,8	3 148,6
2013	41 739,4	25 868,4	16 779,7	8 834,6	3 153,7
2014	43 192,1	26 369,8	17 191,7	8 615,8	4 026,3
2015	45 058,7	28 612,2	19 121,5	8 236,8	4 049,8
2016	43 722,1	27 339,3	19 241,6	8 186,1	4 136,2
Eigenkapital in Mio. Euro					
2012	19 693,2	11 724,4	7 073,3	3 957,5	1 262,3
2013	20 049,8	12 014,0	7 273,1	4 018,2	1 260,3
2014	20 307,4	11 836,0	6 962,5	3 937,7	1 626,3
2015	21 322,7	13 214,0	8 205,5	3 577,2	1 680,9
2016	20 513,4	12 362,7	7 976,7	3 578,1	1 668,2
Bilanzsumme in Mio. Euro					
2012	50 772,5	31 766,1	20 565,4	10 900,4	3 526,1
2013	51 661,9	32 372,7	20 859,0	11 108,2	3 526,0
2014	52 289,4	31 951,9	21 240,6	10 939,5	4 413,4
2015	54 913,1	34 969,5	23 883,5	10 552,4	4 508,8
2016	53 910,5	34 053,3	24 242,7	10 508,3	4 480,8
Betriebsertrag in Mio. Euro					
2012	24 050,9	16 400,0	11 841,3	4 840,7	801,5
2013	24 510,1	16 615,7	12 060,4	5 032,8	803,9
2014	24 558,9	16 283,6	11 908,6	5 110,9	922
2015	28 428,6	20 041,4	15 344,6	5 319,2	932,7
2016	28 493,5	19 662,6	15 244,0	5 368,9	912,7

1) Ab Berichtsjahr 2012 nur GmbH.

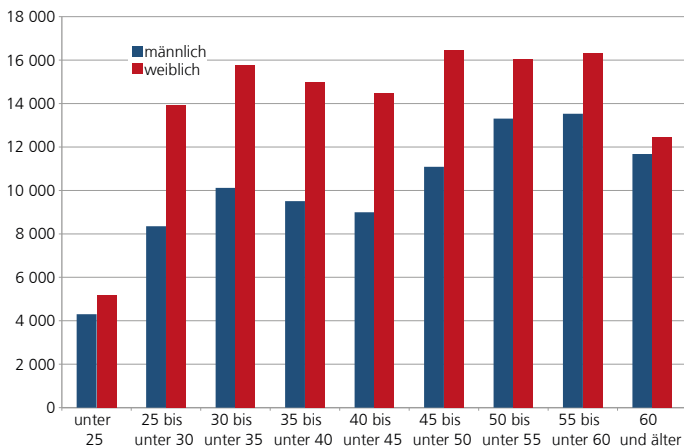
2) Einschl. Stiftungen.

16.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2017¹⁾

Dienstverhältnis	Bund ²⁾	Land ³⁾	Kommunen ⁴⁾	Sozialvers.-Träger zusammen	Öffentlicher Dienst zusammen
Vollzeitbeschäftigte	27 480	145 850	81 600	19 685	274 610
davon: Beamte/-in, Richter/-in	12 840	96 845	13 940	1 440	125 065
Arbeitnehmer/-in	14 640	49 000	67 665	18 240	149 545
Teilzeitbeschäftigte	4 880	70 635	55 760	12 010	143 285
davon: Beamte/-in, Richter/-in	1 890	34 020	3 435	1 000	40 345
Arbeitnehmer/-in	2 990	36 615	52 330	11 010	102 940
darunter: Altersteilzeit (ATZ)	820	1 240	1 205	520	3 785
Beschäftigte insgesamt	32 355	216 485	137 360	31 690	417 895

1) Hinsichtlich des Rundungsverfahrens beachten Sie bitte die Erläuterungen. - 2) Dienstort in Niedersachsen, ohne Soldaten und ohne Bundespost (Privatisierung zum 01.01.1995), einschl. Bundeseisenbahnvermögen (nach Privatisierung der Bundesbahn zum 1.1.1994). - 3) Einschl. Einrichtungen in öffentl. Rechtsform. - 4) Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände und Einrichtungen in öffentl. Rechtsform.

Beschäftigte im Landesdienst¹⁾ am 30. Juni 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen



1) Beschäftigungsbereich 11-13, 47.

16.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2017 nach Aufgabenbereichen¹⁾

Aufgabenbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ²⁾				Darunter Teilzeit ²⁾
	Beamte/ -innen Richter/ -innen	Arbeitnehmer/ -innen	zusammen	darunter in Ausbildung	
Kernhaushalte (Brutto – HP)	125 750	37 205	162 950	9 960	49 560
dar.: Politische Führung	2 605	1 220	3 825	105	905
Zentrale Verwaltung	725	2 405	3 130	60	800
Polizei	20 850	3 905	24 755	2 740	3 050
Rechtsschutz	11 500	4 810	16 305	1 600	3 680
Schulwesen	72 325	13 980	86 305	20	34 035
Hochschulen	20	5	30	5	5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	385	2 960	3 345	105	445
Sonderrechnungen (Netto – HP) ³⁾ und Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	5 120	48 415	53 535	1 310	21 075
dar.: Hochschulen	4 040	40 900	44 935	1 050	18 745
Forstwirtschaft und Jagd	405	985	1 390	90	175
Beschäftigte insgesamt	130 870	85 620	216 485	11 270	70 635

1) Hinsichtlich des Rundungsverfahrens bitte die Erläuterungen beachten. - 2) Fußnoten s. Tabelle 16.13.

16.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2017 nach Gebietskörperschaftsgruppen¹⁾

Beschäftigungsbereich Gebietskörperschaftsgruppe	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ²⁾				Darunter Teilzeit ²⁾
	Beamte/ -innen	Arbeitnehmer/ -innen	zusammen	dar. in Ausbild.	
Kernhaushalte (Brutto – HP)	17 040	102 045	119 080	3 515	50 460
Sonderrechnungen (Netto – HP) ³⁾	235	9 785	10 020	380	3 415
Kommunale Zweckverbände ⁴⁾	75	6 125	6 200	145	1 335
Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	25	2 035	2 060	30	550
Beschäftigte insgesamt	17 370	119 990	137 360	4 070	55 760
dar.: Kreisfreie Städte	4 370	14 630	19 000	750	6 695
Kreisangeh. Gemeinden und Samtgemeinden	7 220	69 480	76 700	1 980	35 105
Landkreise	5 680	27 720	33 400	1 170	12 080

1) Hinsichtlich des Rundungsverfahrens beachten Sie bitte die Erläuterungen. - 2) Einschl. Altersteilzeitmodellen. - 3) Aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen. - 4) Und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit.

16.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2017 nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz		Steuervor- auszahlung
	Anzahl	1 000 €	Ver- änd. 17/16 in %	1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 078	8 524 626	-2,7	+34 255
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	255	2 261 757	+2,5	-17 379
Verarbeitendes Gewerbe	17 633	328 316 579	+3,4	-4 738 926
davon				
Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	2 472	36 949 717	+4,8	-646 704
Getränkeherstellung	140	1 487 200	+1,2	97 869
Herstellung von Textilien	287	687 191	-10,6	7 380
Herstellung von Bekleidung	235	619 763	-12,4	24 340
Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	88	318 025	-1,3	9 915
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkw.	1 055	1 853 999	+2,0	54 737
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	190	5 192 996	+4,9	-23 162
H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bildträgern	908	2 050 901	-0,7	88 678
Kokerei und Mineralölverarbeitung	6	229 530	-35,1	10 664
Herstellung von chemischen Erzeugn.	370	10 062 047	+7,4	-54 308
Herstellung von pharmaz. Erzeugn.	74	2 511 058	-8,8	- 1 537
H. von Gummi- und Kunststoffwaren	638	22 069 754	+5,8	- 62 544
H. v. Glas, Glasw., Keramik, Ver. v. Stein	945	7 762 230	+8,7	157 807
Metallerzeugung und -bearbeitung	162	15 895 264	.	154 422
Herstellung von Metallerzeugnissen	3 039	9 246 779	-2,7	377 261
H. v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeug.	723	4 851 252	+31,0	-193 695
Herstellung von elektrisch. Ausrüstungen	534	6 760 274	+10,7	172 391
Maschinenbau	1 698	19 263 054	+8,1	-130 368
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteil.	378	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	196	.	.	.
Herstellung von Möbeln	997	2 111 060	-5,9	82 990
Herstellung von sonstigen Waren	1 427	2 376 636	+0,6	29 160
Rep. u. Installation v. Masch. u. Ausrüst.	1 071	1 898 154	+3,9	102 157
Energieversorgung	9 865	21 829 224	+1,6	848 935
Wasservers. Abw., Abf. ents. Bes. v. Umwelt.	928	4 826 943	+17,5	43 965
davon				
Wasserversorgung	167	617 651	+2,0	-8 145
Abwasserentsorgung	119	217 317	-0,6	12 028
Samml., Behandl. u. Beseitig. v. Abfällen	600	3 915 834	+22,0	35 119
Beseitig. v. Umweltversch. u. Entsorg.	42	76 140	+2,9	4 962
Baugewerbe	31 291	30 292 392	+8,8	2 041 695
davon				
Hochbau	3 286	8 993 438	+12,2	775 562
Tiefbau	1 103	5 666 306	+12,1	282 172
Vorb. Baustellenarb. Bauinst. u. s. o.	26 902	15 632 648	+5,8	983 960

Noch: 16.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2017 nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz		Steuervor- auszahlung
	Anzahl	1 000 €	Ver- änd. 17/16 in %	1 000 €
Handel, Instandh. und Rep. von Kfz	55 541	168 702 997	+3,6	3 404 866
davon				
Handel m. Kraftfahrz. Instandh. u. Rep.	9 393	22 300 353	+7,9	628 428
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	15 865	95 902 140	+2,8	1 059 162
davon				
Handelsvermittlung	6 246	1 973 771	-3,4	117 421
Gh. m. landw. Grundst. u. leb. Tieren	1 128	14 817 970	+6,6	-131 841
Gh. m. Nahr-, Genussm., Getränk.	1 408	19 256 046	+7,2	60 428
Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsg.	2 067	18 163 433	+8,6	268 929
Gh. m. Gerät. d. Inform- u. Kommunik.	373	5 038 673	-0,4	-7 433
Gh. m. sonst. Masch., Ausrüst. u. Zub.	1 686	9 530 134	+4,7	187 647
Sonstiger Großhandel	2 474	25 214 788	-4,5	543 051
Gh. ohne ausgeprägten Schwerp.	483	1 907 325	-9,0	20 960
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	30 283	50 500 504	+3,3	1 717 275
darunter				
Einzelh. m. Waren verschiedener Art	3 577	9 620 906	+2,8	187 826
Einzelh. m. sonst. Gütern i. Verkaufsfr.	9 708	18 081 609	-1,2	617 649
Einzelhandel nicht im Verkaufsraum	506	131 019	-97,7	3 804
Verkehr und Lagerei	9 119	19 320 898	+0,8	829 648
Gastgewerbe	20 299	6 714 441	+2,6	435 693
davon				
Beherbergung	4 761	2 158 367	+0,6	87 738
Gastronomie	15 538	4 556 074	+3,7	347 955
Information und Kommunikation	8 006	6 735 195	+4,5	514 453
Erbr. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 947	1 749 032	-0,3	200 261
Grundstücks- u. Wohnungswesen	26 546	7 961 431	+14,3	460 884
Erbr. v. freiberufl., wiss. u. techn. Dienstl.	35 931	15 453 421	+5,9	1 647 773
Erbring. v. sonst. wirtschaftl. Dienstl.	15 312	14 743 715	+9,8	1 150 364
davon				
Vermietung von bewegl. Sachen	2 432	3 724 643	+7,6	112 618
Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskr.	827	2 356 338	-2,5	378 583
Reiseb., -veranst., Erbr. son. Reisedienstl.	1 030	2 404 328	+54,0	-22 121
Wach- u. Sicherheitsd. sowie Detekt.	405	620 313	-5,8	92 096
Gebäudebetr., Garten- u. Landschaftsb.	7 841	3 895 564	+5,8	432 670
Erbr. v. wirt. Dienstl. f. Untern, Priv. pers.	2 777	1 742 528	+5,7	156 517
Erziehung und Unterricht	4 134	922 117	+2,5	71 426
Gesundheits- und Sozialwesen	4 740	8 831 630	+5,0	68 007
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 080	3 130 772	+9,6	190 119
Erbringung von sonst. Dienstleistungen	15 054	2 670 300	+11,6	253 877
Insgesamt	279 759	652 987 468	+3,9	7 439 915

16.15 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... € Rechtsform	Ins- gesamt	Darunter				
		Verarb. Gewerbe	Bau- gewerbe	Groß- handel	Einzel- handel	Dienst- leistun- gen
Steuerpflichtige						
17 500 - 100 000	121 530	4 132	10 485	1 746	9 686	75 774
100 000 - 500 000	95 937	5 389	11 652	2 490	11 362	49 946
500 000 - 1 Mio.	25 167	2 246	3 952	1 163	3 415	9 731
1 Mio. - 5 Mio.	27 660	3 466	4 342	2 358	4 638	8 787
5 Mio. - 10 Mio.	4 368	847	529	668	701	1 043
10 Mio. - 25 Mio.	2 896	794	224	591	342	609
25 Mio. - 50 Mio.	1 045	329	67	283	60	180
50 Mio. und mehr	1 156	430	40	320	79	151
Insgesamt	279 759	17 633	31 291	9 619	30 283	146 221
dav. Einzelunternehmen	180 050	8 249	20 479	3 123	21 842	98 286
OHG u. GbR	19 845	711	1 274	371	1 822	10 350
KG u. GmbH u. Co KG	19 942	2 320	1 942	1 397	1 367	7 692
AG	420	80	21	30	20	186
GmbH u. UG	46 499	5 947	6 871	3 847	4 184	20 593
sonstige Rechtsform	13 003	326	704	851	1 048	9 114
Steuerbarer Umsatz¹⁾ in Mio. Euro						
17 500 - 100 000	6 015	215	545	93	519	3 684
100 000 - 500 000	22 550	1 396	2 862	681	2 835	11 031
500 000 - 1 Mio.	18 156	1 647	2 825	905	2 530	6 873
1 Mio. - 5 Mio.	59 818	8 319	8 887	6 153	10 252	17 784
5 Mio. - 10 Mio.	32 028	6 397	3 723	5 291	4 965	7 357
10 Mio. - 25 Mio.	47 797	13 579	3 343	10 675	5 173	9 391
25 Mio. - 50 Mio.	39 548	12 838	2 297	11 186	2 129	6 281
50 Mio. und mehr	427 075	283 926	5 811	58 943	22 096	24 082
Insgesamt	652 987	328 317	30 292	93 928	50 500	86 483
dav. Einzelunternehmen	57 669	4 783	6 783	4 603	14 186	18 041
OHG u. GbR	17 683	3 568	932	929	2 805	6 957
KG u. GmbH u. Co KG	131 568	49 023	7 327	30 736	13 322	17 531
AG	212 322	190 113	2 383	3 290	2 227	3 346
GmbH u. UG	190 154	72 328	11 510	36 158	14 863	31 822
sonstige Rechtsform	43 591	8 502	1 357	18 212	3 097	8 786

1) Ohne Umsatzsteuer.

16.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter €	Insgesamt		Einkommensteuer		Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte Mio. €
0 - 5 000	603 559	948	58 443	136	545 116	812
5 000 - 10 000	289 436	2 179	86 337	668	203 099	1 510
10 000 - 15 000	320 059	3 996	155 000	1 956	165 059	2 039
15 000 - 20 000	316 303	5 532	152 519	2 658	163 784	2 874
20 000 - 25 000	315 421	7 096	141 349	3 178	174 072	3 917
25 000 - 30 000	307 089	8 435	134 572	3 696	172 517	4 740
30 000 - 35 000	279 908	9 080	124 318	4 036	155 590	5 043
35 000 - 50 000	593 341	24 797	308 682	13 001	284 659	11 796
50 000 - 125 000	746 657	53 998	512 287	37 998	234 370	16 001
125 000 - 250 000	87 337	14 325	76 630	12 670	10 707	1 654
250 000 und mehr	24 616	13 403	23 762	13 097	854	306
Insgesamt	3 883 726	143 788	1 773 899	93 095	2 109 827	50 693

16.17 Lohnsteuerzerlegung 2016 - Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen

Land	Zerlegungsergebnis		Forderungen an andere Länder		Verbindlichkeiten gegenüber anderen Ländern	
	2016	Dagegen 2015	Steuerfälle	Lohnsteuer	Steuerfälle	Lohnsteuer
	1 000 €		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Schleswig-Holstein	72 934	74 564	53 672	241 929	34 912	168 995
Hamburg	882 427	854 067	153 375	1 061 711	33 769	179 284
Bremen	526 756	522 200	130 982	732 495	47 440	205 739
Nordrh.-Westfalen	781 743	759 978	369 874	1 617 168	177 733	835 424
Hessen	106 940	81 103	90 572	476 890	62 199	369 949
Rheinland-Pfalz	13 204	14 901	16 262	86 627	16 006	73 423
Baden-Württemb.	376 264	363 511	97 751	581 998	35 563	205 734
Bayern	302 479	251 235	96 297	624 522	53 220	322 043
Saarland	-2 809	-1 274	2 777	11 218	2 865	14 026
Berlin	74 367	65 000	52 137	210 279	25 875	135 912
Brandenburg	-53 626	-59 846	14 083	46 260	24 623	99 886
Mecklenburg-Vorp.	-63 182	-61 960	4 661	17 397	23 367	80 579
Sachsen	-58 466	-61 047	9 762	45 257	27 445	103 723
Sachsen-Anhalt	-231 247	-230 072	12 654	62 060	71 239	293 307
Thüringen	-67 958	-65 004	5 943	25 385	26 625	93 343
Insgesamt	2 659 827	2 507 356	1 110 802	5 841 195	662 881	3 181 369

16.18 Körperschaftsteuerpflichtige 2013 und 2014 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	
	Anzahl		Mio. €				
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)							
unter 6 000	32 842	31 420	52	49	5	5	
6 000 - 25 000	13 366	12 973	182	177	17	17	
25 000 - 100 000	12 449	12 790	647	663	74	75	
100 000 - 250 000	5 180	5 388	820	847	104	108	
250 000 - 500 000	2 437	2 542	852	894	112	120	
500 000 - 2,5 Mio.	2 266	2 437	2 335	2 478	317	337	
2,5 Mio. - 10 Mio.	510	538	2 421	2 539	335	353	
10 Mio. und mehr	169	182	10 715	14 136	1 488	1 929	
Insgesamt	69 219	68 270	18 024	21 784	2 453	2 944	
darunter							
AG, KGaA	449	473	6 407	9 595	879	1 294	
GmbH	62 847	64 017	9 449	10 328	1 272	1 383	
Genossenschaften	471	427	737	706	108	104	
Organgesellschaften							
unter 6 000	111	101	0	0	0	0	
6 000 - 25 000	82	99	1	1	0	0	
25 000 - 100 000	192	194	11	10	0	0	
100 000 - 250 000	197	207	32	34	0	0	
250 000 - 500 000	171	196	61	72	0	0	
500 000 - 2,5 Mio.	348	353	424	415	0	0	
2,5 Mio. - 10 Mio.	192	214	966	1 073	2	2	
10 Mio. und mehr	159	180	15 947	10 424	12	11	
Insgesamt	1 452	1 544	17 443	12 029	15	14	

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Finanzstatistiken: In den Finanzstatistiken werden in diversen Erhebungen Bestands- und Stromgrößen der Kernhaushalte und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (kurz FEU) erhoben. Kernhaushalte sind die originären Rechnungslegungssysteme des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie der Sozialversicherungen. Unter den FEU sind alle Einheiten zu subsumieren, die durch unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen zu mehr als 50 % durch Kernhaushalte bestimmt werden. Dies können beispielsweise Zweckverbände, Eigenbetriebe oder Abfallwirtschaftsbetriebe in einer privaten Rechtsform sein. Für die Kernhaushalte werden vierteljährlich die Einnahmen und Ausgaben durch die vierteljährliche Kassenstatistik erhoben. In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben jährlich tief gegliedert nach Aufgabenbereichen ausgewiesen. Für die kaufmännisch buchenden FEU werden Erträge und Aufwendungen jährlich in der Jahresabschlussstatistik und in der Erhebung der Vierteljahresdaten der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte erhoben.

Zudem geben die jährlich durchgeführte Schuldenstatistik und die ebenfalls jährlich durchgeführte Statistik des öffentlichen Finanzvermögens Aufschluss über die Bestände von Schulden und Finanzaktiva zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Die Finanzen der Hochschulen werden in separaten Erhebungen vierteljährlich und jährlich erhoben. Für den Bund und die Länder werden die geplanten Finanzgrößen im Rahmen der Haushaltsansatzstatistik ermittelt.

Personalstandstatistik: Im jährlichen Turnus wird die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten/-innen, Richter/-innen und Arbeitnehmer/-innen zum Stichtag 30. Juni ermittelt. Am Stichtag ohne Bezüge beurlaubte Bedienstete werden erfasst, jedoch nicht dargestellt. Dabei werden vier Ebenen unterschieden: Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen. Erfasst werden neben den Kernhaushalten auch Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert.

Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter, Arbeitszeitfaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsraten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden.

Neben dem Dienstverhältnis wird eine Reihe weiterer Merkmale erhoben, insbesondere Aufgabenbereich, Geschlecht, voll- oder teilzeitbeschäftigt, Laufbahngruppe und Einstufung (Besoldungsgruppe usw.).

Steuerstatistiken basieren als Sekundärstatistiken auf ausgewählten Besteuerungsdaten der Finanzverwaltung.

Umsatzsteuer (Voranmeldungen): Erfasst werden alle steuerpflichtigen Unternehmen mit Jahresumsätzen von mindestens 17 500 €. Die besondere Bedeutung der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) liegt u. a. darin, dass anders als bei speziellen Wirtschaftsstatistiken der gesamte Bereich der gewerblichen Wirtschaft abgedeckt wird.

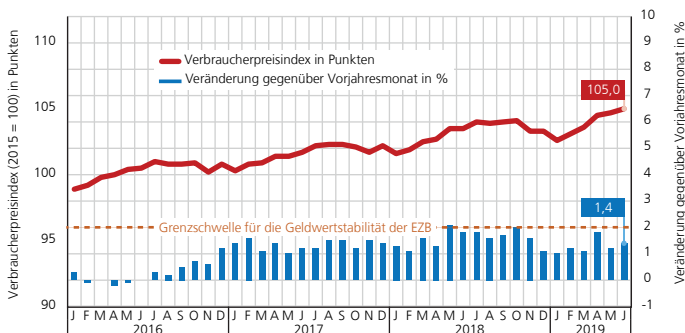
Körperschaftsteuer: Ist die Einkommensteuer der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insbesondere der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie der nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten, Stiftungen u. a..

Lohn- und Einkommensteuer: Es handelt sich um ein konsolidiertes Gesamtergebnis aller lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen. Als lohnsteuerpflichtig gelten Arbeitnehmer mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist. Bezieher von einer oder mehreren der anderen Einkunftsarten, wie z. B. aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung unterliegen der Einkommensbesteuerung.

Lohnsteuerzerlegung: Nach den Regelungen des Zerlegungsgesetzes steht die Lohnsteuer grundsätzlich dem Land zu, in dem der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat. Ermittelt werden die Lohnsteuerbeträge, die vom Arbeitgeber an ein Finanzamt in einem anderen Land abgeführt wurden.

17| Preise, Verdienste, Verbrauch

Entwicklung des Verbraucherpreisindex von Januar 2016 bis Juni 2019 nach Monaten



17.1 Ausgewählte Baupreisindizes 2015 bis Mai 2019 - 2015 = 100 -

Jahr - Monat	Wohngebäude		Gewerbliche Betriebsgebäude		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr %	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr %	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr %
2015 D	100	+1,5	100	+1,9	100	+1,3
2016 D	102,1	+2,1	102,1	+2,1	101,8	+1,8
2017 D	106,1	+3,9	106,1	+3,9	111,2	+9,2
2018 D	111,0	+4,6	110,9	+4,5	116,4	+4,7
2016 Februar	100,9	+1,3	100,8	+1,4	100,6	+1,2
Mai	102,0	+2,1	102,0	+2,1	101,1	+1,4
August	102,5	+2,4	102,5	+2,3	102,7	+2,5
November	103,0	+2,6	103,0	+2,6	102,7	+2,0
2017 Februar	104,5	+3,6	104,4	+3,6	107,3	+6,7
Mai	105,8	+3,7	105,7	+3,6	110,3	+9,1
August	106,8	+4,2	106,7	+4,1	112,6	+9,6
November	107,4	+4,3	107,4	+4,3	114,5	+11,5
2018 Februar	109,1	+4,4	108,7	+4,1	115,2	+7,4
Mai	110,2	+4,2	110,1	+4,2	115,8	+5,0
August	111,8	+4,7	111,7	+4,7	116,8	+3,7
November	112,8	+5,0	112,9	+5,1	117,7	+2,8
2019 Februar	115,0	+5,4	115,2	+6,0	120,4	+4,5
Mai	116,0	+5,3	116,3	+5,6	120,5	+4,1

17.2 Verbraucherpreisindizes 2017 bis Juni 2019 nach

Jahr - Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Alkoho- lische Getränke und Tabak- waren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör
2015 = 100						
2017 D	101,6	103,1	104,4	100,3	101,2	100,4
2018 D	103,2	105,6	107,8	100,6	102,7	101,0
2017						
Januar	100,3	102,5	102,5	96,7	100,6	100,5
Februar	100,8	104,5	102,7	97,3	100,7	100,3
März	100,9	102,8	102,6	102,3	100,8	100,5
April	101,4	102,4	103,5	102,6	101,0	100,5
Mai	101,4	102,4	104,4	102,0	101,0	100,5
Juni	101,7	102,2	104,5	99,7	101,0	100,3
Juli	102,2	102,8	105,3	96,1	101,1	100,3
August	102,3	102,5	105,3	97,2	101,1	100
September	102,3	102,9	105,3	102,7	101,3	100,3
Oktober	102,1	103,8	105,7	103,3	101,5	100,4
November	101,7	103,4	105,7	102,6	101,7	100,6
Dezember	102,2	104,4	105,7	101,3	102,0	100,8
2018						
Januar	101,6	105,6	105,6	96,4	102,1	100,9
Februar	101,9	105,5	106,0	98,2	102,0	101,0
März	102,5	105,4	106,5	102,9	102,1	101,0
April	102,7	105,7	107,4	103,2	102,3	100,8
Mai	103,5	105,9	107,5	102,5	102,6	100,7
Juni	103,5	105,4	108,5	100,6	102,6	100,6
Juli	104,0	105,2	108,6	95,6	102,6	100,5
August	103,9	105,0	108,9	97,2	102,7	100,5
September	104,0	106,2	108,3	102,3	103,1	101,1
Oktober	104,1	105,6	109,1	103,8	103,3	101,5
November	103,3	105,7	108,6	103,4	103,4	101,6
Dezember	103,3	106,0	108,1	101,2	103,3	101,6
2019						
Januar	102,6	106,5	108,5	96,4	103,7	101,4
Februar	103,1	107,0	108,8	98,8	103,8	101,5
März	103,6	106,3	109,6	101,9	104,0	101,7
April	104,5	106,1	110,1	104,2	104,4	102,0
Mai	104,7	106,5	111,1	103,7	104,5	102,2
Juni	105,0	106,7	111,6	101,3	104,5	102,2

Abteilungen

Gesundheit	Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen
2015 = 100						
102,4	101,6	97,6	101,9	103,6	103,5	101,0
103,4	104,3	96,7	103,3	96,3	106,0	102,2
101,8	101,1	98,4	95,5	103,0	102,3	100,4
102,0	101,4	98,2	97,5	103,0	102,2	100,5
102,0	101,0	98,0	98,3	102,9	102,3	100,8
102,1	101,7	98,0	100,5	102,9	103,0	101,1
102,5	101,0	97,8	100,8	102,9	103,5	101,2
102,6	101,2	97,7	104,4	102,9	104,0	101,3
102,7	101,5	97,5	108,7	102,9	104,4	101,4
102,6	101,7	97,2	108,3	104,2	104,5	101,6
102,6	101,9	97,2	105,2	104,2	104,0	101,6
102,6	101,7	97,3	102,9	104,7	103,7	100,9
102,8	102,4	97,1	98,3	104,7	103,6	100,8
102,7	102,4	97,1	101,8	104,7	104,2	100,7
102,9	102,4	97,2	96,4	105,2	104,4	101,4
102,9	102,3	97,1	98,5	104,6	104,5	101,8
103,5	101,9	96,8	100,9	104,6	105,0	102,0
103,3	102,7	96,9	100,2	104,7	105,6	102,1
103,4	104,3	96,9	104,5	104,6	106,2	102,2
103,3	104,8	96,7	104,9	104,6	106,5	102,3
103,4	105,1	96,6	110,7	104,6	106,6	102,3
103,7	105,3	96,4	110,2	84,5	106,7	102,3
103,7	105,5	96,4	106,7	84,5	106,7	102,4
103,7	105,9	96,3	106,3	84,5	106,5	102,5
103,8	106,2	96,3	98,4	84,6	106,5	102,5
103,7	104,6	96,4	101,9	84,6	106,5	102,4
103,9	103,3	96,4	96,6	86,1	106,8	103,3
104,0	103,5	96,4	98,4	86,1	106,9	103,7
104,4	104,4	96,3	99,9	86,3	107,1	103,6
104,5	105,9	96,2	103,5	86,3	108,1	103,6
104,6	107,2	95,8	103,1	86,3	108,5	104,0
104,7	106,3	95,6	107,1	86,3	109,0	104,0

17.3 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2002 bis 2018

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche ha	Kaufwert	
	Anzahl		1 000 €	€/ha
2002	5 537	13 400	190 048	14 183
2003	5 737	13 990	191 988	13 723
2004	5 724	15 084	199 312	13 214
2005	5 423	14 923	194 883	13 059
2006	5 673	14 895	194 685	13 071
2007	6 120	16 565	222 983	13 461
2008	6 665	17 460	246 249	14 104
2009	6 275	16 432	249 996	15 214
2010	5 960	15 270	252 318	16 524
2011	5 867	14 265	266 911	18 711
2012	5 832	13 394	280 832	20 966
2013	6 010	13 089	325 937	24 901
2014	5 639	11 947	342 053	28 631
2015	5 599	12 828	391 517	30 521
2016	5 093	12 455	395 150	31 726
2017	5 032	12 007	398 833	33 215
2018	4 578	10 997	398 153	36 204

17.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2018

Stat. Region Land	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche ha	Kaufwert	
	Anzahl		1 000 €	€/ha
Braunschweig	835	1 547	53 540	34 600
Hannover	1 011	1 950	74 724	38 321
Lüneburg	1 366	4 021	92 760	23 067
Weser-Ems	1 366	3 479	177 129	50 919
Niedersachsen	4 578	10 997	398 153	36 204

17.5 Kaufwerte für Bauland 2014 bis 2018

Jahr	Stat. Region Land	Bauland insgesamt			Darunter: baureifes Land		
		Kauf-fälle	verkaufte Fläche	Kaufsumme	Kauf-fälle	verkaufte Fläche	durchschnittl. Kaufwert
			1 000 m ²	1 000 €		1 000 m ²	€/m ²
2014	Braunschweig	2 078	3 108	197 761	1 866	1 795	85,18
2015		2 605	3 953	235 104	2 395	2 459	79,34
2016		2 344	3 883	242 409	2 142	2 124	88,96
2017		2 233	4 022	303 667	2 068	2 464	101,80
2018		2 312	3 456	299 345	2 149	2 320	114,03
2014	Hannover	2 493	3 799	294 666	2 255	2 033	112,43
2015		2 667	3 707	299 524	2 422	2 309	103,82
2016		2 700	4 650	368 234	2 431	2 488	107,44
2017		2 828	4 681	383 881	2 560	3 074	98,79
2018		2 359	4 043	353 395	2 087	2 403	114,29
2014	Lüneburg	3 343	5 837	323 809	3 154	4 198	65,87
2015		4 003	5 942	382 040	3 832	4 660	74,17
2016		3 873	5 978	359 716	3 684	4 776	68,59
2017		4 185	6 981	462 303	3 989	5 406	75,6
2018		3 954	7 329	468 726	3 743	4 861	82,25
2014	Weser-Ems	5 753	8 271	418 843	5 273	5 140	68,86
2015		6 428	9 423	521 268	5 940	6 222	71,48
2016		6 142	10 711	566 768	5 588	6 004	74,75
2017		6 031	8 677	548 084	5 509	5 811	83,56
2018		5 570	9 509	613 696	5 262	5 600	92,05
2014	Niedersachsen	13 667	21 016	1 235 078	12 548	13 166	76,86
2015		15 703	23 026	1 437 936	14 589	15 650	78,29
2016		15 059	25 222	1 537 127	13 845	15 392	80,08
2017		15 277	24 361	1 697 934	14 126	16 756	86,47
2018		14 395	24 337	1 735 162	13 241	15 184	95,79

17.6 Bruttostundenverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2018 nach Leistungsgruppen

Wirtschaftszweige/ Leistungsgruppe	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil der Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmer	Bruttostundenverdienst	Anteil der Arbeitnehmerinnen	Bruttostundenverdienst
	%	€	%	€	%	€
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	100	21,76	72,4	22,62	27,6	19,48
Produzierendes Gewerbe	39,0	23,05	85,9	23,49	14,1	20,31
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis	7,3	42,10	7,7	42,52	4,8	37,95
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschlossener Berufsausbild. und mehrjähriger Berufserfahrung	17,2	29,31	17,6	29,49	14,4	27,92
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschlossener Berufsausbildung	50,1	21,09	50,9	21,29	44,9	19,70
Leistungsgruppe 4: angelernte AN	18,7	18,06	18,4	18,23	20,8	17,17
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	6,7	14,29	5,4	14,65	15,1	13,49
Dienstleistungsbereich	61,0	20,95	63,7	21,88	36,3	19,28
Leistungsgruppe 1: AN in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis	11,3	37,58	12,6	39,95	9,2	31,92
Leistungsgruppe 2: AN mit abgeschlossener Berufsausbild. und mehrjähriger Berufserfahrung	23,7	25,05	22,5	26,34	25,7	23,05
Leistungsgruppe 3: AN mit abgeschlossener Berufsausbildung	47,7	17,81	45,5	18,42	51,6	16,86
Leistungsgruppe 4: angelernte AN	11,9	13,52	13,7	13,67	8,6	13,09
Leistungsgruppe 5: ungelernte AN	5,4	11,87	5,7	12,10	4,9	11,39

17.7 Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2018

Wirtschaftszweige	Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen)			Sonder- zahlungen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	€			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 696	3 855	3 280	319
Produzierendes Gewerbe	3 873	3 958	3 351	404
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 812	4 850	4 510	640
Verarbeitendes Gewerbe	4 017	4 149	3 350	453
Energieversorgung	5 054	5 237	4 218	(640)
Wasserversorgung	3 292	3 297	3 251	281
Baugewerbe	3 285	3 299	(3 040)	(216)
Dienstleistungsbereich	3 584	3 766	3 263	265
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	3 243	3 498	2 702	(328)
Verkehr und Lagerei	2 827	2 850	2 698	(174)
Gastgewerbe	2 319	2 449	2 169	/
Information und Kommunikation	(4 324)	(4 503)	3 711	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 579	5 020	3 854	(851)
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 829)	/	3 470	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 301	4 860	3 281	(549)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 787	(2 844)	2 621	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 697	3 763	3 546	140
Erziehung und Unterricht	4 364	4 584	4 178	(114)
Gesundheits- und Sozialwesen	3 746	4 322	3 334	(223)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 855	4 639	2 797	(305)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 604	4 160	3 056	/

17.8 Bruttostundenverdienste und wöchentliche Arbeitszeiten voll- und teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (ohne Sonderzahlungen) im Jahr 2018

Wirtschaftszweige	Vollzeit		Teilzeit	
	bezahlte wöchentliche Arbeitszeit	Bruttostundenverdienst	bezahlte wöchentliche Arbeitszeit	Bruttostundenverdienst
	h	€	h	€
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,1	21,76	25,2	17,47
Produzierendes Gewerbe	38,7	23,05	24,9	19,25
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,7	27,89	25,7	24,72
Verarbeitendes Gewerbe	38,5	24,02	25,6	19,51
Energieversorgung	38,6	30,14	26,6	26,45
Wasserversorgung	40,3	18,78	26,9	18,54
Baugewerbe	39,1	19,35	22,2	16,75
Dienstleistungsbereich	39,4	20,95	25,2	17,30
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	39,2	19,02	25,3	13,93
Verkehr und Lagerei	41,0	15,85	24,4	14,14
Gastgewerbe	39,3	13,59	25,3	10,84
Information und Kommunikation	39,0	(25,54)	26,9	(19,95)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,5	27,37	24,7	22,94
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,4	(22,93)	23,8	(19,50)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und techn. Dienstleistungen	38,9	25,44	24,6	20,92
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,4	16,72	25,9	12,40
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	39,8	21,40	24,9	20,94
Erziehung und Unterricht	39,6	25,33	25,4	21,47
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	22,01	25,3	17,97
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,4	22,54	22,6	15,30
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,4	21,04	24,5	17,40
Erziehung und Unterricht	39,6	24,67	25,2	20,95
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	21,10	25,3	17,44
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,2	22,91	(21,5)	14,94
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	20,29	23,9	16,73

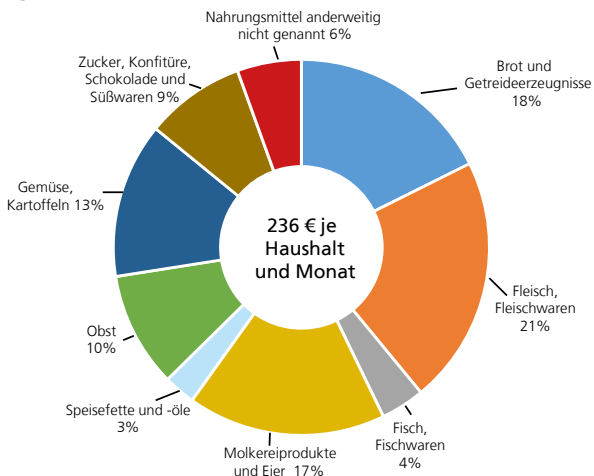
17.9 Aufwendungen privater Haushalte je Haushalt und Monat für ausgewählte Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 und 2013

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2008			2013		
		€	in %	Menge	€	in %	Menge
Erfasste Haushalte (Anzahl)		1 087			1 192		
Hochgerechnete Haushalte (1 000)		3 797			3 772		
Brot und Getreideerzeugnisse							
Reis	g	0,60	0,2	323	0,63	0,2	285
Weizenmehl	g	0,43	0,1	632	0,38	0,1	570
Knäckebrötchen	g	0,28	0,1	70	0,38	0,1	87
Teigwaren, z. B. Nudeln u. Couscous	g	1,71	0,6	878	1,67	0,5	878
Fleisch, Fleischwaren							
Rindfleisch und Kalbfleisch (ohne Innereien)	g	3,15	1,1	355	4,45	1,4	511
Geflügelfleisch (ohne Straußenfl.)	g	5,27	1,8	1 019	5,24	1,7	860
Fisch, Fischwaren							
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch oder tiefgefroren	g	3,19	1,1	370	3,85	1,2	352
Molkereiprodukte und Eier							
Milch (ohne Sojamilch)	l	6,11	2,1	9,0	5,65	1,8	8,1
Joghurt, Kefir und Trinkjoghurt (auch mit Zusätzen)	g	5,31	1,8	2 474	5,67	1,8	2 729
Käse	g	12,51	4,3	1 616	13,05	4,1	1 661
Frischkäse u. -zubereitungen, Quark	g	4,07	1,4	1 242	4,52	1,4	1 412
Sahne (auch Schlagrahm), saure Sahne	g	1,77	0,6	674	1,96	0,6	676
Eier, frisch	St	3,18	1,1	20	4,00	1,3	21
Butter	g	2,27	0,8	606	3,40	1,1	698
Obst							
Zitrusfrüchte	g	2,25	0,8	1 506	2,37	0,8	1 489
Apfelsinen, Mandarinen, Clementinen	g	1,61	0,6	1 244	1,83	0,6	1 293
Zitronen u. a. Zitrusfrüchte, z. B. Limetten	g	0,40	0,1	150	0,43	0,1	149
Bananen	g	2,18	0,8	1 731	2,39	0,8	1 679

Noch: 17.9 Aufwendungen privater Haushalte je Haushalt und Monat für ausgewählte Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 und 2013

Gegenstand der Nachweisung	Ein- heit	2008			2013		
		€	in %	Menge	€	in %	Menge
Obst							
Äpfel	g	3,77	1,3	2 521	4,38	1,4	2 474
Birnen	g	0,70	0,2	361	0,61	0,2	277
Gemüse, Kartoffeln							
Tomaten	g	2,86	1,0	1 145	3,70	1,2	1 378
Gurken	g	1,07	0,4	860	1,45	0,5	998
tiefgefrorenes Gemüse	g	1,36	0,5	560	1,35	0,4	537
Kartoffeln frisch oder gekühlt	g	3,02	1,0	4 339	4,16	1,3	4 716
Zucker, Süßwaren							
Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	g	1,00	0,3	821	1,07	0,3	853
Brotaufstrich auf Nougatbasis	g	0,69	0,2	188	0,93	0,3	205
Alkoholfreie Getränke							
Röstkaffee, Kaffeepads und -kapseln	g	5,39	1,9	735	6,94	2,2	812
Tee (z. B. grüner und schwarzer Tee)	g	0,94	0,3	65	0,95	0,3	55
Mineralwasser	l	6,94	2,4	22,8	7,26	2,3	23,9
koffeinhaltige Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	l	3,04	1,1	5,0	4,07	1,3	6,1
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	l	3,98	1,4	6,1	3,42	1,1	5,7
Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsaftgetränke	l	6,77	2,3	7,3	5,54	1,8	5,0
Gemüsesäfte	l	0,39	0,1	0,3	(0,21)	(0,1)	(0,2)
Alkoholische Getränke							
Spirituosen	l	4,75	1,6	0,5	5,49	1,7	0,5
Weine	l	10,03	3,5	2,8	11,99	3,8	2,8
Bier, auch alkoholfrei	l	9,11	3,2	7,4	8,82	2,8	7,2
Zigaretten							
	St	14,99	5,2	76	16,07	5,1	68

Struktur der Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel 2013*) - Anteile in %



*) Rundungsbedingt ergibt die Addition der Werte nicht 100 %.

Erläuterungen

Preise, Verdienste, Verbrauch

Verbraucherpreisindex: Der Verbraucherpreisindex bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, ab. Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der rund 650 Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst. In Niedersachsen gehen monatlich rund 35 000 Einzelpreise in die Berechnung ein. Der Verbraucherpreisindex dient als Bezugsgröße zur Beurteilung der Geldwertstabilität (Inflationsrate), als Wertmaßstab in den Preisgleitklauseln sowie zur Deflationierung von Wertgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Baupreisstatistik: Die Ergebnisse der Baupreisstatistik werden für die Konjunkturbeobachtung und zur Berechnung der Jahresteuersatzrate herangezogen. Die Baupreisindizes geben Auskunft über Stand und Entwicklung der Preise des Neubaus, nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken. Vierteljährlich werden 173 verschiedene Bauleistungen bzw. 2 400 Preisreihen erhoben.

Kaufwertestatistiken: Die Statistik der Kaufwerte für Bauland und die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke geben einen Überblick über den Grundstücksmarkt – Anzahl der Kauffälle, verkaufte Fläche, Kaufsumme, durchschnittlicher Kaufwert etc. Für die Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden die Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar abgebildet. Die Ertragsmesszahl (EMZ) gibt die natürlichen Ertragsbedingungen des Acker- und Grünlandes unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit und besonderer Klima- und Geländebedingungen an.

Verdienste: Die zentrale Aufgabe der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) besteht darin, Informationen über die kurzfristige Entwicklung der Bruttoverdienste und der durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeit differenziert nach Beschäftigungsart, Geschlecht und Leistungsgruppen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen bereitzustellen. Die Ergebnisse der VVE werden zur Klärung von lohn- und tarifpolitischen Fragen, für Berechnungen von Berufsschadensausgleichen und als Dateninput zur Erfüllung mehrerer europäischer und nationaler Rechtsgrundlagen genutzt. In den Bruttomonatsverdiensten sind alle regelmäßigen Zahlungen inklusive Vergütung von Überstunden, Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit u.ä. enthalten. Unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Leistungsprämien werden als Sonderzahlungen ausgewiesen.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder alle 5 Jahre durchgeführt. In Niedersachsen wurden im Jahr 2013 rund 6 000 private Haushalte (etwa 0,2 %) aus allen Bevölkerungsschichten in unterschiedlichem Umfang befragt. Dabei wurden Angaben zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation erhoben.

Im Laufe des Jahres führten die ausgewählten Haushalte jeweils über einen Zeitraum von 3 Monaten ein Haushaltsbuch, um einen Einblick in ihre Einnahmen und Ausgaben zu gewähren. Eine geringere Anzahl – etwa jeder fünfte Haushalt – wurde zusätzlich gebeten, das sogenannte Feinaufzeichnungsheft zu führen. In diesem wurden für den Zeitraum von einem Monat Menge und Wert der gekauften Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren detailliert erfasst. Die EVS ist eine wichtige Informationsgrundlage für die Sozial-, Steuer- und Familienpolitik sowie die Armuts- und Reichtumsberichterstattung. Des Weiteren werden diese Daten zur Festlegung des Wägungsschemas der Verbraucherpreisstatistik sowie zur Berechnung der Regelsätze in der sozialen Grundsicherung verwendet.

18| Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und ausgewählte größere kreisangehörige Städte

18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerung am		Bevölkerungs- veränderung		Ehe- schlie- Bun- gen	Ehe- schei- dun- gen
		31.12. 2018	1.1. 2031 ¹⁾	2018/ 2011	2031/ 2018			2017
						Anzahl	%		Anz. je 1 000
		101	Braunschweig, Stadt	248 292	258 936	+1,8	+4,3	4,9	2,1
102	Salzgitter, Stadt	104 948	74 385	+6,5	-29,1	4,0	2,3
103	Wolfsburg, Stadt	124 151	104 158	+2,7	-16,1	5,6	2,8
151	Gifhorn	175 920	149 274	+3,0	-15,1	4,7	1,8
153	Goslar	137 014	108 691	-1,8	-20,7	5,6	2,3
154	Helmstedt	91 307	69 558	+0,4	-23,8	4,1	2,0
155	Northeim	132 765	105 906	-2,7	-20,2	5,1	2,2
157	Peine	133 965	115 255	+2,9	-14,0	4,1	2,1
158	Wolfenbüttel	119 960	101 102	-0,4	-15,7	5,2	1,6
159	Göttingen	328 074	298 486	+1,2	-9,0	4,2	1,8
1	Braunschweig	1 596 396	1 385 751	+1,3	-13,2	4,7	2,1
241	Hannover, Region	1 157 624	1 122 754	+4,6	-3,0	4,6	2,0
241001	Hannover, Lhst.	538 068	552 210	+5,6	+2,6	3,9	2,5
	Hannover Umland	619 556	570 544	+3,8	-7,9	5,2	1,5
251	Diepholz	216 886	200 906	+3,4	-7,4	5,0	1,9
252	Hameln-Pyrmont	148 559	136 293	-0,6	-8,3	5,0	2,1
254	Hildesheim	276 594	251 191	+0,1	-9,2	4,4	2,0
255	Holzminde	70 975	59 771	-3,0	-15,8	4,0	2,0
256	Nienburg (Weser)	121 386	112 479	0,0	-7,3	4,4	2,3
257	Schaumburg	157 781	135 893	+0,5	-13,9	5,0	2,0
2	Hannover	2 149 805	2 019 287	+2,7	-6,1	4,6	2,0
351	Celle	178 936	154 208	+1,6	-13,8	5,8	2,0
352	Cuxhaven	198 213	168 325	0,0	-15,1	7,4	2,3
353	Harburg	252 776	250 820	+5,6	-0,8	5,1	2,3
354	Lüchow-Dannenberg	48 424	39 217	-1,3	-19,0	4,7	2,0
355	Lüneburg	183 372	180 888	+5,0	-1,4	7,2	2,1
356	Osterholz	113 517	112 692	+2,4	-0,7	5,2	2,2
357	Rotenburg (Wümme)	163 455	162 321	+0,8	-0,7	4,8	2,0
358	Heidekreis	139 755	123 026	+2,7	-12,0	5,5	2,1
359	Stade	203 102	192 603	+3,8	-5,2	7,1	2,0
360	Uelzen	92 572	81 083	-0,8	-12,4	4,0	2,0
361	Verden	136 792	121 634	+3,7	-11,1	5,1	2,1
3	Lüneburg	1 710 914	1 586 817	+2,6	-7,3	5,8	2,1

1) Vorräusberechnungen

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Bevölkerungsbewegung 2018			Einwohner/-innen je km ² am 31.12.2018	Fläche am 31.12. 2017 (ALKIS)	Darunter:		
Lebend- gebore- ne	Lebend- geborene/ Gestorbene (Saldo)	Zuzüge/ Fort- züge (Saldo)			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
			am 31.12.2017				
Einwohner/-innen			Anzahl	km ²			
9,9	-2,2	3,4	1 288,5	192,7	65,0	70,6	21,6
11,3	-1,9	5,7	467,5	224,5	46,9	111,9	35,5
10,7	-1,3	3,5	606,8	204,6	46,3	82,9	46,4
10,0	-0,1	5,1	112,2	1 567,6	107,7	792,4	518,1
7,0	-9,1	5,2	141,7	966,7	68,7	270,3	532,1
8,6	-6,3	1,8	135,0	676,2	54,2	398,8	160,5
7,6	-7,0	4,3	104,6	1 268,8	72,2	612,3	475,7
9,2	-3,7	8,2	249,7	536,5	64,9	367,4	47,4
8,3	-4,6	0,6	165,6	724,3	53,3	485,8	131,7
8,8	-3,7	4,6	186,9	1 755,6	139,1	742,4	733,4
9,1	-3,7	4,3	196,7	8 117,4	718,4	3 934,8	2 702,3
9,8	-1,4	6,1	503,9	2 297,1	353,3	1 191,8	439,9
10,5	-0,1	6,5	2 633,7	204,3	107,1	26,7	23,8
9,2	-2,5	5,7	296,0	2 092,8	246,3	1 165,1	416,1
8,5	-3,1	7,4	108,9	1 991,0	160,1	1 393,5	189,1
8,4	-6,8	8,6	186,3	797,5	70,3	413,2	250,1
8,6	-4,6	4,4	228,9	1 208,3	116,2	702,3	285,8
8,5	-6,7	4,4	102,2	694,2	41,7	288,0	312,1
8,4	-4,9	4,2	86,7	1 400,8	112,4	888,7	248,7
8,3	-5,9	5,3	233,5	675,7	80,6	363,6	169,9
9,2	-3,1	6,0	237,2	9 064,7	934,6	5 241,2	1 895,5
8,9	-4,3	5,4	115,4	1 550,8	113,8	565,0	695,3
8,6	-5,8	6,5	96,3	2 059,0	151,8	1 491,4	166,9
9,1	-1,8	7,1	202,5	1 248,5	144,2	628,7	343,2
7,3	-8,1	9,4	39,5	1 227,2	50,0	627,3	451,5
8,9	-1,7	6,1	138,1	1 327,8	98,7	679,0	431,0
8,3	-3,7	7,4	173,9	652,7	70,9	429,4	71,1
9,0	-2,8	3,0	78,8	2 074,8	144,2	1 380,5	325,1
9,0	-3,1	7,9	74,3	1 881,5	115,1	740,1	747,5
9,6	-1,5	7,7	160,3	1 267,4	112,5	892,4	87,2
7,6	-6,6	5,0	63,3	1 462,6	70,0	766,0	498,1
9,5	-2,0	3,5	173,3	789,3	78,2	530,9	98,9
8,9	-3,3	6,2	110,1	15 541,5	1 149,6	8 730,6	3 915,6

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerung am		Bevölkerungs- veränderung		Ehe- schlie- Bun- gen	Ehe- schei- dun- gen
		31.12. 2018	1.1. 2031 ¹⁾	2018/ 2011	2031/ 2018		
						2017	
		Anzahl		%		Anz. je 1 000	
401	Delmenhorst, Stadt	77 607	67 032	+5,8	-13,6	4,8	2,4
402	Emden, Stadt	50 195	50 751	+0,7	+1,1	4,4	3,2
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	168 210	168 698	+6,7	+0,3	5,4	2,1
404	Osnabrück, Stadt	164 748	157 911	+6,6	-4,1	4,3	1,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 278	68 769	-0,8	-9,8	5,0	1,9
451	Ammerland	124 071	115 465	+5,2	-6,9	5,8	1,9
452	Aurich	189 848	181 301	+1,7	-4,5	9,5	1,9
453	Cloppenburg	169 348	177 624	+6,3	+4,9	4,8	1,7
454	Emsland	325 657	334 710	+4,5	+2,8	4,9	1,6
455	Friesland	98 460	83 823	+0,6	-14,9	8,3	2,2
456	Grafschaft Bentheim	136 511	140 517	+2,3	+2,9	5,0	1,8
457	Leer	169 809	151 637	+3,5	-10,7	5,9	2,2
458	Oldenburg	130 144	124 826	+3,9	-4,1	4,9	1,7
459	Osnabrück	357 343	332 436	+2,0	-7,0	5,0	1,9
460	Vechta	141 598	161 780	+6,7	+14,3	5,0	1,5
461	Wesermarsch	88 624	80 459	-1,0	-9,2	4,9	1,9
462	Wittmund	56 882	52 648	+0,5	-7,4	10,0	2,3
4	Weser-Ems	2 525 333	2 450 387	3,6	-3,0	5,6	1,9
	Niedersachsen	7 982 448	7 442 242	2,7	-6,8	5,2	2,0
Ausgewählte kreisangehörige							
159016	Göttingen, Stadt	119 801	123 912	+3,2	+3,4	3,6	.
153017	Goslar, Stadt	50 753	35 783	-1,2	-29,5	8,6	.
157006	Peine, Stadt	49 676	44 779	+2,5	-9,9	3,9	.
158037	Wolfenbüttel, Stadt	52 174	49 611	+1,1	-4,9	7,7	.
241005	Garbsen, Stadt	60 754	48 605	+2,1	-20,0	3,4	.
241010	Langenhagen, Stadt	54 244	55 322	+6,3	+2,0	3,3	.
252006	Hamel, Stadt	57 510	55 330	+1,9	-3,8	4,3	.
254021	Hildesheim, Stadt	101 990	114 433	+2,7	+12,2	4,8	.
351006	Celle, Stadt	69 561	63 819	+1,2	-8,3	5,8	.
352011	Cuxhaven, Stadt	48 371	42 608	-0,9	-11,9	9,1	.
355022	Lüneburg, Hansestadt	75 351	75 933	+7,0	+0,8	11,8	.
359038	Stade, Hansestadt	47 533	44 694	+5,2	-6,0	5,4	.
454032	Lingen (Ems), Stadt	54 422	53 613	+5,2	-1,5	5,7	.
456015	Nordhorn, Stadt	53 403	56 104	+2,5	+5,1	4,2	.
459024	Melle, Stadt	46 493	43 673	+1,3	-6,1	4,8	.

1) Vorrangberechnungen

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Bevölkerungsbewegung 2018			Einwohner/-innen je km ² am 31.12.2018	Fläche am 31.12. 2017 (ALKIS)	Darunter:		
Lebend- geborene	Lebend- geborene/ Gestorbene (Saldo)	Zuzüge/ Fort- züge (Saldo)			Sied- lungs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
Einwohner/-innen			Anzahl	am 31.12.2017 km ²			
10,6	-1,4	2,5	1 242,8	62,5	24,2	28,0	1,5
9,3	-3,5	-4,4	446,8	112,3	21,9	69,0	0,5
9,7	-0,4	6,9	1 631,7	103,1	47,4	29,4	3,4
10,1	0,0	1,4	1 375,2	119,8	45,1	37,5	19,1
8,7	-6,5	6,3	712,4	107,1	36,3	41,5	1,1
8,8	-1,8	7,6	169,8	730,6	92,1	496,3	69,5
8,6	-4,8	4,4	147,5	1 287,4	137,2	930,0	40,1
11,2	1,8	6,7	119,2	1 420,4	158,5	953,0	165,2
9,9	-0,5	6,6	112,9	2 883,7	277,7	1 744,2	484,5
7,7	-6,0	5,6	161,5	609,5	69,6	440,9	38,5
9,6	-1,1	6,0	139,0	981,8	102,1	625,4	142,1
9,7	-2,6	7,9	156,4	1 085,7	112,2	770,6	17,2
8,9	-2,6	4,7	122,2	1064,8	103,9	678,6	190,1
9,5	-1,8	4,9	168,4	2 121,8	205,8	1 316,7	412,3
11,0	2,5	5,1	173,9	814,2	101,8	529,1	100,9
8,3	-4,7	0,4	107,5	824,8	68,8	659,4	10,5
7,4	-6,3	9,2	86,6	656,9	48,6	496,7	35,3
9,5	-1,8	5,2	168,5	14 986,3	1 652,9	9 846,2	1 731,7
9,2	-2,8	5,5	167,3	47 709,8	4 455,4	27 752,7	10 245,1
Städte							
10,4	-0,1	1,4	1 024,5	116,9	28,4	39,6	35,1
7,7	-7,7	0,5	309,7	163,9	21,4	65,9	56,0
9,4	-4,8	6,1	416,8	119,8	20,3	72,5	10,3
9,2	-3,5	0,0	662,6	78,7	14,5	45,1	11,9
9,2	-3,1	1,3	764,3	79,5	16,4	45,3	9
9,3	-2,9	11,3	753,7	72,0	17,8	28,6	8,8
9,8	-4,7	9,6	560,9	102,5	18,9	41,2	29,0
9,4	-2,9	5,1	1105,1	92,3	26,6	35,1	18,4
9,4	-4,6	3,3	395,4	176,0	29,8	62,0	59,9
8,1	-8,7	6,7	298,7	161,9	26,7	99,9	14,7
9,3	-1,7	3,7	1068,9	70,5	23,4	17,5	18,7
10,5	-2,0	6,4	431,8	110,1	24,6	58,6	4,1
9,8	-1,3	6,8	308,9	176,2	29,0	79,9	48,4
9,9	-2,2	4,8	356,3	149,9	22,8	88,9	17,8
9,4	-2,2	3,2	183,1	254,0	26,4	162,7	46,2

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Landtagswahl am 15.10.2017						Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.6.18
		Wahl- beteili- gung	Zweitstimmenanteil der					
			SPD	CDU	Bünd- nis 90/ die Grü- nen	FDP	AfD	
%							Anzahl	
101	Braunschweig, Stadt	63,7	37,6	26,3	11,9	7,9	6,0	130 103
102	Salzgitter, Stadt	56,9	45,2	24,4	4,3	5,3	13,6	47 975
103	Wolfsburg, Stadt	58,2	43,2	29,9	5,8	6,1	8,1	120 757
151	Gifhorn	63,2	39,0	33,9	7,2	6,6	7,3	41 976
153	Goslar	59,9	41,5	29,9	6,4	7,6	7,8	45 334
154	Helmstedt	60,1	41,5	32,5	5,7	7,1	6,8	22 488
155	Northheim	62,1	43,5	30,3	6,4	7,8	6,3	45 481
157	Peine	64,4	44,5	29,6	6,7	5,9	6,9	32 164
158	Wolfenbüttel	68,0	40,2	30,0	8,0	7,5	7,2	24 876
159	Göttingen	62,5	38,4	29,5	11,3	6,9	5,4	129 083
1	Braunschweig	62,3	40,6	29,6	8,3	7,0	7,0	640 237
241	Hannover, Region	65,8	39,0	28,4	10,0	7,8	6,4	509 668
241001	Hannover, Lhst.	64,7	38,8	23,9	13,0	7,6	5,7	324 727
	Hannover Umland	66,6	39,1	31,9	7,7	7,9	7,0	184 941
251	Diepholz	62,6	33,7	35,7	8,9	9,6	5,5	70 423
252	Hameln-Pyrmont	61,2	40,7	31,0	7,9	6,6	7,2	52 027
254	Hildesheim	65,7	40,9	31,4	8,5	6,3	6,4	91 936
255	Holzwinden	63,1	42,9	28,9	7,6	9,5	6,0	22 487
256	Nienburg (Weser)	60,9	36,9	36,8	8,0	6,8	6,4	39 714
257	Schaumburg	63,1	41,1	31,5	8,0	6,6	6,9	45 173
2	Hannover	64,5	39,0	30,5	9,2	7,6	6,4	831 428
351	Celle	62,7	33,9	37,5	6,5	8,1	8,0	57 180
352	Cuxhaven	62,1	37,7	36,5	7,2	6,3	5,9	47 659
353	Harburg	66,2	30,4	35,1	10,6	9,5	7,1	64 693
354	Lüchow-Dannenberg	64,4	31,4	31,4	15,5	6,4	5,4	14 265
355	Lüneburg	65,3	33,1	28,2	14,2	7,9	6,7	58 362
356	Osterholz	62,4	35,5	32,0	9,9	7,1	6,6	26 394
357	Rotenburg (Wümme)	64,2	33,3	40,6	8,3	6,9	4,9	55 730
358	Heidekreis	62,4	37,9	35,3	7,2	7,2	6,7	47 482
359	Stade	62,7	32,4	37,6	8,5	8,0	6,7	62 085
360	Uelzen	63,6	36,8	34,4	8,8	7,1	6,7	29 609
361	Verden	62,9	35,9	33,2	10,2	7,8	6,3	47 352
3	Lüneburg	63,6	34,1	35,1	9,4	7,7	6,5	510 811

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Darunter Hochqualifizierte ²⁾	Arbeitslose 2018 (Jahresdurchschn.)		Anteil der Empf. von Mindestleistungen an der Gesamtbevölk. 2017 ³⁾	Wirtschaftliche Eckdaten				
	insgesamt	Arbeitslosenquote der abh. zivilen Erwerbspersonen		Umsatz im Verarb. Gewerbe 2017	dar. Auslandsumsatz 2017	Bauertätigkeiten v. Wohnungen 2017	Reiseverkehr 2018	
							Gästeübernachtungen	Aufenthaltsdauer
%	Anzahl	%	Mio. €	%	Anzahl		%	
20,6	7 389	5,3	9,0	2 927,4	42,8	527	684 810	1,6
10,4	5 012	9,3	15,7	8 464,5	36,0	78	156 969	3,0
23,9	3 216	4,8	8,2	.	.	226	615 741	1,7
14,7	4 182	4,4	6,4	.	.	825	333 363	2,6
10,5	4 384	6,4	11,4	2 276,8	55,7	63	2 561 313	3,2
9,9	3 094	6,2	9,4	.	.	287	166 590	1,7
9,4	3 803	5,4	8,7	1 952,4	38,3	191	451 346	2,9
8,6	3 425	4,8	9,1	1 548,2	32,4	524	102 637	1,8
12,9	3 093	4,9	8,5	.	.	256	126 183	2,5
17,3	9 737	5,7	8,7	7 501,7	61,5	492	1 891 425	2,5
16,1	50 724	x	9,4	92 354,1	55,4	3 144	6 795 158	2,4
17,5	41 077	6,6	12,7	20 761,6	46,6	3 036	4 050 639	1,8
21,5	23 784	8,0	15,8	11 362,4	53,6	1 394	2 250 245	1,7
10,4	17 293	x	10,1	9 399,2	38,1	1642	1 800 394	2,1
8,0	4 740	3,9	7,7	5 682,2	50,8	763	296 109	2,1
10,9	4 805	6,2	11,7	2 121,9	42,9	109	1 151 357	3,8
13,4	8 898	6,0	9,9	3938,6	34,1	567	633192	2,3
9,7	2 320	6,5	10,1	2 098,7	56,7	69	245 368	2,3
7,2	3 250	4,8	9,8	3 484,3	46,4	351	300 764	2,4
8,4	4 909	6,1	9,7	1 545,3	34,2	402	850 258	3,5
14,1	70 000	x	11,3	39 632,6	45,8	5297	7 527 687	2,2
11,3	5 649	6,2	10,8	2 610,8	54,6	569	749 730	2,5
7,2	5 360	5,2	8,4	1 658,4	32,3	576	2 623 740	4,0
9,3	5 284	3,9	6,3	928,1	33,7	858	736 928	2,4
8,2	1 682	7,5	9,7	702,5	34,6	100	270 738	2,8
13,6	5 165	5,4	9,0	1 806,4	34,3	604	640 889	2,1
8,3	2 039	3,4	5,8	546,5	46,9	375	151 783	2,4
7,8	3 614	4,0	6,6	1 804,8	31,3	641	554 883	2,6
7,0	4 105	5,5	8,5	1 402,4	40,5	345	2 841 371	3,1
9,9	5 816	5,2	9,2	3 587,7	76,7	1391	516 220	2,4
9,3	2 505	5,4	8,2	1 058,7	28,0	180	737 961	4,6
10,5	3 129	4,3	7,7	2 631,7	35,0	423	360 815	1,9
9,6	44 349	x	8,1	18 738,1	45,3	6 062	10 185 058	3,0

2) Mit akademischem Berufsabschluss. - 3) Siehe Erläuterungen auf Seite 232.

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Landtagswahl am 15.10.2017						Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.6.18
		Wahl- beteili- gung	Zweitstimmenanteil der					
			SPD	CDU	Bünd- nis 90/ die Grü- nen	FDP	AfD	
%							Anzahl	
401	Delmenhorst, Stadt	52,6	38,8	28,3	6,6	7,0	10,5	20 525
402	Emden, Stadt	55,3	50,1	20,2	7,9	6,6	5,9	34 655
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	63,1	36,7	22,9	15,2	8,0	4,7	82 696
404	Osnabrück, Stadt	61,8	33,1	30,7	14,6	7,9	4,2	93 733
405	Wilhelmshaven, Stadt	54,1	43,3	25,5	6,6	7,6	8,3	30 112
451	Ammerland	64,5	35,9	32,9	9,1	10,5	5,2	43 248
452	Aurich	61,7	47,6	26,6	7,2	6,0	6,2	60 954
453	Cloppenburg	58,7	23,7	55,3	4,7	7,2	5,2	65 915
454	Emsland	64,4	24,2	55,6	5,2	7,3	3,9	136 564
455	Friesland	63,9	45,1	26,2	7,8	8,3	5,9	29 347
456	Grafschaft Bentheim	64,1	34,0	45,0	6,3	7,0	3,3	49 421
457	Leer	59,8	43,4	32,4	6,6	5,7	6,2	47 026
458	Oldenburg	65,8	33,6	32,0	9,9	11,1	6,2	35 419
459	Osnabrück	64,3	33,1	40,7	8,5	7,9	4,3	127 816
460	Vechta	63,5	20,5	57,6	5,4	8,0	4,2	71 087
461	Wesermarsch	58,7	41,0	31,6	7,8	7,9	5,3	29 859
462	Wittmund	60,3	41,7	34,0	6,1	7,0	5,8	15 920
4	Weser-Ems	62,1	34,7	38,0	8,1	7,7	5,1	974 297
	Niedersachsen	63,1	36,9	33,6	8,7	7,5	6,2	2 894 119
					Ausgewählte kreisangehörige			
159016	Göttingen, Stadt	62,5	36,2	22,2	18,2	7,0	4,3	70 469
153017	Goslar, Stadt	59,4	40,5	28,6	7,2	8,0	8,1	21 951
157006	Peine, Stadt	60,0	45,9	28,6	6,1	5,3	7,5	19 342
158037	Wolfenbüttel, Stadt	65,0	38,0	30,0	8,7	8,5	7,2	14 856
241005	Garbsen, Stadt	59,8	41,8	30,9	5,8	7,5	8,3	14 395
241010	Langenhagen, Stadt	61,2	39,2	31,5	6,6	7,0	8,4	33 347
252006	Hameln, Stadt	58,0	39,9	30,3	8,7	6,5	7,2	26 258
254021	Hildesheim, Stadt	60,6	37,1	29,7	12,0	6,3	6,1	49 830
351006	Celle, Stadt	59,8	35,2	35,0	7,0	7,7	8,3	35 561
352011	Cuxhaven, Stadt	59,6	44,0	30,5	7,1	5,8	6,2	19 475
355022	Lüneburg, Hansestadt	63,4	33,2	22,4	17,9	7,5	6,1	41 205
359038	Stade, Hansestadt	55,8	33,3	32,1	9,3	10,0	7,5	27 140
454032	Lingen (Ems), Stadt	64,0	27,4	49,5	6,8	7,9	3,7	27 915
456015	Nordhorn, Stadt	59,5	38,6	36,3	7,6	7,4	4,2	22 251
459024	Melle, Stadt	67,6	34,4	38,2	9,7	8,0	4,1	19 153

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Darunter Hochqualifizierte ²⁾	Arbeitslose 2017 (Jahresdurchschn.)		Anteil der Empf. von Mindestleistungen an der Gesamtbevölk. 2017 ³⁾	Wirtschaftliche Eckdaten					
	insgesamt	Arbeitslosenquote der abh. zivilen Erwerbspersonen		Umsatz im Verarb. Gewerbe 2017	dar. Auslandsumsatz 2017	Bauertätigkeiten v. Wohnungen 2017	Reiseverkehr 2018		
							Gästeübernachtungen	Aufenthaltsdauer	
%	Anzahl		%	Mio. €	%	Anzahl		%	
9,0	3 625	9,2	17,4	1 238,1	14,4	220	57 570	1,8	
8,4	2 218	8,1	13,8	.	.	65	185 871	2,0	
18,6	6 098	6,5	12,9	1 083,8	26,0	1067	377 348	2,2	
16,7	6 576	7,0	13,1	2 987,8	29,4	426	479 661	1,6	
10,1	4 089	10,7	17,9	929,6	52,2	123	359 348	2,7	
8,0	2 501	3,8	6,9	2 946,7	24,5	705	886 502	3,1	
9,1	6 664	6,6	9,0	.	.	580	4 246 281	4,9	
6,1	3 806	4,0	7,0	7 036,2	25,0	1 309	450 468	2,7	
8,9	4 527	2,5	6,0	15 333,7	.	1 893	2 220 982	3,2	
8,8	2 356	4,7	7,8	1 323,2	14,3	566	2 257 786	5,3	
7,2	2 242	3,0	6,6	2 281,0	36,4	535	831 364	3,5	
7,9	4 913	5,6	7,7	1 051,2	30,6	699	1 840 423	5,1	
7,5	2 528	3,5	6,7	1 665,9	24,2	623	339 398	1,9	
8,0	6 308	3,1	5,4	8 857,5	33,2	1 401	1 749 257	3,8	
8,5	3 008	3,5	6,5	5 978,8	25,1	1 086	381 988	2,6	
8,7	3 062	6,4	10,1	3 058,0	26,6	260	798 107	3,9	
6,1	1 627	5,6	7,6	240,7	.	260	2 688 714	5,1	
9,9	66 151	x	8,5	60 236,7	32,0	11 818 20	151 068	3,8	
12,6	227 834	5,3	9,3	213 803,2	46,7	26 646 44	954 190	3,0	
Städte									
24,5	4 507	7,0	11,3	4 395,6	71,2	221	532 701	1,7	
10,4	1 958	7,7	-	1 140,5	60,8	36	755 875	2,6	
9,9	1 864	7,2	-	1 205,6	36,2	66	66 512	1,7	
15,9	1 677	6,0	-	683,1	56,2	166	106 999	2,5	
9,8	2 043	6,3	-	209,7	28,2	77	183 814	2,8	
10,2	1 863	6,3	-	5 712,8	.	176	335 490	1,5	
10,1	2 391	8,1	-	631,2	54,5	25	204 945	1,8	
17,5	4 848	9,0	15,7	1 188,6	22,7	218	303 988	1,8	
13,1	2 870	8,1	-	1 263,8	63,2	165	310 645	2,2	
9,6	1 835	7,4	-	1 006,1	33,7	94	1 551 748	3,9	
16,1	2 918	7,3	-	1 466,6	36,8	261	353 664	2,0	
12,0	2 310	8,9	-	2 428,5	87,2	372	226 706	2,2	
12,4	967	3,2	-	4 011,6	14,0	315	266 809	2,6	
8,3	1 249	4,2	-	310,0	32,3	158	93 940	2,2	
7,5	630	2,4	-	1 311,3	38,9	156	99 329	1,8	

2) Mit akademischem Berufsabschluss. - 3) Siehe Erläuterungen auf Seite 232.

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige				
		Jahresdurchschnitt 2017				
		ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	darunter	
					Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe
Anzahl in 1 000						
101	Braunschweig, Stadt	169,7	0,2	29,8	22,2	5,5
102	Salzgitter, Stadt	57,1	0,2	28,0	24,5	1,9
103	Wolfsburg, Stadt	130,6	0,2	70,4	66,9	2,4
151	Gifhorn	58,0	1,7	12,3	7,2	4,6
153	Goslar	61,8	0,7	13,5	9,1	3,2
154	Helmstedt	30,1	0,8	6,5	3,5	2,0
155	Northeim	62,1	2,5	17,2	13,1	3,5
157	Peine	45,3	0,7	11,7	6,7	3,2
158	Wolfenbüttel	37,3	1,0	7,7	4,0	2,7
159	Göttingen	175,2	1,6	36,6	27,5	7,4
1	Braunschweig	827,3	9,6	233,5	184,8	36,4
241	Hannover, Region	678,7	3,6	115,1	76,4	29,2
241001	Hannover, Lhst.	425,1	0,2	63,1	45,1	11,3
	Hannover Umland	253,7	3,4	51,9	31,3	18,0
251	Diepholz	100,9	5,1	25,3	16,9	6,9
252	Hameln-Pyrmont	70,7	1,2	17,4	12,2	4,1
254	Hildesheim	126,9	1,2	31,5	22,6	7,3
255	Holzminde	30,9	0,6	11,4	9,1	1,8
256	Nienburg (Weser)	56,7	2,5	15,3	10,3	4,1
257	Schaumburg	64,5	0,8	15,2	10,7	3,9
2	Hannover	1 129,4	15,0	231,1	158,1	57,4
351	Celle	81,9	1,8	19,3	12,3	5,1
352	Cuxhaven	72,7	4,2	13,6	7,2	5,5
353	Harburg	96,5	3,3	16,7	7,5	8,2
354	Lüchow-Dannenberg	20,8	1,3	5,0	3,6	1,3
355	Lüneburg	83,9	2,0	14,7	9,0	4,8
356	Osterholz	39,3	1,2	7,7	4,4	3,0
357	Rotenburg (Wümme)	82,0	3,8	17,4	9,4	7,2
358	Heidekreis	71,2	2,2	14,0	8,4	4,6
359	Stade	89,4	4,9	20,9	12,5	7,4
360	Uelzen	41,6	2,1	7,5	4,5	2,7
361	Verden	63,6	2,0	16,4	11,3	4,4
3	Lüneburg	742,9	28,9	153,2	90,2	54,2

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch: Erwerbstätige				Brutto- inlands- produkt 2017	Brutto- inlands- produkt 2017/ 2016 ⁴⁾
Jahresdurchschnitt 2017					
Dienst- leistungs- bereiche	davon				
	Handel, Gastge- werbe und Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unterneh. u. s. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienst- leistungen		
Anzahl in 1 000				Mio. €	%
139,7	42,6	40,0	57,1	12 383	+4,7
28,9	10,3	5,0	13,6	5 620	+7,9
60,1	20,9	18,1	21,1	21 367	-4,5
44,0	13,1	10,7	20,2	3 847	+0,7
47,6	16,8	7,9	23,0	4 061	+6,0
22,8	7,4	3,4	12,0	1 802	-3,9
42,4	13,3	8,9	20,2	3 945	+3,5
32,8	11,9	5,7	15,2	2 827	-0,6
28,7	7,7	4,9	16,1	2 464	+1,7
137,1	39,8	24,1	73,2	11 565	+4,4
584,2	183,9	128,5	271,8	69 882	+1,2
560,1	182,6	139,2	238,4	51 514	+2,7
361,8	94,5	99,7	167,6	34 101	+2,3
198,4	88,1	39,5	70,8	17 413	+3,6
70,5	29,5	12,5	28,5	6 766	+4,1
52,1	15,8	11,2	25,1	5 011	+2,1
94,2	30,1	16,5	47,6	7 814	+3,2
18,9	6,5	3,2	9,3	2 278	+3,3
38,9	13,4	6,3	19,2	3 766	+5,2
48,5	15,6	7,8	25,1	4 011	+4,9
883,4	293,5	196,7	393,2	81 159	+3,1
60,9	18,8	9,2	32,9	5 269	+2,8
54,8	19,7	8,0	27,1	4 493	+4,7
76,5	32,9	14,5	29,1	6 158	+4,7
14,5	4,6	2,4	7,4	1 244	+1,3
67,2	21,2	12,5	33,4	5 060	+4,3
30,3	11,1	5,1	14,1	2 299	+2,8
60,8	22,4	9,1	29,3	5 465	+4,3
55,0	19,1	8,0	28,0	4 529	+3,9
63,6	24,4	13,1	26,1	6 254	+3,5
32,0	10,3	4,4	17,2	2 555	+3,2
45,3	18,5	8,7	18,1	4 249	+4,2
560,7	203,0	95,0	262,7	47 575	+3,8

4) Nominale Veränderung

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Erwerbstätige				
		Jahresdurchschnitt 2016				
		ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	darunter	
					Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe
Anzahl in 1 000						
401	Delmenhorst, Stadt	33,6	0,1	5,6	3,3	1,9
402	Emden, Stadt	42,4	0,2	14,4	12,7	1,4
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	116,0	0,1	11,6	5,6	4,1
404	Osnabrück, Stadt	128,9	0,2	20,3	13,3	5,1
405	Wilhelmshaven, Stadt	45,9	0,1	6,6	3,8	1,9
451	Ammerland	86,5	2,6	17,7	9,3	7,4
452	Aurich	91,7	7,6	31,0	21,2	8,7
453	Cloppenburg	188,6	7,7	59,2	39,6	16,5
454	Emsland	43,1	1,4	8,8	5,7	2,6
455	Friesland	71,0	2,4	19,8	12,9	5,5
456	Grafschaft Bentheim	71,4	2,1	13,5	6,9	5,7
457	Leer	51,4	2,5	13,4	8,2	4,5
458	Oldenburg	171,4	5,9	54,7	40,0	12,7
459	Osnabrück	95,0	6,4	31,6	23,4	7,2
460	Vechta	40,1	1,4	14,6	10,8	2,8
461	Wesermarsch	24,8	1,2	4,1	1,9	2,0
462	Wittmund	24,5	1,2	4,0	1,8	2,0
4	Weser-Ems	1 361,4	45,6	341,7	227,6	95,4
	Niedersachsen	4 061,0	99,1	959,5	660,7	243,4
Ausgewählte kreisangehörige						
159016	Göttingen, Stadt	.	.	.	.	.
153017	Goslar, Stadt	.	.	.	.	.
157006	Peine, Stadt	.	.	.	.	.
158037	Wolfenbüttel, Stadt	.	.	.	.	.
241005	Garbsen, Stadt	.	.	.	.	.
241010	Langenhagen, Stadt	.	.	.	.	.
252006	Hameln, Stadt	.	.	.	.	.
254021	Hildesheim, Stadt	.	.	.	.	.
351006	Celle, Stadt	.	.	.	.	.
352011	Cuxhaven, Stadt	.	.	.	.	.
355022	Lüneburg, Hansestadt	.	.	.	.	.
359038	Stade, Hansestadt	.	.	.	.	.
454032	Lingen (Ems), Stadt	.	.	.	.	.
456015	Nordhorn, Stadt	.	.	.	.	.
459024	Melle, Stadt	.	.	.	.	.

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Brutto- wert- schöpfung 2016 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
			Land- u. Forstw., Fischerei	Prod. Gewerbe einschl. Baugewerbe
		Mio. €	%	
101	Braunschweig, Stadt	11 164	0,1	25,6
102	Salzgitter, Stadt	5 067	0,2	68,4
103	Wolfsburg, Stadt	19 263	0,0	76,7
151	Gifhorn	3 468	2,9	22,8
153	Goslar	3 661	1,3	30,6
154	Helmstedt	1 625	2,6	24,7
155	Northeim	3 557	3,7	34,6
157	Peine	2 549	1,7	31,9
158	Wolfenbüttel	2 221	2,2	30,0
159	Göttingen	10 427	0,9	28,2
1	Braunschweig	63 003	0,9	46,1
241	Hannover, Region	46 442	0,3	22,5
241001	Hannover, Lhst.	30 744	0,0	22,2
	Hannover Umland	15 699	0,8	23,0
251	Diepholz	6 100	4,7	32,9
252	Hamelnd-Pyrmont	4 518	1,2	34,8
254	Hildesheim	7 045	1,0	30,1
255	Holzminden	2 053	1,8	50,2
256	Nienburg (Weser)	3 395	4,0	33,2
257	Schaumburg	3 616	1,3	31,5
2	Hannover	73 169	1,1	26,6
351	Celle	4 750	1,6	31,0
352	Cuxhaven	4 050	6,4	22,4
353	Harburg	5 552	1,8	18,3
354	Lüchow-Dannenberg	1 121	6,6	31,5
355	Lüneburg	4 562	1,8	20,9
356	Osterholz	2 073	2,5	22,6
357	Rotenburg (Wümme)	4 927	4,1	22,3
358	Heidekreis	4 083	2,5	22,0
359	Stade	5 638	3,0	34,0
360	Uelzen	2 304	5,2	21,7
361	Verden	3 831	1,9	35,4
3	Lüneburg	42 891	3,1	25,5

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch. BWS davon nach Wirtschaftsbereichen					
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon		
Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unterneh. s. Dienstleist.	Öffentl. und private Dienstleistg.
%					
20,9	2,7	74,3	18,7	30,8	24,8
63,5	1,6	31,4	9,3	10,3	11,8
75,3	0,7	23,3	9,3	8,7	5,3
13,7	6,9	74,3	12,9	38,0	23,4
23,3	4,2	68,1	16,4	25,0	26,7
8,7	5,7	72,6	14,9	27,8	30,0
27,6	4,8	61,7	15,2	23,3	23,3
16,9	5,9	66,5	18,7	23,5	24,2
18,8	6,1	67,7	12,3	24,7	30,8
22,1	4,0	70,9	15,1	24,5	31,3
41,6	2,8	52,3	13,0	20,3	19,0
16,0	3,7	77,2	24,2	27,1	25,9
16,4	2,8	77,7	20,8	28,7	28,3
15,2	5,5	76,2	31,0	23,9	21,3
22,8	6,5	62,4	22,1	21,4	18,9
20,0	4,6	64,0	12,3	27,8	23,9
21,9	5,7	68,8	15,8	24,0	29,1
43,0	4,4	48,0	10,6	18,7	18,7
22,8	6,3	62,8	16,2	21,6	25,0
23,7	5,8	67,2	16,7	22,1	28,4
18,8	4,4	72,4	21,4	25,6	25,4
20,7	5,3	67,3	14,1	21,1	32,1
11,2	6,9	71,2	16,6	25,4	29,2
7,7	8,7	79,8	27,8	29,8	22,2
23,6	4,9	61,9	12,9	24,1	25,0
13,2	5,4	77,3	18,6	24,8	33,8
12,8	7,0	74,9	18,6	27,4	28,9
11,1	8,7	73,6	21,9	25,9	25,8
11,9	7,0	75,5	24,0	18,4	33,1
22,6	8,1	63,0	18,6	24,4	20,1
13,2	6,4	73,1	19,7	22,6	30,7
26,0	6,6	62,7	20,3	21,6	20,8
15,4	7,1	71,4	20,1	24,3	27,1

Noch: 18. Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Brutto- wert- schöpfung 2016 insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen	
			Land- u. Forstw., Fischerei	Prod. Gewerbe einschl. Baugewerbe
		Mio. €	%	
401	Delmenhorst, Stadt	1 601	0,4	20,3
402	Emden, Stadt	3 173	0,4	53,0
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	6 854	0,1	12,7
404	Osnabrück, Stadt	7 499	0,1	23,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 830	0,2	22,8
451	Ammerland	3 364	4,2	29,3
452	Aurich	4 650	2,9	21,8
453	Cloppenburg	5 186	7,4	39,2
454	Emsland	12 242	4,0	43,5
455	Friesland	2 465	3,1	26,7
456	Grafschaft Bentheim	3 855	4,4	35,5
457	Leer	4 197	2,8	19,1
458	Oldenburg	2 798	5,4	29,7
459	Osnabrück	9 849	3,0	40,2
460	Vechta	5 599	5,2	38,3
461	Wesermarsch	2 919	3,0	52,3
462	Wittmund	1 296	5,2	19,1
4	Weser-Ems	80 377	3,0	32,5
	Niedersachsen	259 441	2,0	33,0
			Ausgewählte kreisangehörige	
159016	Göttingen, Stadt	.	.	.
153017	Goslar, Stadt	.	.	.
157006	Peine, Stadt	.	.	.
158037	Wolfenbüttel, Stadt	.	.	.
241005	Garbsen, Stadt	.	.	.
241010	Langenhagen, Stadt	.	.	.
252006	Hameln, Stadt	.	.	.
254021	Hildesheim, Stadt	.	.	.
351006	Celle, Stadt	.	.	.
352011	Cuxhaven, Stadt	.	.	.
355022	Lüneburg, Hansestadt	.	.	.
359038	Stade, Hansestadt	.	.	.
454032	Lingen (Ems), Stadt	.	.	.
456015	Nordhorn, Stadt	.	.	.
459024	Melle, Stadt	.	.	.

ausgewählte größere kreisangehörige Städte

Noch. BWS davon nach Wirtschaftsbereichen					
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon		
Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Unterneh.s. s. Dienstleist.	Öffentl. und private Dienstleistg.
%					
12,6	5,3	79,3	16,9	27,8	34,6
47,6	3,0	46,6	19,6	12,8	14,3
5,4	3,9	87,2	22,3	30,3	34,6
14,8	5,0	76,7	23,9	23,1	29,8
10,5	4,3	77,0	14,3	17,4	45,3
18,4	9,3	66,5	22,1	22,8	21,5
9,8	8,2	75,3	20,7	28,1	26,5
26,6	9,5	53,4	16,1	20,3	17,0
27,4	8,6	52,5	15,8	20,0	16,7
18,4	5,7	70,2	15,5	26,2	28,5
20,3	10,4	60,1	17,9	22,3	19,9
9,8	7,2	78,1	30,3	24,8	23,1
18,8	8,5	64,8	19,4	23,0	22,5
28,4	8,5	56,9	17,5	21,8	17,6
29,5	7,3	56,5	18,7	20,5	17,3
40,8	5,7	44,7	13,7	15,7	15,3
8,7	5,8	75,7	18,4	25,1	32,3
21,4	7,2	64,4	19,1	22,4	22,9
24,4	5,4	65,1	18,6	23,1	23,4
Städte					
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.

19| Bundesgebiet und Länder

19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutschland
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2017	km ²	47 710	357 582
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	14,5	14,3
3	Landwirtschaftsfläche	%	58,2	50,9
4	Waldfläche	%	21,5	29,7
5	Bevölkerung am 31.12.2018	1 000	7 982	83 019
6	Anteile: Einwohner/-innen bis unter 15 Jahre	%	14,6	14,5
7	65 Jahre und älter	%	20,7	20,3
8	Ausländer/-innen	%	9,4	12,2
9	Einwohner/-innen je km ²	Anzahl	167	232
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	-2,8	-2,0
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	+5,6	+4,8
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,2	+0,3
13	Eheschließungen je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	5,8	4,7
14	Ehescheidungen je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	1,9	1,8
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2017	%	14,7	17,6
16	Abiturientenquote ²⁾ 2018	%	52,3	50,9
17	Studienanfängerquote in der gleichaltrigen Bevölkerung 2017 ³⁾	%	40,9	57,0
18	Anteil der Abgänger/-innen ohne Hauptschulabschluss 2017/2018	%	5,9	6,3
Soziales				
19	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2018 ⁴⁾	Anzahl	40,2	43,6
20	Kinder in Tagesbetreuung 01.03.2018 im Alter von 0 bis unter 1 Jahr	%	1,5	2,0
21	Kinder in Tagesbetreuung 01.03.2018 im Alter von 1 bis unter 2 Jahren	%	33,6	36,3
22	Empfänger/-innen von sozialen Mindestsicherungsleistungen 31.12.2017 ⁵⁾	Anzahl	746 929	7 587 422
23	Quote an der Bevölkerung	%	9,4	9,2
24	Veränderung zum Vorjahr	Prozentpunkte	-0,3	-0,3

1) Anteil der Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre (einschl. Promotionen). - 2) Prozentanteil der Absolventinnen und Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren. - 3) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. „Quotensummenverfahren“). - 4) Mikrozensus. - 5) In die Berechnung der Mindestsicherungsleistungen flie-

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
35 748	70 542	891	29 654	420	755	1
14,8	12,2	70,5	10,6	56,4	59,1	2
45,2	46,5	4,0	48,8	28,3	23,0	3
37,8	35,3	17,7	34,8	1,2	5,3	4
11 070	13 077	3 645	2 512	683	1 841	5
14,9	14,5	14,8	14,0	14,3	15,0	6
19,1	19,2	18,2	23,0	20,0	17,4	7
15,5	13,2	18,5	4,7	18,1	16,4	8
310	185	4 091	85	1 626	2 439	9
-0,2	-0,6	+1,2	-5,1	-1,3	+1,6	10
+5,1	+5,9	+10,4	+2,2	+8,5	+5,0	11
+0,4	+0,6	+0,9	+0,3	+0,3	+0,6	12
5,3	5,6	4,3	6,1	4,9	3,4	13
1,7	1,7	1,5	1,7	1,7	1,5	14
18,6	18,1	30,7	15,8	19,6	26,2	15
56,0	45,4	61,5	56,2	46,1	60,8	16
47,0	40,9	53,9	45,2	46,1	53,8	17
6,6	5,5	9,2	7,3	8,3	5,2	18
38,7	38,0	61,0	62,2	47,0	45,8	19
2,1	2,0	1,7	3,8	1,1	2,6	20
29,6	29,7	52,3	73,9	29,4	52,5	21
621 914	637 584	640 317	236 246	122 364	244 574	22
5,6	4,9	17,7	9,4	18,0	13,4	23
-0,3	-0,2	-1,1	-0,8	0,0	-0,3	24

Ben die Empfänger/-innen folgender Sozialleistungen ein: - Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II / Sozialgeld) nach dem SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“. - Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII „Sozialhilfe“. - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII „Sozialhilfe“. - Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Quellen: Für SGB II-Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Für alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.“

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2017	km ²	21 116	23 293
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	16,1	8,6
3	Landwirtschaftsfläche	%	41,8	61,9
4	Waldfläche	%	39,8	21,2
5	Bevölkerung am 31.12.2018	1 000	6 266	1 610
6	Anteile: Einwohner/-innen bis unter 15 Jahre	%	14,8	13,5
7	65 Jahre und älter	%	19,5	23,1
8	Ausländer/-innen	%	16,2	4,5
9	Einwohner/-innen je km ²	Anzahl	297	69
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	-1,0	-5,5
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	+5,3	+3,0
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,4	-0,1
13	Eheschließungen je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	5,2	7,6
14	Ehescheidungen je 1 000 Einw. 2018	Anzahl	1,9	1,8
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2017	%	20,3	14,2
16	Abiturientenquote ²⁾ 2018	%	50,5	43,9
17	Studienanfängerquote in der gleichaltrigen Bevölkerung 2017 ³⁾	%	50,7	36,7
18	Anteil der Abgänger/-innen ohne Hauptschulabschluss 2017/2018	%	4,9	8,8
Soziales				
19	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2018 ⁴⁾	Anzahl	41,8	57,8
20	Kinder in Tagesbetreuung 01.03.2018 im Alter von 0 bis unter 1 Jahr	%	2,2	3,8
21	Kinder in Tagesbetreuung 01.03.2018 im Alter von 1 bis unter 2 Jahren	%	33,3	75,0
22	Empfänger/-innen von sozialen Mindestsicherungsleistungen 31.12.2017 ⁵⁾	Anzahl	566 891	179 046
23	Quote an der Bevölkerung	%	9,1	11,1
24	Veränderung zum Vorjahr	Prozentpunkte	-0,3	-0,7

1) Anteil der Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre (einschl. Promotionen). - 2) Prozentanteil der Absolventinnen und Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Bevölkerung nach dem Quotensummenverfahren. - 3) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung. Es werden Quoten für einzelne Geburtsjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. „Quotensummenverfahren“). - 4) Mikrozensus. - 5) In die Berechnung der Mindestsicherungsleistungen flie-

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 112	19 858	2 571	18 450	20 454	15 804	16 202	1
23,5	14,6	21,6	14,4	11,5	13,3	11,0	2
47,6	41,1	42,9	54,4	60,5	68,8	53,6	3
24,9	40,6	33,3	26,9	22,3	10,3	32,9	4
17 933	4 085	991	4 078	2 208	2 897	2 143	5
14,7	14,3	12,9	14,1	13,0	14,3	13,5	6
19,8	20,4	22,3	24,7	24,9	21,8	24,2	7
13,3	11,1	11,1	4,9	4,9	8,0	4,9	8
526	206	385	221	108	183	132	9
-2,1	-2,6	-5,8	-5,0	-7,3	-3,7	-5,8	10
+2,5	+5,1	+4,0	+3,3	+1,9	+3,4	+3,9	11
+0,1	+0,3	-0,4	-0,1	-0,7	+0,2	-0,4	12
5,4	5,5	5,4	5,0	5,1	6,7	4,9	13
1,9	2,0	1,9	1,5	1,6	2,1	1,6	14
16,2	15,4	13,6	16,9	12,0	15,2	13,8	15
50,3	48,1	56,8	46,8	38,5	54,9	47,7	16
49,1	44,0	43,9	38,7	36,6	47,1	40,0	17
5,7	6,6	6,6	8,2	10,0	7,5	8,7	18
40,1	39,2	42,3	55,2	56,9	42,5	60,6	19
1,4	1,3	2,8	2,6	7,0	1,9	2,5	20
24,1	20,6	32,1	64,4	75,5	37,5	67,3	21
2 104 467	301 887	106 452	356 724	261 230	287 777	173 020	22
11,7	7,4	10,7	8,7	11,8	10,0	8,0	23
-0,3	-0,2	-0,1	-0,7	-0,7	-0,3	-0,5	24

Ben die Empfänger/-innen folgender Sozialleistungen ein: - Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II / Sozialgeld) nach dem SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“. - Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII „Sozialhilfe“. - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII „Sozialhilfe“. - Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Quellen: Für SGB II-Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Für alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.“

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Rechtspflege, Sicherheit				
25	Straftaten je 200 000 Einw. 2018 ⁶⁾	Anzahl	6 362	6 710
26	Aufklärungsquote 2018	%	62,8	57,7
27	Zahl der Beschäftigten bei der Polizei je 100 000 Einw. 2016 ⁷⁾	Anzahl	298	374
28	Verurteilte je 100 000 Einw. 2017 ⁸⁾	Anzahl	815	788
29	Im Straßenverkehr Verunglückte 2018	Anzahl	42 765	399 293
30	Verunglückte je 100 000 Einw. 2018	Anzahl	536	481
31	Getötete Personen je 1 Mio. Einw. 2018	Anzahl	52,4	39,4
Bundestagswahl am 24.9.2017				
32	Wahlbeteiligung	%	76,4	76,2
33	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	34,9	26,8
34	SPD	%	27,4	20,5
35	Bündnis 90/Die Grünen	%	8,7	8,9
36	FDP	%	9,3	10,7
37	DIE LINKE.	%	7,0	9,2
38	AfD	%	9,1	12,6
Europawahl am 26.5.2019				
39	Wahlbeteiligung	%	61,5	61,4
40	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	29,9	22,6
41	SPD	%	20,9	15,8
42	Bündnis 90/Die Grünen	%	22,6	20,5
43	FDP	%	5,0	5,4
44	DIE LINKE.	%	3,8	5,5
45	AfD	%	7,9	11,0
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
46	Erwerbstätige 2018 ⁹⁾	1 000	4 118,1	44 841,0
47	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,5	1,4
48	Produzierendes Gewerbe	%	23,9	24,3
49	Gastgewerbe, Handel und Verkehr, IKT	%	25,2	25,6
50	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmens-, Grundstücks- und Wohnungswesen	%	15,2	17,2
51	Öffentliche und private Dienstleister	%	33,3	31,5
52	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	1,4	1,3
53	Erwerbsquote 2018 ¹⁰⁾ insgesamt	%	52,5	53,1
54	weiblich	%	48,2	48,8
55	Selbständigenquote 2018 ¹¹⁾	%	8,8	9,6

6) Straftaten je 200 000 Einwohner 2018; Quelle PKS Bundeskriminalamt, Berichtsjahr 2018 aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich - 7) Die Beschäftigten der Polizei werden für die Länder nur als Vollzeitäquivalente abgebildet. - 8) Deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner/Innen der gleichen Personengruppe

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
5 191	4 889	14 160	6 902	10 943	11 941	25
62,7	66,7	44,4	56,0	49,2	45,8	26
265	299	669	343	484	528	27
765	747	1 128	678	1 016	724	28
48 536	70 919	18 216	11 849	4 118	9 720	29
438	542	500	472	603	528	30
39,7	47,3	12,3	56,9	8,8	15,8	31
78,3	78,1	75,6	73,7	70,8	76,0	32
34,4	38,8	22,7	26,7	25,1	27,2	33
16,4	15,3	17,9	17,6	26,8	23,5	34
13,5	9,8	12,6	5,0	11,1	13,9	35
12,7	10,2	8,9	7,1	9,3	10,8	36
6,4	6,1	18,8	17,2	13,4	12,2	37
12,2	12,4	12,0	20,2	10,0	7,8	38
64,0	60,8	60,6	59,5	63,0	61,9	39
30,8	40,7	15,2	18,0	21,9	17,7	40
13,3	9,3	14,0	17,2	24,5	19,8	41
23,3	19,1	27,8	12,3	22,7	31,1	42
6,8	3,4	4,7	4,4	4,7	5,6	43
3,1	2,4	11,9	12,3	7,8	7,0	44
10,0	8,5	9,9	19,9	7,7	6,5	45
6 339,3	7 649,0	2 004,9	1 122,3	435,9	1 260,1	46
1,2	1,7	0,0	2,7	0,1	0,1	47
31,2	27,5	11,3	22,1	18,9	12,7	48
24,1	25,3	26,8	25,1	28,9	32,4	49
15,7	16,5	22,7	15,9	20,3	25,4	50
27,9	28,9	39,1	34,1	31,8	29,4	51
1,4	1,6	2,5	0,7	1,2	1,2	52
55,6	55,7	54,7	52,6	51,1	55,2	53
50,9	51,2	50,6	50,0	46,3	51,5	54
9,0	10,0	14,8	9,8	9,1	11,9	55

(Deutsche Bevölkerung ab 14 Jahren). Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 10 Berichtsjahr 2017.
9) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 10) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Erwerbstätige Wohnort, Mikrozensus.
11) Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2018, Berechnungen destatis Stat. Jahrbuch 2019.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Rechtspflege, Sicherheit				
25	Straftaten je 200 000 Einw. 2017 ⁶⁾	Anzahl	5 971	6 745
26	Aufklärungsquote 2017	%	64,2	62,2
27	Zahl der Beschäftigten bei der Polizei je 100 000 Einw. 2016 ⁷⁾	Anzahl	299	344
28	Verurteilte je 100 000 Einw. 2016 ⁸⁾	Anzahl	647	897
29	Im Straßenverkehr Verunglückte 2017	Anzahl	28 547	7 097
30	Verunglückte je 100 000 Einw. 2017	Anzahl	456	441
31	Getötete Personen je 1 Mio. Einw. 2017	Anzahl	38,1	53,4
Bundestagswahl am 24.9.2017				
32	Wahlbeteiligung	%	77,0	70,9
33	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	30,9	33,1
34	SPD	%	23,5	15,1
35	Bündnis 90/Die Grünen	%	9,7	4,3
36	FDP	%	11,5	6,2
37	DIE LINKE.	%	8,1	17,8
38	AfD	%	11,9	18,6
Europawahl am 26.5.2019				
39	Wahlbeteiligung	%	58,4	58,4
40	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	25,8	24,5
41	SPD	%	18,4	15,6
42	Bündnis 90/Die Grünen	%	23,4	10,8
43	FDP	%	6,4	3,9
44	DIE LINKE.	%	4,4	13,9
45	AfD	%	9,9	17,7
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
46	Erwerbstätige 2018 ⁹⁾	1 000	3 478,6	759,1
47	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,7	3,0
48	Produzierendes Gewerbe	%	21,3	18,8
49	Gastgewerbe, Handel und Verkehr, IKT	%	27,5	26,1
50	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensd., Grundstücks- und Wohnungswesen	%	20,8	15,2
51	Öffentliche und private Dienstleister	%	29,7	36,8
52	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	1,4	0,8
53	Erwerbsquote 2018 ¹⁰⁾ insgesamt	%	53,0	49,6
54	weiblich	%	48,5	46,1
55	Selbständigenquote 2018 ¹¹⁾	%	9,9	8,9

6) Straftaten je 200 000 Einwohner 2018; Quelle PKS Bundeskriminalamt, Berichtsjahr 2018 aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen ist ein Vergleich der HZ ab 2017 mit den Vorjahren nur bedingt möglich - 7) Die Beschäftigten der Polizei werden für die Länder nur als Vollzeitäquivalente abgebildet. - 8) Deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner/innen der gleichen Personengruppe

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
7 160	6 001	7 129	6 831	7 900	6 467	6 655	25
53,7	64,5	56,1	56,6	55,6	54,5	66,1	26
274	302	317	348	346	286	327	27
781	777	761	941	845	531	968	28
80 095	19 553	4 907	17 731	10 443	16 036	8 761	29
447	479	495	435	473	554	409	30
27,3	40,6	35,3	48,6	63,4	42,1	46,7	31
75,4	77,7	76,6	75,4	68,1	76,3	74,3	32
32,6	35,9	32,4	26,9	30,3	34,0	28,8	33
26,0	24,1	27,1	10,5	15,2	23,3	13,2	34
7,6	7,6	6,0	4,6	3,7	12,0	4,1	35
13,1	10,4	7,6	8,2	7,8	12,6	7,8	36
7,5	6,8	12,9	16,1	17,7	7,3	16,9	37
9,4	11,2	10,1	27,0	19,6	8,2	22,7	38
61,4	64,8	66,4	63,6	54,7	59,7	61,5	39
27,9	31,3	32,5	23,0	23,2	26,2	24,7	40
19,2	21,3	23,1	8,6	12,6	17,1	11,0	41
23,2	16,7	13,2	10,3	9,2	29,1	8,6	42
6,7	5,8	3,7	4,7	4,9	5,9	4,4	43
4,2	3,1	6,0	11,7	14,4	3,7	13,8	44
8,5	9,8	9,6	25,3	20,4	7,5	22,5	45
9 547,5	2 039,9	531,9	2 075,9	1 011,2	1 417,4	1 050,0	46
0,8	2,1	0,5	1,3	2,1	2,3	1,7	47
22,4	25,5	26,5	26,8	25,9	19,6	29,8	48
26,0	24,9	24,5	23,8	23,6	28,3	21,9	49
							50
18,1	13,6	16,2	16,4	15,4	15,0	14,6	
32,5	33,9	32,3	31,7	33,0	34,8	31,9	51
							52
1,3	0,9	0,4	0,9	0,2	1,2	0,0	
51,4	52,9	51,1	51,2	49,8	52,2	51,4	53
46,7	48,5	46,5	47,3	45,5	48,3	47,9	54
8,9	9,2	8,5	9,9	7,0	10,2	8,5	55

(Deutsche Bevölkerung ab 14 Jahren). Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 10 Berichtsjahr 2017.
9) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 10) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Erwerbstätige Wohnort, Mikrozensus.
11) Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2018, Berechnungen destatis Stat. Jahrbuch 2019.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Noch: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
56	Arbeitnehmer/-innen ¹²⁾ 30.6.2018	1 000	2 956,8	32 868,6
57	Anteile: Frauen	%	45,8	46,2
58	Teilzeitbeschäftigte	%	29,1	28,2
59	mit Hochschulabschluss	%	12,6	16,2
60	Arbeitslose 2018	1 000	227,8	2 340,1
61	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-6,7	-7,6
Arbeitslosenquote 2018¹³⁾				
62	Insgesamt	%	5,3	5,2
63	Frauen	%	5,1	5,0
64	Jugendliche unter 25 Jahre	%	4,9	4,6
65	Ausländerinnen und Ausländer	%	16,5	12,9
66	Unterbeschäftigungsquote ¹⁴⁾ 2018	%	7,2	7,2
Bruttomonatsverdienste 2018¹⁵⁾				
67	Insgesamt	€	4 015	4 278
68	Männer	€	4 207	4 524
69	Frauen	€	3 513	3 711
Landwirtschaft				
70	Landwirtschaftliche Betriebe 2017 ¹⁶⁾	in 1 000	37,4	269,8
71	Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe ¹⁶⁾ ¹⁷⁾	ha	69,2	61,9
72	Landwirtschaftliche Nutzfläche (LF) 2017 ¹⁶⁾	1 000 ha	2 587,4	16 687,3
73	Anteile: Ackerland	%	72,7	70,5
74	Dauergrünland	%	26,6	28,3
75	Anteil des Öko-Landbaus an LF 2016 ¹⁸⁾	%	3,2	6,8
76	Rinder je km ² 2018	Anzahl	53,3	33,4
77	Schweine je km ² 2018	Anzahl	175,4	74,0
78	Legehennen je km ² 2018	Anzahl	331,3	115,7
Unternehmen und Arbeitsstätten				
79	Unternehmensinsolvenzen 2018	Anzahl	1 623	19 302
80	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen ¹⁹⁾	Anzahl	58,0	59,1
81	Echte Unternehmensgründungen 2018	Anzahl	46 314	542 461
82	Echte Unternehmensgründungen 2018 je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl	5,8	6,6
83	Vollständige Unternehmensaufgabe 2018	Anzahl	40 059	512 849
84	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl	5,0	6,2

12) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort.

13) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 14) Unterbeschäftigung ohne

Kurzarbeit - Quelle: BA für Arbeit. - 15) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (B-S).

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
4 673,4	5 598,9	1 476,2	849,1	330,4	974,5	56
45,0	45,6	49,9	48,0	43,9	46,5	57
25,8	27,1	33,2	30,6	29,5	28,0	58
17,4	16,8	26,4	13,2	17,1	23,6	59
195,1	214,0	156,2	83,7	34,9	65,6	60
-8,3	-7,5	-7,6	-9,7	-2,2	-5,3	61
3,2	2,9	8,1	6,3	9,8	6,3	62
3,1	2,8	7,4	5,8	9,3	5,8	63
2,5	2,5	8,5	7,0	8,6	5,3	64
7,4	6,9	16,1	18,1	23,4	14,7	65
4,5	4,1	11,3	8,4	13,4	8,8	66
4 628	4 575	4 228	3 380	4 280	4 786	67
4 972	4 866	4 457	3 400	4 522	5 134	68
3 783	3 858	3 869	3 344	3 677	4 114	69
40,0	88,6	.	5,4	.	.	70
35,5	35,3	.	245,0	.	.	71
1 418,5	3 127,7	.	1 322,9	.	.	72
57,7	65,8	.	77,0	.	.	73
38,7	33,8	.	22,6	.	.	74
9,3	8,3	.	10,4	.	.	75
26,8	43,6	1,0	17,5	22,4	8,1	76
47,5	45,3	.	25,4	.	.	77
58,2	51,7	.	101,3	.	.	78
1 945	2 444	1 364	418	231	676	79
43,1	40,0	88,0	45,1	102,2	72,9	80
66 139	88 958	40 268	13 263	5 998	17 446	81
6,0	6,9	11,2	5,3	8,8	9,6	82
61 771	79 734	34 547	13 991	4 227	13 150	83
5,6	6,2	9,6	5,6	6,2	7,2	84

16) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017. - 17) Die Größe bezieht sich auf die LF. Einschließlich Betriebe ohne LF. - 18) Ausschließlich ökologisch bewirtschaftete Landwirtschaftliche Nutzfläche, Agrarstrukturerhebung 2016. - 19) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2017.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Noch: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
56	Arbeitnehmer/-innen ¹²⁾ 30.6.2018	1 000	2 584,0	574,6
57	Anteile: Frauen	%	45,3	50,8
58	Teilzeitbeschäftigte	%	28,5	29,9
59	mit Hochschulabschluss	%	19,0	12,7
60	Arbeitslose 2018	1 000	154,3	65,0
61	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-7,2	-8,4
Arbeitslosenquote 2018¹³⁾				
62	Insgesamt	%	4,6	7,9
63	Frauen	%	4,5	7,2
64	Jugendliche unter 25 Jahre	%	4,6	9,7
65	Ausländerinnen und Ausländer	%	11,3	20,0
66	Unterbeschäftigungsquote ¹⁴⁾ 2018	%	6,4	10,6
Bruttomonatsverdienste 2018¹⁵⁾				
67	Insgesamt	€	4 815	3 231
68	Männer	€	5 106	3 268
69	Frauen	€	4 136	3 165
Landwirtschaft				
70	Landwirtschaftliche Betriebe 2017 ¹⁶⁾	in 1 000	16,1	4,9
71	Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe ¹⁶⁾¹⁷⁾	ha	48,0	274,7
72	Landwirtschaftliche Nutzfläche (LF) 2017 ¹⁶⁾	1 000 ha	772,3	1 346,1
73	Anteile: Ackerland	%	60,8	79,9
74	Dauergrünland	%	38,4	19,9
75	Anteil des Öko-Landbaus an LF 2016 ¹⁸⁾	%	11,6	9,4
76	Rinder je km ² 2018	Anzahl	20,2	21,4
77	Schweine je km ² 2018	Anzahl	25,5	35,9
78	Legehennen je km ² 2018	Anzahl	51,3	99,2
Unternehmen und Arbeitsstätten				
79	Unternehmensinsolvenzen 2018	Anzahl	1 403	248
80	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen ¹⁹⁾	Anzahl	56,4	44,6
81	Echte Unternehmensgründungen 2018	Anzahl	47 378	7 381
82	Echte Unternehmensgründungen 2018 je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl	7,6	4,6
83	Vollständige Unternehmensaufgabe 2018	Anzahl	46 796	8 941
84	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner	Anzahl	7,5	5,6

12) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort.

13) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 14) Unterbeschäftigung ohne

Kurzarbeit - Quelle: BA für Arbeit. - 15) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollbeschäftigten

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich (B-S).

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
6 852,6	1 411,5	389,1	1 607,7	799,1	984,6	806,0	56
45,2	46,5	45,4	48,6	49,1	47,7	48,2	57
27,4	29,0	26,8	30,3	29,7	31,4	27,2	58
15,1	11,8	11,7	17,3	12,6	11,2	13,2	59
650,8	98,8	32,2	126,3	88,1	85,1	62,1	60
-7,2	-7,1	-7,0	-10,0	-9,1	-8,0	-9,4	61
6,8	4,4	6,1	6,0	7,7	5,5	5,5	62
6,6	4,3	5,6	5,5	7,3	5,1	5,2	63
5,6	4,1	5,1	6,6	9,1	5,1	6,2	64
18,4	11,7	19,1	20,3	23,2	17,9	17,9	65
9,1	6,2	9,1	8,1	10,9	7,5	7,6	66
4 339	4 118	3 992	3 433	3 371	3 851	3 284	67
4 577	4 331	4 219	3 516	3 396	4 026	3 335	68
3 769	3 593	3 450	3 260	3 325	3 433	3 187	69
31,6	17,1	1,2	6,4	4,3	12,6	3,5	70
							71
46,2	41,4	63,8	140,8	273,5	78,4	222,3	
1 459,5	708,2	76,6	901,0	1 175,9	988,4	778,2	72
71,6	56,5	46,2	78,2	85,0	65,9	78,2	73
27,4	33,6	53,3	21,2	14,8	33,4	21,4	74
4,2	8,7	14,9	4,6	5,0	4,0	4,3	75
40,5	16,8	17,2	36,3	15,9	66,5	19,4	76
203,7	7,8	1,1	25,4	55,0	89,4	45,6	77
142,9	37,3	.	169,0	88,5	77,9	94,4	78
5 575	722	263	812	481	768	329	79
							80
83,6	46,6	76,5	54,9	74,3	66,2	44,9	
118 897	26 236	5 576	21 752	8 701	19 262	8 892	81
							82
6,6	6,4	5,6	5,3	3,9	6,7	4,1	
113 936	26 224	5 448	23 410	11 335	18 454	10 826	83
6,4	6,4	5,5	5,7	5,1	6,4	5,0	84

16) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017. - 17) Die Größe bezieht sich auf die LF. Einschließlich Betriebe ohne LF. - 18) Ausschließlich ökologisch bewirtschaftete Landwirtschaftliche Nutzfläche, Agrarstrukturerhebung 2016. - 19) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2017.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
85	Tätige Personen 2018	Anzahl	573 832	6 430 756
86	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer)			
	je tätige Person 2018	€	379 671	302 925
Anteile am Umsatz 2018				
87	H. v. Nahrungs-u. Futtermitteln	%	13,8	8,1
88	Maschinenbau	%	6,9	13,4
89	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	.	22,0
90	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2018	%	47,7	48,5
Anteil Ausl.umsatz 2018 nach Branchen				
91	H. v. Nahrungs-u. Futtermitteln	%	23,1	22,4
92	Maschinenbau	%	60,7	61,3
93	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	.	64,6
Bauhauptgewerbe				
94	Tätige Personen Juni 2018	Anzahl	87 681	842 363
95	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer)			
	je Beschäftigten 2017	€	143 683	138 576
96	Baufertigstellungen: Errichtung neuer Wohnungen in Wohngebäuden	Anzahl	24 739	251 338
Außenhandel, Tourismus				
97	Ausfuhr (Spezialhandel) 2018 ²⁰⁾	Mio. €	85 854	1 317 556
98	Einfuhr (Generalhandel) 2018 ²¹⁾	Mio. €	91 515	1 089 833
99	Gästeübernachtungen 2018 ²²⁾	Mio.	45,0	478,0
100	Anteil Auslands Gäste	%	8,7	18,3
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				
101	Bruttoinlandsprodukt 2018 ²³⁾	Mio. €	296 164	3 386 000
102	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	+1,1	+1,4
103	je Erwerbstätigen	€	71 911	75 516
104	je Einwohnerin/Einwohner	€	37 118	40 851
Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2018				
105	Bereinigte Gesamtausgaben ²⁴⁾ 2018	Mio. €	47 686	551 988
106	je Einwohnerin/Einwohner	€	5 976	6 660
107	Anteile: Personalausgaben	%	43,8	39,9
108	Sachinvestitionen ²⁵⁾	%	8,9	11,1
109	Steuereinnahmen 2018	Mio. €	35 264	399 722
110	je Einwohnerin/Einwohner	€	4 420	4 822
111	Schulden beim nicht-öffentl. Bereich 2018 ²⁶⁾	Mio. €	72 199	703 293
112	je Einwohnerin/Einwohner	€	9 049	8 485

20) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestell wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgelegt werden konnte. - 21) Deutschland einschl. Einfuhr für nicht ermittelte Zielländer. - 22) Einschl. Camping. - 23) In jeweiligen Preisen. - 24) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 25) Sachinvestitionen sowie Investitionszuschüsse und Darlehen

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
1 323 880	1 336 763	92 528	103 519	52 411	88 371	85
280 012	281 317	280 760	261 238	711 569	902 399	86
4,0	7,1	56,0	11,8	6,9	4,2	87
22,0	14,6	8,2	3,1	4,8	7,7	88
28,9	28,3	1,2	5,5	.	.	89
54,9	53,0	56,0	28,7	63,6	31,3	90
22,8	21,0	27,8	17,8	25,9	34,4	91
62,8	65,6	68,2	37,3	31,2	53,0	92
71,4	64,3	47,6	13,5	.	.	93
103 810	158 491	22 934	35 157	4 367	10 541	94
14 829	15 075	154 692	125 745	155 072	234 997	95
34 073	53 097	14 327	10 288	1 983	9 700	96
202 710	190 557	14 488	12 965	20 752	52 260	97
177 156	186 112	13 901	19 638	19 044	67 264	98
54,9	98,7	32,9	13,5	2,6	14,5	99
21,6	20,8	45,9	7,9	20,2	24,8	100
511 420	625 161	147 057	73 722	34 294	120 332	101
+1,5	+1,4	+3,1	+1,4	+2,1	+1,7	102
80 701	81 764	73 404	65 697	78 623	95 497	103
46 279	47 946	40 568	29 411	50 389	65 603	104
71 778	90 670	29 291	16 425	6 339	21 579	105
6 495	6 954	8 080	6 553	9 315	11 765	106
42,1	37,5	36,5	37,4	34,9	29,8	107
12,2	14,7	8,5	6,6	5,1	21,2	108
57 186	71 191	17 054	10 446	3 353	12 635	109
5 175	5 460	4 705	4 167	4 927	6 888	110
52 647	27 546	54 403	18 003	21 730	34 362	111
4 764	2 113	15 008	7 182	31 928	18 734	112

an den nicht-öffentlichen Bereich. - 26) Der Begriff „Kreditmarktschulden“ wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem Begriff „Kredite beim nicht-öffentl. Bereich nur beschränkt vergleichbar. Die Schulden beim nicht-öffentl. Bereich umfassen dabei neben allen Wertpapierschulden die Kredite beim nicht-öffentl. Bereich sowie die Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
85	Tätige Personen 2018	Anzahl	417 255	63 074
86	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je tätige Person 2018	€	290 829	236 421
Anteile am Umsatz 2018				
87	H. v. Nahrungs-u. Futtermitteln	%	4,6	29,8
88	Maschinenbau	%	8,6	15,4
89	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	18,3	7,8
90	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2018	%	53,3	31,6
Anteil Ausl.umsatz 2018 nach Branchen				
91	H. v. Nahrungs-u. Futtermitteln	%	28,8	15,5
92	Maschinenbau	%	60,6	47,2
93	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	%	69,0	43,2
Bauhauptgewerbe				
94	Tätige Personen Juni 2018	Anzahl	63 098	17 122
95	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2017	€	113 890	125 733
96	Baufertigstellungen: Errichtung neuer Wohnungen in Wohngebäuden 2018	Anzahl	16 514	4 661
Außenhandel, Reiseverkehr				
97	Ausfuhr (Spezialhandel) 2018 ²⁰⁾	Mio. €	64 327	7 230
98	Einfuhr (Generalhandel) 2018 ²¹⁾	Mio. €	100 253	6 611
99	Gästeübernachtungen 2018 ²²⁾	Mio.	34,7	30,9
100	Anteil Auslands Gäste	%	23,3	3,5
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				
101	Bruttoinlandsprodukt 2018 ²³⁾	Mio. €	292 016	44 914
102	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	+2,2	+0,7
103	je Erwerbstätigen	€	83 963	59 139
104	je Einwohnerin/Einwohner	€	46 719	27 905
Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2018				
105	Bereinigte Gesamtausgaben ²⁴⁾ 2018	Mio. €	45 594	9 870
106	je Einwohnerin/Einwohner	€	7 294	6 132
107	Anteile: Personalausgaben	%	38,6	38,0
108	Sachinvestitionen ²⁵⁾	%	4,7	11,3
109	Steuereinnahmen 2018	Mio. €	33 026	6 349
110	je Einwohnerin/Einwohner	€	5 284	3 945
111	Schulden beim nicht-öffentl. Bereich 2018 ²⁶⁾	Mio. €	53 346	9 320
112	je Einwohnerin/Einwohner	€	8 535	5 790

20) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgelegt werden konnte. - 21) Deutschland einschl. Einfuhr für nicht ermittelte Zielländer. - 22) Einschl. Camping. - 23) In jeweiligen Preisen. - 24) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 25) Sachinvestitionen sowie Investitionszuschüsse und Darlehen

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 258 506	297 067	90 305	287 720	134 211	133 536	177 778	85
284 337	356 336	314 711	238 534	320 419	277 063	204 414	86
10,1	4,4	5,3	7,5	15,6	18,1	10,6	87
13,9	10,5	19,8	12,8	6,5	14,4	9,5	88
9,6	12,5	32,4	26,2	1,8	1,7	13,1	89
44,3	55,6	49,9	37,0	29,6	39,0	34,0	90
23,6	25,6	31,3	12,7	17,2	20,2	19,2	91
61,1	64,9	53,9	50,2	40,3	66,1	44,6	92
63,1	67,6	56,8	50,5	31,6	44,3	28,3	93
141 463	41 498	9 392	59 100	30 248	30 299	27 162	94
133 351	136 079	126 661	123 203	116 547	127 367	118 843	95
41 762	13 320	1 497	8 116	3 086	11 051	3 124	96
196 259	59 893	15 763	40 489	16 413	20 257	15 463	97
241 612	45 627	14 401	24 451	19 151	22 153	11 266	98
51,9	22,6	3,2	20,1	8,2	34,5	9,9	99
20,8	23,5	15,2	10,9	6,8	6,1	5,8	100
705 066	149 148	35 961	126 364	63 504	97 074	63 804	101
+0,9	+1,7	-0,8	+1,2	+0,9	+1,8	+0,5	102
73 824	73 106	67 636	60 895	62 780	68 400	60 830	103
39 358	36 573	36 243	31 008	28 685	33 555	29 739	104
121 959	23 951	5 970	24 616	14 873	21 335	12 701	105
6 808	5 873	6 016	6 040	6 718	7 375	5 920	106
38,9	44,8	47,1	40,0	35,9	33,6	39,1	107
7,7	8,0	3,1	14,7	10,3	22,7	12,8	108
84 625	17 658	4 302	16 268	8 850	12 886	8 630	109
4 724	4 330	4 335	3 992	3 997	4 454	4 023	110
219 460	43 799	17 436	4 242	22 594	35 158	17 048	111
12 251	10 740	17 572	1 041	10 206	12 153	7 946	112

an den nicht-öffentlichen Bereich. - 26) Der Begriff „Kreditmarktschulden“ wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem Begriff „Kredite beim nicht-öffentl. Bereich nur beschränkt vergleichbar. Die Schulden beim nicht-öffentl. Bereich umfassen dabei neben allen Wertpapierschulden die Kredite beim nicht-öffentl. Bereich sowie die Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Niedersachsen	Deutschland
Umwelt und Energie				
113	Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2016 ²⁷⁾	Mio. kWh	32,1	188,6
114	Endenergieverbrauch 2017 (Energiebilanz) ²⁸⁾	Petajoule	890,1	9 060,2
115	Haus- und Sperrmüllaufkommen je Einwohnerin/Einwohner 2017 ²⁹⁾	kg	189,0	188,0
116	Aufkommen an getrennt erfassten Wertstoffen je Einwohnerin/Einwohner 2017 ³⁰⁾	kg	167,0	148,0
117	Wasserabgabe zum Letztgebrauch an Haushalte und Kleingewerbe je Einwohnerin/Einwohner und Tag 2016 ³¹⁾	Liter	126,9	122,7

27) Quellen: Länderarbeitskreis Energiebilanzen, Dr.-Ing. Grüttner EUS UG (für MV), Statistisches Amt Saarland; AG Energiebilanzen e.V.; Agentur für Erneuerbare Energien. - 28) Quellen: Länderarbeitskreis Energiebilanzen (Stand 06/2018), AG Energiebilanzen e.V. Deutschland (Stand 08/2017).

Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
15,9	35,3	0,4	15,7	0,8	0,5	113
1 040,7	1 410,4	235,9	308,0	116,6	174,0	114
138,0	166,0	247,0	213,0	225,0	267,0	115
164,0	158,0	110,0	139,0	123,0	117,0	116
118,8	130,7	117,2	111,4	121,0	139,9	117

29) Quelle: UGRdL 2017. - 30) Quelle: StBA, Fachserie 19, Reihe 1 - 2017. - 31) Quelle: StBA, Fachserie 19, Reihe 2.1.1 - 2016.

Noch: 19. Bundesgebiet und Länder

Lfd. Nr.	Merkmal/Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Umwelt und Energie				
113	Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2016 ²⁷⁾	Mio. kWh	6,3	9,8
114	Endenergieverbrauch 2017 (Energiebilanz) ²⁸⁾	Petajoule	805,2	141,0
115	Haus- und Sperrmüllaufkommen je Einwohnerin/Einwohner 2017 ²⁹⁾	kg	177,0	225,0
116	Aufkommen an getrennt erfassten Wertstoffen je Einwohnerin/Einwohner 2017 ³⁰⁾	kg	140,0	133,0
117	Wasserabgabe zum Letztgebrauch an Haushalte und Kleingewerbe je Einwohnerin/Einwohner und Tag 2016 ³¹⁾	Liter	126,7	107,5

27) Quellen: Länderarbeitskreis Energiebilanzen, Dr.-Ing. Grüttner EUS UG (für MV), Statistisches Amt Saarland; AG Energiebilanzen e.V.; Agentur für Erneuerbare Energien. - 28) Quellen: Länderarbeitskreis Energiebilanzen (Stand 06/2018), AG Energiebilanzen e.V. Deutschland (Stand 08/2017).

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
17,0	8,9	1,5	5,4	12,2	19,2	5,3	113
...	472,6	189,7	367,5	311,1	257,0	212,4	114
212,0	181,0	187,0	151,0	197,0	228,0	184,0	115
140,0	168,0	158,0	125,0	140,0	154,0	134,0	116
133,1	119,4	114,8	90,1	96,8	129,0	92,2	117

29) Quelle: UGRdL 2017. - 30) Quelle: StBA, Fachserie 19, Reihe 1 - 2017. - 31) Quelle: StBA, Fachserie 19, Reihe 2.1.1 - 2016.

20. Weitere Informationsangebote

Weitere Informationsangebote

Niedersachsen

LSN-online Datenbank:

<https://www1.nls.niedersachsen.de/statistik/html/default.asp>

Niedersachsen Monitor:

www.statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Zusammenfassende statistische Veröffentlichungen

Regionalmonitoring Niedersachsen:

www.regionalmonitoring.niedersachsen.de/

Integrationsmonitoring Niedersachsen:

www.ms.niedersachsen.de > Themen > Migration und Teilhabe > Monitoring

Handlungsorientierte Sozialberichterstattung Niedersachsen:

www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de

Deutschlandweit

Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder:

www.statistikportal.de

Regionaldatenbank Deutschland:

www.regionalstatistik.de

Kommunale Bildungsdatenbank:

www.bildungsmonitoring.de

Tarifdatenbank – Tarifverdienste in einzelnen Branchen und Regionen:

www.destatis.de > Themen > Arbeit > Verdienste > Tarifverdienste, Tarifbindung > Tarifdatenbank

Regionalatlas Deutschland:

www.statistikportal.de > Produkte > Karten

Atlas Agrarstatistik:

www.atlas-agrarstatistik.nrw.de

Unfallatlas:

<https://unfallatlas.statistikportal.de/>

Atlas Migration.Integration.Regionen:

www.destatis.de > Themen > Gesellschaft und Umwelt > Bevölkerung > Migration und Integration > Migration.Integration.Regionen

21. Statistische Ämter im In- und Ausland

Statistische Ämter im In- und Ausland

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon 0711 641 - 2833
Telefax 0711 641 - 2973
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Amt für Statistik Berlin- Brandenburg/ Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Telefon 0331 8173 - 1777
Telefax 030 9028 - 4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon 0421 361 - 6070
Telefax 0421 361 - 4310
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein/ Standort Kiel

Fröbelstraße 15-17
24113 Kiel
Telefon 040 42831 - 1766
Telefax 040 42769 - 4767
E-Mail: info@statistik-nord.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon 0385 58856 - 712
Telefax 0385 58856 - 658
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de

Bayerisches Landesamt für Statistik

Nürnberger Straße 95
90762 Fürth
Telefon 0911 98208 - 6484
Telefax 0911 98208 - 6115
E-Mail: pressestelle@statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin- Brandenburg/ Standort Potsdam

Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
Telefon 0331 8173 - 1777
Telefax 030 9028 - 4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein/ Standort Hamburg

Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon 040 42831 - 1766
Telefax 040 42769 - 4767
E-Mail: info@statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden
Telefon 0611 3802 - 802
Telefax 0611 3802 - 890
E-Mail: info@statistik.hessen.de

Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover
Telefon 0511 9898 - 1132
Telefax 0511 9898 - 991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Statistische Ämter im In- und Ausland

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 9449 - 2495 / - 2525
Telefax 0211 9449 - 8070
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

Statistisches Amt Saarland

Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon 0681 501 - 5925
Telefax 0681 501 - 5915
E-Mail: presse.statistik@lzd.saarland.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)
Telefon 0345 2318 - 777
Telefax 0345 2318 - 913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon 02603 71 - 4444
Telefax 02603 71 - 194444
E-Mail: info@statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz
Telefon 03578 33 - 1913
Telefax 03578 33 - 1921
E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3
99091 Erfurt
Telefon 0361 57331 - 9642
Telefax 0361 57331 - 9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Statistisches Bundesamt

Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 75 - 2405
Telefax 0611 75 - 3330
Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt

EDS Europäischer Datenservice

Friedrichstr. 50
10117 Berlin
Telefon 0611 75 - 9427
Telefax 0611 75 - 9430
E-Mail: eds@destatis.de

Eurostat

Joseph Bech Building
5 Rue Alphonse Weicker
L-2721 Luxembourg
Telefon 00352 4301 - 33444
Telefax 00352 4301 - 35349
E-Mail: eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

United Nation

Statistics Division
New York, N.Y. 10017
United States of America
Telefon 001212 963 - 1234
Telefax 001212 963 - 9851
E-Mail: statistics@un.org